
ANDOVER-HARVARD LIBRARY
AH 5MEH %

# Hebräisches Lesebuch

für den

# Gymnasial-Unterricht

mit

Hinweisungen auf die Sprachlehren

des Herrn Prof. Ewald

und einigen Anmerkungen desselben

von

H. D. A. Sonne.

Leipzig, 1830.

In der Hahnschen Verlags-Buchhandlung.

# Methodik

des

# hebräischen Unterrichts auf Gymnasien.

---

Seit 30 Jahren hat das grammatische Studium, erst der griechischen, dann der lateinischen Sprache, grofse Fortschritte gemacht: die Formenlehre der hebräischen Sprache berichtigte Gesenius durch eine besonnene und umfassendere Vergleichung der semitischen Dialekte; die Syntax bereicherte derselbe mit zahlreichen Bemerkungen, besonders durch die Auffassung der Constructionen der Zeitwörter. Hierauf brachte Ewalds „kritische Grammatik der hebräischen Sprache" das Studium dieser Sprache in Übereinstimmung mit den seit etwa 20 Jahren gemachten Fortschritten der allgemeinen oder philosophischen Grammatik. Dadurch trat der Genius dieser Sprache deutlicher hervor, und die Grammatik derselben verlor den willkürlichen, empirischen Charakter, der sie bis dahin von den profanen Sprachen unterschied: nun erst stimmten die verschiedenen Theile der Grammatik mit sich selbst überein, und es wurde offenbar, dafs den semitischen Sprachen dieselben Gesetze des Denkens und der Sprachbildung zum Grunde liegen, welche man bey den profanen Sprachen aufgefunden hatte; der Weg wurde gewiesen, durch Vergleichungen und Beobachtungen aus den semitischen Sprachen die grammatische Theorie auch ferner zu vereinfachen und zu berichtigen: ein Weg, der zwar oft ver-

sucht ist; auf welchem aber die ersten Sprachforscher unserer Zeit wegen unzureichender Kenntnifs dieses Sprachstamms Fehltritte gemacht haben.

Diefs Lesebuch soll die Einführung der „hebräischen Grammatik von Ewald" (Leipzig bey Hahn, 1828) in Gymnasien befördern, damit der hebräische Sprachunterricht überhaupt und die Harmonie bey dem Studium aller drey klassischen Sprachen insbesondere gewinne.

Dazu verlangt das Interesse der Theologie und der Kirche, dafs der Theolog sich auf der Höhe der Philologie erhalte: dadurch war im 16. Jahrhundert die Reformation bedingt; dadurch wird im 19. Jahrhundert eine fortgesetzte Reformation den Rationalismus mit dem Supranaturalismus aussöhnen, wie diese in der treu-erkannten Lehre Jesu versöhnt erscheinen. Den Verfasser leitete daher bey der Auswahl der Lesestücke noch ein besonderes Interesse der künftigen Theologen. Der Inhalt der gewählten Stücke soll denselben zugleich die Grundzüge der politischen und intellektuellen Geschichte der Hebräer mittheilen: so wird dieses Lesebuch die Stelle einer praktischen Vorbereitung zur Lektüre des Neuen Testaments vertreten. Mit Recht sind gegenwärtig encyklopädische Realien von den Schulen verbannt; aber grofse Vorsicht ist nöthig, dafs nicht der jugendliche Geist Worte für Begriffe, Formen für das Wesen ergreife, damit die Wissenschaft dem Leben heilsam bleibe: besonders ist diese Vorsicht in der Theologie anzuwenden, welche, wie die Philosophie, der Gefahr ausgesetzt ist, Systeme aus Worten ohne Bedeutung, vielleicht mit viel logischer, aber wenig realer Wahrheit, zu erbauen.

Im Zeitalter der lutherischen Scholastik wurde der *locus de perspicuitate verbi divini* dahin ausgedehnt, dafs die hebräische Sprache auch ohne Vergleichung der Dia-

lekte durch sich selbst deutlich seyn müsse: aus diesem Wahne gingen diejenigen philologischen Grillen hervor, gegen welche Albert Schultens ankämpfte, dessen *origines linguae hebr.* noch jetzt eine vortreffliche Schule sind, die Eigenthümlichkeiten des semitischen Sprachstamms, besonders in der Ableitung der Bedeutungen, kennen zu lernen. Doch die holländische Schule übertrieb; grofse Namen unter den deutschen Theologen und Exegeten erlaubten sich, in die arabischen — nicht *lexica*, sondern — *glossaria*, wie in einen Glückstopf zu greifen. Gesenius erwarb sich das grofse Verdienst, diese Mifsbräuche aufzudecken und zu beschränken und der hebräischen Sprache den Charakter des Dialekts wiederzugeben; er stellte in seinen Wörterbüchern das Recht der usuellen Bedeutungen wieder her und wurde dadurch ein Wohlthäter seiner Zeit. Nachdem aber die entgegengesetzte Willkür niedergekämpft ist, darf die hebräische Lexikographie bey dieser Empirie allein nicht stehen bleiben: auch von dieser Seite mufs der hebräische Sprachunterricht mehr Übereinstimmung mit den Fortschritten des Griechischen und Lateinischen erhalten. Schon die reinalphabetische Anordnung des Lexikon wird nachtheilig würken für die Auffassung der Entwicklung der religiösen Vorstellungen, wenn die Nothwendigkeit übersehen wird, die abstrakten Begriffe den sinnlichen unterzuordnen und abgeleitete, oft dem Scheine nach entfernt liegende Begriffe auf eine gemeinsame Stamm-Bedeutung zurückzuführen; wenn dadurch das gemüthliche und gefühlvolle Leben und der durchaus poetische Charakter verkannt wird, welcher die Sprachen des Orients von den verständig-ausgeprägten Sprachen des Occidents scheidet. Der Verfasser hat sich bemüht, in dem angehängten Wortregister diesen Foderungen der Zeit zu genügen. In

einer Sprache, wo die Derivation selbst noch Flexion ist, wo die sinnliche Stamm-Bedeutung sich so oft in den abgeleiteten Begriffen abspiegelt, darf am wenigsten dem Anfänger ein rein-alphabetisches Wortregister erlaubt werden; denn diefs verführt ihn, bey den usuellen Bedeutungen stehen zu bleiben und sich mit dem allgemeinen Sinne der Sätze zu begnügen. Der Verfasser meint, dafs diefs die Erfahrung aller aufmerksamen Gymnasial-Lehrer ist, und dafs auch die Lehrer der griechischen Sprache so urtheilen werden, deren Derivation sich der Natur des Semitischen nähert. Früh müssen die Anfänger gewöhnt werden, die *radices* in den Derivaten zu erkennen: die Nothwendigkeit, jene zu suchen, wird sie fähiger machen, den innern Zusammenhang der Bedeutungen zu übersehen und nachher sich der alphabetischen Wörterbücher ohne Nachtheil zu bedienen. In dem Wort-Register sind die gebräuchlichen Bedeutungen des hebräischen Dialekts durch den Druck herausgehoben, denn diese sind es, welche zuerst memorirt werden müssen; Ungewifsheit in der Stamm-Bedeutung ist bezeichnet; der Dialekt, aus welchem Hülfsbedeutungen entlehnt sind, nach Schultens, Ewald und dem Lexikon von Winer (Lipsiae 1828) durch Abkürzungen angedeutet worden.

Nach den Erfahrungen des Verfassers ist Folgendes die beste Methode des hebräischen Unterrichts auf Schulen:

Man verwende dazu nur die beyden letzten Jahre des gesammten Schul-Cursus; dann aber wöchentlich 3 oder 4 Stunden: der Scholar, welcher das Hebräische anfängt, mufs schon im Stande seyn, Vergleichungen der hebräischen Grammatik mit der griechischen etc. zu verstehen und anzustellen. Man vertheile den Unterricht in 2 Klassen oder Cursus, den ersten zu ½ Jahre, den zweyten zu 1½ Jahre.

Im ersten Cursus, wo ganz empirisch verfahren wird, werden 1) die Buchstaben, Vokale und Lesezeichen memorirt; von den Accenten der *Silluk* mit *Soph-Passuk*, *Athnach* und *Sakeph-katon* bemerklich gemacht: die Schrift wird mit der Feder eingeübt und nach den ersten Seiten des Lesebuchs so lange syllabirt, bis keine Verwechselung der Zeichen mehr Statt findet und die Namen derselben fest im Gedächtniſs haften. Jeder Fortschritt, ehe das Vorige genau memorirt ist, schadet auf immer. 2) Man lasse memoriren, doch stets mit schriftlicher Aufzeichnung, das *pronomen personale separatum*, die Regel vom Artikel, die Hauptregeln vom *genus*, *numerus* und *status* der *nomina*, das *substantivum* mit den *suffixis*, die übrigen gebräuchlichen *pronomina*, die Zahlwörter und die am häufigsten vorkommenden Partikeln: dabey gewöhne man den Scholaren, die Verbindung der *substantiva* mit den Suffixen und dem *status constructus* sich als *nomina composita* zu denken. Zugleich gehe man zu der Analyse und Erklärung des ersten Abschnitts des Lesebuches über und lasse genau alle Vokabeln nach der usuellen Bedeutung memoriren: die Stellen desselben sind aus a) Ps. 145, 8. 9: 95, 3. 4: 135, 13. 15: Proverb. 8, 14. b) Ps. 111, 10. Prov. 1, 7: 15, 33. c) 2. Sam. 7, 28. Ps. 119, 105. 111. 14. 151. 160. Prov. 13, 14: 16, 22. 2. Sam. 7, 14. 16. 28. d) Prov. 8, 18: 14, 26: 12, 5: 16, 18: 3, 32: 12, 22. e) Ps. 119, 72: 37, 16. Prov. 15, 16. 17: 16, 8: 17, 1: 16, 16: 8, 19: 17, 22. — 3) Nun folgt das Memoriren des *Verbum perfectum*: dabey leite man den Scholaren an, aus der Grammatik selbst die Natur der Theile des hebräischen *Verbum* zu erkennen. Infinitiv-Formen, als Bezeichnung der wahrgenommenen Thätigkeit bilden die Urstämme der Sprachen: die auſser uns bemerkte Thätigkeit bedarf anfangs keiner *prae-* oder

*afformativa* als Subjekts-Bezeichnung, daher im Hebräischen die formelle *radix* die dritte Person des mod. I. (des Indicativs) ist: die übrigen personellen Bezeichnungen haben die Natur der *nomina composita.* Die Neben-Conjugationen müssen als *Verba derivata* gefafst, im mod. II. der Keim des *Conjunctiv.* und *Optativ.*, im *Waw conversivum* und in dem Gebrauche der Participien die Keime der *tempora* erkannt werden. Hierauf folge die Erklärung des zweyten Abschnitts des Lesebuchs, mit Benutzung der Charte von Palästina von Reichard und mit fortgeheudem Memoriren der Vokabeln, so dafs der Scholar keine Vocabel zweymal aufschreiben darf. Bey abweichenden Verbal-Formen lasse man die *forma perfecta* nach כָּתַב oder קָטַל bilden und bereite so die Regeln der Abweichungen der Buchstaben vor. Die gewählten Stellen sind aus dem Buche Josua: 1) 1, 1—6. 2) 1, 12—17. 3) 2, 1—4. 6. 9. 12—14. 23: 3, 1. 14. 17: 4, 12. 13. 4) 6, 1. 10. 11. 14. 15. 20. 21. 24. 25. 5) aus dem achten, 6) aus dem zehnten, 7) aus dem elften Kapitel. Die Redaction des Buches Josua läfst noch deutlich die historische Thatsache von der mythischen Einkleidung unterscheiden: die erstere ist in den aufgenommenen Stellen enthalten. — 4) Während der Erklärung dieser Stücke geht man zu der Lehre von den abweichenden Verbal-Flexionen über. Diese müssen mehr nach den Buchstaben-Regeln, §. 104. ff., als nach den Paradigmen aufgefafst werden: aus den Buchstaben-Regeln müssen zuerst die Hauptregeln der Flexion dieser *verba imperfecta* abgezogen werden. Die Abweichungen der Guttural-Verba in der Punctation sind durch 3 oder 4 Regeln bestimmt; eben so müssen aber auch den Scholaren die Abweichungen der *Verba quiescentia* und *defectiva* so regulär erscheinen, als die verschiedenen Klassen der griechischen Verbal-Formen. Auf diesem Wege werden

dann auch die *Verba dupliciter imperfecta* keine neue Schwierigkeiten darbieten, denn sie folgen denselben Buchstaben-Regeln. Erst mufs aber der Scholar mit dem *materiale* der Sprache etwas bekannt seyn, bevor ihm die Buchstaben- und Sylben-Regeln, §. 51—158. ganz verständlich seyn können. Er lernt bey der Analyse die Wichtigkeit derselben einsehen und wird dann fähig, diese Regeln, welche die Grundlage der semitischen Grammatik sind, bey dem zweyten Cursus im Zusammenhange zu fassen. Bey der Analyse der Verba gewöhne man den Scholaren, sich oder dem Lehrer folgende Fragen zu beantworten: 1) Was ist die gegebene Form? 2) Von welcher *radix?* 3) Worin besteht die Abweichung von der *forma perfecta?* 4) Nach welchen Buchstaben-Regeln? (S. den Anhang.*)

Nach diesen Vorbereitungen wird der Scholar zu der vollständigen Auffassung der Grammatik in einem zweyten Cursus fähig seyn.

Die ganze Grammatik wird in Pensa vertheilt, welche der Scholar erst für sich studirt: dann frägt der Lehrer das aufgegebene Pensum sokratisch ab, erläutert es, hebt dabey die leitenden Hauptregeln hervor und zeigt deren Anwendung auf die untergeordneten Regeln nach. So wird die Grammatik füglich in Einem Jahre durchgenommen; dann wird der Scholar reif seyn, das letzte halbe Jahr zum Selbst-Interpretiren der etwa noch übrigen Lesestücke anzuwenden und dabey die Grammatik durch wiederholte Übung der Anwendung derselben zu repetiren.

Es ist zu wünschen, dafs im letzten halben Jahre eine Vorbereitung zum künftigen Studium der Dialekte

*) Möge dieser Anhang den Lehrer in Stand setzen, hierbey heuristisch zu verfahren!

gegeben werde: wenigstens kann der Scholar noch auf der Schule den Elementar-Theil der syrischen und arabischen Grammatik bis so weit erlernen, dafs er die lexikalischen Erläuterungen und Vergleichungen aus den Dialekten und die gröfseren grammatischen Werke von Gesenius, Ewald etc. verstehen und benutzen lernt. Eine vortreffliche Anweisung dazu enthält der *clavis dialectorum* von Albert Schultens, welchen der Scholar excerpiren mag.

Sobald man beym Lesen zum dritten Abschnitte übergegangen ist, mufs mit der Wort-Erklärung die Erklärung der Sachen genauer als zuvor vereinigt und das eigentliche Interpretiren vorbereitet werden: defshalb sind den Abschnitten des Lesebuchs kurze litterärische Einleitungen voraufgeschickt. Bey der Wort-Erklärung mufs das Verhältnifs der recipirten zu der Stamm-Bedeutung, bey den Substantiven etc. die Herleitung des Begriffs aus der Stamm-Bedeutung (nach §. 173 — 229.) nachgewiesen werden: bey allen grammatischen und exegetischen Übungen des letzten Jahres leite man den Scholaren an, in dem semitischen Sprachstamme mit drey Redetheilen den Übergang von den einsylbigen, aller Flexion entbehrenden, unvollkommenen ostasiatischen Sprachen zu den ausgebildeten, flexionsreichen Sprachen mit acht Redetheilen zu erkennen, deren gemeinsame Mutter das Indische (vielleicht baktrische) ist und zu welchen alle gebildeten Sprachen des alten und neuen Europa gehören. Der geistigen Erstarrung der Ostasiaten, bey denen Redetheile weder ausgeschieden sind, noch ausgebildet werden können, entging der Semit durch die Annahme eines dritten Buchstabens zu den einsylbigen Wurzeln einer Vorwelt; durch die Motion und Flexion, welche er in die Vokaltöne hineinlegte. Diese Erfindungen des menschlichen Geistes gehörten,

nebst der damit verbundenen Sylbenschrift, zu den Bedingungen der ferneren Ausbildung desselben: so konnte ein Sprachreichthum aus einer sehr geringen Zahl einsylbiger Urstämme hervorgehen. Im Semitischen erscheinen nur noch sehr wenige uralte Nomina und Partikeln mit zwey oder einem Buchstaben: die Kraft der Analogie hat auch den ältesten, vor der Bildung des semitischen Sprachstammes gewifs nur zweybuchstäbigen Wurzeln, diesen Sprach-Charakter der dreybuchstäbigen Wurzeln so tief eingeprägt, dafs die kürzeren, noch übrigen Formen erst durch Abwerfung schwacher Buchstaben entstanden zu seyn scheinen (und nach der grammatischen Analogie entstanden sind), deren Zusatz den Urstamm erst zu einem semitischen Worte gebildet hatte. Daher erklärt sich die anfangs auffallende Erscheinung, dafs die *Verba imperfecta* weit häufiger vorkommen, als die *formae perfectae;* denn ihre Wurzeln sind die ältesten Vokabeln, ihr Gebrauch der Bedeutung wegen der häufigste und dabey haben die einzelnen *radices* dieser Art die meisten abgeleiteten Bedeutungen und Formen.

Aus der Verschiedenheit des zugesetzten dritten Stammbuchstaben entstehen 1) die *formae cognatae*, durch Zusetzung einer *littera quiescens* oder durch Wiederholung des zweyten Wurzelbuchstaben. 2) Eben so wenig wird die Bedeutung geändert durch Zusetzung einer *littera liquida*, wozu auch das sanftere R gehört. Auf demselben Wege entstehen aus *trilitteris* viele *quadrilitterae*. 3) Diejenigen verwandten Formen, bey denen der Zusatz eines dritten, tönenderen Buchstaben (wozu auch das rauhere R am Ende gehört) die Bedeutung des Urstammes modificirt. So vom Urstamm und Naturlaut קץ die Form קצה und mit modificirten Bedeutungen קצע, קצף, קצר; auch trennt der Sprachgebrauch selbst bey *formis cognatis* im

engeren Sinne die Bedeutungen z. E. קֵץ von קצה=קצץ. Auch im Wortregister ist auf diese Ableitung aus einsylbigen Urstämmen aufmerksam gemacht, deren Gebrauch selbst die semitische Sprache mit wenigen Ausnahmen (z. E. das der semitischen Analogie widerstrebende יֵשׁ) verschmäht. (§. 160. 161. S. 167.) Daraus erklärt es sich, dafs die einsylbigen *Substantiva* die ältesten und nothwendigsten sind (z. E. אָב) und die Natur der *primitiva* haben; erst durch die Flexion erhalten sie den Charakter der *derivata* (so אָבִי gleichsam von אבה) und treten dadurch in die semitische Analogie ein; dafs ferner die *Saegolat*-Formen, welche den einsylbigen am nächsten stehen, auch zugleich die vielfachsten Bedeutungen haben, welche sonst durch Vokale und *Servil*-Buchstaben getrennt werden. Bestätigung dieser Ansichten finden sich in den zahlreichen Ableitungen aus den vor-semitischen Urstämmen אב oder או, בל, wozu auch נבל, בק, גז, גם, הם, זר, חר, טל, כל, מנ, נת, עד, עט, על, פר, קב, של etc. und in Beobachtungen aus den Partikeln, welche sich aus älteren, volleren Formen verkürzt haben. Von diesen (nicht von Pronominal- und einigen Naturtönen z. E. אָ und ה der Frage) gilt das Urtheil des Grafen *de Tracy*, Grammaire S. 40. 37.: *Ces mots sont effectivement des dérivés de noms qui ont perdu leur forme et leur destination premières et auxquels on a attaché certaines idées de mode et de relation*; und wenn die Meinungen über Ursprung und Erklärung der Partikeln verschieden sind — *cela vient de ce que nos langages articulés ont été si travaillés, si tourmentés: ils ont revêtu des formes si variées, si detournées, que l'on a peine à reconnaître, à travers tant de déguisemens.* So werden Partikeln und Flexions-Bezeichnungen mit der Zeit aus *Nominibus*

u. *Pronominibus* zu Bezeichnungen der logischen Gesetze, nach welchen Begriffe und Urtheile gebildet werden.

Durch diese Darstellungen wird der Wunsch des Verf. hinlänglich gerechtfertiget seyn, daſs an den hebräischen Lectionen der Gymnasien nicht nur die künftigen Theologen, sondern auch alle diejenigen Antheil nehmen möchten, welche einst in den Stand der Gymnasial-Lehrer einzutreten wünschen. Nicht allein ist die Kenntniſs des Alten Testaments für die Verdeutlichung und Berichtigung der Vorstellungen über die Anfänge der griechischen Geistesbildung und Litteratur, so wie überhaupt aller Völkergeschichte, von groſser Wichtigkeit; die Kenntniſs der hebräischen Sprache und Grammatik ist auſserdem unerlaſslich für die Lehre von den Redetheilen, besonders der *Adverbien*, *Praepositionen* und *Conjunctiven*, von dem naturgemäſsen Gange der Bedeutungen, von der Bildung, Eintheilung und Construction der Verba, von den Participien und dem Satze: überhaupt für die Theorie jeder Grammatik. Freilich werden die meisten Philologen diesen Theil der Schul-Studien auf der Universität wieder aufgeben müssen: eine Ausnahme davon müssen aber wohl diejenigen machen, welchen einst auf Gymnasien der Unterricht in der hebräischen Sprache anvertraut werden kann.

Soll man auf Schulen hebräische Exercitien schreiben lassen? — der Stoff des Lernens und des Übens hat sich so vermehrt, daſs man von neuem darauf bedacht seyn muſs, alles Unfruchtbare und Überflüssige zu entfernen: es möchte daher zu hebräischen Exercitien auf guten Gymnasien schwerlich Zeit übrig seyn. Die hebräische Grammatik kann ihrer strengen Regelmäſsigkeit wegen (ein Verdienst der masorethischen Punctation) durch Grammatik und wiederholte Analyse vollkommen erkannt werden: dazu bedarf es nicht der Exercitien, welche überhaupt

eine nur dem Geschmacke schädliche und der Eitelkeit fröhnende Arbeit sind, so lange der Scholar noch nicht hinlänglich in Interpretiren geübt ist. Ist würklich Zeit übrig, so verwende man sie zweckmäfsiger 1) auf das Lesen und Excerpiren einleitender Werke, z. E. der lehrreichen Vorrede zu Gesenius Handwörterbuch der neueren Ausgabe, von *Lowth's poesis sacra ed. Michaelis*, Herders Geist der hebräischen Poesie, *de Wette's* Archäologie und Einleitungen. 2) zum Interpretiren zusammenhängender Stellen der Bibel, besonders aus dem Jesaias u. den kleinen Propheten: 3) zur Übung des Chaldäischen und Syrischen; zum Lesen der chaldäischen Stücke des Alten Testaments; zur Vergleichung des Textes des Neuen Testaments mit der *Peschito* und der Londoner Übersetzung des N. T. ins Hebräische. Wer letzteres ganz versäumt, wird auch in der Erklärung des N. T. nie zur Gewifsheit gelangen.

Ein so vorbereiteter Jüngling wird dann fähig seyn, den Sinn der Lehre Jesu treu und lebendig in sich aufzunehmen und ein christlicher Theologos zu werden.

---

Alle diejenigen, welche dieses Lesebuch benutzen werden, sind dem Herrn Lyceal-Lehrer Hausmann zu Hannover Dank schuldig, dessen Kenntnisse dem so schweren Geschäfte der Correctur eines accentuirten hebräischen Textes gewachsen waren, und dessen Sorgfalt dem Wortregister eine auch durch das Äufsere in die Augen fallende Deutlichkeit gab: gern benutzt auch der Verfasser diese Gelegenheit, demselben öffentlich zu danken.

Jlfeld, im April 1829.

H. D. A. Sonne.

# Inhalt.

---

# Zusätze zu den Anmerkungen.

**Der Herr Herausgeber hat mir seinen nicht von mir ausgegangenen Plan, ein neues hebräisches Übungsbuch zu bearbeiten, mitgetheilt und mir erlaubt, einige Zusätze zu den Anmerkungen zu machen. Ich habe in den folgenden Bemerkungen nur das unmittelbar die Erklärung Betreffende aus den Anmerkungen des Herrn Herausgebers berücksichtigt, und wünsche daſs diese wenigen Zusätze den Lesern nicht unnütz seyn mögen.**

**Göttingen, am 2. Junius 1830.**

**Ewald.**

---

S. 2. V. 19. Der Sinn des Spruches „Eine Lebensquelle ist die Weisheit ihrem Besitzer, und Züchtigung der Thoren Thorheit" ist in der ersten Hälfte deutlich; die zweite aber sagt in Übereinstimmung mit dieser, daſs die Thorheit, welche Thoren haben, gerade das ist wodurch sie gezüchtigt werden, indem nämlich ihre eigne Thorheit sie unglücklich und gestraft macht.

S. 5. V. 24. Die Präposition ב steht sehr richtig: in der Furcht Gottes ist festes Vertrauen d. h. in jener liegt dieses nothwendig, dieses besteht in jener, und flieſst aus jener. — V. 35. Man könnte an der Form קְנֹה neben dem gewöhnlichen Infinitiv קְנוֹת Anstoſs nehmen, wie denn die jüdischen Commentare über den Unterschied beider und über jene seltene Form die abgeschmacktesten Erklärungen aufstellen. In beiden Formen muſs man, schon nach dem Zusammenhange, den Inf. constr. erkennen. Dieser lautet gewöhnlich קְנוֹת, aber seltener, wiewohl nach dem Ursprunge eben so richtig, קְנֹה, vgl. kl. Gr. §. 371. Daſs nun in diesem Verse beide Infinitive wechseln nach den zwei Versgliedern, hat seinen Grund in der Weise des Parallelismus. Dessen Gesetz ist, in die Einförmigkeit, welche durch Wiederholung desselben Gedankens entsteht, wieder eine Mannichfaltigkeit der äuſsern Form und Darstellung zu bringen; es wechseln daher Synonyma in den sich entsprechenden Gliedern, oder im niedern Grade verschiedene mögliche Formen desselben Worts.

S. 9. V. 6. Die Mauer fiel תַּחְתֶּיהָ unter sich ist ein kurzer Ausdruck für: sie fiel herab (nach unten) in sich zusammen.

S. 10. V. 4—6. Man muſs nur die hebräische Satzverbindung nicht nach der lateinischen Sprache messen; nichts kann ungleicher seyn. Die Verbindung ist einfach diese: sehet zu, während ihr im Hinterhalt der

Stadt auflauert, geht nicht sehr weit von ihr und seid bereit. Ich aber und alles Volk bei mir, wir wollen der Stadt nahe kommen, und wann man uns entgegen ziehen wird, so werden wir vor ihnen fliehen. Ihr aber erhebt euch (dann) vom Hinterhalt u. s. w.

S. 23. 24. Ich zweifle, ob אֵת an irgend einer Stelle der Schriften vor dem Exil für den Nominativ stehe; die Gründe sind in der Gr. erklärt. Gen. 1, 30. ist אֶת־כָּל Object, indem der Redende am Ende, bei dem Zusammenfassen des ganzen Gedanken, die Worte des Anfangs der Rede ich gebe euch v. 29. wieder in Gedanken aufnimmt und ergänzt. — Der Artikel in יוֹם הַשִּׁשִּׁי 1, 31. 2, 3. steht freilich nach seltener Art bloſs vor dem Adjectiv; es ist dieſs eine kürzere Ausdrucksart, indem der Begriff des Bestimmten in die Mitte der zwei zusammengehörigen Nomina tritt. Warum aber bei den vorigen Tagewerken der Artikel nie steht, davon scheint mir der einfachste Grund dieser, daſs vorher die Tage durch den Nachsatz יוֹם אֶחָד „erster Tag" „zweiter Tag" nur gezählt werden. 3, 3. konnte der Artikel nicht fehlen. — Die Erklärung des וַיְכַל 2, 2. durch das Plusquamperf. scheint ein unnöthiger Nothbehelf. Die Vollendung des ganzen Werks, will der Erzähler sagen, ward erst am siebenten Tage sichtbar, und ihr Zeichen und Beweis war das Aufhören von weiterer Arbeit, so wie die Ruhe und ruhige Betrachtung des nun vollendeten Werks.

S. 25. Gen. 6, 11. In der Redensart: die Erde ward verderbt vor Gott" liegt nichts als die allgemeine Vorstellung, daſs Gott stets sein wachsames Auge auf die Schöpfung gewandt hält; der folgende V. erklärt dieſs genauer. — V. 15. אַמָּה steht im Sing. nach einer Zahl über zehn (§. 520.) und אֹרֶךְ ist stat. constr. 300 Ellen (ist, wird sein) die Länge des Schiffes. — V. 16. צֹהַר kann als Sing. schon *fem.* seyn (vgl. §. 249.); und es für bloſsen Singular zu halten, ist sowohl an sich als wegen 8, 6. richtiger. Es liegt so im Text keine Schwierigkeit, תְּכַלֶּנָּה, das man nicht wohl auf das Schiff ziehen kann, auf das einzelne Fenster zu beziehen. Und da כַּלֵּה vollkommen machen eine weitere Erklärung zu עָשָׂה scheint, so würde der Sinn seyn: und vollkommen nach der Elle (nach Proportion) es machen, oberwärts, am obern Theile des Schiffes.

S. 33. Gen. 17, 1. In der Aufforderung Gottes an Abraham „wandle vor mir" umfaſst das vor mehr als eine Hinweisung auf Canaan; es muſs im religiösen Sinne stehen: wandle in meinem Dienst, im steten Hinblick auf mich. — S. 39. Ex. 3, 13. Der Grund, weshalb erst mit מַה אֹמַר der Nachsatz beginnen kann, ist blos dieser, weil es ohne Copula gesetzt ist. Der erste Satz mit הִנֵּה und dem Participium setzt gleich das Seyn, den Zustand der Handlung in der Zukunft, und die zwei folgenden Sätze mit Vav relativum schlieſsen zwei sich dann aus diesem Zustande weiter entwickelnde, fortschreitende Handlungen an, die beide mit gleichem Recht den Vordersatz fortsetzen können. — S. 42. Ex. 34, 15. 16.

Von Vorder- und Nachsatz kann hier wohl nicht die Rede seyn; denn alle einzelne Handlungen sind durch das Vav relativum so nach einander erwähnt, wie sie sich der Natur der Sache nach in Reihe entwickeln müssen.

S. 49. 1 Sam. 3, 1. Samuel diente Jehova vor Eli d. h. vor Eli als seinem Herrn, vor dem er stets erschien, um seine priesterlichen Aufträge zu erhalten. — S. 51. 1 Sam. 9, 2. בָּחוּר kann in dieser Verbindung nicht nach seiner gewöhnlichen Bedeutung Substantiv seyn; und das folgende und ist nicht müſsig; der Sinn ist wohl: stark (wie ein zum Kriege ausgewählter junger Mann) und schön. — S. 53. 1 Sam. 15, 27. Da וַיַּחֲזֵק nach dem ganzen Zusammenhange nicht auf Samuel, sondern nur auf Saul sich beziehen kann, so ist hier an eine symbolische Handlung, die der Prophet, wie sonst, absichtlich verrichtete, nicht zu denken. Zufällig bot sich dem Propheten die Gelegenheit dar, eine durch Saul veranlaſste That, das von ihm bewirkte Zerreiſsen des Kleides, zum möglichen Bilde einer Wahrheit zu machen. — S. 55. 2 Sam. 5, 3. Ein Bund geschlossen vor Jehova ist ein Bund geschlossen vor den Augen des zum Zeugen und Bürgen angerufenen Jehova. — S. 55. 2 Sam. 7, 7. Nicht bloſs an Juda, sondern an alle Stämme zu denken, welche vor David den Oberbefehl hatten, wie Efraim, Dan, Benjamin.

S. 71. Prov. 2, 5. Furcht Jehovas ist mit Kenntniſs Jehovas in so fern verbunden, als aus der Kenntniſs Jehovas oder dem im Menschen liegenden Bewuſstseyn Gottes als dem letzten Grunde der Religion nothwendig auch, wenn dieses Bewuſstsein rein und hell ist, die Furcht Jehovas entspringt. — V. 9. Die Worte lauten: dann wirst du einsehen Gerechtigkeit und Recht, und Geradheit, jeden guten Weg; so daſs die vier Substantiva sich gleich sind und alle zusammen den Begriff des vollständigsten Rechts jeder Art ausmachen. — V. 16—19. Nach den Worten und nach dem ganzen Ideenkreise von Prov. 1—9. wird vor einer wirklichen Buhlerin gewarnt, obgleich sich leicht denken läſst, daſs diese auch zur Abgötterei verführt; aber das prophetische Bild von Abgötterei als Buhlerei gehört nicht hieher.

S. 72. Prov. 31, 16. Das C'tib נטע ist, da der Infinitivus absol. in diesem Zusammenhange sich nicht denken läſst, als Passiv נְטֻע auszusprechen und zu verstehen. — S. 73. Prov. 31, 29. Es würde nach dieser Erklärung, auſser andern Schwierigkeiten, das Adjectiv schwerlich vor dem Substantiv stehen. Der Sinn: viele sind die Töchter (d. h. jungen Frauen), die Tugend üben; du aber übertriffst alle. So viel andre auch sich auszeichnen, keine so sehr als du.

S. 76. Ps. 15, 4. Auch ich halte לְהָרַע für den Infinitiv, nicht für לָרָע dem Bösen gesetzt; aber nach der gewöhnlichen Art des Eides, sich eine schwere Strafe Gottes zu wünschen, ist wohl der Sinn näher dieser: der schwört daſs Gott ihm übel thun, ihn strafen möge. — Ps. 29, 4. בַּכֹּחַ mit dem Vorigen zu verbinden: die Stimme Jehovas (ertönt über den Gewässern) mit Kraft, mit Herrlichkeit. — S. 77. Ps. 42, 5. Ob in עֶבֶר eine Hinweisung auf den Übergang über den Jordan liege, und

ob überhaupt der Psalm durch Davids Rückzug über den Jordan veranlafst sey, ist zweifelhaft; durch den Parallelismus mit אדדם wird es ziemlich deutlich und beschränkt auf das langsame Vorüberziehen in Procession. — S. 78. Ps. 42, 7. מִצְעָר ist wahrscheinlich der Name eines Bergs von der Kette des Hermongebirges, und die bestimmtere Angabe des Aufenthalts des Dichters. — Ps. 46, 2. נִמְצָא als Prädicat und Participium auf Gott zu beziehen: Gott ist uns eine Hülfe erfunden sehr, auf ungewöhnliche Weise. — Ps. 50, 2. Der Ehrenname מִכְלַל יֹפִי mufs wohl auf Zion bezogen werden, die Krone der Schönheit, die schönste Stadt als Sitz Jehovas. — S. 81. Ps. 2, 5. אָז dann, nämlich wenn sie in ihrem Unverstande noch weiter gehen sollten und ihre Anschläge ausführen wollten. V. 6. Die Rede wäre vollständig: ihr empört euch, und ich habe ihn doch zum Könige gesalbt, obgleich ihn keiner als ich, der allein mächtige, gesalbt hat und ihr also gegen mich streiten müsset. Nur daraus erklärt sich das וַאֲנִי im Anfang der affectvollen, abgebrochenen Rede. — S. 82. Ps. 45, 5. Wenn man V. 9. vergleicht, so kann man nicht wohl zweifeln, in der Verbindung von עַנְוָה־צֶדֶק ein durch die aufgeregte Sprache herbeigeführtes Asyndeton zu finden. Ob die zweite Erklärung von וְתוֹרְךָ sprachrichtig und schön sey, bezweifle ich. — S. 83. Ps. 72, 1. Wenn מֶלֶךְ ohne Artikel gesetzt ist, obgleich nach dem Zusammenhange ein bestimmter König gemeint seyn mufs (denn die Veranlassung mufs individuell gewesen seyn), so kann man darin schwerlich etwas andres als den dichterischen Sprachgebrauch sehen, §. 496. — V. 3. hat den Sinn: tragen mögen Berge und Hügel (weil Palästina gebirgig) Heil dem Volke durch Gerechtigkeit, dadurch dafs Gerechtigkeit das ganze Land beglückt. — S. 85. Ps. 137, 5. Wollte der Dichter sagen: es vergesse mich meine Rechte, so müfste תִּשְׁכָּחֵנִי für תִּשְׁכַּח stehen; wenigstens weifs ich dieses mit keinem einzigen Beispiele und Grunde zu entschuldigen. Daher der Sinn richtiger: meine Rechte vergesse, sey vergessend, vergesse was sie thun soll und mufs; שָׁכַח als vollkommenes Intransitivum gefafst. Für den Gedanken vgl. Hamasa p. 63. ed. Freyt. — Ps. 139, 6. das C'tib ist ein späteres Adjectiv פְלִאִיָּה wunderbar. — V. 20 S. 86. נָשׂוּא für einen Infinitivus absolutivus zu halten ist nach der Verbindung der Worte schwerlich möglich. Erklärt man עָרֶיךָ durch deine Feinde, als Apposition zu אֲשֶׁר, so kann man das Suffex ךָ aus dem ersten Gliede wiederholen: die Dich (deinen Namen) aussprehen. — Ps. 107, 40. S. 90. Dieser Vers ist aus dem Buche Hiob genommen und mit ihm das Particip שֹׁפֵךְ, in dem man einfach nur eine Schilderung der Gegenwart sehen kann. — S. 99. Jes. 42. Die Beziehung dieser Rede auf Cyrus und die davon abhängigen Erklärungen einzelner Wörter kann ich nicht wahrscheinlich finden. Das ideale Israel und dessen Bestimmung schwebt dem Propheten vor.

---

## I. Übung des Nomen und des einfachen Satzes, in Gnomen, welche Grundzüge der religiösen Vorstellungen des A. T. enthalten.

### a) Eigenschaften Gottes.

צַדִּיק יְהוָה׃ חַנּוּן וְרַחוּם יְהוָה אֶרֶךְ אַפַּיִם וּגְדָל־חָסֶד׃ 1 2
טוֹב־יְהוָה לַכֹּל וְרַחֲמָיו עַל־כָּל־מַעֲשָׂיו׃ אֵל גָּדוֹל יְהוָה 3 4
וּמֶלֶךְ גָּדוֹל עַל־כָּל־אֱלֹהִים׃ אֲשֶׁר בְּיָדוֹ מֶחְקְרֵי־אָרֶץ 5
וְתוֹעֲפוֹת הָרִים לוֹ׃ יְהוָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם יְהוָה זִכְרְךָ 6
לְדֹר־וָדֹר׃ עֲצַבֵּי הַגּוֹיִם כֶּסֶף וְזָהָב מַעֲשֵׂה יְדֵי אָדָם׃ 7
לִי עֵצָה וְתוּשִׁיָּה אֲנִי בִינָה לִי גְבוּרָה׃ 8

---

**Anm.** Citationen nach der Seitenzahl beziehen sich auf Ewalds kritische Grammatik 1827; nach §§. auf Ewalds (Schul-)Grammatik, 1828.

1. Siehe im Wort-Register unter צדק §. 210. — יְהוָה · היה ist im Texte immer zu lesen: Adonai, s. דין. Der einfache Satz §. 493. — 2. רחם · חנן §. 209, mit halber Verdopplung §. 125. גדל §. 204. Man lese: g'dŏl §. 159. 2. ו §. 112. חֶסֶד §. 468. — 3. לכל, mit verschlungenen Artikel §. 168. 461. — עשׂה — 4. אול. ג Dag. lene §. 44. b. — 5. אשר־ו §. 580. חקר. Gott, als Herr der edlen Metalle, welche aus den Tiefen der Erde und der Berge gefördert werden. — 6. עלם · דור · ךָ §. 469. a. — 7. גוי · כסף f. adjectiv. §. 504. 3. — 8. יעץ §. 340. ישׁ §. 227. — V. 8. redet die personifizirte Weisheit Gottes, welche nach dem Exil zur ὑπόστασις (ὑπάρξις) des λόγος überging. Die Weisheit Gottes ist die Quelle jedes vernünftigen Entschlusses, jeder Einsicht, jeder wahren Kraft.

## b) Gottesfurcht.

9 10 רֵאשִׁית חָכְמָה ׀ יִרְאַת יְהוָה׃ יִרְאַת יְהוָה רֵאשִׁית
11 דָּעַת׃ יִרְאַת יְהוָה מוּסַר חָכְמָה וְלִפְנֵי כָבוֹד עֲנָוָה׃

## c) Gottes Wort.

12 13 צַדִּיק אַתָּה יְהוָה וְיָשָׁר מִשְׁפָּטֶיךָ׃ נֵר־לְרַגְלִי דְבָרֶךָ
14 וְאוֹר לִנְתִיבָתִי׃ נָחַלְתִּי עֵדְוֺתֶיךָ לְעוֹלָם כִּי־שְׂשׂוֹן לִבִּי
15 16 הֵמָּה׃ צִדְקָתְךָ צֶדֶק לְעוֹלָם וְתוֹרָתְךָ אֱמֶת׃ קָרוֹב
17 אַתָּה יְהוָה וְכָל־מִצְוֺתֶיךָ אֱמֶת׃ רֹאשׁ־דְּבָרְךָ אֱמֶת
18 וּלְעוֹלָם כָּל־מִשְׁפַּט צִדְקֶךָ׃ תּוֹרַת חָכָם מְקוֹר חַיִּים
19 לָסוּר מִמֹּקְשֵׁי מָוֶת׃ מְקוֹר חַיִּים שֵׂכֶל בְּעָלָיו וּמוּסַר
20 אֱוִלִים אִוֶּלֶת׃ כֹּה אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת אֲנִי אֶהְיֶה־לּוֹ לְאָב
21 וְהוּא יִהְיֶה־לִּי לְבֵן׃ וְנֶאְמַן בֵּיתְךָ וּמַמְלַכְתְּךָ עַד־עוֹלָם
22 לְפָנֶיךָ כִּסְאֲךָ יִהְיֶה נָכוֹן עַד־עוֹלָם׃ וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ דָּוִד
עַתָּה אֲדֹנָי יֱהוִה אַתָּה־הוּא הָאֱלֹהִים וּדְבָרֶיךָ יִהְיוּ אֱמֶת׃

---

10. ידע §. 223. 340. — 11. יסר §. 213. 223. cf. 336. fin. נר · עגה · פנה §. 368. 385. 3. — 12. שׁפט §. 213. — 13. נר §. 353. b. רגל. — 14. עוד §. 80. 291. 2. — 15. אמן · ירה — 16. צוה — 18. קור. In חיים eine Amphibolie der eigentlichen und abgeleiteten Bedeutung, welches der Orient sehr liebt: 1) von stets flieſsenden, heilsamen Quellen; 2) vom wahren Glücke; cf. ὕδωρ ζῶν Joh. 4. 10. Apc. 7. 17. — יקשׁ · סור §. 336. 3. Der Tod wird als ein Jäger mit Netzen vorgestellt. מות §. 357. — 19. בעל §. 505. יסר — Thoren, Menschen ohne Religion, werden durch Versuche sie zu bessern, durch Leiden, welche auf andere wohlthätig würken, oft noch thörichter. — 20. אהיה mod. II. von היה. — 21. אמן · מלך · כון, — 22. אמר. mod. II. et dixit. יהוה ist zu lesen: Elohim s. היה · ה artic. §. 496. אמת §. 410.

### d) Gute und Böse.

23 24 עֹשֶׁר־וְכָבוֹד אִתִּי הוֹן עָתֵק וּצְדָקָה׃ בְּיִרְאַת יְהוָה
25 מִבְטַח־עֹז וּלְבָנָיו יִהְיֶה מַחְסֶה׃ מַחְשְׁבוֹת צַדִּיקִים מִשְׁפָּט
26 תַּחְבֻּלוֹת רְשָׁעִים מִרְמָה׃ לִפְנֵי־שֶׁבֶר גָּאוֹן וְלִפְנֵי כִשָּׁלוֹן
27 גֹּבַהּ רוּחַ׃ כִּי תוֹעֲבַת יְהוָה נָלוֹז וְאֶת־יְשָׁרִים סוֹדוֹ׃
28 תּוֹעֲבַת יְהוָה שִׂפְתֵי־שָׁקֶר וְעֹשֵׂי אֱמוּנָה רְצוֹנוֹ׃

### מ der Vergleichung.

29 30 טוֹב־לִי תוֹרַת פִּיךָ מֵאַלְפֵי זָהָב וָכָסֶף׃ טוֹב מְעַט
31 לַצַּדִּיק מֵהֲמוֹן רְשָׁעִים רַבִּים׃ טוֹב מְעַט בְּיִרְאַת יְהוָה
32 מֵאוֹצָר רָב וּמְהוּמָה בוֹ׃ טוֹב אֲרֻחַת יָרָק וְאַהֲבָה־שָׁם
33 מִשּׁוֹר אָבוּס וְשִׂנְאָה־בוֹ׃ טוֹב מְעַט בִּצְדָקָה מֵרֹב תְּבוּאוֹת
34 בְּלֹא מִשְׁפָּט׃ טוֹב פַּת חֲרֵבָה וְשַׁלְוָה־בָהּ מִבַּיִת מָלֵא
35 זִבְחֵי־רִיב׃ קְנֹה־חָכְמָה מַה־טּוֹב מֵחָרוּץ וּקְנוֹת בִּינָה

---

**23. את. Die Weisheit spricht, wie oben V. 8. כבר §. 204. עתק nach Schultens ad h. l. (opes) inveteratae, illibatae, intactae: cf. ותושיה im 8ten V. So auch adjective צדקה §. 504. 3. — 24. בְּ §. 545. a. ב essentiae, wie *in* voluptate esse, ἐν ἡδονῇ — בֵּן-בטח, wie בעל V. 19. Qui refugium quaerere coacti sunt. — חסה. — 25. חשב · חבל · רשע §. 204. רמה. — 26. שבר §. 202. גאה §. 214. — 27. לוז tortuosus viarum, opp. ישר. — סוד Alle Fromme sind Gottes Vertraute. — 28. תעב §. 307. — שקר · רצה §. 468. — 29. פי §. 388. מֵ §. 543. a. 125. — המה — 31. המה · ירא — 32. ארח und ירק §. 204. — 33. בוא §. 227. לא defectus §. 596. — 34. זבח · שלה §. 304. 2: 305. 2. ריב §. 504. 3. — 35. קנוה u. קנות Inf. constr.**

36 נִבְחָר מִכָּסֶף׃ טוֹב פִּרְיִי מֵחָרוּץ וּמִפָּז וּתְבוּאָתִי מִכֶּסֶף
37 נִבְחָר׃ פָּגוֹשׁ דֹּב שַׁכּוּל בְּאִישׁ וְאַל־כְּסִיל בְּאִוַּלְתּוֹ׃

## II. Übung des regelmäſsigen Verbum. Eroberung eines Theils von Palästina durch Josua.

### 1. Gott verheiſst die Eroberung des Landes.

1 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־יְהוֹשֻׁעַ בִּין־נוּן מְשָׁרֵת מֹשֶׁה לֵאמֹר׃
2 עַתָּה קוּם עֲבֹר אֶת־הַיַּרְדֵּן הַזֶּה אַתָּה וְכָל־הָעָם הַזֶּה
3 אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר אָנֹכִי נֹתֵן לָהֶם לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל׃ כָּל־
מָקוֹם אֲשֶׁר תִּדְרֹךְ כַּף־רַגְלְכֶם בּוֹ לָכֶם נְתַתִּיו כַּאֲשֶׁר
4 דִּבַּרְתִּי אֶל־מֹשֶׁה׃ מֵהַמִּדְבָּר וְהַלְּבָנוֹן הַזֶּה וְעַד־הַנָּהָר

---

als Nomen. — 36. s. V. 23. — 37. Diese Sentenz würde nach der obigen heiſsen: טוב לאיש פגש ד״ש״בו מפגש כ׳ • ב״א • פגש Inf. absol. §. 489. — שכול §. 209. אל §. 596. 1. fin.

Anm. Die Zahl einer Regel bei Citaten zur Erklärung abweichender Verbal-Formen bezieht sich auf die Randzahlen des Anhangs.

1. אמר Regel 16. 17. — ו zu Anfange S. 547. — בִּין §. 388. 1. — שׁרת R. 8. לאמר R. 19. — 2. קום R. 51. Imperat. wird Interjection, wie: *age.* עבור R. 4. — ה artic. vor No. propr. §. 498. נתן R. 60. particip. §. 483. — 3. קום §. 351. c. als Casus absolutus vorangesetzt. §. 565, denn das ו an נתתיו bezieht sich darauf. נתן R. 60. — בו §. 580. 3. Gottes Aufforderung, Canaan zu erobern, beruht auf die rechtlichen Ansprüche, welche die Hebräer auf den Besitz ihrer Vorfahren hatten: viele Stellen der Genesis haben den Zweck, die Rechtmäſsigkeit dieser Ansprüche darzulegen. — 4. לבן Artikel §. 498. נהר §. 510 4. Wüste, südlich vom Stamm Juda, von dem Grenzflusse Sihor über Berseba u. Kadesch-Barnea bis zur Wüste

הַגָּדוֹל נְהַר־פְּרָת כֹּל אֶרֶץ הַחִתִּים וְעַד־הַיָּם הַגָּדוֹל
6 מְבוֹא הַשָּׁמֶשׁ יִהְיֶה גְּבוּלְכֶם׃ לֹא־יִתְיַצֵּב אִישׁ לְפָנֶיךָ
6 כֹּל יְמֵי חַיֶּיךָ כַּאֲשֶׁר הָיִיתִי עִם־מֹשֶׁה אֶהְיֶה עִמָּךְ׃ חֲזַק
וֶאֱמָץ כִּי אַתָּה תַּנְחִיל אֶת־הָעָם הַזֶּה אֶת־הָאָרֶץ אֲשֶׁר
אָנֹכִי נֹתֵן לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל׃

## 2. Drittehalb Stämme erhalten ihre Sitze östlich vom Jordan.

1 וְלָראוּבֵנִי וְלַגָּדִי וְלַחֲצִי שֵׁבֶט הַמְנַשֶּׁה אָמַר יְהוֹשֻׁעַ

---

Zin südlich vom todten Meere. Dies ist daher Bezeichnung der Süd-Grenze; so wie Libanon die nördliche, der Euphrat die östliche, das Mittelmeer die westliche Grenze bezeichnet — allein erst unter David. Diefs ist demnach eine prophetische Grenzbestimmung aus den Zeiten nach Salomo, welcher auch c. 13. 1. ff. widerspricht. So konnte man vom Lager Josua's aus auch den Libanon nicht erblicken (הזה). Die Chittäer waren neben den Amoritern das Hauptvolk in Juda. 1.M. 23. Ihrer wird besonders erwähnt, theils weil vom Ankauf des Erbbegräbnisses die Ansprüche der Hebräer auf Palästina abhingen, theils weil zerstreute Haufen derselben sich am längsten um Samaria behaupteten 2.R. 7. 6.— בוא. §. 351. c. מבוא adverbial-Zusatz des Ortes cf. §. 541. 1.2. שמש §. 468.— 5. כל adverbiale Zeitbestimmung §.541., wie der Accs. im Latein — חיה §. 262. — היה R.29. II. mod. R.23.— עִמָּךְ §. 467. 2.— 6. חזק R. 4. §. 190.2. — נחל §. 532. Bewufstseyn der Rechtmäfsigkeit des Kampfes, und die Hoffnung auf den göttlichen Beistand giebt ein gewisses Vertrauen auf den Sieg, wenn wir selbst beharrlich und angestrengt handeln. —

1. לְ §. 168. ִי Endung der gentilia. §. 216. Unhistorisch ist die Vorstellung, dafs alle Rubeniten etc. Nachkommen des Ruben sind: Abraham liefs auch seine Knechte beschnei-

2 לֵאמֹר׃ יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם נֹתֵן לָכֶם אֶת־הָאָרֶץ הַזֹּאת
בְּעֵבֶר הַיַּרְדֵּן וְאַתֶּם תַּעַבְרוּ חֲמֻשִׁים לִפְנֵי אֲחֵיכֶם כֹּל
3 גִּבּוֹרֵי הַחַיִל וַעֲזַרְתֶּם אוֹתָם׃ עַד אֲשֶׁר־יָנִיחַ יְהוָה
לַאֲחֵיכֶם כָּכֶם וְיָרְשׁוּ גַם־הֵמָּה אֶת־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־יְהוָה
אֱלֹהֵיכֶם נֹתֵן לָהֶם וְשַׁבְתֶּם לְאֶרֶץ יְרֻשַּׁתְכֶם וִירִשְׁתֶּם
אוֹתָהּ אֲשֶׁר נָתַן לָכֶם מֹשֶׁה עֶבֶד יְהוָה בְּעֵבֶר הַיַּרְדֵּן
4 מִזְרַח הַשָּׁמֶשׁ׃ וַיַּעֲנוּ אֶת־יְהוֹשֻׁעַ לֵאמֹר כֹּל אֲשֶׁר־
שָׁמַעְנוּ אֶל־מֹשֶׁה כֵּן נִשְׁמַע אֵלֶיךָ רַק יִהְיֶה יְהוָה אֱלֹהֶיךָ
עִמָּךְ כַּאֲשֶׁר הָיָה עִם־מֹשֶׁה׃

## 3. Die Kundschafter. Übergang über den Jordan.

1 וַיִּשְׁלַח יְהוֹשֻׁעַ מִן־הַשִּׁטִּים שְׁנַיִם אֲנָשִׁים מְרַגְּלִים
חֶרֶשׁ לֵאמֹר לְכוּ רְאוּ אֶת־הָאָרֶץ וְאֶת־יְרִיחוֹ וַיֵּלְכוּ וַיָּבֹאוּ

---

**den. cf. den Ursprung der griechischen Stämme. חצה §. 384. — 2. בעבר. Also der Standpunkt des Erzählers in Palästina selbst עבר R. 4. 7. הַחִיל Artikel mit halber Verdoppelung §. 125. — כֹּל nähere Bestimmung des אֹתָם, cf. §. 530. עזר R. 4. נוח R. 52. 6. — 3. כָּ §. 85. 459, 4. 460. — שׁוּב R. 52. — המה §. 578. b. ירש §. 342. 114. 462. — אות §. 456. 3. שֶׁמֶשׁ §. 468. — 4. ענה R. 4. 28. — היה R. 23. 1 mod. R. 22. — כְּ §. 601. — 1. שׁלח R. 5. שִׁטִּים vollständig: das Akazien-Thal. — חֶרֶשׁ Subst. adverbial. הלך R. 45. ite, videte ite, visuri. ראה R. 28. Ein Schwa unter ר, weil das Chirek der vollständigen Form aus dem Schwa hervorgegangen ist. ואת atque, und besonders. יֵלְכוּ R. 41. בוא R. 51.**

**1. Jericho westlich von Gilgal, ehedem in einer fruchtbaren Gegend cf. etymon; ganz zerstört in den Kreuzzügen: jetzt Trümmer und einige Hütten (Rihah) in einer öden**

2 בֵּית אִשָּׁה זוֹנָה וּשְׁמָהּ רָחָב וַיִּשְׁכְּבוּ־שָׁמָּה׃ וַיִּשְׁלַח מֶלֶךְ
יְרִיחוֹ אֶל־רָחָב לֵאמֹר הוֹצִיאִי הָאֲנָשִׁים הַבָּאִים אֵלַיִךְ
3 אֲשֶׁר־בָּאוּ לְבֵיתֵךְ כִּי לַחְפֹּר אֶת־כָּל־הָאָרֶץ בָּאוּ׃ וַתִּקַּח
הָאִשָּׁה אֶת־שְׁנֵי הָאֲנָשִׁים וַתִּצְפְּנוֹ וַתִּטְמְנֵם בְּפִשְׁתֵּי הָעֵץ
4 הָעֲרֻכוֹת לָהּ עַל־הַגָּג׃ וַתֹּאמֶר אֶל־הָאֲנָשִׁים יָדַעְתִּי
כִּי־נָתַן יְהוָֹה לָכֶם אֶת־הָאָרֶץ וְכִי־נָפְלָה אֵימַתְכֶם עָלֵינוּ׃
5 וְעַתָּה הִשָּׁבְעוּ־נָא לִי בַּיהוָֹה כִּי עָשִׂיתִי עִמָּכֶם חָסֶד
וַעֲשִׂיתֶם גַּם־אַתֶּם עִם־בֵּית אָבִי חֶסֶד וּנְתַתֶּם לִי אוֹת
6 אֱמֶת׃ וְהַחֲיִתֶם אֶת־אָבִי וְאֶת־אִמִּי וְאֶת־אַחַי וְאֶת־
7 אַחְיוֹתַי וְאֵת כָּל־אֲשֶׁר לָהֶם׃ וַיֹּאמְרוּ לָהּ הָאֲנָשִׁים
נַפְשֵׁנוּ תַחְתֵּיכֶם לָמוּת אִם לֹא תַגִּידוּ אֶת־דְּבָרֵנוּ זֶה

---

**Gegend ohne Balsamstauden u. wohlriechende Kräuter. זנה R. 28. der Stand der Buhlerinnen hat in den asiatischen Religionen nichts schimpfliches: solche Frauen mufsten durch ihre Lebensart viel Kenntnisse haben. Nach einer hebräischen Sage war diese Rahab keine Eingeborne u. hatte schon früher Verbindungen mit den Hebräern gehabt, deren Nomadenzüge vom peträischen Arabien aus diesen Gegenden oft nahe kommen mochten. שם (ישם) §. 340. שמה §. 464. — 2. יצא R. 43. בוא R. 52. אל im plur. — 3. לקח R. 63. 5. Suff. ו distributiv. *lina ligni* = lignosa §. 504. 255. עץ von der Härte benannt. LXX λινοκαλάμῃ, alsc Flachs-Halme, welche auf den platten Dächern getrocknet wurden. Baumwollen-Kultur in Kanaan ist damals sehr unwahrscheinlich. — 4. *timor vestri* Suff. passiv. — 5. עשה R. 29. נתן R. 60. — ו §. 112. אמן §. 410. adjective: ein zuverlässiges Zeichen h. l. der Eyd. — 6. חיה R. 4. 30. Hier aber nicht ··, wohl wegen י radicale, vom Urstamm אבי—חי ff. §. 388. b. Der Satz mit ו leitet die Bitte ein, zu deren Erfüllung das Zeichen gefordert wird. 7. לָמוּת §. 460. c. ל vor inf. ist das futurum necessitatis:**

וְהָיָה בְּתֵת יְהוָה לָנוּ אֶת־הָאָרֶץ וְעָשִׂינוּ עִמָּךְ חֶסֶד וֶאֱמֶת׃
וַיָּבֹאוּ שְׁנֵי הָאֲנָשִׁים אֶל־יְהוֹשֻׁעַ בִּן־נוּן וַיְסַפְּרוּ־לוֹ אֵת 8
כָּל־הַמֹּצְאוֹת אוֹתָם׃ וַיַּשְׁכֵּם יְהוֹשֻׁעַ בַּבֹּקֶר וַיִּסְעוּ מֵהַשִּׁטִּים 9
וַיָּבֹאוּ עַד־הַיַּרְדֵּן הוּא וְכָל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וַיָּלִנוּ שָׁם טֶרֶם
יַעֲבֹרוּ׃ וַיְהִי בִּנְסֹעַ הָעָם מֵאָהֳלֵיהֶם לַעֲבֹר אֶת־הַיַּרְדֵּן 10
וְהַכֹּהֲנִים נֹשְׂאֵי הָאָרוֹן הַבְּרִית לִפְנֵי הָעָם׃ וַיַּעַמְדוּ 11
הַכֹּהֲנִים נֹשְׂאֵי הָאָרוֹן בְּרִית־יְהוָה בֶּחָרָבָה בְּתוֹךְ הַיַּרְדֵּן
הָכֵן וְכָל־יִשְׂרָאֵל עֹבְרִים בֶּחָרָבָה עַד אֲשֶׁר־תַּמּוּ כָּל־
הַגּוֹי לַעֲבוֹר אֶת־הַיַּרְדֵּן׃ וַיַּעַבְרוּ בְּנֵי־רְאוּבֵן וּבְנֵי־גָד 12
וַחֲצִי שֵׁבֶט הַמְנַשֶּׁה חֲמֻשִׁים לִפְנֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל כַּאֲשֶׁר
דִּבֶּר אֲלֵיהֶם מֹשֶׁה׃ כְּאַרְבָּעִים אֶלֶף חֲלוּצֵי הַצָּבָא עָבְרוּ 13
לִפְנֵי יְהוָה לַמִּלְחָמָה אֶל עַרְבוֹת יְרִיחוֹ׃

## 4. Jericho wird durch eine Kriegslist erobert.

וִירִיחוֹ סֹגֶרֶת וּמְסֻגֶּרֶת מִפְּנֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אֵין יוֹצֵא 1

---

**pro vobis moriendum erit nobis cf. §. 544. c. 557. אם Bedingung zum Folgenden והיה—נגד R. 60. נתן R. 62. §. 414. בְּ vor Inf. wie ἐν τῷ. — 8. מצא foem. ist der Ausdruck des Abstrakten §. 253. also das Neutrum anderer Sprache. — 9. שכם Verb. adverbial. נסע R. 60. לִין R. 59. עבר R. 4. §. 467. 1. 1. היה R. 35. — 10. ארה §. 214. 383. — עמד R. 4. 7. — בְּה״ ־ִ wegen ח — תּוֹךְ §. 361. — 11. כון Inf. als adverbiales Nomen. Der Übergang über eine Furth wird beschrieben. — תמם R. 66. 69. — 12. דִּבֵּר §. 186. 2. — כְּ §. 551. 2.**

**1. סיומ״ם Verdoppelung der Verba ist Verstärkung des Begriffs §. 578. Dabey bezieht sich im Folgenden der Zusatz: Keiner ging heraus, auf das partic. activ. סגרת; Keiner**

2 וְאֵין בָּא׃ וְאֶת־הָעָם צִוָּה יְהוֹשֻׁעַ לֵאמֹר לֹא תָרִיעוּ וְלֹא־
תַשְׁמִיעוּ אֶת־קוֹלְכֶם וְלֹא־יֵצֵא מִפִּיכֶם דָּבָר עַד יוֹם אָמְרִי
3 אֲלֵיכֶם הָרִיעוּ וַהֲרֵיעֹתֶם׃ וַיַּסֵּב אֲרוֹן־יְהוָה אֶת־הָעִיר
4 הַקֵּף פַּעַם אֶחָת וַיָּבֹאוּ הַמַּחֲנֶה וַיָּלִינוּ בַּמַּחֲנֶה׃ וַיָּסֹבּוּ
אֶת־הָעִיר בַּיּוֹם הַשֵּׁנִי פַּעַם אַחַת וַיָּשֻׁבוּ הַמַּחֲנֶה כֹּה עָשׂוּ
5 שֵׁשֶׁת יָמִים׃ וַיְהִי בַּפַּעַם הַשְּׁבִיעִית תָּקְעוּ הַכֹּהֲנִים
בַּשּׁוֹפָרוֹת וַיֹּאמֶר יְהוֹשֻׁעַ אֶל הָעָם הָרִיעוּ כִּי־נָתַן יְהוָה
6 לָכֶם אֶת־הָעִיר׃ וַיְהִי כִּשְׁמֹעַ הָעָם אֶת־קוֹל הַשּׁוֹפָר
וַיָּרִיעוּ הָעָם תְּרוּעָה גְדוֹלָה וַתִּפֹּל הַחוֹמָה תַּחְתֶּיהָ וַיַּעַל
7 הָעָם הָעִירָה אִישׁ נֶגְדּוֹ וַיִּלְכְּדוּ אֶת־הָעִיר׃ וַיַּחֲרִימוּ
אֶת־כָּל־אֲשֶׁר בָּעִיר וְהָעִיר שָׂרְפוּ בָאֵשׁ וְכָל־אֲשֶׁר־בָּהּ
רַק הַכֶּסֶף וְהַזָּהָב וּכְלֵי הַנְּחֹשֶׁת וְהַבַּרְזֶל נָתְנוּ אוֹצַר בֵּית־

---

**kam hinein, auf das part. passiv. Participia bilden untergeordnete Sätze, סגרת unter יוֹצֵא, צִוָּה unter סגרת: cum urbs ita clausa esset, ut — Josua iussit. In מִן der Begriff des Abhalten §. 543. אין §. 361. 2. — 2. צוה R. 22., רוע R. 52., nachher auch R. 55. קל h. l. clamor bellicus. יצא R. 41. אמרי dicere meum §. 331. 1. — 3. סבב Hi. §. 283. 428. 3. 1. נקף R. 60. S. 564. adverbial. פעם foem. §. 249. c. אחת §. 417. לין §. 459. — 4. סבב R. 69. שוב R. 54. עשה R. 58. ששת §. 446. יום §. 361. 4. — 6. clamare clamorem §. 534. נפל R. 60. murus cadit (in) loca inferiora eius (adverbial-Nomen des Orts) = stürzt zusammen, concidit, evertitur: Verba composita der latein. Sprache etc. im Hebr. durch praepositionen ausgedrückt. Ein dichterischer Ausdruck aus den poetischen Quellen des Buchs Josua, für: die Mauern wurden durch Sturm erstiegen, welches im Folgenden prosaischer ausgedrückt wird. עלה R. 34. — 7. הכסף Artikel §. 496. behält auch vor Appellativen den Pronominal-Sinn (was sich vorfand),**

8 יְהוָה׃ וְאֶת־רָחָב הַזּוֹנָה וְאֶת־בֵּית אָבִיהָ וְאֶת־כָּל־אֲשֶׁר־
לָהּ הֶחֱיָה יְהוֹשֻׁעַ וַתֵּשֶׁב בְּקֶרֶב יִשְׂרָאֵל עַד הַיּוֹם הַזֶּה׃

## 5. Erobernng der Stadt Ai.

1 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־יְהוֹשֻׁעַ קַח עִמְּךָ אֵת כָּל־עַם הַמִּלְחָמָה
וְקוּם עֲלֵה הָעָי רְאֵה נָתַתִּי בְיָדְךָ אֶת־מֶלֶךְ הָעַי וְאֶת־
2 עַמּוֹ וְאֶת־עִירוֹ וְאֶת־אַרְצוֹ׃ וְעָשִׂיתָ לָעַי וּלְמַלְכָּהּ כַּאֲשֶׁר
עָשִׂיתָ לִירִיחוֹ וּלְמַלְכָּהּ רַק־שְׁלָלָהּ וּבְהֶמְתָּהּ תָּבֹזּוּ לָכֶם
3 שִׂים־לְךָ אֹרֵב לָעִיר מֵאַחֲרֶיהָ׃ וַיָּקָם יְהוֹשֻׁעַ וְכָל־עַם
הַמִּלְחָמָה לַעֲלוֹת הָעָי וַיִּבְחַר יְהוֹשֻׁעַ שְׁלֹשִׁים אֶלֶף אִישׁ
4 גִּבּוֹרֵי הַחַיִל וַיִּשְׁלָחֵם לָיְלָה׃ וַיְצַו אֹתָם לֵאמֹר רְאוּ אַתֶּם
אֹרְבִים לָעִיר מֵאַחֲרֵי הָעִיר אַל־תַּרְחִיקוּ מִן־הָעִיר מְאֹד
5 וִהְיִיתֶם כֻּלְּכֶם נְכֹנִים׃ וַאֲנִי וְכָל־הָעָם אֲשֶׁר אִתִּי נִקְרַב

---

also statt: alles ohne Ausnahme. חיה R. 4. 22. — 8. היום also zur Zeit der getheilten Reiche. ישב R. 41. לקח R. 63. 62, 5.

1. Ai nordwestlich von Jericho, blühte in der Folge noch einmal unter dem Namen Ajath, jetzt gänzlich zerstört. Der Artikel vor Nomen propr. §. 497. zeigt, dafs der Appellativ-Sinn von עַי noch vorherrscht. עלה R. 4. 24. Jede Stadt ist eine Festung, und liegt auf einer Höhe. קוּם age, adverbial. sogleich, rasch. ראה R. 24. §. 451. — 2. עשה R. 29. בהמה §. 253. fin. בזה, בזז R. 51. 68. 69. שים R. 59. מאחרי §. 552. 5. — 3. קום R. 51. 54. עלה R. 4. 26. בחר R. 5. לילה §. 464. 255. — 4. צוה R. 32. והייתם R. 29. §. 68. כול universitas vestri. §. 513. 67. — 5. את §. 547. יצא R. 41. קרה R. 15. §. 404, 3. 254, 6. א mit vorgezogenem langen Vokal nach syrischer Art. §. 147. Von V. 4. an eine lehrreiche Satz-Verbindung. Videte, quia in insidiis collocati estis

אֶל־הָעִיר וְהָיָה כִּי־יֵצְאוּ לִקְרָאתֵנוּ וְנַסְנוּ לִפְנֵיהֶם׃
6 וְאַתֶּם תָּקֻמוּ מֵהָאוֹרֵב וְהוֹרַשְׁתֶּם אֶת־הָעִיר וּנְתָנָהּ יְהוָה
7 אֱלֹהֵיכֶם בְּיֶדְכֶם׃ וַיִּשְׁלָחֵם יְהוֹשֻׁעַ וַיֵּלְכוּ אֶל־הַמַּאְרָב
וַיֵּשְׁבוּ בֵּין בֵּית־אֵל וּבֵין הָעַי מִיָּם לָעָי וַיָּלֶן יְהוֹשֻׁעַ בַּלַּיְלָה
8 הַהוּא בְּתוֹךְ הָעָם׃ וַיַּשְׁכֵּם יְהוֹשֻׁעַ בַּבֹּקֶר וַיִּפְקֹד אֶת־
9 הָעָם וַיַּעַל הוּא וְזִקְנֵי יִשְׂרָאֵל לִפְנֵי הָעָם הָעָי׃ וַיְהִי
כִּרְאוֹת מֶלֶךְ־הָעַי וַיְמַהֲרוּ וַיַּשְׁכִּימוּ וַיֵּצְאוּ אַנְשֵׁי־הָעִיר
לִקְרַאת־יִשְׂרָאֵל לַמִּלְחָמָה הוּא וְכָל־עַמּוֹ לַמּוֹעֵד לִפְנֵי
10 הָעֲרָבָה וְהוּא לֹא יָדַע כִּי־אֹרֵב לוֹ מֵאַחֲרֵי הָעִיר׃ וַיִּנָּגְעוּ
11 יְהוֹשֻׁעַ וְכָל־יִשְׂרָאֵל לִפְנֵיהֶם וַיָּנֻסוּ דֶּרֶךְ הַמִּדְבָּר׃ וְהָאוֹרֵב
קָם מְהֵרָה מִמְּקוֹמוֹ וַיָּרוּצוּ וַיָּבֹאוּ הָעִיר וַיִּלְכְּדוּהָ וַיְמַהֲרוּ
12 וַיַּצִּיתוּ אֶת־הָעִיר בָּאֵשׁ׃ וַיִּפְנוּ אַנְשֵׁי הָעַי אַחֲרֵיהֶם וַיִּרְאוּ
וְהִנֵּה עָלָה עֲשַׁן הָעִיר הַשָּׁמַיְמָה וְלֹא־הָיָה בָהֶם יָדַיִם לָנוּס
הֵנָּה וָהֵנָּה וְהָעָם הַנָּס הַמִּדְבָּר נֶהְפַּךְ אֶל־הָרוֹדֵף׃

---

**(Particip. als untergeordneter Satz) ne-sed. V. 5. Tum, postquam —, accidet, u. nach einem subordinirten Zwischensatze, V. 6. ut —, §. 594. fin. — 6. קוּם R. 51. 54. ירשׁ R. 43. ידה §. 388. 2. — 7. הלך R. 45. 41. Beth-El, westlich von Jericho, zwischen Ai und Jerusalem, vorher Lus, Gen. 12. 8; unter Jerobeam Sitz des Apis-Kultus, zuletzt unter Vespasian erwähnt. לין R. 59. 18. — 8. עלה R. 32. 34. היה R. 35. — 9. ראה R. 26. מהר, R. 1. 4. — 10. נגע R. 60. Niphal, aber die Bedeutung ist: caesos se simularunt, welche gewöhnlich in Hithp. liegt: daher wohl als solches zu punktiren, mit Assimilirung des ת in נ, wie in הִנַּבֵּא §. 182. נוס R. 51. 54. דרך cf. §. 525. adverb. Nomen loci. — 11. רוץ R. 51. יצת R. 50. — 12. פנה und ראה R. 28. עלה R. 22. שׁמים mit ה local. §. 464. יד §. 264. הנה und V. 14. מוה §. 601.**

13 וַיהוֹשֻׁעַ וְכָל־יִשְׂרָאֵל רָאוּ כִּי־לָכַד הָאֹרֵב אֶת־הָעִיר וְכִי
14 עָלָה עֲשַׁן הָעִיר וַיָּשֻׁבוּ וַיַּכּוּ אֶת־אַנְשֵׁי הָעָי׃ וְאֵלֶּה יָצְאוּ
מִן־הָעִיר לִקְרָאתָם וַיִּהְיוּ לְיִשְׂרָאֵל בַּתָּוֶךְ אֵלֶּה מִזֶּה וְאֵלֶּה
מִזֶּה וַיַּכּוּ אוֹתָם עַד־בִּלְתִּי הִשְׁאִיר־לָהֶם שָׂרִיד וּפָלִיט׃
15 וְאֶת־מֶלֶךְ הָעַי תָּפְשׂוּ חָי וַיַּקְרִבוּ אֹתוֹ אֶל־יְהוֹשֻׁעַ׃
16 וַיִּשְׂרֹף יְהוֹשֻׁעַ אֶת־הָעָי וַיְשִׂימֶהָ תֵּל־עוֹלָם שְׁמָמָה עַד
17 הַיּוֹם הַזֶּה׃ וְאֶת־מֶלֶךְ הָעַי תָּלָה עַל־הָעֵץ עַד־עֵת הָעָרֶב
וּכְבוֹא הַשֶּׁמֶשׁ צִוָּה יְהוֹשֻׁעַ וַיֹּרִידוּ אֶת־נִבְלָתוֹ מִן־הָעֵץ
וַיַּשְׁלִיכוּ אוֹתָהּ אֶל־פֶּתַח שַׁעַר הָעִיר וַיָּקִימוּ עָלָיו גַּל־
אֲבָנִים גָּדוֹל עַד הַיּוֹם הַזֶּה׃

## 6. Besiegung der Amoriter.

1 וַיְהִי כִשְׁמֹעַ אֲדֹנִי־צֶדֶק מֶלֶךְ יְרוּשָׁלַםִ כִּי־לָכַד
יְהוֹשֻׁעַ אֶת־הָעַי וַיַּחֲרִימָהּ כַּאֲשֶׁר עָשָׂה לִירִיחוֹ וּלְמַלְכָּהּ
כֵּן־עָשָׂה לָעַי וּלְמַלְכָּהּ וְכִי הִשְׁלִימוּ יֹשְׁבֵי גִבְעוֹן אֶת־יִשְׂרָאֵל
2 וַיִּהְיוּ בְּקִרְבָּם׃ וַיִּירְאוּ מְאֹד כִּי עִיר גְּדוֹלָה גִּבְעוֹן כְּאַחַת

---

נוס R. 52. — 13. נכה R. 60. 28. בלה §. 596. 3. — 14. ו vor Labialen §. 58. — 16. תל Denkmal der Schande und Vernichtung. Zwey Objekte §. 532. — 17. ירד R. 43. קום R. 52.

1. שמע R. 6. Jerusalem: damals nur die Oberstadt als Festung der Jebusiten. Unvollkommene oratio obliqua §. 586. Den Übergang zum ausgebildeten Satz der orat. obb. im Latein. macht der weitere Gebrauch des Indicativ. im Griechischen. Gibeon hatte eine aristokratische Verfassung: in den andern Hauptstädten residirten Könige. Diese Stadt liegt westlich von Bethel; Paultre giebt daselbst noch einen Ort, Gabaon, als bestehend an. היה R. 28. — 2. ירא R. 46. —

עָרֵי הַמַּמְלָכָה וְכִי הִיא גְדוֹלָה מִן־הָעַי וְכָל־אֲנָשֶׁיהָ
3 גִּבֹּרִים׃ וַיִּשְׁלַח אֲדֹנִי־צֶדֶק מֶלֶךְ יְרוּשָׁלַםִ אֶל־הוֹהָם
מֶלֶךְ־חֶבְרוֹן וְאֶל־פִּרְאָם מֶלֶךְ־יַרְמוּת וְאֶל־יָפִיעַ מֶלֶךְ־
4 לָכִישׁ וְאֶל־דְּבִיר מֶלֶךְ־עֶגְלוֹן לֵאמֹר׃ עֲלוּ־אֵלַי וְעִזְרֻנִי
וְנַכֶּה אֶת־גִּבְעוֹן כִּי־הִשְׁלִימָה אֶת־יְהוֹשֻׁעַ וְאֶת־בְּנֵי
5 יִשְׂרָאֵל׃ וַיֵּאָסְפוּ וַיַּעֲלוּ חֲמֵשֶׁת מַלְכֵי הָאֱמֹרִי מֶלֶךְ
יְרוּשָׁלַםִ מֶלֶךְ־חֶבְרוֹן מֶלֶךְ־יַרְמוּת מֶלֶךְ־לָכִישׁ מֶלֶךְ־
עֶגְלוֹן וְכָל־מַחֲנֵיהֶם וַיַּחֲנוּ עַל־גִּבְעוֹן וַיִּלָּחֲמוּ עָלֶיהָ׃
6 וַיָּבֹא אֲלֵיהֶם יְהוֹשֻׁעַ פִּתְאֹם כָּל־הַלַּיְלָה עָלָה מִן־הַגִּלְגָּל׃
7 וַיְהֻמֵּם יְהוָה לִפְנֵי יִשְׂרָאֵל וַיַּכֵּם מַכָּה־גְדוֹלָה בְּגִבְעוֹן
וַיִּרְדְּפֵם דֶּרֶךְ מַעֲלֵה בֵּית־חוֹרֹן וַיַּכֵּם עַד־עֲזֵקָה וְעַד־

---

**V. 3. werden die Städte der Amoriter im südlichen Palästina aufgezählt. Chebron, südlich von Jerusalem, alte Hauptstadt, vorher Kirjath-Arba genannt, zerstört unter Vespasian; nachher wieder ein Bischofssitz jetzt El-Chalib. Jarmuth, westlich von Jerusalem: schon Hieronymus war ungewifs über die Lage dieser Stadt. Lakisch, südlich von Jarmuth; von Rehabeam befestigt, von Sanherib, dann gänzlich von den Babyloniern zerstört. Eglon, östlich von Lakisch, noch Ruinen und Dorf El-Edschlun. — 4. עלה R. 4. 28. עזר · ו verkürzt, wegen suffix. נכה R. 60. 23. ו relativ. §. 593. — 5. אסף R. 1. עלה R. 4. 28. חנה. R. 4. 28. §: 213. — 6. Gilgal, das Hauptquartier Josua's im Feldzuge gegen das südliche Palästina, zwischen Jericho und der Furth des Jordans: blühte bis zum Exil. — 7. המם (המה). R. 51. 54. 69. Suffix. mit ֵ֨ §. 327. 1. 3. a. 329. 1. נכה R. 60. 28. Verkürzung des ֵ֨ durch ו · מכה §. 534. Beth-Choron, südwestlich von Gibeon: die Oberstadt wurde von Salomo wieder befestigt. נכה mit עַד §. 544. 3. b. constructio praegnans. Aseka u. Makkeda,**

8 מַקֵּדָה׃ וַיְהִי בְּנֻסָם מִפְּנֵי יִשְׂרָאֵל הֵם בְּמוֹרַד בֵּית־
חוֹרֹן וַיהוָה הִשְׁלִיךְ עֲלֵיהֶם אֲבָנִים גְּדֹלוֹת מִן־הַשָּׁמַיִם
עַד־עֲזֵקָה וַיָּמֻתוּ רַבִּים אֲשֶׁר־מֵתוּ בְּאַבְנֵי הַבָּרָד מֵאֲשֶׁר
9 הָרְגוּ בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל בֶּחָרֶב׃ וַיָּנֻסוּ חֲמֵשֶׁת הַמְּלָכִים הָאֵלֶּה
10 וַיֵּחָבְאוּ בַמְּעָרָה בְּמַקֵּדָה׃ וַיֻּגַּד לִיהוֹשֻׁעַ לֵאמֹר נִמְצְאוּ
11 חֲמֵשֶׁת הַמְּלָכִים נֶחְבְּאִים בַּמְּעָרָה בְּמַקֵּדָה׃ וַיֹּאמֶר
יְהוֹשֻׁעַ גֹּלּוּ אֲבָנִים גְּדֹלוֹת אֶל־פִּי הַמְּעָרָה וְהַפְקִידוּ עָלֶיהָ
12 אֲנָשִׁים לְשָׁמְרָם׃ וְאַתֶּם אַל־תַּעֲמֹדוּ רִדְפוּ אַחֲרֵי אֹיְבֵיכֶם
וְזִנַּבְתֶּם אוֹתָם אַל־תִּתְּנוּם לָבוֹא אֶל־עָרֵיהֶם כִּי נְתָנָם
13 יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם בְּיֶדְכֶם׃ וַיְהִי כְּכַלּוֹת יְהוֹשֻׁעַ וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל
מַכָּה גְדֹלָה־מְאֹד עַד־תֻּמָּם וְהַשְּׂרִידִים שָׂרְדוּ מֵהֶם וַיָּבֹאוּ
14 אֶל־עָרֵי הַמִּבְצָר׃ וַיֹּאמֶר יְהוֹשֻׁעַ פִּתְחוּ אֶת־פִּי הַמְּעָרָה
וְהוֹצִיאוּ אֵלַי אֶת־חֲמֵשֶׁת הַמְּלָכִים הָאֵלֶּה מִן־הַמְּעָרָה׃
15 וַיְהִי כְּהוֹצִיאָם אֶת־הַמְּלָכִים הָאֵלֶּה אֶל־יְהוֹשֻׁעַ וַיִּקְרָא
יְהוֹשֻׁעַ אֶל־כָּל־אִישׁ יִשְׂרָאֵל וַיֹּאמֶר אֶל־קְצִינֵי אַנְשֵׁי
הַמִּלְחָמָה הֶהָלְכוּא אִתּוֹ קִרְבוּ שִׂימוּ אֶת־רַגְלֵיכֶם עַל־
צַוְּארֵי הַמְּלָכִים הָאֵלֶּה וַיִּקְרְבוּ וַיָּשִׂימוּ אֶת־רַגְלֵיהֶם עַל־

---

**südlich von Jarmuth, am Flusse Soreck. — 8. אבן נום §. 258. מות §. 51. 54. רבים als comparativ wegen folgend. מֵתוּ · מ §. 189. Merke die Satz-Verbindung: cum fugientes descenderent, Deus — חבא R. 1. עור. Diese Gebürge, welche zum Theil aus Urkalk bestehen, sind reich an Höhlen, wie alle Kalk-Gebürge. — 11. גלל R. 51. 68. 69. שמר §. 331. פי §. 437. 2. — 12. עמד R. 4. §. 467. נתן R. 60. עור §. 361. 4. — 13. כלה R. 26. תמם R. 51. 54. 69. — 14. יצא R. 43. — 15. קרא R. 10. קצה §. 383. c. הלךְ mit א otians §. 158. zu קרה (oben) §. 147.**

16 צַוְּארֵיהֶם׃ וַיַּכֵּם יְהוֹשֻׁעַ אַחֲרֵי־כֵן וַיְמִיתֵם וַיִּתְלֵם עַל־
17 חֲמִשָּׁה עֵצִים וַיִּהְיוּ תְּלוּיִם עַל־הָעֵצִים עַד־הָעָרֶב׃ וַיְהִי
לְעֵת בּוֹא הַשֶּׁמֶשׁ צִוָּה יְהוֹשֻׁעַ וַיֹּרִידוּם מֵעַל הָעֵצִים
וַיַּשְׁלִכֻם אֶל־הַמְּעָרָה אֲשֶׁר נֶחְבְּאוּ־שָׁם וַיָּשִׂמוּ אֲבָנִים
18 גְּדֹלוֹת עַל־פִּי הַמְּעָרָה עַד־עֶצֶם הַיּוֹם הַזֶּה׃ וַיַּכֶּה יְהוֹשֻׁעַ
אֶת־כָּל הָאָרֶץ הָהָר וְהַנֶּגֶב וְהַשְּׁפֵלָה וְהָאֲשֵׁדוֹת וְאֵת
כָּל־מַלְכֵיהֶם לֹא הִשְׁאִיר שָׂרִיד וְאֵת כָּל־הַנְּשָׁמָה הֶחֱרִים
19 כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל׃ וַיַּכֵּם יְהוֹשֻׁעַ מִקָּדֵשׁ
20 בַּרְנֵעַ וְעַד־עַזָּה וְאֵת כָּל־אֶרֶץ גֹּשֶׁן וְעַד־גִּבְעוֹן׃ וַיָּשָׁב
יְהוֹשֻׁעַ וְכָל־יִשְׂרָאֵל עִמּוֹ אֶל־הַמַּחֲנֶה הַגִּלְגָּלָה׃

---

fin. — 16. נכה R. 60. 28. מות R. 52. תלה R. 28. עץ §. 388.— 17. תלה R. 21. ירד R. 43. מעל §. 552, 3. 548. חבא R. 1. §. 127. עצם §. 576. — 18. נכה R. 60. 23. הר das Gebürge Judas: נגב das südliche ebne Land Judas: שפל die Niederung zwischen Asdod und Joppe: אשד Gegend am Abhange des Gebürges. חרם R. 4. — 19. Kadesch Barnea die südlichste Stadt des Landes an der Wüste. Im Sprüchwort wird Berseba als solche genannt. Gaza, bekannte Hauptstadt der Philister, cf. Jos. 13, 3. noch jetzt der Schlüssel Palästina's. Goschen loca pluviis irrigua h. l. Distrikt einer Bergstadt Judas, jetzt Dorf Hora. — 20. שוב R. 51. 54. 18.

Der Süden Palästinas war demnach bis auf einen Theil der Küste ganz besiegt worden: hier blieb Josua's Hauptquartier und auch in der Folge, besonders durch die Hauptstadt Jerusalem, der Hauptsitz der Juden. Vom Norden, wohin Josua der feindlichen Verbindung mehrerer Könige wegen sich zu früh wenden mufste, wurde nur ein Theil erobert: daher hier mehr Mischung der Stämme, mehr Verbindungen mit den Phöniziern und in der Folge weniger Eifer für die Theokratie. Diefs ist wichtig zur Erklärung

### 7. Eroberungen im nördlichen Palästina durch den Sieg am See Merom.

1 וַיְהִי כִּשְׁמֹעַ יָבִין מֶלֶךְ־חָצוֹר וַיִּשְׁלַח אֶל־יוֹבָב מֶלֶךְ
2 מָדוֹן וְאֶל־מֶלֶךְ שִׁמְרוֹן וְאֶל־מֶלֶךְ אַכְשָׁף׃ וְאֶל־הַמְּלָכִים
אֲשֶׁר מִצְּפוֹן בָּהָר וּבָעֲרָבָה נֶגֶד כִּנֲרוֹת וּבַשְּׁפֵלָה וּבְנָפוֹת
3 דּוֹר מִיָּם׃ הַכְּנַעֲנִי מִמִּזְרָח וּמִיָּם וְהָאֱמֹרִי וְהַחִתִּי וְהַפְּרִזִּי
4 וְהַיְבוּסִי בָּהָר וְהַחִוִּי תַּחַת חֶרְמוֹן בְּאֶרֶץ הַמִּצְפָּה׃ וַיֵּצְאוּ
הֵם וְכָל־מַחֲנֵיהֶם עִמָּם עַם־רָב כַּחוֹל אֲשֶׁר עַל־שְׂפַת־
5 הַיָּם לָרֹב וְסוּס וָרֶכֶב רַב־מְאֹד׃ וַיִּוָּעֲדוּ כֹּל הַמְּלָכִים
הָאֵלֶּה וַיָּבֹאוּ וַיַּחֲנוּ יַחְדָּו אֶל־מֵי מֵרוֹם לְהִלָּחֵם עִם־
יִשְׂרָאֵל

---

der Eigenthümlichkeiten des Reichs Israel, selbst des Auftreten Jesu. —

1. **Chazor**, cf. v. 8. 10. am Fuſs des Anti-Libanon, unter Salomo Grenzfestung, zerstört von den Assyriern. **Modon**, unbekannt. **Samaria**, 1. Kön. 16, 24. wird die Erbauung des späteren Samaria beschrieben. **Akschaf**, im Stamm Ascher, südöstlich von Tyrus. **Kinnaroth**, ging in dem aufblühenden Tiberias, jetzt Tabarie, unter. **Nafoth-Dor** am Meere, mit einem Hafen, südlich vom Karmel; nachher ein Bischofssitz, jetzt Dorf Tortura. **Mizpa**, (in Pausal-Form, cf. v. 7.) Die Erwähnung des Hermon bestimmt die Lage. **Kananiter**. Dem Hauptnamen folgen Namen einzelner Stämme. Die **Amoriter** sind h. l. die östlichen Kananiter jenseits des Jordans, der älteste und ausgebreiteste Stamm (s. oben): die **Chittäer** um Samaria: die **Pherisaeer** in der Ebne Jesreel, westlich von den vorigen: die **Jebusiten** bey Jerusalem: die **Chivaeer** am Hermon. Man sieht, die Geschichte ist hier dürftig: der Verfasser will nur ausdrücken, daſs Josua durch diesen Sieg die Macht der Kananiter gebrochen habe. שמע R. 6. שלח R. 5. — יצא R. 41. לרוב §. 544. 2. d. — 5. יעד R. 42. 4. חנה

6 יִשְׂרָאֵל׃ וַיָּבֹא יְהוֹשֻׁעַ וְכָל־עַם הַמִּלְחָמָה עִמּוֹ עֲלֵיהֶם
7 עַל־מֵי מֵרוֹם פִּתְאֹם וַיִּפְּלוּ בָּהֶם׃ וַיִּתְּנֵם יְהוָה בְּיַד־
יִשְׂרָאֵל וַיַּכּוּם וַיִּרְדְּפוּם עַד־צִידוֹן רַבָּה וְעַד מִשְׂרְפוֹת
מַיִם וְעַד־בִּקְעַת מִצְפֶּה מִזְרָחָה וַיַּכֻּם עַד־בִּלְתִּי הִשְׁאִיר
8 לָהֶם שָׂרִיד׃ וַיָּשָׁב יְהוֹשֻׁעַ בָּעֵת הַהִיא וַיִּלְכֹּד אֶת־חָצוֹר
וְאֶת־מַלְכָּהּ הִכָּה בֶחָרֶב כִּי־חָצוֹר לְפָנִים הִיא רֹאשׁ כָּל־
9 הַמַּמְלָכוֹת הָאֵלֶּה׃ וַיַּכּוּ אֶת־כָּל־הַנֶּפֶשׁ אֲשֶׁר־בָּהּ לְפִי־
חֶרֶב הַחֲרֵם לֹא נוֹתַר כָּל־נְשָׁמָה וְאֶת־חָצוֹר שָׂרַף בָּאֵשׁ׃
10 רַק כָּל־הֶעָרִים הָעֹמְדוֹת עַל־תִּלָּם לֹא־שְׂרָפָם יִשְׂרָאֵל
11 זוּלָתִי אֶת־חָצוֹר לְבַדָּהּ שָׂרַף יְהוֹשֻׁעַ׃ וַיִּקַּח יְהוֹשֻׁעַ
אֶת־כָּל־הָאָרֶץ הַזֹּאת הָהָר וְאֶת־כָּל־הַנֶּגֶב וְאֵת כָּל־אֶרֶץ
הַגֹּשֶׁן וְאֶת־הַשְּׁפֵלָה וְאֶת־הָעֲרָבָה וְאֶת־הַר יִשְׂרָאֵל
12 וּשְׁפֵלָתֹה׃ מִן־הָהָר הֶחָלָק הָעוֹלֶה שֵׂעִיר וְעַד־בַּעַל גָּד
בְּבִקְעַת הַלְּבָנוֹן תַּחַת הַר־חֶרְמוֹן וְאֵת כָּל־מַלְכֵיהֶם לָכַד
13 וַיַּכֵּם וַיְמִיתֵם׃ יָמִים רַבִּים עָשָׂה יְהוֹשֻׁעַ אֶת־כָּל־הַמְּלָכִים

---

**חנה R. 4. 28. Wasser Merom, der See Samochonitis gebildet durch den Jordan, jetzt trübe und schlammigt, Birket el Hule. — 6. נפל R. 60. — 7. נתן R. 60. נכה R. 60. 28. Mizpe, Thal: oben Land Mizpa. — 8. שוב R. 51. 54. נכה R. 60. 22. — 9. חרם R. 4. יתר R. 43. לא־כל nec ullus. — 10. בדד. — 11. לקח. R. 63. 60. 5. ערבה das südliche Thal des Jordans, von Jericho an. — 12. עלה R. 23. Seir, südlich vom todten Meere, zwischen Kadesch-Barnea und der Wüste Sin. Baal-Gad, die nördlichste Stadt des Landes, am Hermon, auch Baal-Hermon genannt, ohnweit den Quellen des Jordans, jetzt Hasbeja. Im Sprüchwort da-**

הָאֵלֶּה מִלְחָמָה׃ לֹא הָיְתָה עִיר אֲשֶׁר הִשְׁלִימָה אֶל־בְּנֵי 14
יִשְׂרָאֵל בִּלְתִּי הַחִוִּי יֹשְׁבֵי גִבְעוֹן אֶת־הַכֹּל לָקְחוּ בַמִּלְחָמָה׃
וַיָּבֹא יְהוֹשֻׁעַ בָּעֵת הַהִיא וַיַּכְרֵת אֶת־הָעֲנָקִים מִן־הָהָר 15
מִן־חֶבְרוֹן מִן־דְּבִיר מִן־עֲנָב וּמִכֹּל הַר יְהוּדָה וּמִכֹּל הַר
יִשְׂרָאֵל עִם־עָרֵיהֶם הֶחֱרִימָם יְהוֹשֻׁעַ׃ וַיִּקַּח יְהוֹשֻׁעַ אֶת־ 16
כָּל־הָאָרֶץ כְּכֹל אֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה וַיִּתְּנָהּ יְהוֹשֻׁעַ
לְנַחֲלָה לְיִשְׂרָאֵל כְּמַחְלְקֹתָם לְשִׁבְטֵיהֶם וְהָאָרֶץ שָׁקְטָה
מִמִּלְחָמָה׃

---

für das jüngere Dan. — נכה R. 60. 28. מות R. 52. — 14. היה R. 27. — 15. **Anakim**, Troglodyten, s. Michaelis Supplemente. **Debir**, im Stamm Juda, westlich von Hebron, auch Kirjath-Sepher genannt; nach Paultre noch jetzt ein Ort Dabir. **Anab**, nördlich von Debir, Lage ungewiſs. — 16. כל. Genauer bestimmt Jos. 13. 1. Erst David vollendete die Eroberung des Landes. In V. 15. verräth sich die Zeit der Abfassung dieses Buchs, die Zeit der getheilten Reiche.

# III. Historische Abschnitte.

## A. Aus dem Mythenkreise semitischer Stämme.

### 1) Kosmogonie.

Gen. I-II. 3.

Barden (ἀοιδοί, vates) sind die ersten Lehrer aller Völker. Indem die Barden durch die Kraft ihres Geistes Kenntnisse und Darstellungsgabe, ohne von andern unterrichtet zu seyn, erhielten und andere zu belehren, fortgerissen wurden, erschienen sie sich selbst und andern mit Recht als Vertraute und Dolmetscher (interpretes) der Gottheit. Defshalb ist ein semitischer Barde ein נָבִיא, von נבא, summissam et occultam vocem edidit, also μύστης (Michaelis suppl. II. 1584) — ihr Ausspruch ist ein נְאֻם, von נאם mussitavit.

Die griechische Sage erhielt die Namen einiger der ältesten griechischen Barden, unter denen Orpheus eine Personification der Gattung wurde: gänzlich unbekannt sind die Namen der ältesten semitischen Barden vor Moses; allein Nachklänge ihrer Sprüche und Gesänge sind noch in der Genesis enthalten, zu denen auch diefs Schöpfungs-Lied gehört.

Allein die gegenwärtige Form dieses Gesanges ist nicht die ursprüngliche. Die Vorfahren Abrahams in Mesopotamien verehrten אֱלֹהִים, mächtige Natur-Genien: erst in dem durch Berge und Meer abgeschlofsnen Palästina können diese, mit Beybehaltung der alten Plural-Form, als dem pluralis dignitatis oder der Abstraktion, zu Einem Elohim werden, dem Schöpfer Himmels und der Erde, welchen diefs Lied besingt.

Die Darstellung verräth, dafs dieses Lied von einem Volke ausging, welches nach einer grofsen Fluth die Erde und deren Geschöpfe wieder von neuem aufblühen sah; also wohl von Abrahams Vorfahren am Fufse der armenischen Gebürge. Jahrhunderte erhielten sich die Bardengesänge durch die Tradition, ehe an's Aufschreiben gedacht werden konnte; aber in dieser Zeit änderten sich Sprachformen und Darstellung: beyde werden erst durch die Schrift festgehalten.*)

*) Hiebey darf nicht übersehen werden, dafs Gewifsheit in der

So ist im Homer, wie in der Genesis, die Sprache jünger als der Stoff.

In der erhaltenen Form dieses Liedes ist eine Opposition gegen den Dualismus Asiens unverkennbar, der, vielleicht zuerst in Baktrien, dem guten Grundwesen ein böses, den guten Geschöpfen die schädlichen entgegensetzte. Dieſs konnte schon in der ältesten Form des Liedes enthalten seyn.

Allein eben so deutlich ist die Absicht, die Heiligkeit des Sabbaths zu begründen. Dieser Zweck konnte nicht vor der mosaischen Gesetzgebung statt finden, welche die Wochen-Abtheilung von den Ägyptiern entlehnte. Daſs die Abtheilung nach sechs Schöpfungstagen eine jüngere Form dieses Liedes ist, verräth sich durch das Miſsverhältniſs derselben zu den Akten der Schöpfung.

Aufgeschrieben wurde dieſs Stück in der gegenwärtigen Form wohl erst in Davids Zeitalter; noch später ist die allgemeine Verbreitung desselben unter den Hebräern. Alle alten Völker, unfähig Mythe und Geschichte zu trennen, setzen Kosmogonieen d.h. Geogonieen (denn der Himmel scheint anfangs um der Erde willen da zu seyn) an die Spitze der Geschichte: so auch hier. Aber das hohe Alter dieses Stücks hat die Darstellung so kindlich, und das gemäſsigte Klima, unter welchem der Erfinder desselben lebte, dieselbe so frey von asiatischer Ausschweifung erhalten, daſs es dadurch die übrigen Kosmogonieen z.E. des Hesiod, Ovid, Diodor, Sanchuniathon, Zend-Avesta, an Wahrheit weit übertrifft: ja, wenn wir יום von Zeitabschnitten deuten dürften, so würde der Inhalt wesentlich mit den Vorstellungen überein kommen, welche wir jetzt von den Revolutionen des Erdkörpers haben.

---

Chronologie der hebräischen Geschichte erst mit Salomo's Tode anfängt und daſs eine umsichtige historische Kritik den Zeitraum von Jacob bis David weit kürzer finden wird, als die Chronologie gewöhnlich annimmt.

א א 2 בְּרֵאשִׁית בָּרָא אֱלֹהִים אֵת הַשָּׁמַיִם וְאֵת הָאָרֶץ׃ וְהָאָרֶץ הָיְתָה
תֹהוּ וָבֹהוּ וְחֹשֶׁךְ עַל־פְּנֵי תְהוֹם וְרוּחַ אֱלֹהִים מְרַחֶפֶת עַל־פְּנֵי הַמָּיִם׃
4 3 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יְהִי־אוֹר וַיְהִי־אוֹר׃ וַיַּרְא אֱלֹהִים אֶת־הָאוֹר כִּי־טוֹב
ה וַיַּבְדֵּל אֱלֹהִים בֵּין הָאוֹר וּבֵין הַחֹשֶׁךְ׃ וַיִּקְרָא אֱלֹהִים לָאוֹר יוֹם וְלַחֹשֶׁךְ
6 קָרָא לָיְלָה וַיְהִי־עֶרֶב וַיְהִי־בֹקֶר יוֹם אֶחָד׃ וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יְהִי רָקִיעַ
7 בְּתוֹךְ הַמָּיִם וִיהִי מַבְדִּיל בֵּין מַיִם לָמָיִם׃ וַיַּעַשׂ אֱלֹהִים אֶת־הָרָקִיעַ
וַיַּבְדֵּל בֵּין הַמַּיִם אֲשֶׁר מִתַּחַת לָרָקִיעַ וּבֵין הַמַּיִם אֲשֶׁר מֵעַל לָרָקִיעַ
8 וַיְהִי־כֵן׃ וַיִּקְרָא אֱלֹהִים לָרָקִיעַ שָׁמָיִם וַיְהִי־עֶרֶב וַיְהִי־בֹקֶר יוֹם שֵׁנִי׃

---

Gott, der Herr der Welt, ist der Schöpfer derselben (Gen. 14. 18—20.) ist die Grundlehre der mosaischen Religion: daher diefs Stück an der Spitze der heiligen Urkunden. Da aber unser metaphysischer Begriff von Ewigkeit und Ur-Materie dem Orientalen verborgen ist, so ist ihm der Begriff eines Weltschöpfers gleich dem Begriffe eines Weltbildners. Erde und Himmel bezeichnet das Weltall, aber der Himmel ist von der Erde ausgeschieden. V. 7. Da die Schöpfung in Tagewerke getheilt ist, so mufs zuerst das Licht geschaffen werden, welches sich der Natur-Mensch unabhängig von der Sonne denkt. — 1. ראש §. 289. S. 349. Elohim §. 262. ברא R. 10. I. mod. §. 472. S. 524. את S. 594. ארץ, Pausal-Form §. 468. Stamm-Bedeutung: das tiefer liegende, opp. שמים, das Hohe; daher im 2ten V. auch für das noch unentwickelte Chaos, aus welchem Erde und Himmel erst hervorgeht. Zu שמים und מים §. 381. 3. — 2. היה R. 27. בהו, wie תהו, aus der Saegolat-Form §. 202. 112. 120.; kömmt aus dieser Stelle nur in Verbindung mit תהו vor; ein Rest älterer Sprache. Diese Zusammenstellung ist Paronomasie, zu welcher die orientalische, wie jede Volkspoesie geneigt ist; dabey onomatopoetisch d. h. mit Malerey durch den Ton: tauw, bauw. רחף subordinirter Satz der Gleichzeitigkeit §. 482. — 3. יהי R. 35. §. 473. 3. §. 476. II. mod. S. 527. — 4. ראה R. 34. 6. כי ὅτι §. 585. אור Stellung s. S. 636. 3. בין §. 561. 2. — 5. אחד §. 448. der bürgerliche Tag der Hebräer fängt mit dem Abend an. — 6. Sonst ist die gewöhnliche Vorstellung der Hebräer vom Himmel die eines Zelttuches. Ps. 104. תוך §. 561. 2. בין §. 546. — 7. עשה R. 54. 5. מתחת,

וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יִקָּווּ הַמַּיִם מִתַּחַת הַשָּׁמַיִם אֶל־מָקוֹם אֶחָד וְתֵרָאֶה 9
הַיַּבָּשָׁה וַיְהִי־כֵן׃ וַיִּקְרָא אֱלֹהִים ׀ לַיַּבָּשָׁה אֶרֶץ וּלְמִקְוֵה הַמַּיִם קָרָא י
יַמִּים וַיַּרְא אֱלֹהִים כִּי־טוֹב׃ וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים תַּדְשֵׁא הָאָרֶץ דֶּשֶׁא עֵשֶׂב 11
מַזְרִיעַ זֶרַע עֵץ פְּרִי עֹשֶׂה פְּרִי לְמִינוֹ אֲשֶׁר זַרְעוֹ־בוֹ עַל־הָאָרֶץ וַיְהִי־כֵן׃
וַתּוֹצֵא הָאָרֶץ דֶּשֶׁא עֵשֶׂב מַזְרִיעַ זֶרַע לְמִינֵהוּ וְעֵץ עֹשֶׂה־פְּרִי אֲשֶׁר 12
זַרְעוֹ־בוֹ לְמִינֵהוּ וַיַּרְא אֱלֹהִים כִּי־טוֹב׃ וַיְהִי־עֶרֶב וַיְהִי־בֹקֶר יוֹם 13
שְׁלִישִׁי׃ וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יְהִי מְאֹרֹת בִּרְקִיעַ הַשָּׁמַיִם לְהַבְדִּיל בֵּין הַיּוֹם 14
וּבֵין הַלָּיְלָה וְהָיוּ לְאֹתֹת וּלְמוֹעֲדִים וּלְיָמִים וְשָׁנִים׃ וְהָיוּ לִמְאוֹרֹת טו
בִּרְקִיעַ הַשָּׁמַיִם לְהָאִיר עַל־הָאָרֶץ וַיְהִי־כֵן׃ וַיַּעַשׂ אֱלֹהִים אֶת־שְׁנֵי 16
הַמְּאֹרֹת הַגְּדֹלִים אֶת־הַמָּאוֹר הַגָּדֹל לְמֶמְשֶׁלֶת הַיּוֹם וְאֶת־הַמָּאוֹר הַקָּטֹן
לְמֶמְשֶׁלֶת הַלַּיְלָה וְאֵת הַכּוֹכָבִים׃ וַיִּתֵּן אֹתָם אֱלֹהִים בִּרְקִיעַ הַשָּׁמָיִם 17
לְהָאִיר עַל־הָאָרֶץ׃ וְלִמְשֹׁל בַּיּוֹם וּבַלַּיְלָה וּלְהַבְדִּיל בֵּין הָאוֹר וּבֵין 18
הַחֹשֶׁךְ וַיַּרְא אֱלֹהִים כִּי־טוֹב׃ וַיְהִי־עֶרֶב וַיְהִי־בֹקֶר יוֹם רְבִיעִי׃ וַיֹּאמֶר כ 19
אֱלֹהִים יִשְׁרְצוּ הַמַּיִם שֶׁרֶץ נֶפֶשׁ חַיָּה וְעוֹף יְעוֹפֵף עַל־הָאָרֶץ עַל־פְּנֵי
רְקִיעַ הַשָּׁמָיִם׃ וַיִּבְרָא אֱלֹהִים אֶת־הַתַּנִּינִם הַגְּדֹלִים וְאֵת כָּל־נֶפֶשׁ 21

---

mit folgendem לְ, adverbial. S. 618. §. 554. — 10. קרא §. 478. fin. 11. דֶּשֶׁא, §. 534, ist genus; dazu עֵשֶׂב und עֵץ die zwei Hauptspecies des Pflanzenreichs. אשר §. 580. 3. — 12. יצא R. 43. 18. — 14. *fiat lumina* S. 638. §. 568. אתת wieder der generische Begriff, dem die Species folgen. יעד §. 336. 3. Neumonde sind die Grundlage der hebräischen Zeitrechnung. — 15. לְ §. 544. 2. c. אור R. 52. — 16. משל §. 213. 283. 254. 5. daher מ Infinitiv-Buchstab. Auch der Infinitiv im foeminin. kann als Verbum konstruirt werden, cf. reditio domum, curatio rem (Plautus). כוכב §. 431. Sterne werden als Nebensache erwähnt, denn der einer Nomaden-Welt angehörende Verfasser kennt nicht die Wichtigkeit der Sterne für Ackerbauer und Astrolatrer. — 17. נתן R. 60. 61. — 20. שׁרץ §. 534. נפש §. 502. עוֹף R. 56. עַל §. 548. *a.* — 21. Das relative אשר gleichfalls aus

הַחַיָּה ׀ הָֽרֹמֶשֶׂת אֲשֶׁר שָׁרְצוּ הַמַּיִם לְמִינֵהֶם וְאֵת כָּל־עוֹף כָּנָף לְמִינֵהוּ
22 וַיַּרְא אֱלֹהִים כִּי־טוֹב׃ וַיְבָרֶךְ אֹתָם אֱלֹהִים לֵאמֹר פְּרוּ וּרְבוּ וּמִלְאוּ
23 אֶת־הַמַּיִם בַּיַּמִּים וְהָעוֹף יִרֶב בָּאָרֶץ׃ וַיְהִי־עֶרֶב וַיְהִי־בֹקֶר יוֹם חֲמִישִׁי׃
24 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים תּוֹצֵא הָאָרֶץ נֶפֶשׁ חַיָּה לְמִינָהּ בְּהֵמָה וָרֶמֶשׂ וְחַיְתוֹ־
כה אֶרֶץ לְמִינָהּ וַיְהִי־כֵן׃ וַיַּעַשׂ אֱלֹהִים אֶת־חַיַּת הָאָרֶץ לְמִינָהּ וְאֶת־
הַבְּהֵמָה לְמִינָהּ וְאֵת כָּל־רֶמֶשׂ הָאֲדָמָה לְמִינֵהוּ וַיַּרְא אֱלֹהִים כִּי־טוֹב׃
26 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים נַעֲשֶׂה אָדָם בְּצַלְמֵנוּ כִּדְמוּתֵנוּ וְיִרְדּוּ בִדְגַת הַיָּם וּבְעוֹף
27 הַשָּׁמַיִם וּבַבְּהֵמָה וּבְכָל־הָאָרֶץ וּבְכָל־הָרֶמֶשׂ הָרֹמֵשׂ עַל־הָאָרֶץ׃ וַיִּבְרָא
אֱלֹהִים ׀ אֶת־הָאָדָם בְּצַלְמוֹ בְּצֶלֶם אֱלֹהִים בָּרָא אֹתוֹ זָכָר וּנְקֵבָה בָּרָא
28 אֹתָם׃ וַיְבָרֶךְ אֹתָם אֱלֹהִים וַיֹּאמֶר לָהֶם אֱלֹהִים פְּרוּ וּרְבוּ וּמִלְאוּ
אֶת־הָאָרֶץ וְכִבְשֻׁהָ וּרְדוּ בִּדְגַת הַיָּם וּבְעוֹף הַשָּׁמַיִם וּבְכָל־חַיָּה הָרֹמֶשֶׂת
29 עַל־הָאָרֶץ׃ וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים הִנֵּה נָתַתִּי לָכֶם אֶת־כָּל־עֵשֶׂב ׀ זֹרֵעַ זֶרַע
אֲשֶׁר עַל־פְּנֵי כָל־הָאָרֶץ וְאֶת־כָּל־הָעֵץ אֲשֶׁר־בּוֹ פְרִי־עֵץ זֹרֵעַ זָרַע לָכֶם

---

§. 534. zu erklären. — 22. ברך R. 8. 18. פרה R. 28. רבה R. 32. 34. — 24. חיה §. 322. S. 376. ו ist Rest älterer Sprache. — 26. עשה R. 4. 23. Der Plural ist aus der ältesten Vorstellung von den Elohim beybehalten, welche c. 3. 22. noch deutlicher hervortritt, cf. Gen. 20. 13. Erst nach dem Exil hielten die Juden den Monotheismus in der Vorstellung, wie in der Sprache fest. דמה §. 290., Adjectiv-Zusatz zu צלם, also imagine expressa. Die Elohim haben demnach die gewöhnliche Menschengestalt, erscheinen in solcher und haben Umgang mit ihren Freunden; so mit Henoch, Noah, Abraham. אדם, §. 204. 1. 2., Adjectiv-Form, davon Kollektiv-Begriff, wie עוף V. 20., דגה V. 26. s. §. 253. cf. sq. ירדו im Plur. von רדה, R. 28. §. 545. 2. b. — 27. 28. Diese nachdrückliche Wiederholung ist eine Opposition gegen Götterbilder in thierischen Gestalten und gegen Fetischismus: so wie das zweyte Schöpfungslied ganz und gar gegen ägyptische Kultur u. Ackerbau gerichtet ist. זכר §. 529. b. — 29. Bey יהוה ist als Subjekt das vorhergehende Objekt zu wiederholen. Im V. 30. ist את Bezeichnung der nachdrücklichen Wiederaufnahme des vorigen Subjekts. Je älter die Sprache (daher häufige: in der poetischen, Volks- und

יִהְיֶה לְאָכְלָה׃ וּֽלְכָל־חַיַּת הָאָרֶץ וּלְכָל־עוֹף הַשָּׁמַיִם וּלְכֹל רוֹמֵשׂ עַל־ ל
הָאָרֶץ אֲשֶׁר־בּוֹ נֶפֶשׁ חַיָּה אֶת־כָּל־יֶרֶק עֵשֶׂב לְאָכְלָה וַֽיְהִי־כֵן׃ וַיַּרְא 31
אֱלֹהִים אֶת־כָּל־אֲשֶׁר עָשָׂה וְהִנֵּה־טוֹב מְאֹד וַֽיְהִי־עֶרֶב וַֽיְהִי־בֹקֶר יוֹם
הַשִּׁשִּׁי׃

ב

וַיְכֻלּוּ הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ וְכָל־צְבָאָם׃ וַיְכַל אֱלֹהִים בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי 2 א
מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה וַיִּשְׁבֹּת בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי מִכָּל־מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה׃
וַיְבָרֶךְ אֱלֹהִים אֶת־יוֹם הַשְּׁבִיעִי וַיְקַדֵּשׁ אֹתוֹ כִּי בוֹ שָׁבַת מִכָּל־מְלַאכְתּוֹ 3
אֲשֶׁר־בָּרָא אֱלֹהִים לַעֲשׂוֹת׃

---

Affekts-Sprache) desto öfterer wird man dieselbe sprachliche Bezeichnung des logischen und grammatischen Objekts finden, also Accusat. für Nominativ. Die Makkef im v. 29. §. 32. — 31. Nur bey הששי der Artikel, S. 626., als dem letzten der Schöpfungstage (ille dies sextus, quo rerum creatio perfecta est) daher knüpft dieser Artikel das zweyte Kap. an das erste. — 1. צבא h. l. alle Geschöpfe auf der Erde und am Himmel; also weitere Bedeutung aus der älteren Sprache. — 2. כלה durch die Verbindung als Plusqprf. cum perfecisset, quievit. — 3. עשה ist Vollendung des ברא, wie effingere zu fingere. R. 4. 26.

---

## 2) Die grofse Fluth.

Aus 1 M. 6–8.

Die Wiege des Menschengeschlechts war Hoch-Asien, ehedem würklich ein Paradies der Erde, bis es die jetzige Meereshöhe erhielt. Der Ausbildung des jetzigen Festlandes von Asien gingen grofse Fluthen vorauf: auch unter den Semiten erhielt sich die Sage von Einer dieser Fluthen, welche ihnen bey den sehr geringen geographischen Kenntnissen aller alten Völker als eine allgemeine Fluth erschien, obgleich diese nur zu den Fluthen gehörte, welche den Umrifs des kaspischen und schwarzen Meeres bestimmte. Die Lokalität dieser Fluth wird durch das Gebürge Ararat kenntlich; die Sage hatte den entferntesten Aufenthalt der

Vorfahren Abrahams bis an den Fuſs der armenischen Gebürge aufbewahrt. Die älteste Zeit knüpft die Geschichte an Genealogieen, denn die ältesten Nomina propria knüpfen sich an bedeutungsvolle Begebenheiten und werden noch jetzt nach solchen in Asien gewechselt. Daher können die ältesten Genealogieen nur bedeutungsvolle Namen aufbewahren und תולדות bezeichnet eine an genealogische Namen geknüpfte Geschichte. Noah bezeichnet den Stamm, der aus der groſsen Fluth gerettet wurde; nach der Vorstellung einer allgemeinen Fluth knüpft der Semit an eine mythische Familie Noahs den Ursprung aller, ihm mehr oder minder bekannten, historischen oder mythischen Völker. So knüpfen die Griechen an Hellen, Deucalions Sohn, den Ursprung aller hellenischen Stämme, obgleich Dorier und Jonier auch unabhängig von den historischen Hellenen vorhanden waren. שֵׁם (Auszeichnung, Ruhm) bezeichnet Stammverwandte der Hebräer; חָם (Hitze) die Völker der heiſseren Länder, denen aus National-Haſs auch die stammverwandten Kananiter zugezählt werden; יֶפֶת, יָפֶת die nach Norden und Westen hin weit ausgedehnten Völker, daher auch mythische Völker am Ende der Erde. Übereinstimmung und Beziehung dieses Stücks mit und auf das vorangehende sind durch Sprache und Vorstellungen unverkennbar, daher die schriftliche Auffassung gleichfalls in das davidische Zeitalter gehört.

ו 9 אֵלֶּה תּוֹלְדֹת נֹחַ נֹחַ אִישׁ צַדִּיק תָּמִים הָיָה בְּדֹרֹתָיו אֶת־הָאֱלֹהִים
הִתְהַלֶּךְ־נֹחַ׃ וַיּוֹלֶד נֹחַ שְׁלֹשָׁה בָנִים אֶת־שֵׁם אֶת־חָם וְאֶת־יָפֶת׃
11 12 וַתִּשָּׁחֵת הָאָרֶץ לִפְנֵי הָאֱלֹהִים וַתִּמָּלֵא הָאָרֶץ חָמָס׃ וַיַּרְא אֱלֹהִים
אֶת־הָאָרֶץ וְהִנֵּה נִשְׁחָתָה כִּי־הִשְׁחִית כָּל־בָּשָׂר אֶת־דַּרְכּוֹ עַל־הָאָרֶץ׃

---

9. ילד §. 336, 3. 249. d. תמם §. 420. 1. b. דור. Unter seinen (verderbten) Zeitgenossen. את mit s. zu 1. 26. So V. 11. לפני, indem die Elohim auf der Erde wandeln: cf. das spätere לפני יהוה d. h. in Palästina. — 10. ילד R. 43. 18. — 11. שחת. die zweyte Hälfte des V. erklärt die Art des Verderbens. מלא §. 531. c. S. 586. — 12. ראה R. 34. התא §. 457. 483. 1. und im 14ten und 17ten V. §. 483. 2.

13 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים לְנֹחַ קֵץ כָּל־בָּשָׂר בָּא לְפָנַי כִּי־מָלְאָה הָאָרֶץ חָמָס
14 מִפְּנֵיהֶם וְהִנְנִי מַשְׁחִיתָם אֶת־הָאָרֶץ׃ עֲשֵׂה לְךָ תֵּבַת עֲצֵי־גֹפֶר קִנִּים
טו תַּעֲשֶׂה אֶת־הַתֵּבָה וְכָפַרְתָּ אֹתָהּ מִבַּיִת וּמִחוּץ בַּכֹּפֶר׃ וְזֶה אֲשֶׁר תַּעֲשֶׂה
אֹתָהּ שְׁלֹשׁ מֵאוֹת אַמָּה אֹרֶךְ הַתֵּבָה חֲמִשִּׁים אַמָּה רָחְבָּהּ וּשְׁלֹשִׁים
16 אַמָּה קוֹמָתָהּ׃ צֹהַר ׀ תַּעֲשֶׂה לַתֵּבָה וְאֶל־אַמָּה תְּכַלֶּנָּה מִלְמַעְלָה וּפֶתַח
17 הַתֵּבָה בְּצִדָּהּ תָּשִׂים תַּחְתִּיִּם שְׁנִיִּם וּשְׁלִשִׁים תַּעֲשֶׂהָ׃ וַאֲנִי הִנְנִי מֵבִיא
אֶת־הַמַּבּוּל מַיִם עַל־הָאָרֶץ לְשַׁחֵת כָּל־בָּשָׂר אֲשֶׁר־בּוֹ רוּחַ חַיִּים מִתַּחַת
18 הַשָּׁמָיִם כֹּל אֲשֶׁר־בָּאָרֶץ יִגְוָע׃ וַהֲקִמֹתִי אֶת־בְּרִיתִי אִתָּךְ וּבָאתָ אֶל־
19 הַתֵּבָה אַתָּה וּבָנֶיךָ וְאִשְׁתְּךָ וּנְשֵׁי־בָנֶיךָ אִתָּךְ׃ וּמִכָּל־הָחַי מִכָּל־בָּשָׂר
כ שְׁנַיִם מִכֹּל תָּבִיא אֶל־הַתֵּבָה לְהַחֲיֹת אִתָּךְ זָכָר וּנְקֵבָה יִהְיוּ׃ מֵהָעוֹף
לְמִינֵהוּ וּמִן־הַבְּהֵמָה לְמִינָהּ מִכֹּל רֶמֶשׂ הָאֲדָמָה לְמִינֵהוּ שְׁנַיִם מִכֹּל

---

S. 533. — 13. בא לפני in mentem venit, ist von mir beschlossen. מפניהם §. 552. 1. also: ipsis autoribus: Gott ist nicht Urheber des Bösen. את mit der Erde d. h. deren Oberfläche und Geschöpfe. Der Verf. kann nicht an die Kugelgestalt denken. — 14. עשה R. 4. 24. עץ zweytes Objekt des Stoffes. §. 629. S. 587. תבה. Durch die Wahl dieses ägyptischen Wortes will der Verf. der Vorstellung begegnen, daſs man sich nicht ein Seeschiff mit Segeln denken soll, sondern eine groſse Gondel, nach Art der Nilschiffe. Übrigens wird das Fahrzeug des Freundes der Elohim als ein Wunderschiff gedacht und beschrieben. — 15. זה. אשר. zweytes Objekt zu עשה §. 299. sq. אמה Accs. das Maaſs; so auch ארך Zusatz ohne Status constr. Adverbial-Nomen. — 16. צהר Foem. abstract. für den konkreten Plur. also: Luftlöcher. אל אמה kann nicht mit Gewiſsheit erklärt werden. Als Maaſsbestimmung in Quadrat könnte אחת nicht fehlen: die Bedeutung: nach der Elle für: genau abgemessen, ist unerweislich. Diese Bestimmung der Tradition über die Luftlöcher mochte der Aufzeichner derselben selbst nicht mehr deutlich verstehen. Solcher aus der Tradition erhaltener dunkler Stellen sind mehrere in der Genesis. — 17. מבול, von נבל: vox propria dieser Fluth; מים ist nur ein erklärender Zusatz, der c. 7. 6. sogar eine falsche Stelle einnimmt. Das vorgesetzte את־ה bezeichnet schon die allgemein-bekannte Fluth. גוע. gutturale Pausal-Form. — 18. קום

21 יָבֹאוּ אֵלֶיךָ לְהַחֲיוֹת׃ וְאַתָּה קַח־לְךָ מִכָּל־מַאֲכָל אֲשֶׁר יֵאָכֵל וְאָסַפְתָּ
22 אֵלֶיךָ וְהָיָה לְךָ וְלָהֶם לְאָכְלָה׃ וַיַּעַשׂ נֹחַ כְּכֹל אֲשֶׁר צִוָּה אֹתוֹ אֱלֹהִים
כֵּן עָשָׂה׃

11 ז בִּשְׁנַת שֵׁשׁ־מֵאוֹת שָׁנָה לְחַיֵּי־נֹחַ בַּחֹדֶשׁ הַשֵּׁנִי בְּשִׁבְעָה־עָשָׂר יוֹם
לַחֹדֶשׁ בַּיּוֹם הַזֶּה נִבְקְעוּ כָּל־מַעְיְנוֹת תְּהוֹם רַבָּה וַאֲרֻבֹּת הַשָּׁמַיִם נִפְתָּחוּ׃
12 13 וַיְהִי הַגֶּשֶׁם עַל־הָאָרֶץ אַרְבָּעִים יוֹם וְאַרְבָּעִים לָיְלָה׃ בְּעֶצֶם הַיּוֹם
הַזֶּה בָּא נֹחַ וְשֵׁם־וְחָם וָיֶפֶת בְּנֵי־נֹחַ וְאֵשֶׁת נֹחַ וּשְׁלֹשֶׁת נְשֵׁי־בָנָיו אִתָּם
14 אֶל־הַתֵּבָה׃ הֵמָּה וְכָל־הַחַיָּה לְמִינָהּ וְכָל־הַבְּהֵמָה לְמִינָהּ וְכָל־הָרֶמֶשׂ
טו הָרֹמֵשׂ עַל־הָאָרֶץ לְמִינֵהוּ וְכָל־הָעוֹף לְמִינֵהוּ כֹּל צִפּוֹר כָּל־כָּנָף׃ וַיָּבֹאוּ
17 אֶל־נֹחַ אֶל־הַתֵּבָה שְׁנַיִם שְׁנַיִם מִכָּל־הַבָּשָׂר אֲשֶׁר־בּוֹ רוּחַ חַיִּים׃ וַיְהִי
הַמַּבּוּל אַרְבָּעִים יוֹם עַל־הָאָרֶץ וַיִּרְבּוּ הַמַּיִם וַיִּשְׂאוּ אֶת־הַתֵּבָה וַתָּרָם
18 מֵעַל הָאָרֶץ׃ וַיִּגְבְּרוּ הַמַּיִם וַיִּרְבּוּ מְאֹד עַל־הָאָרֶץ וַתֵּלֶךְ הַתֵּבָה עַל־
19 פְּנֵי הַמָּיִם׃ וְהַמַּיִם גָּבְרוּ מְאֹד מְאֹד עַל־הָאָרֶץ וַיְכֻסּוּ כָּל־הֶהָרִים
כ הַגְּבֹהִים אֲשֶׁר־תַּחַת כָּל הַשָּׁמָיִם׃ חֲמֵשׁ עֶשְׂרֵה אַמָּה מִלְמַעְלָה גָּבְרוּ
21 הַמָּיִם וַיְכֻסּוּ הֶהָרִים׃ וַיִּגְוַע כָּל־בָּשָׂר הָרֹמֵשׂ עַל־הָאָרֶץ בָּעוֹף וּבַבְּהֵמָה

---

R. 52. 55. 18. אתך §. 467. 2. בוא R. 52. 11. §. 436. היה R. 4. 26. — 21. לקח R. 63, 5.

11. Zahlwörter s. §. 448. sq. 520. sq. לְ Zeichen des Genitiv. §. 515. 3. S. 582. שני. Vor dem Exil hatten die Monate noch nicht eigne Namen; cf. die latein. Quintilis - December. Der erste Monat des bürgerlichen Jahrs ist der September; der zweyte, der Oktober, ist h. l. gewählt mit Beziehung auf die einfallende Regenzeit. תהום (המה) das obere Wolkenmeer, cf. c. 1., dessen Quellen Fenster (im Orient ohne Glas) genannt werden. — 12. Vierzig, runde Zahl der Hebräer. — 15. Distributiv - Zahl s. §. 449. 578. — 17—24. Das Wachsen der Fluth bis zum stärksten Regen. Die 150 Tage (V. 24.) sind die Dauer der Regenzeit. נשא . רום R. 51. 54. מעל §. 522. 1. 3. — 19. Verdoppelung s. 578. So auch in der Sprache der Kinder. — Alle Berge, welche der Verf. kennen konnte, unter denen der Ararat der

וּבַחַיָּה וּבְכָל־הַשֶּׁרֶץ הַשֹּׁרֵץ עַל־הָאָרֶץ וְכֹל הָאָדָם׃ כֹּל אֲשֶׁר נִשְׁמַת־ 22
רוּחַ חַיִּים בְּאַפָּיו מִכֹּל אֲשֶׁר בֶּחָרָבָה מֵתוּ׃ וַיִּמַח אֶת־כָּל־הַיְקוּם׀ 23
אֲשֶׁר׀ עַל־פְּנֵי הָאֲדָמָה מֵאָדָם עַד־בְּהֵמָה עַד־רֶמֶשׂ וְעַד־עוֹף הַשָּׁמַיִם
וַיִּמָּחוּ מִן־הָאָרֶץ וַיִּשָּׁאֶר אַךְ־נֹחַ וַאֲשֶׁר אִתּוֹ בַּתֵּבָה׃ וַיִּגְבְּרוּ הַמַּיִם 24
עַל־הָאָרֶץ חֲמִשִּׁים וּמְאַת יוֹם׃

וַיִּזְכֹּר אֱלֹהִים אֶת־נֹחַ וְאֵת כָּל־הַחַיָּה וְאֶת־כָּל־הַבְּהֵמָה אֲשֶׁר אִתּוֹ ח א
בַּתֵּבָה וַיַּעֲבֵר אֱלֹהִים רוּחַ עַל־הָאָרֶץ וַיָּשֹׁכּוּ הַמָּיִם׃ וַיִּסָּכְרוּ מַעְיְנֹת 2
תְּהוֹם וַאֲרֻבֹּת הַשָּׁמָיִם וַיִּכָּלֵא הַגֶּשֶׁם מִן־הַשָּׁמָיִם׃ וַיָּשֻׁבוּ הַמַּיִם מֵעַל 3
הָאָרֶץ הָלוֹךְ וָשׁוֹב וַיַּחְסְרוּ הַמַּיִם מִקְצֵה חֲמִשִּׁים וּמְאַת יוֹם׃ וַתָּנַח 4
הַתֵּבָה בַּחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי בְּשִׁבְעָה־עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ עַל הָרֵי אֲרָרָט׃
וְהַמַּיִם הָיוּ הָלוֹךְ וְחָסוֹר עַד הַחֹדֶשׁ הָעֲשִׂירִי בָּעֲשִׂירִי בְּאֶחָד לַחֹדֶשׁ ה
נִרְאוּ רָאשֵׁי הֶהָרִים׃ וַיְהִי מִקֵּץ אַרְבָּעִים יוֹם וַיִּפְתַּח נֹחַ אֶת־חַלּוֹן 6
הַתֵּבָה אֲשֶׁר עָשָׂה׃ וַיְשַׁלַּח אֶת־הָעֹרֵב וַיֵּצֵא יָצוֹא וָשׁוֹב עַד־יְבֹשֶׁת 7
הַמַּיִם מֵעַל הָאָרֶץ׃ וַיְשַׁלַּח אֶת־הַיּוֹנָה מֵאִתּוֹ לִרְאוֹת הֲקַלּוּ הַמַּיִם 8

---

**höchste ist. ב bey Aufzählung der Theile §. 545. b. S. 605. — 23. וַיִּמַח, von מחה, Niph. also את für den herausgehobenen Nominativ: s. zu 1, 50. Andere: וַיִּמַח et delevit (Deus). Mit Rafe zu lesen: s. §. 45. — 1. רוח. Heftige Winde beschliefsen die Regenzeit. — 3. Inf. absolut. der steten Wiederholung §. 491. — 4. Man hat an die kürzeren Monate des Mondlaufs zu denken. — נוח R. 51. 54. 5. אחד, scl. Tag. Vom 17ten Tage des 7ten bis zum 1sten Tage des 10ten Monats ist ohngefähr die Hälfte der Regenzeit. הָלוֹךְ §. 491. 6. אשר zu חַלּוֹן, welches mit התבה als Ein Begriff gedacht ist. עשה Imod. in Verbindung mit IImod. convers. ein Plusqprf. פתח. Also die Vorstellung, dafs bey stürmischen Wetter die Luke durch ein Brett geschlossen ist. Der Verfasser will durch das bekannte Wort חלון das obige ἁπαξ λεγ. צֹהַר erklären. — 7. ה artic. vor Gattungsbegriffen §. 496. Der Rabe kehrt nicht zurück, weil er kein zahmer Vogel ist und auch im überströmten Lande Nahrung findet. — 8. הֲ.**

9 מֵעַל פְּנֵי הָאֲדָמָה׃ וְלֹא־מָצְאָה הַיּוֹנָה מָנוֹחַ לְכַף־רַגְלָהּ וַתָּשָׁב אֵלָיו
אֶל־הַתֵּבָה כִּי מַיִם עַל־פְּנֵי כָל־הָאָרֶץ וַיִּשְׁלַח יָדוֹ וַיִּקָּחֶהָ וַיָּבֵא אֹתָהּ
י אֵלָיו אֶל־הַתֵּבָה׃ וַיָּחֶל עוֹד שִׁבְעַת יָמִים אֲחֵרִים וַיֹּסֶף שַׁלַּח אֶת־
11 הַיּוֹנָה מִן־הַתֵּבָה׃ וַתָּבֹא אֵלָיו הַיּוֹנָה לְעֵת עֶרֶב וְהִנֵּה עֲלֵה־זַיִת
12 טָרָף בְּפִיהָ וַיֵּדַע נֹחַ כִּי־קַלּוּ הַמַּיִם מֵעַל הָאָרֶץ׃ וַיִּיָּחֶל עוֹד שִׁבְעַת
13 יָמִים אֲחֵרִים וַיְשַׁלַּח אֶת־הַיּוֹנָה וְלֹא־יָסְפָה שׁוּב־אֵלָיו עוֹד׃ וַיְהִי
בְּאַחַת וְשֵׁשׁ־מֵאוֹת שָׁנָה בָּרִאשׁוֹן בְּאֶחָד לַחֹדֶשׁ חָרְבוּ הַמַּיִם מֵעַל הָאָרֶץ
14 וַיָּסַר נֹחַ אֶת־מִכְסֵה הַתֵּבָה וַיַּרְא וְהִנֵּה חָרְבוּ פְּנֵי הָאֲדָמָה׃ וּבַחֹדֶשׁ
טו הַשֵּׁנִי בְּשִׁבְעָה וְעֶשְׂרִים יוֹם לַחֹדֶשׁ יָבְשָׁה הָאָרֶץ׃ וַיְדַבֵּר אֱלֹהִים אֶל־נֹחַ
16 17 לֵאמֹר׃ צֵא מִן־הַתֵּבָה אַתָּה וְאִשְׁתְּךָ וּבָנֶיךָ וּנְשֵׁי־בָנֶיךָ אִתָּךְ׃ כָּל־
הַחַיָּה אֲשֶׁר־אִתְּךָ מִכָּל־בָּשָׂר בָּעוֹף וּבַבְּהֵמָה וּבְכָל־הָרֶמֶשׂ הָרֹמֵשׂ עַל־
18 הָאָרֶץ הוֹצֵא אִתָּךְ וְשָׁרְצוּ בָאָרֶץ וּפָרוּ וְרָבוּ עַל־הָאָרֶץ׃ וַיֵּצֵא־נֹחַ
19 וּבָנָיו וְאִשְׁתּוֹ וּנְשֵׁי־בָנָיו אִתּוֹ׃ כָּל־הַחַיָּה כָּל־הָרֶמֶשׂ וְכָל־הָעוֹף כֹּל
רוֹמֵשׂ עַל־הָאָרֶץ לְמִשְׁפְּחֹתֵיהֶם יָצְאוּ מִן־הַתֵּבָה׃

---

bey abhängigen Fragen gewöhnlich אם S. 658. מֵ constr. praegn. §. 552. 1. b. — 9. שׁוב R. 51. 54. — 10. חול, חיל f. יחל · אסף §. 539., adverbial. denuo. — 11. Oliven gedeihen auf feuchten Boden. — 12. יחל §. 336. 2. — 13. סור R. 52. 54. 9. — 15. יבשׁ, mehr als חרב — 16. יצא R. 38. das Cthib ist der gewöhnliche Imperat. Hi. und mit dessen Punkten zu lesen; das Kri היצא (cf. §. 335. 2.) s. S. 394. und Gesenii Lehrgebäude S. 587.

---

## 3) Abraham, der Vertraute Gottes.

Aus 1 M. 11—25.

**Abrahams Vorfahren mufsten sich für Schützlinge der Elohim halten, welche ihren Stammvater aus der grofsen Fluth gerettet und mit demselben einen Bund geschlossen**

hatten. Abrahams Stamm wanderte den Euphrat herab und traf das öde Mesopotamien. Das fruchtbare Babylon war ihm durch mächtige Besitzer verschlossen: er wanderte westlich und gelangte über den Jordan nach Kanaan. Hier lehrte Melchizedek den Abraham den Landesgott als den mächtigen Herrn des Weltalls kennen, dessen Wohnung der Himmel sey. Bis dahin hatten die Elohim den Abraham wandern lassen (c. 20. 13.): seitdem verehrte Abraham den Gott des Melchizedek, welcher auch mit ihm als einem Vertrauten (נביא) umging. Das Vertrauen zu diesem Gott des Himmels stieg mit dem Wohlstande Abrahams; Gott verhiefs ihm eine zahlreiche Nachkommenschaft und derselben den Besitz des Landes, welches durch den Kauf des Familien-Begräbnisses Abrahams ein neues Vaterland geworden war. Welthistorisch wichtig ist der Gang der religiösen Bildung Abrahams. Aus dem Gotte Abrahams entwickelte sich durch Moses, durch die Propheten und Christum der einige Gott, der im Geiste und in der Wahrheit verehrt werden mufs; aus Abrahams Glauben der Glaube des N. T. und des Protestantismus; aus Abrahams Freundschaft mit Gott die Lehre vom heiligen Geiste im Menschen; aus der Liebe des Hebräers zum Hebräer die Bruderliebe des N. T.; aus Abrahams Hoffnung die Lehre von der Unsterblichkeit etc.

S. Buttmanns älteste Erdkunde des Morgenlandes. Berlin 1803. Der Gott Abrahams, Hannover 1805.

Nur die Araber haben mit den Hebräern die Sagen von Abraham gemein, wegen der gemeinschaftlichen Abstammung der Ismaeliten und Hebräer: dagegen die Sagen von der Schöpfung und der Fluth vielen alten Völkern Asiens gemeinschaftlich sind und der Hebräer sich nur bestrebte, alles Polytheistische daraus zu entfernen und sie mit seiner Stamm-Geschichte in Verbindung zu setzen. Die kleineren Zahlen des menschlichen Alters (c. 11. 32.) verrathen den Übergang vom mythischen zum Heroen-Zeitalter, welches mit Salomo schliefst.

יא 27 וְאֵלֶּה תּוֹלְדֹת תֶּרַח תֶּרַח הוֹלִיד אֶת־אַבְרָם אֶת־נָחוֹר וְאֶת־הָרָן
28 וְהָרָן הוֹלִיד אֶת־לוֹט׃ וַיָּמָת הָרָן עַל־פְּנֵי תֶּרַח אָבִיו בְּאֶרֶץ מוֹלַדְתּוֹ
29 בְּאוּר כַּשְׂדִּים׃ וַיִּקַּח אַבְרָם וְנָחוֹר לָהֶם נָשִׁים שֵׁם אֵשֶׁת־אַבְרָם שָׂרָי
ל וְשֵׁם אֵשֶׁת־נָחוֹר מִלְכָּה בַּת־הָרָן אֲבִי־מִלְכָּה וַאֲבִי יִסְכָּה׃ וַתְּהִי שָׂרַי
31 עֲקָרָה אֵין לָהּ וָלָד׃ וַיִּקַּח תֶּרַח אֶת־אַבְרָם בְּנוֹ וְאֶת־לוֹט בֶּן־הָרָן
בֶּן־בְּנוֹ וְאֵת שָׂרַי כַּלָּתוֹ אֵשֶׁת אַבְרָם בְּנוֹ וַיֵּצְאוּ אִתָּם מֵאוּר כַּשְׂדִּים
32 לָלֶכֶת אַרְצָה כְּנַעַן וַיָּבֹאוּ עַד־חָרָן וַיֵּשְׁבוּ שָׁם׃ וַיִּהְיוּ יְמֵי־תֶרַח חָמֵשׁ
שָׁנִים וּמָאתַיִם שָׁנָה וַיָּמָת תֶּרַח בְּחָרָן׃

יד 8 וַיֵּצֵא מֶלֶךְ־סְדֹם וּמֶלֶךְ עֲמֹרָה וּמֶלֶךְ אַדְמָה וּמֶלֶךְ צְבֹיִים וּמֶלֶךְ בֶּלַע

---

V. 27. schliefst sich an Kap. 5. und 10. ילד R. 43. — 28. מות R. 51. 54. Die Stammsitze der Chaldäer (Carduchi, Kurden, zum persischen Stamme gehörig (Anabas. 4. 33.) sind am Fuſse der armenischen Gebürge. So nehmen die Sagen von Abraham auch geographisch die von Noah auf. — 29. Sing. Verbi vor mehreren Subjekten cf. §. 567. — 30. ולד §. 334. S. 3[illegible]0. — 31. הלך R. 45. 38. 39. §. 460. c. β. Heyrath mit der Bruders-Tochter ist gegen (spätere) hebräische Gesetze.

Kap. 14. Abrahams Besitz und Ansehn in Palästina vermehrte sich bey Gelegenheit eines Kriegszugs zur Unterstützung Lots. Vier verbündete Emir hatten von Norden her einen Raubzug ins Land unternommen, wie der Ausgang dieses Feldzugs zeigt. Schon dem Redaktor dieses Stücks war die Heimath dieser Emir nicht mehr deutlich: Ellasar und Gojim sind geographisch unbestimmbar; das bekannte Elam (Chusistan) ist zu entfernt; Sinear, das nördliche Babylon, zeigt uns nur die Richtung des Zuges nach. Diese Emir waren dem Zuge Abrahams gefolgt. Daſs aber die Grundzüge dieser Erzählung wahr und dieſs Stück aus einem sehr alten historischen Werke in die Genesis aufgenommen ist, sieht man theils daraus, daſs (nach V. 12.) dieſs Stück unabhängig von Kap. 13. geschrieben ist, theils aus der treuen Auffassung der alten Lokalität. Die Ebne (Siddim) ist die des todten Meeres vor der Entstehung desselben durch eine vulkanische Revolution; Sodom, Gomorra, Adama und Zeboim sind die 4 Städte, welche dabey ihren Untergang fanden; Zoar (Bela) liegt südlich davon, in der Folge ein Bischofssitz, jetzt Mesra Gor es Sapphia. — 8. הוא ein Cthib mit dem Vokale des Kri

הִוא־צֹעַר וַיַּעַרְכוּ אִתָּם מִלְחָמָה בְּעֵמֶק הַשִּׂדִּים׃ אֵת כְּדָרְלָעֹמֶר מֶלֶךְ 9
עֵילָם וְתִדְעָל מֶלֶךְ גּוֹיִם וְאַמְרָפֶל מֶלֶךְ שִׁנְעָר וְאַרְיוֹךְ מֶלֶךְ אֶלָּסָר אַרְבָּעָה
מְלָכִים אֶת־הַחֲמִשָּׁה׃ וְעֵמֶק הַשִּׂדִּים בֶּאֱרֹת בֶּאֱרֹת חֵמָר וַיָּנֻסוּ מֶלֶךְ י
סְדֹם וַעֲמֹרָה וַיִּפְּלוּ־שָׁמָּה וְהַנִּשְׁאָרִים הֶרָה נָּסוּ׃ וַיִּקְחוּ אֶת־כָּל־רְכֻשׁ 11
סְדֹם וַעֲמֹרָה וְאֶת־כָּל־אָכְלָם וַיֵּלֵכוּ׃ וַיִּקְחוּ אֶת־לוֹט וְאֶת־רְכֻשׁוֹ בֶּן 12
אֲחִי אַבְרָם וַיֵּלֵכוּ וְהוּא יֹשֵׁב בִּסְדֹם׃ וַיָּבֹא הַפָּלִיט וַיַּגֵּד לְאַבְרָם 13
הָעִבְרִי וְהוּא שֹׁכֵן בְּאֵלֹנֵי מַמְרֵא הָאֱמֹרִי אֲחִי אֶשְׁכֹּל וַאֲחִי עָנֵר וְהֵם
בַּעֲלֵי בְרִית־אַבְרָם׃ וַיִּשְׁמַע אַבְרָם כִּי נִשְׁבָּה אָחִיו וַיָּרֶק אֶת־חֲנִיכָיו 14
יְלִידֵי בֵיתוֹ שְׁמֹנָה עָשָׂר וּשְׁלֹשׁ מֵאוֹת וַיִּרְדֹּף עַד־דָּן׃ וַיֵּחָלֵק עֲלֵיהֶם טו
לַיְלָה הוּא וַעֲבָדָיו וַיַּכֵּם וַיִּרְדְּפֵם עַד־חוֹבָה אֲשֶׁר מִשְּׂמֹאל לְדַמָּשֶׂק׃
וַיָּשֶׁב אֵת כָּל־הָרְכֻשׁ וְגַם אֶת־לוֹט אָחִיו וּרְכֻשׁוֹ הֵשִׁיב וְגַם אֶת־הַנָּשִׁים 16
וְאֶת־הָעָם׃ וַיֵּצֵא מֶלֶךְ־סְדֹם לִקְרָאתוֹ אַחֲרֵי שׁוּבוֹ מֵהַכּוֹת אֶת־ 17
כְּדָרְלָעֹמֶר וְאֶת־הַמְּלָכִים אֲשֶׁר אִתּוֹ אֶל־עֵמֶק שָׁוֵה הוּא עֵמֶק הַמֶּלֶךְ׃
וּמַלְכִּי־צֶדֶק מֶלֶךְ שָׁלֵם הוֹצִיא לֶחֶם וָיָיִן וְהוּא כֹהֵן לְאֵל עֶלְיוֹן׃ וַיְבָרְכֵהוּ 19 18
ויאמר

---

היא §. 170. 1. — 10. Gruben §. 578. הרה S. 128. In נסו Dag. euphonicum §. 53. — 12. ישב §. 484. — 13. Nur hier heifst Abraham עברי, auch ein Zeugnifs des Alters dieses Stücks, §. 3. בעל §. 505. Mamre's Terebynthen-Hayn ist bey Hebron. 13, 18. — 14. ה artic. §. 496. S. 567. ריק R. 59. 52. 18. יליד §. 204. Dan, vorher Laisch, wohl absichtlich als die bekannte nördliche Grenze des Landes genannt, wie Berseba als die südliche, Jos. 19, 47. um die Ansprüche auf das Land zu rechtfertigen. Dan's Lage ist ungewifs; es war ohnweit den Quellen des Jordans; vielleicht Hasbeja. — 15. חלק constructio praegn. Choba, Cochab Seetzeus? — 16. שוב R. 52. 16—17. קרא §. 403. 1. נכה R. 60. 62. §. 458. 125. 543. 2. — 17. Die Lage des Königsthal ist unbekannt. — 18. Malkizedek §. 322., ein Priester-König. Der Name ist appellativ. Salem Σόλυμα, Jerusalem. Abraham beschenkt den Priester, dessen Gott er verehrt: der Ausdruck hat wohl Beziehung auf den levitischen Zehnten.

Kap.

כ וַיֹּאמַר בָּרוּךְ אַבְרָם לְאֵל עֶלְיוֹן קֹנֵה שָׁמַיִם וָאָרֶץ׃ וּבָרוּךְ אֵל עֶלְיוֹן
אֲשֶׁר־מִגֵּן צָרֶיךָ בְּיָדֶךָ וַיִּתֶּן־לוֹ מַעֲשֵׂר מִכֹּל׃

יז א וַיְהִי אַבְרָם בֶּן־תִּשְׁעִים שָׁנָה וְתֵשַׁע שָׁנִים וַיֵּרָא יְהוָה אֶל־אַבְרָם
2 וַיֹּאמֶר אֵלָיו אֲנִי־אֵל שַׁדַּי הִתְהַלֵּךְ לְפָנַי וֶהְיֵה תָמִים׃ וְאֶתְּנָה בְרִיתִי
3 בֵּינִי וּבֵינֶךָ וְאַרְבֶּה אוֹתְךָ בִּמְאֹד מְאֹד׃ וַיִּפֹּל אַבְרָם עַל־פָּנָיו וַיְדַבֵּר
4 אִתּוֹ אֱלֹהִים לֵאמֹר׃ אֲנִי הִנֵּה בְרִיתִי אִתָּךְ וְהָיִיתָ לְאַב הֲמוֹן גּוֹיִם׃
ה וְלֹא־יִקָּרֵא עוֹד אֶת־שִׁמְךָ אַבְרָם וְהָיָה שִׁמְךָ אַבְרָהָם כִּי אַב־הֲמוֹן גּוֹיִם
6 נְתַתִּיךָ׃ וְהִפְרֵתִי אֹתְךָ בִּמְאֹד מְאֹד וּנְתַתִּיךָ לְגוֹיִם וּמְלָכִים מִמְּךָ יֵצֵאוּ׃
7 וַהֲקִמֹתִי אֶת־בְּרִיתִי בֵּינִי וּבֵינֶךָ וּבֵין זַרְעֲךָ אַחֲרֶיךָ לְדֹרֹתָם לִבְרִית עוֹלָם
8 לִהְיוֹת לְךָ לֵאלֹהִים וּלְזַרְעֲךָ אַחֲרֶיךָ׃ וְנָתַתִּי לְךָ וּלְזַרְעֲךָ אַחֲרֶיךָ אֵת
אֶרֶץ מְגֻרֶיךָ אֵת כָּל־אֶרֶץ כְּנַעַן לַאֲחֻזַּת עוֹלָם וְהָיִיתִי לָהֶם לֵאלֹהִים׃
9 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים אֶל־אַבְרָהָם וְאַתָּה אֶת־בְּרִיתִי תִשְׁמֹר אַתָּה וְזַרְעֲךָ
י אַחֲרֶיךָ לְדֹרֹתָם׃ זֹאת בְּרִיתִי אֲשֶׁר תִּשְׁמְרוּ בֵּינִי וּבֵינֵיכֶם וּבֵין זַרְעֲךָ
11 אַחֲרֶיךָ הִמּוֹל לָכֶם כָּל־זָכָר׃ וּנְמַלְתֶּם אֵת בְּשַׂר עָרְלַתְכֶם וְהָיָה לְאוֹת
בְּרִית בֵּינִי וּבֵינֵיכֶם׃

כא 2 וַתַּהַר וַתֵּלֶד שָׂרָה לְאַבְרָהָם בֵּן לִזְקֻנָיו לַמּוֹעֵד אֲשֶׁר־דִּבֶּר אֹתוֹ

---

Kap. 17. 1. Der Bund Abrahams mit Gott: statt Urkunden in alten Zeiten Bundeszeichen. בן §. 505. ראה R. 32. 1. לפני, also in Palästina. — 4. אני und v. 9. אתה, die Bundes-Artikel von beyden Seiten. — 5. אב, für אֲבִי, wegen der Beziehung auf den Namen. את S. 596. קרא S. 587. — 6. פרה R. 30. scriptio manca. Könige; ursprünglich mit Beziehung auf die Ismaeliten, nachher auf die Hebräer. — 7. היה R. 26. §. 544. 2. c. — 8. גור. — 10. Inf. absol. §. 489. b. S. 569. gleichsam Vocativ. Circumcidi est foedus i.e. foederis signum.

2. Isaaks Geburt. הרה R. 32. 34. ילד R. 41. 18. זקן §. 262. 1. דבר יעד

אֱלֹהִים׃ וַיִּקְרָא אַבְרָהָם אֶת־שֶׁם־בְּנוֹ הַנּוֹלַד־לוֹ אֲשֶׁר־יָלְדָה־לּוֹ שָׂרָה 3
יִצְחָק׃ וַיָּמָל אַבְרָהָם אֶת־יִצְחָק בְּנוֹ בֶּן־שְׁמֹנַת יָמִים כַּאֲשֶׁר צִוָּה אֹתוֹ 4
אֱלֹהִים׃ וְאַבְרָהָם בֶּן־מְאַת שָׁנָה בְּהִוָּלֶד לוֹ אֵת יִצְחָק בְּנוֹ׃ וַיְהִי ח 22
בָּעֵת הַהִוא וַיֹּאמֶר אֲבִימֶלֶךְ וּפִיכֹל שַׂר־צְבָאוֹ אֶל־אַבְרָהָם לֵאמֹר אֱלֹהִים
עִמְּךָ בְּכֹל אֲשֶׁר־אַתָּה עֹשֶׂה׃ וְעַתָּה הִשָּׁבְעָה לִּי בֵאלֹהִים הֵנָּה אִם־ 23
תִּשְׁקֹר לִי וּלְנִינִי וּלְנֶכְדִּי כַּחֶסֶד אֲשֶׁר־עָשִׂיתִי עִמְּךָ תַּעֲשֶׂה עִמָּדִי וְעִם־
הָאָרֶץ אֲשֶׁר־גַּרְתָּה בָּהּ׃ וַיֹּאמֶר אַבְרָהָם אָנֹכִי אִשָּׁבֵעַ׃ וְהוֹכִחַ 24 כה
אַבְרָהָם אֶת־אֲבִימֶלֶךְ עַל־אֹדוֹת בְּאֵר הַמַּיִם אֲשֶׁר גָּזְלוּ עַבְדֵי אֲבִימֶלֶךְ׃
וַיֹּאמֶר אֲבִימֶלֶךְ לֹא יָדַעְתִּי מִי עָשָׂה אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה וְגַם־אַתָּה לֹא־ 26
הִגַּדְתָּ לִּי וְגַם אָנֹכִי לֹא שָׁמַעְתִּי בִּלְתִּי הַיּוֹם׃ וַיִּקַּח אַבְרָהָם צֹאן 27
וּבָקָר וַיִּתֵּן לַאֲבִימֶלֶךְ וַיִּכְרְתוּ שְׁנֵיהֶם בְּרִית׃ וַיַּצֵּב אַבְרָהָם אֶת־שֶׁבַע 28
כִּבְשֹׂת הַצֹּאן לְבַדְּהֶן׃ וַיֹּאמֶר אֲבִימֶלֶךְ אֶל־אַבְרָהָם מָה הֵנָּה שֶׁבַע 29
כְּבָשֹׂת הָאֵלֶּה אֲשֶׁר הִצַּבְתָּ לְבַדָּנָה׃ וַיֹּאמֶר כִּי אֶת־שֶׁבַע כְּבָשֹׂת תִּקַּח ל
מִיָּדִי בַּעֲבוּר תִּהְיֶה־לִּי לְעֵדָה כִּי חָפַרְתִּי אֶת־הַבְּאֵר הַזֹּאת׃ עַל־כֵּן 31
קָרָא לַמָּקוֹם הַהוּא בְּאֵר שָׁבַע כִּי שָׁם נִשְׁבְּעוּ שְׁנֵיהֶם׃ וַיִּכְרְתוּ בְרִית 32
בִּבְאֵר שָׁבַע וַיָּקָם אֲבִימֶלֶךְ וּפִיכֹל שַׂר־צְבָאוֹ וַיָּשֻׁבוּ אֶל־אֶרֶץ פְּלִשְׁתִּים׃

---

§. 186. 2. — 3. ה articuli für das relativ. §. 586. — 22. Abrahams Ansehn und Ausdehnung bis an die Südgränze des Landes. הוא s. 14,8. Berseba, noch jetzt Bir-Szabea, im Mittelalter mit einer Bergfestung. Abimelech, K. von Gerara am Sihor-Fl., westlich von Berseba. — 23. הֵנָּה, foemin. als neutrum. — 25. יכח R. 43. 6. — 28. Symbolik des Schwurs; daher נשבע, כרת, ferire, τέμνειν — בדד — 29. מה quid (sibi volunt). Philister, von Gerar bis Gaza und Asdod. Der Stamm erhielt sich in Ansehn bis auf Antiochus Epiphanes. Weil dieser Landesstrich die besten Häfen hatte, nannten die Griechen ganz Kanaan Syria Palästina. — 1. Abraham ist bereit, seinen Sohn der Gottheit zu opfern, da auch alle Nachbarstämme durch Menschenopfer die Gottheit zu ehren glaubten; allein,

כב

א וַיְהִי אַחַר הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה וְהָאֱלֹהִים נִסָּה אֶת־אַבְרָהָם וַיֹּאמֶר
2 אֵלָיו אַבְרָהָם וַיֹּאמֶר הִנֵּנִי׃ וַיֹּאמֶר קַח־נָא אֶת־בִּנְךָ אֶת־יְחִידְךָ אֲשֶׁר־
אָהַבְתָּ אֶת־יִצְחָק וְלֶךְ־לְךָ אֶל־אֶרֶץ הַמֹּרִיָּה וְהַעֲלֵהוּ שָׁם לְעֹלָה עַל אַחַד
3 הֶהָרִים אֲשֶׁר אֹמַר אֵלֶיךָ׃ וַיַּשְׁכֵּם אַבְרָהָם בַּבֹּקֶר וַיַּחֲבֹשׁ אֶת־חֲמֹרוֹ
וַיִּקַּח אֶת־שְׁנֵי נְעָרָיו אִתּוֹ וְאֵת יִצְחָק בְּנוֹ וַיְבַקַּע עֲצֵי עֹלָה וַיָּקָם וַיֵּלֶךְ
4 אֶל־הַמָּקוֹם אֲשֶׁר־אָמַר־לוֹ הָאֱלֹהִים׃ בַּיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי וַיִּשָּׂא אַבְרָהָם
ה אֶת־עֵינָיו וַיַּרְא אֶת־הַמָּקוֹם מֵרָחֹק׃ וַיֹּאמֶר אַבְרָהָם אֶל־נְעָרָיו שְׁבוּ־
לָכֶם פֹּה עִם־הַחֲמוֹר וַאֲנִי וְהַנַּעַר נֵלְכָה עַד־כֹּה וְנִשְׁתַּחֲוֶה וְנָשׁוּבָה
6 אֲלֵיכֶם׃ וַיִּקַּח אַבְרָהָם אֶת־עֲצֵי הָעֹלָה וַיָּשֶׂם עַל־יִצְחָק בְּנוֹ וַיִּקַּח
7 בְּיָדוֹ אֶת־הָאֵשׁ וְאֶת־הַמַּאֲכֶלֶת וַיֵּלְכוּ שְׁנֵיהֶם יַחְדָּו׃ וַיֹּאמֶר יִצְחָק אֶל־
אַבְרָהָם אָבִיו וַיֹּאמֶר אָבִי וַיֹּאמֶר הִנֶּנִּי בְנִי וַיֹּאמֶר הִנֵּה הָאֵשׁ וְהָעֵצִים
8 וְאַיֵּה הַשֶּׂה לְעֹלָה׃ וַיֹּאמֶר אַבְרָהָם אֱלֹהִים יִרְאֶה־לּוֹ הַשֶּׂה לְעֹלָה
9 בְּנִי וַיֵּלְכוּ שְׁנֵיהֶם יַחְדָּו׃ וַיָּבֹאוּ אֶל־הַמָּקוֹם אֲשֶׁר אָמַר־לוֹ הָאֱלֹהִים
וַיִּבֶן שָׁם אַבְרָהָם אֶת־הַמִּזְבֵּחַ וַיַּעֲרֹךְ אֶת־הָעֵצִים וַיַּעֲקֹד אֶת־יִצְחָק בְּנוֹ
י וַיָּשֶׂם אֹתוֹ עַל־הַמִּזְבֵּחַ מִמַּעַל לָעֵצִים׃ וַיִּשְׁלַח אַבְרָהָם אֶת־יָדוֹ וַיִּקַּח

---

gemüthvoll wie er war, belehrte ihn sein Inneres eines Besseren. Von da an verabscheut sein Stamm die Menschenopfer. Dieser Glaube Abrahams erwirbt ihm die Erneuerung der Verheifsung. Der Ton der Erzählung ist naiv und rührend. 1. הנני, §. 455. 457, Antwort dessen, der zu gehorchen bereit ist. — 2. לְךָ R. 58. §. 577. Land Moria kömmt nur h. l. vor. Wahrscheinlich war der Berg Moria den Anwohnern ein heiliger Berg. — 3. שכם §. 177. 2. adverbial. נשא R. 60. 10. §. 477. ראה R. 32. 34. — 5. Die Sklaven sollen ihm nicht am Opfer hindern. ילך R. 41. ה ָ §. 167. 242. 262. שחה R. 37. Hithpalel bezeichnet die Stellung beym demüthigen Gebet; cf. die Gebetsstellungen der Muhamedaner, welche aus alten Sitten des Orients hervorgegangen sind. 6. שׂום R. 52. 18. ילכו, wie V. 8., Ausdruck, wie schwer dem Vater dieser Weg ist. — 9. בנה. Affektvolle Wieder-

11 אֶת־הַמַּאֲכֶלֶת לִשְׁחֹט אֶת־בְּנוֹ׃ וַיִּקְרָא אֵלָיו מַלְאַךְ יְהֹוָה מִן־הַשָּׁמַיִם
12 וַיֹּאמֶר אַבְרָהָם ׀ אַבְרָהָם וַיֹּאמֶר הִנֵּנִי׃ וַיֹּאמֶר אַל־תִּשְׁלַח יָדְךָ אֶל־
הַנַּעַר וְאַל־תַּעַשׂ לוֹ מְאוּמָה כִּי ׀ עַתָּה יָדַעְתִּי כִּי־יְרֵא אֱלֹהִים אַתָּה וְלֹא
13 חָשַׂכְתָּ אֶת־בִּנְךָ אֶת־יְחִידְךָ מִמֶּנִּי׃ וַיִּשָּׂא אַבְרָהָם אֶת־עֵינָיו וַיַּרְא
וְהִנֵּה־אַיִל אַחַר נֶאֱחַז בַּסְּבַךְ בְּקַרְנָיו וַיֵּלֶךְ אַבְרָהָם וַיִּקַּח אֶת־הָאַיִל
טו וַיַּעֲלֵהוּ לְעֹלָה תַּחַת בְּנוֹ׃ וַיִּקְרָא מַלְאַךְ יְהֹוָה אֶל־אַבְרָהָם שֵׁנִית מִן־
16 הַשָּׁמָיִם׃ וַיֹּאמֶר בִּי נִשְׁבַּעְתִּי נְאֻם־יְהֹוָה כִּי יַעַן אֲשֶׁר עָשִׂיתָ אֶת־
17 הַדָּבָר הַזֶּה וְלֹא חָשַׂכְתָּ אֶת־בִּנְךָ אֶת־יְחִידֶךָ׃ כִּי־בָרֵךְ אֲבָרֶכְךָ וְהַרְבָּה
אַרְבֶּה אֶת־זַרְעֲךָ כְּכוֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם וְכַחוֹל אֲשֶׁר עַל־שְׂפַת הַיָּם וְיִרַשׁ
18 זַרְעֲךָ אֵת שַׁעַר אֹיְבָיו׃ וְהִתְבָּרְכוּ בְזַרְעֲךָ כֹּל גּוֹיֵי הָאָרֶץ עֵקֶב אֲשֶׁר
19 שָׁמַעְתָּ בְּקֹלִי׃ וַיָּשָׁב אַבְרָהָם אֶל־נְעָרָיו וַיָּקֻמוּ וַיֵּלְכוּ יַחְדָּו אֶל־בְּאֵר
שָׁבַע וַיֵּשֶׁב אַבְרָהָם בִּבְאֵר שָׁבַע׃

וְאֵלֶּה יְמֵי שְׁנֵי־חַיֵּי אַבְרָהָם אֲשֶׁר־חָי מְאַת שָׁנָה וְשִׁבְעִים שָׁנָה כה ז
8 חָמֵשׁ שָׁנִים׃ וַיִּגְוַע וַיָּמָת אַבְרָהָם בְּשֵׂיבָה טוֹבָה זָקֵן וְשָׂבֵעַ וַיֵּאָסֶף

---

holung des ו. — ממעל adverbial. cf. 1. 7. — 12. *Non quicquid* nicht das mindeste. §. 596. — 13. אחר adverbial. §. 542. S. 598. — 15. שנית §. 449. 1. — 16. ברך, R. 1., §. 490. ירש R. 46. כי signum dicti, יען Vordersatz, V. 17. Nachsatz mit כי der Verstärkung. Thore für Städte, als Gerichtsplatz. — 18. ב ברך steht in Verbindung mit dem ב des Schwörens §. 545. 3. b. Alle Völker werden sich wünschen, so glücklich zu seyn, als deine Nachkommen d. h. diese werden höchst glücklich seyn. Der messianische Sinn dieser Worte bildete sich stufenweise mit der Geschichte aus. — 7. Tod und Begräbnifs Abrahams. Die Gegenwart der Söhne gehört zur Feyerlichkeit: der älteste betet am Grabe. Der Begräbnifs-Ort giebt Ansprüche an den Besitz, daher Kap. 23. — 7. חי, Nomen §. 262, Verbum §. 438. 2. — 8. אסף R. 1. Die Vorstellung von einem schattenartigen Leben im Scheol ist aus den Familien-Begräbnissen in weiten Höhlen, welche

9 אֶל־עַמָּיו׃ וַיִּקְבְּרוּ אֹתוֹ יִצְחָק וְיִשְׁמָעֵאל בָּנָיו אֶל־מְעָרַת הַמַּכְפֵּלָה
י אֶל־שְׂדֵה עֶפְרֹן בֶּן־צֹחַר הַחִתִּי אֲשֶׁר עַל־פְּנֵי מַמְרֵא׃ הַשָּׂדֶה אֲשֶׁר־
קָנָה אַבְרָהָם מֵאֵת בְּנֵי־חֵת שָׁמָּה קֻבַּר אַבְרָהָם וְשָׂרָה אִשְׁתּוֹ׃

sich in den Kalkgebürgen finden, hervorgegangen. — 9. עור . Höhle Machpelah bey Hebron. שׂדה §. 249. a. 255. 372. שׁמה §. 464.

## B. Aus der hebräischen Geschichte im Geiste der Theokratie.

### 1) Moses.

Aus dem 2ten bis 5ten B. Mos.

Die Hebräer verliefsen, veranlafst durch Josephs Schicksale, Palästina und nomadisirten an beyden Seiten des rothen Meeres, theils in Ägypten, theils in Arabien. Moses, erzogen in der ägyptischen Weisheit, erkannte in sich den Beruf, sein Volk nach Palästina zurückzuführen, es daselbst zum Ackerbau zu gewöhnen und durch eine theokratische Verfassung zu regieren. Eine erbliche Priesterkaste suchte er zu vermeiden; die Erstgebornen aller Familien sollten die Priesterschaft bilden: in Ägypten hielt die Priesterkaste das Volk in steter Kindheit zurück. Allein Empörungen des ungelehrigen Volks zwangen ihn, zum Schutze der Verfassung seine Leviten zu einem erblichen geistlichen Stande zu erheben; um aber den Kastengeist unschädlicher zu machen, setzte er die Propheten zu Wächtern der Verfassung ein (νομοφύλακες), deren Ansehn er durch das Gesetz sicherte. Er lehrte Einen Gott, יהוה, den Ewigen, Unveränderlichen, begründete die Sittlichkeit des Volks durch den Decalogus, sicherte den Monotheismus theils durch das Verbot der Gemeinschaft mit andern Völkern, theils durch die religiösen Nationalfeste, welche zugleich den Ackerbau heiligten und versuchte auch durch ein alle 50 Jahr wiederkehrendes Erlafs-Jahr den Übeln des Reichthums und der Armuth vorzubeugen. Die Verheifsungen und Drohungen, welche er

der Befolgung oder Übertretung seiner Gesetze ankündigte, legten den Grund zu den messianischen Weissagungen.

### Aus dem zweyten Buche Mosis.

א ג וּמֹשֶׁה הָיָה רֹעֶה אֶת־צֹאן יִתְרוֹ חֹתְנוֹ כֹּהֵן מִדְיָן וַיִּנְהַג אֶת־הַצֹּאן
2 אַחַר הַמִּדְבָּר וַיָּבֹא אֶל־הַר הָאֱלֹהִים חֹרֵבָה׃ וַיֵּרָא מַלְאַךְ יְהוָה
אֵלָיו בְּלַבַּת־אֵשׁ מִתּוֹךְ הַסְּנֶה וַיַּרְא וְהִנֵּה הַסְּנֶה בֹּעֵר בָּאֵשׁ וְהַסְּנֶה
3 אֵינֶנּוּ אֻכָּל׃ וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אָסֻרָה־נָּא וְאֶרְאֶה אֶת־הַמַּרְאֶה הַגָּדֹל הַזֶּה
4 מַדּוּעַ לֹא־יִבְעַר הַסְּנֶה׃ וַיַּרְא יְהוָה כִּי סָר לִרְאוֹת וַיִּקְרָא אֵלָיו
ה אֱלֹהִים מִתּוֹךְ הַסְּנֶה וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה מֹשֶׁה וַיֹּאמֶר הִנֵּנִי׃ וַיֹּאמֶר אַל־
תִּקְרַב הֲלֹם שַׁל־נְעָלֶיךָ מֵעַל רַגְלֶיךָ כִּי הַמָּקוֹם אֲשֶׁר אַתָּה עוֹמֵד עָלָיו
6 אַדְמַת־קֹדֶשׁ הוּא׃ וַיֹּאמֶר אָנֹכִי אֱלֹהֵי אָבִיךָ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי
יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב וַיַּסְתֵּר מֹשֶׁה פָּנָיו כִּי יָרֵא מֵהַבִּיט אֶל־הָאֱלֹהִים׃
7 וַיֹּאמֶר יְהוָה רָאֹה רָאִיתִי אֶת־עֳנִי עַמִּי אֲשֶׁר בְּמִצְרָיִם וְאֶת־צַעֲקָתָם
8 שָׁמַעְתִּי מִפְּנֵי נֹגְשָׂיו כִּי יָדַעְתִּי אֶת־מַכְאֹבָיו׃ וָאֵרֵד לְהַצִּילוֹ ׀ מִיַּד

---

1—15. Moses Beruf. — 1. היה §. 561. 2. רעה R. 23. Midianiter, Stamm-Verwandte der Hebräer, nomadisirten von der Südspitze des todten Meers bis zum arabischen Meerbusen. אחר westlich. Horeb. Die Büsche am Sinai können in den heiſsen Monaten sich leicht entzünden: Ägypten hatte dem Moses ähnliche Erscheinungen nicht dargeboten. cf. Burckardt's Reisen S. 795. 1078. — 2. לאך. Jede auſserordentliche Natur-Erscheinung ist ein מלאך י״י. Ps. 104. 4. Feuer, als Symbol der Gottheit durch ganz Asien bekannt. איננו §. 596. 2. Das feste Holz der spina aegypt. brennt sehr langsam. — 3. סור. — 4. Man hüte sich, diese Theophanien und Gespräche mit Gott als absichtliche Fiktionen zu betrachten: es ist der innere, göttliche Sinn in vorzüglichen Menschen, welcher von denselben im kindlichen Zeitalter der Menschheit nicht anders aufgefaſst und ausgedrückt werden kann. — 5. Ägyptier gehen barfuſs in die Tempel: noch jetzt legt der Türke vor der Moschee die Sandalen (נעלים) ab. שׁלל §. 415. — 6. סתר. Wer Gott sieht, muſs sterben, cf. Semele. ירא mit מ §. 545. 1. — 7. ראה §. 490. — 8. ירד der Sitz des Stammgottes

מִצְרַיִם וּלְהַעֲלֹתוֹ מִן־הָאָרֶץ הַהִוא אֶל־אֶרֶץ טוֹבָה וּרְחָבָה אֶל־אֶרֶץ
זָבַת חָלָב וּדְבָשׁ אֶל־מְקוֹם הַכְּנַעֲנִי וְהַחִתִּי וְהָאֱמֹרִי וְהַפְּרִזִּי וְהַחִוִּי
9 וְהַיְבוּסִי׃ וְעַתָּה הִנֵּה צַעֲקַת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל בָּאָה אֵלָי וְגַם־רָאִיתִי אֶת־
י הַלַּחַץ אֲשֶׁר מִצְרַיִם לֹחֲצִים אֹתָם׃ וְעַתָּה לְכָה וְאֶשְׁלָחֲךָ אֶל־פַּרְעֹה
11 וְהוֹצֵא אֶת־עַמִּי בְנֵי־יִשְׂרָאֵל מִמִּצְרָיִם׃ וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶל־הָאֱלֹהִים
מִי אָנֹכִי כִּי אֵלֵךְ אֶל־פַּרְעֹה וְכִי אוֹצִיא אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל מִמִּצְרָיִם׃
12 וַיֹּאמֶר כִּי־אֶהְיֶה עִמָּךְ וְזֶה־לְּךָ הָאוֹת כִּי אָנֹכִי שְׁלַחְתִּיךָ בְּהוֹצִיאֲךָ אֶת־
13 הָעָם מִמִּצְרַיִם תַּעַבְדוּן אֶת־הָאֱלֹהִים עַל הָהָר הַזֶּה׃ וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה
אֶל־הָאֱלֹהִים הִנֵּה אָנֹכִי בָא אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתִּי לָהֶם אֱלֹהֵי
14 אֲבוֹתֵיכֶם שְׁלָחַנִי אֲלֵיכֶם וְאָמְרוּ־לִי מַה־שְּׁמוֹ מָה אֹמַר אֲלֵהֶם׃ וַיֹּאמֶר
אֱלֹהִים אֶל־מֹשֶׁה אֶהְיֶה אֲשֶׁר אֶהְיֶה וַיֹּאמֶר כֹּה תֹאמַר לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל
טו אֶהְיֶה שְׁלָחַנִי אֲלֵיכֶם׃ וַיֹּאמֶר עוֹד אֱלֹהִים אֶל־מֹשֶׁה כֹּה תֹאמַר

---

**ist im Himmel (עליון c. 14.) עלה R. 4, 26. רחב Beschreibung der natürlichen Vorzüge und Beschaffenheit Kanaans mit Rücksicht auf Ägypten und Arabien. חלב Sprüchwörtliche Bezeichnung eines fruchtbaren Landes, entnommen aus dem Nomaden-Leben. זוב §. 527. — 9. לחץ mit 2 Objekten §. 534. — 11. Frage der bescheidenen Weigerung. — 12. כי quod tecum ero. עבד R. 4. ההר. Moses erwies sich insbesondere durch die Gesetzgebung am Sinai als Jehova's Gesandten. — 13. Der Vordersatz ist הנה־ואמרת, der Nachsatz sollte אמרו seyn: indem aber an diesen sich מה־אמר wieder anknüpft, so ist diefs אמרו mit ו dem Vordersatze angereiht. „Wenn ich sogleich (im partic. בא) bereitwillig (in הִנֵּה)—, wenn sie dann sagen (gleichfalls als Thatsache im I mod.) was kann ich dann (im II mod.)" Diese Satzstellung hat verführt, הִנֵּה für eine Conditional-Partikel zu halten. — 14. יהוה gehört zu den Nominal-Formen des §. 228: wenn daher Jehova von sich selbst redet, so kann nur die erste Person stehen. — V. 15. erklärt das Vorige, זכר ist parallel zu שֵׁם, numen colendum; מעלם d. h. von Abrahams Zeiten an. Im Kap. 28, 16. findet sich zuerst die Überzeugung der Hebräer, dafs der Gott Abrahams auch aufserhalb Palästina der Gott ihres Stammes sey. —**

אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל יְהוָה אֱלֹהֵי אֲבֹתֵיכֶם אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי
יַעֲקֹב שְׁלָחַנִי אֲלֵיכֶם זֶה־שְּׁמִי לְעֹלָם וְזֶה זִכְרִי לְדֹר דֹּר׃

ד י וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶל־יְהוָה בִּי אֲדֹנָי לֹא אִישׁ דְּבָרִים אָנֹכִי גַּם מִתְּמוֹל
גַּם מִשִּׁלְשֹׁם גַּם מֵאָז דַּבֶּרְךָ אֶל־עַבְדֶּךָ כִּי כְבַד־פֶּה וּכְבַד לָשׁוֹן אָנֹכִי׃
וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלָיו מִי שָׂם פֶּה לָאָדָם אוֹ מִי־יָשׂוּם אִלֵּם אוֹ חֵרֵשׁ אוֹ 11
פִקֵּחַ אוֹ עִוֵּר הֲלֹא אָנֹכִי יְהוָה׃ וְעַתָּה לֵךְ וְאָנֹכִי אֶהְיֶה עִם־פִּיךָ 12
וְהוֹרֵיתִיךָ אֲשֶׁר תְּדַבֵּר׃ וַיֹּאמֶר בִּי אֲדֹנָי שְׁלַח־נָא בְּיַד־תִּשְׁלָח׃ 13
וַיִּחַר־אַף יְהוָה בְּמֹשֶׁה וַיֹּאמֶר הֲלֹא אַהֲרֹן אָחִיךָ הַלֵּוִי יָדַעְתִּי כִּי־דַבֵּר 14
יְדַבֵּר הוּא וְגַם הִנֵּה־הוּא יֹצֵא לִקְרָאתֶךָ וְרָאֲךָ וְשָׂמַח בְּלִבּוֹ׃ וְדִבַּרְתָּ טו
אֵלָיו וְשַׂמְתָּ אֶת־הַדְּבָרִים בְּפִיו וְאָנֹכִי אֶהְיֶה עִם־פִּיךָ וְעִם־פִּיהוּ וְהוֹרֵיתִי
אֶתְכֶם אֵת אֲשֶׁר תַּעֲשׂוּן׃ וְדִבֶּר־הוּא לְךָ אֶל־הָעָם וְהָיָה הוּא יִהְיֶה־ 16
לְּךָ לְפֶה וְאַתָּה תִּהְיֶה־לּוֹ לֵאלֹהִים׃

וַיְדַבֵּר אֱלֹהִים אֵת כָּל־הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה לֵאמֹר׃ אָנֹכִי יְהוָה כ 1 2

---

**V. 10 — 16. Aaron, der Redner Mosis.** Das vereinigte Bestreben großer Männer von verschiedenen Geistesgaben hat in der Geschichte die größten Wirkungen hervorgebracht: cf. Luther und Melanchthon. דברים §. 505. S. 572. גם §. 601. דבר §. 489. מאז • Moses hatte also seinen Plan allmählich ausgebildet. — 11. Gott vertheilt die Gaben auf das weiseste. — 12. ירה R. 43. 30. — 13. חרה R. 32. 34. שלח mit ב §. 545. 3. cf. 1. Reg. 2. 25. — 14. הלא Frage der Versicherung §. 598. 1. Das wiederholte ו bezeichnet Gleichzeitigkeit und rasche Folge. ראה §. 379. — 15. עשה R. 4. §. 233. 1. c. — 16. היה et continget, ut ille. לאלהים • Aus V. 12. zu erklären.

Die älteste Gesetzgebung: das ächteste Stück der Schriften Mosis. Da aber die Steinschrift der Gesetzes-Tafeln keine weitläuftigen Erläuterungen verstattet, so scheint V. 9—11, welche schon die Verbreitung des Schöpfungsliedes voraussetzt, späterhin zugefügt zu seyn. Die mosaischen Gesetze vereinigen, wie immer in der Kindheit der Gesetzgebung, Religion, Moral und Politik: groſs zeigt sich ihr Urheber, indem er auf Reinheit des Willens dringt. — 2. בית Wohnung.

3 אֱלֹהֶיךָ אֲשֶׁר הוֹצֵאתִיךָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם מִבֵּית עֲבָדִים׃ לֹא־יִהְיֶה לְךָ
4 אֱלֹהִים אֲחֵרִים עַל־פָּנָי׃ לֹא־תַעֲשֶׂה לְךָ פֶסֶל ׀ וְכָל־תְּמוּנָה אֲשֶׁר
ה בַּשָּׁמַיִם ׀ מִמַּעַל וַאֲשֶׁר בָּאָרֶץ מִתָּחַת וַאֲשֶׁר בַּמַּיִם ׀ מִתַּחַת לָאָרֶץ׃ לֹא־
תִשְׁתַּחֲוֶה לָהֶם וְלֹא תָעָבְדֵם כִּי אָנֹכִי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֵל קַנָּא פֹּקֵד עֲוֹן
6 אָבֹת עַל־בָּנִים עַל־שִׁלֵּשִׁים וְעַל־רִבֵּעִים לְשֹׂנְאָי׃ וְעֹשֶׂה חֶסֶד לַאֲלָפִים
7 לְאֹהֲבַי וּלְשֹׁמְרֵי מִצְוֹתָי׃ לֹא תִשָּׂא אֶת־שֵׁם־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לַשָּׁוְא כִּי
8 לֹא יְנַקֶּה יְהוָה אֵת אֲשֶׁר־יִשָּׂא אֶת־שְׁמוֹ לַשָּׁוְא׃ זָכוֹר אֶת־יוֹם
9 י הַשַּׁבָּת לְקַדְּשׁוֹ׃ שֵׁשֶׁת יָמִים תַּעֲבֹד וְעָשִׂיתָ כָּל־מְלַאכְתֶּךָ׃ וְיוֹם
הַשְּׁבִיעִי שַׁבָּת ׀ לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ לֹא־תַעֲשֶׂה כָל־מְלָאכָה אַתָּה ׀ וּבִנְךָ־וּבִתֶּךָ
11 עַבְדְּךָ וַאֲמָתְךָ וּבְהֶמְתֶּךָ וְגֵרְךָ אֲשֶׁר בִּשְׁעָרֶיךָ׃ כִּי שֵׁשֶׁת־יָמִים עָשָׂה
יְהוָה אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־הָאָרֶץ אֶת־הַיָּם וְאֶת־כָּל־אֲשֶׁר־בָּם וַיָּנַח בַּיּוֹם
12 הַשְּׁבִיעִי עַל־כֵּן בֵּרַךְ יְהוָה אֶת־יוֹם הַשַּׁבָּת וַיְקַדְּשֵׁהוּ׃ כַּבֵּד אֶת־אָבִיךָ
וְאֶת־אִמֶּךָ לְמַעַן יַאֲרִכוּן יָמֶיךָ עַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נֹתֵן לָךְ׃
13 14 טו 16 לֹא תִּרְצָח׃ לֹא תִּנְאָף׃ לֹא תִּגְנֹב׃ לֹא־תַעֲנֶה בְרֵעֲךָ עֵד שָׁקֶר׃

---

§. 505. לפני · die Vokale enthalten, wie in dem Worte תרצח V. 13. eine doppelte Lesart, welche ihren Grund in der doppelten Accentuation des Decalogs hat. s. Gesenius Lehrgebäude S. 80. 101. 114. Der Ausdruck bezieht sich auf die Wohnung Gottes unter seinem Volke (ante faciem meam = in conspectu meo) wer also andere Götter anbetet, kann nicht zum hebräischen Volke gehören. — 4. לא כל negirt völlig. Dem Vrf. schwebt die ägyptische Religion vor, der Stern- und Thier-Dienst und die Verehrung des Krokodils. — 6. עבד · שחה §. 188. 1. קנא §. 209. das Verhältnifs Gottes zum Volke wird mit der Ehe verglichen c. 34, 16. שׂנא bs. von Götzendienern gebraucht opp. אהב aus dem ehelichen Verhältnisse: Particip. enthält die Bedingung. Michaelis findet die Erwähnung des vierten Gliedes in dem Forterben des Aussatzes begründet. — 7. נשׂא proferre—ore — 8. Inf. absolut. §. 489. b. בת §. 388. 1. נוח R. 51. 54. — 12. ארמה, in Palästina. Häusliche Tugend und häusliches Glück ist der Grund aller Staatswohlfahrt. — 15. גנב heimlich entwenden, auch durch Betrug. —

17 לֹא תַחְמֹד בֵּית רֵעֶךָ לֹא־תַחְמֹד אֵשֶׁת רֵעֶךָ וְעַבְדּוֹ וַאֲמָתוֹ וְשׁוֹרוֹ וַחֲמֹרוֹ
וְכֹל אֲשֶׁר לְרֵעֶךָ׃

לד

וַיֹּאמֶר הִנֵּה אָנֹכִי כֹּרֵת בְּרִית נֶגֶד כָּל־עַמְּךָ אֶעֱשֶׂה נִפְלָאֹת אֲשֶׁר
לֹא־נִבְרְאוּ בְכָל־הָאָרֶץ וּבְכָל־הַגּוֹיִם וְרָאָה כָל־הָעָם אֲשֶׁר־אַתָּה בְקִרְבּוֹ
11 אֶת־מַעֲשֵׂה יְהוָה כִּי־נוֹרָא הוּא אֲשֶׁר אֲנִי עֹשֶׂה עִמָּךְ׃ שְׁמָר־לְךָ אֵת
אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם הִנְנִי גֹרֵשׁ מִפָּנֶיךָ אֶת־הָאֱמֹרִי וְהַכְּנַעֲנִי וְהַחִתִּי
12 וְהַפְּרִזִּי וְהַחִוִּי וְהַיְבוּסִי׃ הִשָּׁמֶר לְךָ פֶּן־תִּכְרֹת בְּרִית לְיוֹשֵׁב הָאָרֶץ
13 אֲשֶׁר אַתָּה בָּא עָלֶיהָ פֶּן־יִהְיֶה לְמוֹקֵשׁ בְּקִרְבֶּךָ׃ כִּי אֶת־מִזְבְּחֹתָם
14 תִּתֹּצוּן וְאֶת־מַצֵּבֹתָם תְּשַׁבֵּרוּן וְאֶת־אֲשֵׁרָיו תִּכְרֹתוּן׃ כִּי לֹא תִשְׁתַּחֲוֶה
טו לְאֵל אַחֵר כִּי יְהוָה קַנָּא שְׁמוֹ אֵל קַנָּא הוּא׃ פֶּן־תִּכְרֹת בְּרִית לְיוֹשֵׁב
הָאָרֶץ וְזָנוּ אַחֲרֵי אֱלֹהֵיהֶם וְזָבְחוּ לֵאלֹהֵיהֶם וְקָרָא לְךָ וְאָכַלְתָּ מִזִּבְחוֹ׃
16 וְלָקַחְתָּ מִבְּנֹתָיו לְבָנֶיךָ וְזָנוּ בְנֹתָיו אַחֲרֵי אֱלֹהֵיהֶן וְהִזְנוּ אֶת־בָּנֶיךָ
אַחֲרֵי אֱלֹהֵיהֶן׃

## Aus dem dritten Buche Mosis.

כג

א 2 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵּאמֹר׃ דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ

17. Böse Begierde, Quelle des sittlichen Übels,

V. 10—16. Verheissung des Besitzes von Palästina, unter der Bedingung, Abgötterey zu meiden. 10. אשר §. 580. פלא, foemin.-neutrum: die aufserordentlichen Schicksale des Volks bestätigen dessen Bund mit Gott. — 11. שמר §. 51. — 12. נתן • יקש • עליה • Um nach Palästina zu gelangen, ist die östliche Bergreihe zu übersteigen. כרת, von jeder Kapitulation gebraucht. — 15. זנה mit אחר constructio praegn. cf. zu V. 5. קרא §. 575. Vordersatz; vom Einladen zum Götzenmahle; Nachsatz חנו im V. 6 הזנו erklärt das Hophal in 20, 5.

Kap. 23. die religiösen Feste: in der Vorzeit Volksfeste der Freude. Die Zwecke der 3 Hauptfeste sind Einheit und Einigkeit des Volkes (cf. Olympiaden, ludi maximi) Erhaltung der Theokratie, Absonderung des Volks, Erinnerung an die merkwürdigsten Begebenheiten, Heiligung des Ackerbaues und Bestimmung der Zeitrechnung (מועדים von יעד) — 2. קרא. Im Orient werden die Feste etc.

אֲלֵהֶם מוֹעֲדֵי יְהוָֹה אֲשֶׁר־תִּקְרְאוּ אֹתָם מִקְרָאֵי קֹדֶשׁ אֵלֶּה הֵם מוֹעֲדָי׃
3 שֵׁשֶׁת יָמִים תֵּעָשֶׂה מְלָאכָה וּבַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי שַׁבַּת שַׁבָּתוֹן מִקְרָא־קֹדֶשׁ
4 כָּל־מְלָאכָה לֹא תַעֲשׂוּ שַׁבָּת הִוא לַיהוָֹה בְּכֹל מוֹשְׁבֹתֵיכֶם׃ אֵלֶּה
ה מוֹעֲדֵי יְהוָֹה מִקְרָאֵי קֹדֶשׁ אֲשֶׁר־תִּקְרְאוּ אֹתָם בְּמוֹעֲדָם׃ בַּחֹדֶשׁ
6 הָרִאשׁוֹן בְּאַרְבָּעָה עָשָׂר לַחֹדֶשׁ בֵּין הָעַרְבָּיִם פֶּסַח לַיהוָֹה׃ וּבַחֲמִשָּׁה
עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ הַזֶּה חַג הַמַּצּוֹת לַיהוָֹה שִׁבְעַת יָמִים מַצּוֹת תֹּאכֵלוּ׃
7 בַּיּוֹם הָרִאשׁוֹן מִקְרָא־קֹדֶשׁ יִהְיֶה לָכֶם כָּל־מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ׃
8 וְהִקְרַבְתֶּם אִשֶּׁה לַיהוָֹה שִׁבְעַת יָמִים בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי מִקְרָא־קֹדֶשׁ כָּל־
9 מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ׃ וַיְדַבֵּר יְהוָֹה אֶל־מֹשֶׁה לֵּאמֹר׃ דַּבֵּר י
אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם כִּי־תָבֹאוּ אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר אֲנִי נֹתֵן לָכֶם
וּקְצַרְתֶּם אֶת־קְצִירָהּ וַהֲבֵאתֶם אֶת־עֹמֶר רֵאשִׁית קְצִירְכֶם אֶל־הַכֹּהֵן׃
11 וְהֵנִיף אֶת־הָעֹמֶר לִפְנֵי יְהוָֹה לִרְצֹנְכֶם מִמָּחֳרַת הַשַּׁבָּת יְנִיפֶנּוּ הַכֹּהֵן׃
14 וְלֶחֶם וְקָלִי וְכַרְמֶל לֹא תֹאכְלוּ עַד־עֶצֶם הַיּוֹם הַזֶּה עַד הֲבִיאֲכֶם אֶת־
טו קָרְבַּן אֱלֹהֵיכֶם חֻקַּת עוֹלָם לְדֹרֹתֵיכֶם בְּכֹל מֹשְׁבֹתֵיכֶם׃ וּסְפַרְתֶּם לָכֶם
מִמָּחֳרַת הַשַּׁבָּת מִיּוֹם הֲבִיאֲכֶם אֶת־עֹמֶר הַתְּנוּפָה שֶׁבַע שַׁבָּתוֹת תְּמִימֹת
16 תִּהְיֶינָה׃ עַד מִמָּחֳרַת הַשַּׁבָּת הַשְּׁבִיעִת תִּסְפְּרוּ חֲמִשִּׁים יוֹם וְהִקְרַבְתֶּם

---

ausgerufen. — 3. • שׁ • שׁ §. 507. 214. Ruhe (völlige Unterlassung der Erwerbsarbeiten an gewissen Tagen) gehört dem Orientalen zu den Bedingungen seines Glücks: völlige Unthätigkeit am Sabbath führte erst der Pharisäismus ein. — 5. ראש • Durch Moses wurde der Nisan der Anfang des Jahrs. Das Pascha fällt von 14—21 Nisan oder des Ähren-Monats (April) zu Anfang der Erndte; **Pfingsten** ist die Erndte auch im nördlichen Palästina vollendet. Der Ursprung der מצות mag das schnelle Probiren des neuen Getreides gewesen seyn: ein Volksgebrauch wird geheiligt, dann mit Mythen verknüpft. — 10. קצר §. 534. — 11. רצה • Suffixum passiv. — 14. Zweck: den Genuſs des unreifen Getreides zu verhindern. — 15. היה R. 51. —

מִנְחָה חֲדָשָׁה לַיהוָה׃ מִמּוֹשְׁבֹתֵיכֶם תָּבִיאוּ ׀ לֶחֶם תְּנוּפָה שְׁתַּיִם 17
שְׁתֵּי עֶשְׂרֹנִים סֹלֶת תִּהְיֶינָה חָמֵץ תֵּאָפֶינָה בִּכּוּרִים לַיהוָה׃ וְהִקְרַבְתֶּם 18
עַל־הַלֶּחֶם שִׁבְעַת כְּבָשִׂים תְּמִימִם בְּנֵי שָׁנָה וּפַר בֶּן־בָּקָר אֶחָד וְאֵילִם
שְׁנָיִם יִהְיוּ עֹלָה לַיהוָה וּמִנְחָתָם וְנִסְכֵּיהֶם אִשֵּׁה רֵיחַ־נִיחֹחַ לַיהוָה׃
וְהֵנִיף הַכֹּהֵן ׀ אֹתָם עַל לֶחֶם הַבִּכֻּרִים תְּנוּפָה לִפְנֵי יְהוָה עַל־שְׁנֵי כְּבָשִׂים כ
קֹדֶשׁ יִהְיוּ לַיהוָה לַכֹּהֵן׃ וּקְרָאתֶם בְּעֶצֶם ׀ הַיּוֹם הַזֶּה מִקְרָא־קֹדֶשׁ 21
יִהְיֶה לָכֶם כָּל־מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ חֻקַּת עוֹלָם בְּכָל־מוֹשְׁבֹתֵיכֶם
לְדֹרֹתֵיכֶם׃ וּבְקֻצְרְכֶם אֶת־קְצִיר אַרְצְכֶם לֹא־תְכַלֶּה פְּאַת שָׂדְךָ בְּקֻצְרֶךָ 22
וְלֶקֶט קְצִירְךָ לֹא תְלַקֵּט לֶעָנִי וְלַגֵּר תַּעֲזֹב אֹתָם אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם׃
דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר בַּחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי בְּאֶחָד לַחֹדֶשׁ יִהְיֶה לָכֶם 24
שַׁבָּתוֹן זִכְרוֹן תְּרוּעָה מִקְרָא־קֹדֶשׁ׃ כָּל־מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ כה
וְהִקְרַבְתֶּם אִשֶּׁה לַיהוָה׃ אַךְ בֶּעָשׂוֹר לַחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי הַזֶּה יוֹם 27
הַכִּפֻּרִים הוּא מִקְרָא־קֹדֶשׁ יִהְיֶה לָכֶם וְעִנִּיתֶם אֶת־נַפְשֹׁתֵיכֶם וְהִקְרַבְתֶּם
אִשֶּׁה לַיהוָה׃ וְכָל־מְלָאכָה לֹא תַעֲשׂוּ בְּעֶצֶם הַיּוֹם הַזֶּה כִּי יוֹם 28
כִּפֻּרִים הוּא לְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לִפְנֵי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם׃ דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל 34
לֵאמֹר בַּחֲמִשָּׁה עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי הַזֶּה חַג הַסֻּכּוֹת שִׁבְעַת יָמִים
לַיהוָה׃ בַּיּוֹם הָרִאשׁוֹן מִקְרָא־קֹדֶשׁ כָּל־מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ׃ לה

---

17. שתים §. 517. 522. — 18. Diese Redensart geht, wie im Homer, von der Vorstellung aus, dafs Gott im Himmel wohnt. — 22. Orientalische Wohlthätigkeit, cf. im V. 3. die Sorge des humanen Gesetzgebers fürs Gesinde und für Hausthiere. שדה §. 379. — 24. Fest des siebten Neumondes, späterhin das Neujahr (kirchliches, bürgerliches Jahr). — 27. Der Bufs- und Versöhnungstag des Volks war gegen den Tugendstolz gerichtet und forderte zum steten Fortschreiten in derselben auf. Ps. 19, 13. — 34. Laubhüttenfest: das Fest der Weinlese und der eingesammelten Erdfrüchte. Der Ursprung desselben ist die asiatische, noch jetzt in Persien bestehende, Sitte

36. שִׁבְעַת יָמִים תַּקְרִיבוּ אִשֶּׁה לַיהוָה בַּיּוֹם הַשְּׁמִינִי מִקְרָא־קֹדֶשׁ יִהְיֶה
לָכֶם וְהִקְרַבְתֶּם אִשֶּׁה לַיהוָה עֲצֶרֶת הִוא כָּל־מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ׃
42 43 בַּסֻּכֹּת תֵּשְׁבוּ שִׁבְעַת יָמִים כָּל־הָאֶזְרָח בְּיִשְׂרָאֵל יֵשְׁבוּ בַּסֻּכֹּת׃ לְמַעַן
יֵדְעוּ דֹרֹתֵיכֶם כִּי בַסֻּכּוֹת הוֹשַׁבְתִּי אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל בְּהוֹצִיאִי אוֹתָם
מֵאֶרֶץ מִצְרָיִם אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם׃

כה וְקִדַּשְׁתֶּם אֵת שְׁנַת הַחֲמִשִּׁים שָׁנָה וּקְרָאתֶם דְּרוֹר בָּאָרֶץ לְכָל־
יֹשְׁבֶיהָ יוֹבֵל הִוא תִּהְיֶה לָכֶם וְשַׁבְתֶּם אִישׁ אֶל־אֲחֻזָּתוֹ וְאִישׁ אֶל־
11 מִשְׁפַּחְתּוֹ תָּשֻׁבוּ׃ יוֹבֵל הִוא שְׁנַת הַחֲמִשִּׁים שָׁנָה תִּהְיֶה לָכֶם לֹא
12 תִזְרָעוּ וְלֹא תִקְצְרוּ אֶת־סְפִיחֶיהָ וְלֹא תִבְצְרוּ אֶת־נְזִרֶיהָ׃ כִּי יוֹבֵל
13 הִוא קֹדֶשׁ תִּהְיֶה לָכֶם מִן־הַשָּׂדֶה תֹּאכְלוּ אֶת־תְּבוּאָתָהּ׃ בִּשְׁנַת הַיּוֹבֵל
14 הַזֹּאת תָּשֻׁבוּ אִישׁ אֶל־אֲחֻזָּתוֹ׃ וְכִי־תִמְכְּרוּ מִמְכָּר לַעֲמִיתֶךָ אוֹ קָנֹה
טו מִיַּד עֲמִיתֶךָ אַל־תּוֹנוּ אִישׁ אֶת־אָחִיו׃ בְּמִסְפַּר שָׁנִים אַחַר הַיּוֹבֵל
16 תִּקְנֶה מֵאֵת עֲמִיתֶךָ בְּמִסְפַּר שְׁנֵי־תְבוּאֹת יִמְכָּר־לָךְ׃ לְפִי רֹב הַשָּׁנִים
תַּרְבֶּה מִקְנָתוֹ וּלְפִי מְעֹט הַשָּׁנִים תַּמְעִיט מִקְנָתוֹ כִּי מִסְפַּר תְּבוּאֹת
17 הוּא מֹכֵר לָךְ׃ וְלֹא תוֹנוּ אִישׁ אֶת־עֲמִיתוֹ וְיָרֵאתָ מֵאֱלֹהֶיךָ כִּי אֲנִי
יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם׃

---

zu dieser Zeit in Hütten und Zelten auf dem Lande zu wohnen. — 36. עצרת h. l. das Kelterfest; späterhin jedes Volksfest.

10. das Halljahr: ein vergeblicher Versuch Mosis, den Übeln vorzubeugen, welche aus grofser Ungleichheit des Besitzes hervorgehen: cf. σεισάχθεια, tabulae novae. Kap. 26, 35. ahnet Moses selbst, dafs diefs Gesetz nicht bestehen werde. Der Rechtsgrund ist die theokratische Ansicht, dafs Gott der Besitzer des Landes ist und dem Hebräer nur ein dominium utile zusteht: auch konnte man in Palästina wohl Ein Jahr ohne Saat und Erndte hinbringen, wodurch der Rückfall der Äcker erleichtert wurde. שפח. In Beziehung auf Rückkehr der Sklaven zu ihrer Familie: auch bestand bis David Stamm- und Familien-Verfassung. — 14. קנה §. 489. 2. — 15. Bey Kauf etc. soll der Eintritt des nächsten Halljahrs berücksichtigt werden. יהה R. 43. 28.

כו אִם־בְּחֻקֹּתַי תֵּלֵכוּ וְאֶת־מִצְוֺתַי תִּשְׁמְרוּ וַעֲשִׂיתֶם אֹתָם׃ וְנָתַתִּי
3 4 גִּשְׁמֵיכֶם בְּעִתָּם וְנָתְנָה הָאָרֶץ יְבוּלָהּ וְעֵץ הַשָּׂדֶה יִתֵּן פִּרְיוֹ׃ וְהִשִּׂיג ה
לָכֶם דַּיִשׁ אֶת־בָּצִיר וּבָצִיר יַשִּׂיג אֶת־זָרַע וַאֲכַלְתֶּם לַחְמְכֶם לָשֹׂבַע
6 וִישַׁבְתֶּם לָבֶטַח בְּאַרְצְכֶם׃ וְנָתַתִּי שָׁלוֹם בָּאָרֶץ וּשְׁכַבְתֶּם וְאֵין מַחֲרִיד
7 וְהִשְׁבַּתִּי חַיָּה רָעָה מִן־הָאָרֶץ וְחֶרֶב לֹא־תַעֲבֹר בְּאַרְצְכֶם׃ וּרְדַפְתֶּם
8 אֶת־אֹיְבֵיכֶם וְנָפְלוּ לִפְנֵיכֶם לֶחָרֶב׃ וְרָדְפוּ מִכֶּם חֲמִשָּׁה מֵאָה וּמֵאָה
9 מִכֶּם רְבָבָה יִרְדֹּפוּ וְנָפְלוּ אֹיְבֵיכֶם לִפְנֵיכֶם לֶחָרֶב׃ וּפָנִיתִי אֲלֵיכֶם
וְהִפְרֵיתִי אֶתְכֶם וְהִרְבֵּיתִי אֶתְכֶם וַהֲקִימֹתִי אֶת־בְּרִיתִי אִתְּכֶם׃
י 11 וַאֲכַלְתֶּם יָשָׁן נוֹשָׁן וְיָשָׁן מִפְּנֵי חָדָשׁ תּוֹצִיאוּ׃ וְנָתַתִּי מִשְׁכָּנִי בְּתוֹכְכֶם
12 וְלֹא־תִגְעַל נַפְשִׁי אֶתְכֶם׃ וְהִתְהַלַּכְתִּי בְּתוֹכְכֶם וְהָיִיתִי לָכֶם לֵאלֹהִים
13 וְאַתֶּם תִּהְיוּ־לִי לְעָם׃ אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי אֶתְכֶם
מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם מִהְיֹת לָהֶם עֲבָדִים וָאֶשְׁבֹּר מֹטֹת עֻלְּכֶם וָאוֹלֵךְ אֶתְכֶם
14 קוֹמְמִיּוּת׃ וְאִם־לֹא תִשְׁמְעוּ לִי וְלֹא תַעֲשׂוּ אֵת כָּל־הַמִּצְוֺת הָאֵלֶּה׃
טו וְאִם־בְּחֻקֹּתַי תִּמְאָסוּ וְאִם אֶת־מִשְׁפָּטַי תִּגְעַל נַפְשְׁכֶם לְבִלְתִּי עֲשׂוֹת
16 אֶת־כָּל־מִצְוֺתַי לְהַפְרְכֶם אֶת־בְּרִיתִי׃ אַף־אֲנִי אֶעֱשֶׂה־זֹּאת לָכֶם
וְהִפְקַדְתִּי עֲלֵיכֶם בֶּהָלָה אֶת־הַשַּׁחֶפֶת וְאֶת־הַקַּדַּחַת מְכַלּוֹת עֵינַיִם וּמְדִיבֹת
17 נָפֶשׁ וּזְרַעְתֶּם לָרִיק זַרְעֲכֶם וַאֲכָלֻהוּ אֹיְבֵיכֶם׃ וְנָתַתִּי פָנַי בָּכֶם
וְנִגַּפְתֶּם לִפְנֵי אֹיְבֵיכֶם וְרָדוּ בָכֶם שֹׂנְאֵיכֶם וְנַסְתֶּם וְאֵין־רֹדֵף אֶתְכֶם׃

---

**Segen den Gehorsamen, Fluch den Ungehorsamen; doch am Ende Sieg des Guten: der Typus der messianischen Ideen, dem Volke eingeprägt durch jährliches Vorlesen. Moses findet allein auf der Erde den Schauplatz und die Erfüllung dieser moralischen Weltordnung. — 4. פרה §. 384. In fruchtbaren Jahren konnte in Palästina von April bis September in den verschiedenen Theilen des Landes geerndtet werden. — 6. שבת R. 64. חרב personifizirt. עבר sich gewaltthätig einen Weg bahnen. — 9. קום Hi. Confirmare foedus. — 13. מִ §. 543. a. — 15. מאס §. 545. c. b. — 16. בְּ**

18 וְאִם־עַד־אֵלֶּה לֹא תִשְׁמְעוּ לִי וְיָסַפְתִּי לְיַסְּרָה אֶתְכֶם שֶׁבַע עַל־חַטֹּאתֵיכֶם׃
19 וְשָׁבַרְתִּי אֶת־גְּאוֹן עֻזְּכֶם וְנָתַתִּי אֶת־שְׁמֵיכֶם כַּבַּרְזֶל וְאֶת־אַרְצְכֶם כַּנְּחֻשָׁה׃
כ וְתַם לָרִיק כֹּחֲכֶם וְלֹא־תִתֵּן אַרְצְכֶם אֶת־יְבוּלָהּ וְעֵץ הָאָרֶץ לֹא יִתֵּן פִּרְיוֹ׃
21 וְאִם־תֵּלְכוּ עִמִּי קֶרִי וְלֹא תֹאבוּ לִשְׁמֹעַ לִי וְיָסַפְתִּי עֲלֵיכֶם מַכָּה שֶׁבַע
22 כְּחַטֹּאתֵיכֶם׃ וְהִשְׁלַחְתִּי בָכֶם אֶת־חַיַּת הַשָּׂדֶה וְשִׁכְּלָה אֶתְכֶם וְהִכְרִיתָה
כה אֶת־בְּהֶמְתְּכֶם וְהִמְעִיטָה אֶתְכֶם וְנָשַׁמּוּ דַּרְכֵיכֶם׃ וְהֵבֵאתִי עֲלֵיכֶם
חֶרֶב נֹקֶמֶת נְקַם־בְּרִית וְנֶאֱסַפְתֶּם אֶל־עָרֵיכֶם וְשִׁלַּחְתִּי דֶבֶר בְּתוֹכְכֶם
33 וְנִתַּתֶּם בְּיַד־אוֹיֵב׃ וְאֶתְכֶם אֱזָרֶה בַגּוֹיִם וַהֲרִיקֹתִי אַחֲרֵיכֶם חָרֶב
38 וְהָיְתָה אַרְצְכֶם שְׁמָמָה וְעָרֵיכֶם יִהְיוּ חָרְבָּה׃ וַאֲבַדְתֶּם בַּגּוֹיִם וְאָכְלָה
39 אֶתְכֶם אֶרֶץ אֹיְבֵיכֶם׃ וְהַנִּשְׁאָרִים בָּכֶם יִמַּקּוּ בַּעֲוֺנָם בְּאַרְצֹת אֹיְבֵיכֶם
מ וְאַף בַּעֲוֺנֹת אֲבֹתָם אִתָּם יִמָּקּוּ׃ וְהִתְוַדּוּ אֶת־עֲוֺנָם וְאֶת־עֲוֺן אֲבֹתָם
42 בְּמַעֲלָם אֲשֶׁר מָעֲלוּ־בִי וְאַף אֲשֶׁר־הָלְכוּ עִמִּי בְּקֶרִי׃ וְזָכַרְתִּי אֶת־
בְּרִיתִי יַעֲקוֹב וְאַף אֶת־בְּרִיתִי יִצְחָק וְאַף אֶת־בְּרִיתִי אַבְרָהָם אֶזְכֹּר
44 וְהָאָרֶץ אֶזְכֹּר׃ וְאַף־גַּם־זֹאת בִּהְיוֹתָם בְּאֶרֶץ אֹיְבֵיהֶם לֹא־מְאַסְתִּים
וְלֹא־גְעַלְתִּים לְכַלֹּתָם לְהָפֵר בְּרִיתִי אִתָּם כִּי אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיהֶם׃
מה וְזָכַרְתִּי לָהֶם בְּרִית רִאשֹׁנִים אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי־אֹתָם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לְעֵינֵי
הַגּוֹיִם לִהְיוֹת לָהֶם לֵאלֹהִים אֲנִי יְהוָה׃

**Aus 5. Mos. 18.**

יח 18 נָבִיא אָקִים לָהֶם מִקֶּרֶב אֲחֵיהֶם כָּמוֹךָ וְנָתַתִּי דְבָרַי בְּפִיו וְדִבֶּר

§. 127. 1. — 19. *Superbia roboris*, unbeugsamer Übermuth gegen Jehova. — 20. כח Mühe und Arbeit beym Ackerbau. — 21. קרי §. 467. 3. אבה R. 16. 27. §. 557. 2. — 25. Im Orient folgt die Pest der gehäuften Bevölkerung der Städte. — 35. היה R. 27. — 40. ידה §. 334. — 45. Ego Jehova: als angehängter Participial-Satz, wie an V. 44.

Das Recht der Propheten, als νομοφύλακες: wahrscheinlich von Samuel abgefaſst. — 18. נביא kollektiv. כָּמוֹךָ §. 459. Also mit

19 אֱלֹהִים אֵת כָּל־אֲשֶׁר אֲצַוֶּנּוּ׃ וְהָיָה הָאִישׁ אֲשֶׁר לֹא־יִשְׁמַע אֶל־דְּבָרַי
כ אֲשֶׁר יְדַבֵּר בִּשְׁמִי אָנֹכִי אֶדְרֹשׁ מֵעִמּוֹ׃ אַךְ הַנָּבִיא אֲשֶׁר יָזִיד לְדַבֵּר
דָּבָר בִּשְׁמִי אֵת אֲשֶׁר לֹא־צִוִּיתִיו לְדַבֵּר וַאֲשֶׁר יְדַבֵּר בְּשֵׁם אֱלֹהִים
21 אֲחֵרִים וּמֵת הַנָּבִיא הַהוּא׃ וְכִי תֹאמַר בִּלְבָבֶךָ אֵיכָה נֵדַע אֶת־
22 הַדָּבָר אֲשֶׁר לֹא־דִבְּרוֹ יְהוָה׃ אֲשֶׁר יְדַבֵּר הַנָּבִיא בְּשֵׁם יְהוָה וְלֹא־
יִהְיֶה הַדָּבָר וְלֹא יָבֹא הוּא הַדָּבָר אֲשֶׁר לֹא־דִבְּרוֹ יְהוָה בְּזָדוֹן דִּבְּרוֹ
הַנָּבִיא לֹא תָגוּר מִמֶּנּוּ׃

---

aufsehender und gesetzgebender Gewalt. — 19. דרש poenas expetere. 22. זוד׳ · בשם י״י, also im Sinne der mosaischen Theokratie, wonach auch das angegebene Kennzeichen der Ächtheit des prophetischen Berufs aufzufassen ist. cf. 13. 1. sqq.

---

## 2) Samuel und Saul.

Moses fand das Volk zu unbildsam für seine Verfassung: er starb an der Grenze Palästinas, als er eine neue, bildsamere Generation in dasselbe einführen wollte. Zwar eroberte sein Nachfolger, mehr Krieger als Staatsmann, einen Theil des Landes; allein an den Grenzen und in der Mitte blieben heidnische Stämme sitzen: die Verehrung des Jehova und die Theokratie der Priester und Propheten wurzelte nicht: das Volk ohne Einheit wurde theilweise von den älteren Landeseinwohnern besiegt. Dann traten von Jehova begeisterte Helden auf, befreieten das Volk und wurden Richter derselben. Erst der Oberpriester Samuel verstand zugleich Priester, Feldherr und Richter zu seyn und die mosaische Verfassung zu begründen; die im Sinne derselben gegebenen Gesetze wurden gleichfalls als mosaische verehrt. Er sorgte auch für die Erhaltung und künftige Fortbildung der Verfassung, indem er Stifter der Litteratur und Prophetenschulen wurde: erst seitdem kann sich die Chronologie der historischen Glaubwürdigkeit nähern. Allein seine Söhne wur-

wurden verhafst; defshalb forderte das Volk, gegen den Geist der Verfassung, einen König: Samuel irrte, indem er die Verfassung aufrecht zu erhalten glaubte, durch die Wahl Sauls, eines Mannes der nur Krieger war. Bald erkannte er sein Versehn, einen König ohne Begeisterung für den Jehova-Dienst erwählt zu haben: er verbesserte es durch die Wahl Davids, welcher das Werk Samuels fortsetzte und vollendete.

## Aus dem ersten Buche Samuels.

ג 1 וְהַנַּעַר שְׁמוּאֵל מְשָׁרֵת אֶת־יְהוָה לִפְנֵי עֵלִי וּדְבַר יְהוָה הָיָה יָקָר
2 בַּיָּמִים הָהֵם אֵין חָזוֹן נִפְרָץ׃ וַיְהִי בַּיּוֹם הַהוּא וְעֵלִי שֹׁכֵב בִּמְקוֹמוֹ
3 וְעֵינָו הֵחֵלּוּ כֵהוֹת לֹא יוּכַל לִרְאוֹת׃ וְנֵר אֱלֹהִים טֶרֶם יִכְבֶּה וּשְׁמוּאֵל
4 שֹׁכֵב בְּהֵיכַל יְהוָה אֲשֶׁר־שָׁם אֲרוֹן אֱלֹהִים׃ וַיִּקְרָא יְהוָה אֶל־שְׁמוּאֵל
י וַיֹּאמֶר הִנֵּנִי׃ וַיָּבֹא יְהוָה וַיִּתְיַצַּב וַיִּקְרָא כְפַעַם־בְּפַעַם שְׁמוּאֵל ׀ שְׁמוּאֵל
11 וַיֹּאמֶר שְׁמוּאֵל דַּבֵּר כִּי שֹׁמֵעַ עַבְדֶּךָ׃ וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־שְׁמוּאֵל הִנֵּה
12 אָנֹכִי עֹשֶׂה דָבָר בְּיִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר כָּל־שֹׁמְעוֹ תְּצִלֶּינָה שְׁתֵּי אָזְנָיו׃ בַּיּוֹם
הַהוּא אָקִים אֶל־עֵלִי אֵת כָּל־אֲשֶׁר דִּבַּרְתִּי אֶל־בֵּיתוֹ הָחֵל וְכַלֵּה׃
13 וְהִגַּדְתִּי לוֹ כִּי־שֹׁפֵט אֲנִי אֶת־בֵּיתוֹ עַד־עוֹלָם בַּעֲוֹן אֲשֶׁר־יָדַע כִּי־מְקַלְלִים

---

Samuels Beruf und Propheten-Amt. — 1. לפני עלי unter dem Priesterthume Eli's (ἐπί) דבר י״י Offenbarung Gottes: das parallele חזון bestimmt den Begriff näher — an die Propheten. — 2. וכל R.44. §.189. potens factus est, mit לְ, ad aliq̃d-potest. מקום, im inneren Theile des Vorhofes — אשר (§.580. fin.) als noch die Bundeslade bei der Stiftshütte war. — Samuel hatte, als Diener Eli's, des Nachts hindurch das Feuer unterhalten. Die Ruhe der Nacht mufste in ihm, bey seiner Bekanntschaft mit den Verhältnissen der Familie Eli's, ernste Gedanken erregen, besonders in der Nähe der Bundeslade, wo die Wohnung (שכינה) Gottes war. — 10. יתיצב gleichsam aus dem Allerheiligsten kommend. בְּ §. 551. 545 c. — 11. Particip. §.483.2. — 12. קום Hi. ausführen. החל §.489.2.b. 2.Sam.8.2 Vom Anfang bis zum Ende, ganz vollständig: proverbielle Redensart. — 13. עולם, also völliger Untergang seines Hauses.

לָהֶם בָּנָיו וְלֹא כִהָה בָּם׃ וְלָכֵן נִשְׁבַּעְתִּי לְבֵית עֵלִי אִם־יִתְכַּפֵּר עֲוֹן 14
בֵּית־עֵלִי בְּזֶבַח וּבְמִנְחָה עַד־עוֹלָם׃ וַיִּגְדַּל שְׁמוּאֵל וַיהוָה הָיָה עִמּוֹ 19
וְלֹא־הִפִּיל מִכָּל־דְּבָרָיו אָרְצָה׃ וַיֵּדַע כָּל־יִשְׂרָאֵל מִדָּן וְעַד־בְּאֵר שָׁבַע כ
כִּי־נֶאֱמָן שְׁמוּאֵל לְנָבִיא לַיהוָה׃ וַיֹּסֶף יְהוָה לְהֵרָאֹה בְשִׁלֹה כִּי־נִגְלָה 21
יְהוָה אֶל־שְׁמוּאֵל בְּשִׁלוֹ בִּדְבַר יְהוָה׃

ז
וַיִּשְׁפֹּט שְׁמוּאֵל אֶת־יִשְׂרָאֵל כֹּל יְמֵי חַיָּיו׃ וְהָלַךְ מִדֵּי שָׁנָה טו 16
בְּשָׁנָה וְסָבַב בֵּית־אֵל וְהַגִּלְגָּל וְהַמִּצְפָּה וְשָׁפַט אֶת־יִשְׂרָאֵל אֵת כָּל־
הַמְּקוֹמוֹת הָאֵלֶּה׃ וּתְשֻׁבָתוֹ הָרָמָתָה כִּי־שָׁם בֵּיתוֹ וְשָׁם שָׁפָט אֶת־ 17
יִשְׂרָאֵל וַיִּבֶן־שָׁם מִזְבֵּחַ לַיהוָה׃

ח
וַיְהִי כַּאֲשֶׁר זָקֵן שְׁמוּאֵל וַיָּשֶׂם אֶת־בָּנָיו שֹׁפְטִים לְיִשְׂרָאֵל׃ וַיְהִי א 2
שֶׁם־בְּנוֹ הַבְּכוֹר יוֹאֵל וְשֵׁם מִשְׁנֵהוּ אֲבִיָּה שֹׁפְטִים בִּבְאֵר שָׁבַע׃ וְלֹא־ 3
הָלְכוּ בָנָיו בִּדְרָכוֹ וַיִּטּוּ אַחֲרֵי הַבָּצַע וַיִּקְחוּ־שֹׁחַד וַיַּטּוּ מִשְׁפָּט׃
וַיִּתְקַבְּצוּ כֹּל זִקְנֵי יִשְׂרָאֵל וַיָּבֹאוּ אֶל־שְׁמוּאֵל הָרָמָתָה׃ וַיֹּאמְרוּ אֵלָיו 4 ה
הִנֵּה אַתָּה זָקַנְתָּ וּבָנֶיךָ לֹא הָלְכוּ בִּדְרָכֶיךָ עַתָּה שִׂימָה־לָּנוּ מֶלֶךְ לְשָׁפְטֵנוּ
כְּכָל־הַגּוֹיִם׃ וַיֵּרַע הַדָּבָר בְּעֵינֵי שְׁמוּאֵל כַּאֲשֶׁר אָמְרוּ תְּנָה־לָּנוּ מֶלֶךְ 6

---

19. Auf die Erde fallen d. h. verloren, nicht in Erfüllung gehen. מ §. 543. 1. b. — 20. לְ §. 544. 2. c. wie εἰς, in לְ des Genitiv. — 21. Schilo, im Stamme Ephraim, südlich von Sichem, damals Sitz der Stiftshütte und des Landtags. — 16. די §. 438. שנה §. 578. 2. b. והלך S. 549. Bethel, Gilgal, Mizpa, südlich von Schilo in einer Reihe von W. nach O., eigneten sich durch ihre Lage zu Konvents-Städten. Bethel lag dem Ramah (Form §. 464, fin.) am nächsten, wo sich Samuel aufhielt; Gilgal östlich, Mizpa, jetzt Masphe?, westlich. — 17. זבח. Gegen das mosaische Gesetz.

Kap. 8. Saul, erster König. — 2. Abijja. §. 466. 282. Also scheint Samuel nur im südlichen Palästina gerichtet zu haben. — 3. נטה R. 60. 28. דרך. Punkte aus dem Kri: בדרכיו. — 5. כ §. 551. der Grund der Forderung waren die zu führenden Kriege; damals siegten die Ammoniter unter ihren Königen. — 6. נתן §. 242. 2.

7 לְשָׁפְטֵנוּ וַיִּתְפַּלֵּל שְׁמוּאֵל אֶל־יְהוָה׃ וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־שְׁמוּאֵל שְׁמַע
בְּקוֹל הָעָם לְכֹל אֲשֶׁר־יֹאמְרוּ אֵלֶיךָ כִּי לֹא אֹתְךָ מָאָסוּ כִּי־אֹתִי מָאֲסוּ
8 מִמְּלֹךְ עֲלֵיהֶם׃ כְּכָל־הַמַּעֲשִׂים אֲשֶׁר־עָשׂוּ מִיּוֹם הַעֲלֹתִי אוֹתָם מִמִּצְרַיִם
וְעַד־הַיּוֹם הַזֶּה וַיַּעַזְבֻנִי וַיַּעַבְדוּ אֱלֹהִים אֲחֵרִים כֵּן הֵמָּה עֹשִׂים גַּם־לָךְ׃
21 וַיִּשְׁמַע שְׁמוּאֵל אֵת כָּל־דִּבְרֵי הָעָם וַיְדַבְּרֵם בְּאָזְנֵי יְהוָה׃

ט א וַיְהִי־אִישׁ מִבִּן־יָמִין וּשְׁמוֹ קִישׁ בֶּן־אֲבִיאֵל בֶּן־צְרוֹר בֶּן־בְּכוֹרַת
2 בֶּן־אֲפִיחַ בֶּן־אִישׁ יְמִינִי גִּבּוֹר חָיִל׃ וְלוֹ־הָיָה בֵן וּשְׁמוֹ שָׁאוּל בָּחוּר
וָטוֹב וְאֵין אִישׁ מִבְּנֵי יִשְׂרָאֵל טוֹב מִמֶּנּוּ מִשִּׁכְמוֹ וָמַעְלָה גָּבֹהַּ מִכָּל־
הָעָם׃

י א וַיִּקַּח שְׁמוּאֵל אֶת־פַּךְ הַשֶּׁמֶן וַיִּצֹק עַל־רֹאשׁוֹ וַיִּשָּׁקֵהוּ וַיֹּאמֶר הֲלוֹא
24 כִּי־מְשָׁחֲךָ יְהוָה עַל־נַחֲלָתוֹ לְנָגִיד׃ וַיֹּאמֶר שְׁמוּאֵל אֶל־כָּל־הָעָם
הַרְּאִיתֶם אֲשֶׁר בָּחַר־בּוֹ יְהוָה כִּי אֵין כָּמֹהוּ בְּכָל־הָעָם וַיָּרִעוּ כָל־הָעָם
כה וַיֹּאמְרוּ יְחִי הַמֶּלֶךְ׃ וַיְדַבֵּר שְׁמוּאֵל אֶל־הָעָם אֵת מִשְׁפַּט הַמְּלֻכָה
וַיִּכְתֹּב בַּסֵּפֶר וַיַּנַּח לִפְנֵי יְהוָה וַיְשַׁלַּח שְׁמוּאֵל אֶת־כָּל־הָעָם אִישׁ לְבֵיתוֹ׃
27 וּבְנֵי בְלִיַּעַל אָמְרוּ מַה־יֹּשִׁעֵנוּ זֶה וַיִּבְזֻהוּ וְלֹא־הֵבִיאוּ לוֹ מִנְחָה וַיְהִי
כְּמַחֲרִישׁ׃

---

21. Um die subjektive Wahrheit solcher Erzählungen zu fassen, mufs die Natur der prophetischen Begeisterung beachtet werden. — 1. ימיני §. 216. 3. Der nähere Sinn des טוב ist durch בחור bestimmt: ein vortrefflicher Soldat. Das erste מ partitiv, das zweyte komparativ.

1. Kufs, Symbol der Huldigung. הלוא §. 598. 1. — 24. ר mit Dagesch, cf. §. 166. a. b. בחר §. 545. c. β. 580. חיה R. 32. 35. — 25. s. 5. Mos. 17, 14 sq. ינח=נוח, R. 50. 5. — 27. Die Gegner Samuels, denen der Fehler in der getroffenen Wahl nicht entging. Geschenke cf. die Geschenke an die Könige im Homer.

וַיֹּאמֶר שְׁמוּאֵל אֶל־שָׁאוּל אֹתִי שָׁלַח יְהוָה לִמְשָׁחֳךָ לְמֶלֶךְ עַל־עַמּוֹ א
עַל־יִשְׂרָאֵל וְעַתָּה שְׁמַע לְקוֹל דִּבְרֵי יְהוָה׃ כֹּה אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת 2
פָּקַדְתִּי אֵת אֲשֶׁר־עָשָׂה עֲמָלֵק לְיִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר־שָׂם לוֹ בַּדֶּרֶךְ בַּעֲלֹתוֹ
מִמִּצְרָיִם׃ עַתָּה לֵךְ וְהִכִּיתָה אֶת־עֲמָלֵק וְהַחֲרַמְתֶּם אֶת־כָּל־אֲשֶׁר־לוֹ 3
וְלֹא תַחְמֹל עָלָיו וְהֵמַתָּה מֵאִישׁ עַד־אִשָּׁה מֵעֹלֵל וְעַד־יוֹנֵק מִשּׁוֹר וְעַד־
שֶׂה מִגָּמָל וְעַד־חֲמוֹר׃ וַיַּךְ שָׁאוּל אֶת־עֲמָלֵק מֵחֲוִילָה בּוֹאֲךָ שׁוּר 7
אֲשֶׁר עַל־פְּנֵי מִצְרָיִם׃ וַיִּתְפֹּשׂ אֶת־אֲגַג מֶלֶךְ־עֲמָלֵק חָי וְאֶת־כָּל־הָעָם 8
הֶחֱרִים לְפִי־חָרֶב׃ וַיַּחְמֹל שָׁאוּל וְהָעָם עַל־אֲגָג וְעַל־מֵיטַב הַצֹּאן 9
וְהַבָּקָר וְהַמִּשְׁנִים וְעַל־הַכָּרִים וְעַל־כָּל־הַטּוֹב וְלֹא אָבוּ הַחֲרִימָם וְכָל־
הַמְּלָאכָה נְמִבְזָה וְנָמֵס אֹתָהּ הֶחֱרִימוּ׃ וַיְהִי דְּבַר יְהוָה אֶל־שְׁמוּאֵל י
לֵאמֹר׃ נִחַמְתִּי כִּי־הִמְלַכְתִּי אֶת־שָׁאוּל לְמֶלֶךְ כִּי־שָׁב מֵאַחֲרַי וְאֶת־ 11
דְּבָרַי לֹא הֵקִים וַיִּחַר לִשְׁמוּאֵל וַיִּזְעַק אֶל־יְהוָה כָּל־הַלָּיְלָה׃ וַיַּשְׁכֵּם 12
שְׁמוּאֵל לִקְרַאת שָׁאוּל בַּבֹּקֶר וַיֻּגַּד לִשְׁמוּאֵל לֵאמֹר בָּא־שָׁאוּל הַכַּרְמֶלָה
וְהִנֵּה מַצִּיב לוֹ יָד וַיִּסֹּב וַיַּעֲבֹר וַיֵּרֶד הַגִּלְגָּל׃ וַיָּבֹא שְׁמוּאֵל אֶל־ 13
שָׁאוּל וַיֹּאמֶר לוֹ שָׁאוּל בָּרוּךְ אַתָּה לַיהוָה הֲקִימֹתִי אֶת־דְּבַר יְהוָה׃
וַיֹּאמֶר שְׁמוּאֵל וּמֶה קוֹל־הַצֹּאן הַזֶּה בְּאָזְנָי וְקוֹל הַבָּקָר אֲשֶׁר אָנֹכִי 14
שֹׁמֵעַ׃ וַיֹּאמֶר שָׁאוּל מֵעֲמָלֵקִי הֱבִיאוּם אֲשֶׁר חָמַל הָעָם עַל־מֵיטַב טו
הַצֹּאן וְהַבָּקָר לְמַעַן זְבֹחַ לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ וְאֶת־הַיּוֹתֵר הֶחֱרַמְנוּ׃

---

**Sauls Absetzung.** 2. Zebaoth §. 522. 2. שׂום scl. מחנה castra. **Amalekiter**, südlich vom Fl. Sihor, ein Stamm gemischt von Arabern und Philistern. 2. Mos. 17. עלה · מות R. 64. — 7. נכה **Schur**, jetzt Wüste Gofar, Ort und Wüste östlich von Pelusium. Hier endete also der Kriegszug westlich. Demnach scheint der unbekannte Distrikt Chavila der östliche Anfang dieser Wüste zu seyn. — 9. טוב = יטב · בזה · מסס . pecudes tabe solutae. — 12. לאמר §. 567. **Carmel**, am Meerbusen von Acco (Ptolemais). סבב adverbial zu עבר §. 539. Saul durchzieht als König den Theil des Landes, wo

16 וַיֹּאמֶר שְׁמוּאֵל אֶל־שָׁאוּל הֶרֶף וְאַגִּידָה לְּךָ אֵת אֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה אֵלַי
17 הַלָּיְלָה וַיֹּאמְרוּ לוֹ דַּבֵּר׃ וַיֹּאמֶר שְׁמוּאֵל הֲלוֹא אִם־קָטֹן אַתָּה בְּעֵינֶיךָ
18 רֹאשׁ שִׁבְטֵי יִשְׂרָאֵל אָתָּה וַיִּמְשָׁחֲךָ יְהוָה לְמֶלֶךְ עַל־יִשְׂרָאֵל׃ וַיִּשְׁלָחֲךָ
יְהוָה בְּדָרֶךְ וַיֹּאמֶר לֵךְ וְהַחֲרַמְתָּה אֶת־הַחַטָּאִים אֶת־עֲמָלֵק וְנִלְחַמְתָּ
19 בוֹ עַד־כַּלּוֹתָם אֹתָם׃ וְלָמָּה לֹא־שָׁמַעְתָּ בְּקוֹל יְהוָה וַתַּעַט אֶל־הַשָּׁלָל
24 וַתַּעַשׂ הָרַע בְּעֵינֵי יְהוָה׃ וַיֹּאמֶר שָׁאוּל אֶל־שְׁמוּאֵל חָטָאתִי כִּי־
עָבַרְתִּי אֶת־פִּי־יְהוָה וְאֶת־דְּבָרֶיךָ כִּי יָרֵאתִי אֶת־הָעָם וָאֶשְׁמַע בְּקוֹלָם׃
כה 26 וְעַתָּה שָׂא נָא אֶת־חַטָּאתִי וְשׁוּב עִמִּי וְאֶשְׁתַּחֲוֶה לַיהוָה׃ וַיֹּאמֶר
שְׁמוּאֵל אֶל־שָׁאוּל לֹא אָשׁוּב עִמָּךְ כִּי מָאַסְתָּה אֶת־דְּבַר יְהוָה וַיִּמְאָסְךָ
27 יְהוָה מִהְיוֹת מֶלֶךְ עַל־יִשְׂרָאֵל׃ וַיִּסֹּב שְׁמוּאֵל לָלֶכֶת וַיַּחֲזֵק בִּכְנַף־
28 מְעִילוֹ וַיִּקָּרַע׃ וַיֹּאמֶר אֵלָיו שְׁמוּאֵל קָרַע יְהוָה אֶת־מַמְלְכוּת יִשְׂרָאֵל
לה מֵעָלֶיךָ הַיּוֹם וּנְתָנָהּ לְרֵעֲךָ הַטּוֹב מִמֶּךָּ׃ וְלֹא־יָסַף שְׁמוּאֵל לִרְאוֹת
אֶת־שָׁאוּל עַד־יוֹם מוֹתוֹ כִּי־הִתְאַבֵּל שְׁמוּאֵל אֶל־שָׁאוּל וַיהוָה נִחָם כִּי־
הִמְלִיךְ אֶת־שָׁאוּל עַל־יִשְׂרָאֵל׃

טז א וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־שְׁמוּאֵל עַד־מָתַי אַתָּה מִתְאַבֵּל אֶל־שָׁאוּל וַאֲנִי
מְאַסְתִּיו מִמְּלֹךְ עַל־יִשְׂרָאֵל מַלֵּא קַרְנְךָ שֶׁמֶן וְלֵךְ אֶשְׁלָחֲךָ אֶל־יִשַׁי בֵּית־
הַלַּחְמִי כִּי־רָאִיתִי בְּבָנָיו לִי מֶלֶךְ׃ וַיַּעֲבֵר יִשַׁי שִׁבְעַת בָּנָיו לִפְנֵי י
11 שְׁמוּאֵל וַיֹּאמֶר שְׁמוּאֵל אֶל־יִשַׁי לֹא־בָחַר יְהוָה בָּאֵלֶּה׃ וַיֹּאמֶר
שְׁמוּאֵל אֶל־יִשַׁי הֲתַמּוּ הַנְּעָרִים וַיֹּאמֶר עוֹד שָׁאַר הַקָּטָן וְהִנֵּה רֹעֶה

---

Samuels Ansehn geringer war. מה §. 127. 86. — 16. רפה, Imperativ. R. 32. Höflichkeits-Formel, aber h. l. Ironie. — 18. Mittere in viam = Laufbahn eröffnen. — 19. עטה = עוט. — 26. מ quominus. — 27. Symbolische Handlung des Propheten. Auch in Bekleiden ist die Amphibolie des לבש (Kleider-Würden.)

David wird König. 11. תמם . הקטן §. 507. לקח . סבב discum-

בַּצֹּאן וַיֹּאמֶר שְׁמוּאֵל אֶל־יִשַׁי שִׁלְחָה וְקָחֶנּוּ כִּי לֹא־נָסֹב עַד־בֹּאוֹ פֹה׃
12 וַיִּשְׁלַח וַיְבִיאֵהוּ וְהוּא אַדְמוֹנִי עִם־יְפֵה עֵינַיִם וְטוֹב רֹאִי וַיֹּאמֶר יְהוָה
13 קוּם מְשָׁחֵהוּ כִּי־זֶה הוּא׃ וַיִּקַּח שְׁמוּאֵל אֶת־קֶרֶן הַשֶּׁמֶן וַיִּמְשַׁח
אֹתוֹ בְּקֶרֶב אֶחָיו וַתִּצְלַח רוּחַ־יְהוָה אֶל־דָּוִד מֵהַיּוֹם הַהוּא וָמָעְלָה
וַיָּקָם שְׁמוּאֵל וַיֵּלֶךְ הָרָמָתָה׃

bere. — 12. יפה §. 508. — 13. בקרב zu אתו, eben den jüngsten.

## 3) David.

David war das Muster eines Königes in einem theokratischen Staate. Die folgenden Geschlechter erhoben ihn zum Ideal. Er vollendete die Eroberung des Landes, hob das Reich auf den Gipfel der Macht, ordnete den prachtvollen Tempeldienst und war der Urheber und das Muster der geistigen Bildung des Volks, wiewohl der Polytheismus nicht ganz verdrängt wurde. Zu seiner Zeit wurde die Schreibekunst allgemeiner; Sammlungen alter Gesetze und Gesänge fangen an, wahrscheinlich bis auf Josia in verschiedenen Gestalten. Er selbst mag der Verf. des Königsrechts 5. M. 17. seyn; dagegen Genealogieen (jedoch ohne die jetzigen hohen Zahlen) die Grundgesetze des Mosaismus, das Verzeichnifs der Reise-Stationen in der Wüste und die geographische Vertheilung des Landes unter die Stämme schon seit Moses und Josua vorhanden waren. Viele Heldensagen waren noch im Munde des Volkes und wurden später aufgeschrieben, als die davidischen Lieder.

### Aus dem zweyten Buche Samuels.

ה א וַיָּבֹאוּ כָּל־שִׁבְטֵי יִשְׂרָאֵל אֶל־דָּוִד חֶבְרוֹנָה וַיֹּאמְרוּ לֵאמֹר הִנְנוּ
2 עַצְמְךָ וּבְשָׂרְךָ אֲנָחְנוּ׃ גַּם־אֶתְמוֹל גַּם־שִׁלְשׁוֹם בִּהְיוֹת שָׁאוּל מֶלֶךְ

1. Hebron, damals Hauptstadt. — 2. עצם cf. 5. Mos. 17, 15. Kri.

עָלֵינוּ אַתָּה הָיִיתָה מוֹצִיא וְהַמֵּבִי אֶת־יִשְׂרָאֵל וַיֹּאמֶר יְהוָה לְךָ אַתָּה
3 תִרְעֶה אֶת־עַמִּי אֶת־יִשְׂרָאֵל וְאַתָּה תִּהְיֶה לְנָגִיד עַל־יִשְׂרָאֵל׃ וַיָּבֹאוּ
כָּל־זִקְנֵי יִשְׂרָאֵל אֶל־הַמֶּלֶךְ חֶבְרוֹנָה וַיִּכְרֹת לָהֶם הַמֶּלֶךְ דָּוִד בְּרִית
4 בְּחֶבְרוֹן לִפְנֵי יְהוָה וַיִּמְשְׁחוּ אֶת־דָּוִד לְמֶלֶךְ עַל־יִשְׂרָאֵל׃ בֶּן־שְׁלֹשִׁים
ה שָׁנָה דָּוִד בְּמָלְכוֹ אַרְבָּעִים שָׁנָה מָלָךְ׃ בְּחֶבְרוֹן מָלַךְ עַל־יְהוּדָה שֶׁבַע
שָׁנִים וְשִׁשָּׁה חֳדָשִׁים וּבִירוּשָׁלִַם מָלַךְ שְׁלֹשִׁים וְשָׁלֹשׁ שָׁנָה עַל כָּל־יִשְׂרָאֵל
6 וִיהוּדָה׃ וַיֵּלֶךְ הַמֶּלֶךְ וַאֲנָשָׁיו יְרוּשָׁלִַם אֶל־הַיְבֻסִי יוֹשֵׁב הָאָרֶץ —
9 7 וַיִּלְכֹּד דָּוִד אֵת מְצֻדַת צִיּוֹן הִיא עִיר דָּוִד׃ וַיֵּשֶׁב דָּוִד בַּמְּצֻדָה וַיִּקְרָא־
י לָהּ עִיר דָּוִד וַיִּבֶן דָּוִד סָבִיב מִן־הַמִּלּוֹא וָבָיְתָה׃ וַיֵּלֶךְ דָּוִד הָלוֹךְ
11 וְגָדוֹל וַיהוָה אֱלֹהֵי צְבָאוֹת עִמּוֹ׃ וַיִּשְׁלַח חִירָם מֶלֶךְ־צֹר מַלְאָכִים אֶל־
12 דָּוִד וַעֲצֵי אֲרָזִים וְחָרָשֵׁי עֵץ וְחָרָשֵׁי אֶבֶן קִיר וַיִּבְנוּ־בַיִת לְדָוִד׃ וַיֵּדַע
דָּוִד כִּי־הֱכִינוֹ יְהוָה לְמֶלֶךְ עַל־יִשְׂרָאֵל וְכִי נִשֵּׂא מַמְלַכְתּוֹ בַּעֲבוּר עַמּוֹ
יִשְׂרָאֵל׃

ז א וַיְהִי כִּי־יָשַׁב הַמֶּלֶךְ בְּבֵיתוֹ וַיהוָה הֵנִיחַ־לוֹ מִסָּבִיב מִכָּל־אֹיְבָיו׃
2 וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ אֶל־נָתָן הַנָּבִיא רְאֵה נָא אָנֹכִי יוֹשֵׁב בְּבֵית אֲרָזִים וַאֲרוֹן
3 הָאֱלֹהִים יֹשֵׁב בְּתוֹךְ הַיְרִיעָה׃ וַיֹּאמֶר נָתָן אֶל־הַמֶּלֶךְ כֹּל אֲשֶׁר
4 בִּלְבָבְךָ לֵךְ עֲשֵׂה כִּי יְהוָה עִמָּךְ׃ וַיְהִי בַּלַּיְלָה הַהוּא וַיְהִי דְּבַר־יְהוָה

---

היית המוציא. Drey Gründe, warum man ihn als König anerkannt. מבי §. 148. 436. — 3. ברית Kapitulation eines Wahlkönigs. לפני י״י der Theokratie gemäfs. — 7. היא welche nachher genannt wurde. Den unteren Theil hatte Benjamin schon in Besitz, Zion ist die Acropolis, davon Millo (מלא) die höchste Spitze. ביתה §. 464. — 9. und 5. S. 586. — 10. Inf. absol. adverbial (allmählig). — 11. Hiram, Appellativ der Könige von Tyrus. Wandsteine = Quadern (also Steinhauer).

Cf. Roma aeterna. — 4. Also überlegte es Nathan noch einmal und rieth dann vom Tempelbau ab, damit das Reich erst fester begrün-

ה אֶל־נָתָן לֵאמֹר׃ לֵךְ וְאָמַרְתָּ אֶל־עַבְדִּי אֶל־דָּוִד כֹּה אָמַר יְהוָה הַאַתָּה
6 תִּבְנֶה־לִּי בַיִת לְשִׁבְתִּי׃ כִּי לֹא יָשַׁבְתִּי בְּבַיִת לְמִיּוֹם הַעֲלֹתִי אֶת־
בְּנֵי יִשְׂרָאֵל מִמִּצְרַיִם וְעַד־הַיּוֹם הַזֶּה וָאֶהְיֶה מִתְהַלֵּךְ בְּאֹהֶל וּבְמִשְׁכָּן׃
7 בְּכֹל אֲשֶׁר־הִתְהַלַּכְתִּי בְּכָל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל הֲדָבָר דִּבַּרְתִּי אֶת־אַחַד שִׁבְטֵי
יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר צִוִּיתִי לִרְעוֹת אֶת־עַמִּי אֶת־יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר לָמָּה לֹא־בְנִיתֶם
8 לִי בֵּית אֲרָזִים׃ וְעַתָּה כֹּה־תֹאמַר לְעַבְדִּי לְדָוִד כֹּה אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת
אֲנִי לְקַחְתִּיךָ מִן־הַנָּוֶה מֵאַחַר הַצֹּאן לִהְיוֹת נָגִיד עַל־עַמִּי עַל־יִשְׂרָאֵל׃
9 וָאֶהְיֶה עִמְּךָ בְּכֹל אֲשֶׁר הָלַכְתָּ וָאַכְרִתָה אֶת־כָּל־אֹיְבֶיךָ מִפָּנֶיךָ וְעָשִׂתִי
י לְךָ שֵׁם גָּדוֹל כְּשֵׁם הַגְּדֹלִים אֲשֶׁר בָּאָרֶץ׃ וְשַׂמְתִּי מָקוֹם לְעַמִּי
לְיִשְׂרָאֵל וּנְטַעְתִּיו וְשָׁכַן תַּחְתָּיו וְלֹא יִרְגַּז עוֹד וְלֹא־יֹסִיפוּ בְנֵי־עַוְלָה
11 לְעַנּוֹתוֹ כַּאֲשֶׁר בָּרִאשׁוֹנָה׃ וּלְמִן־הַיּוֹם אֲשֶׁר צִוִּיתִי שֹׁפְטִים עַל־עַמִּי
יִשְׂרָאֵל וַהֲנִיחֹתִי לְךָ מִכָּל־אֹיְבֶיךָ וְהִגִּיד לְךָ יְהוָה כִּי־בַיִת יַעֲשֶׂה־לְּךָ
12 יְהוָה׃ כִּי יִמְלְאוּ יָמֶיךָ וְשָׁכַבְתָּ אֶת־אֲבֹתֶיךָ וַהֲקִימֹתִי אֶת־זַרְעֲךָ
13 אַחֲרֶיךָ אֲשֶׁר יֵצֵא מִמֵּעֶיךָ וַהֲכִינֹתִי אֶת־מַמְלַכְתּוֹ׃ הוּא יִבְנֶה־בַּיִת
14 לִשְׁמִי וְכֹנַנְתִּי אֶת־כִּסֵּא מַמְלַכְתּוֹ עַד־עוֹלָם׃ אֲנִי אֶהְיֶה־לּוֹ לְאָב וְהוּא
יִהְיֶה־לִּי לְבֵן אֲשֶׁר בְּהַעֲוֹתוֹ וְהֹכַחְתִּיו בְּשֵׁבֶט אֲנָשִׁים וּבְנִגְעֵי בְּנֵי אָדָם׃
טו וְחַסְדִּי לֹא־יָסוּר מִמֶּנּוּ כַּאֲשֶׁר הֲסִרֹתִי מֵעִם שָׁאוּל אֲשֶׁר הֲסִרֹתִי מִלְּפָנֶיךָ׃
16 וְנֶאְמַן בֵּיתְךָ וּמַמְלַכְתְּךָ עַד־עוֹלָם לְפָנֶיךָ כִּסְאֲךָ יִהְיֶה נָכוֹן עַד־עוֹלָם׃

---

det würde. — 5. ישב — Wortspiel mit בית cf. 1. Kön. 5, 17.; so auch V. 11. — 6. משכן das Allerheiligste. ו atque. — 7. Statt שבטי steht 1 Chron. 17. eine leichtere Lesart שפטי; bey ersterer hat man an Juda als leitenden Stamm zu denken. התהלך vom Wanderzelte. — 10. Kein feindlicher Einfall soll die Wohnungen beunruhigen. V. 11. schliefst sich eng an V. 10. — 13. Communicative auf alle Nachfolger Davids zu beziehen, so dafs die Prädicate bald von einem, bald von allen gelten. Diefs ist Propheten-Sprache. — 14. Menschenschläge = gelinde Strafen. — 15. לפני cui succederes.

ח א וַיְהִי אַחֲרֵי־כֵן וַיַּךְ דָּוִד אֶת־פְּלִשְׁתִּים וַיַּכְנִיעֵם וַיִּקַּח דָּוִד אֶת־
2 מֶתֶג הָאַמָּה מִיַּד פְּלִשְׁתִּים׃ וַיַּךְ אֶת־מוֹאָב וַיְמַדְּדֵם בַּחֶבֶל הַשְׁכֵּב
אוֹתָם אַרְצָה וַיְמַדֵּד שְׁנֵי־חֲבָלִים לְהָמִית וּמְלֹא הַחֶבֶל לְהַחֲיוֹת וַתְּהִי
3 מוֹאָב לְדָוִד לַעֲבָדִים נֹשְׂאֵי מִנְחָה׃ וַיַּךְ דָּוִד אֶת־הֲדַדְעֶזֶר בֶּן־רְחֹב
4 מֶלֶךְ צוֹבָה בְּלֶכְתּוֹ לְהָשִׁיב יָדוֹ בִּנְהַר־פְּרָת׃ וַיִּלְכֹּד דָּוִד מִמֶּנּוּ אֶלֶף
וּשְׁבַע־מֵאוֹת פָּרָשִׁים וְעֶשְׂרִים אֶלֶף אִישׁ רַגְלִי וַיְעַקֵּר דָּוִד אֶת־כָּל־הָרֶכֶב
ה וַיּוֹתֵר מִמֶּנּוּ מֵאָה רָכֶב׃ וַתָּבֹא אֲרַם דַּמֶּשֶׂק לַעְזֹר לַהֲדַדְעֶזֶר מֶלֶךְ
6 צוֹבָה וַיַּךְ דָּוִד בַּאֲרָם עֶשְׂרִים־וּשְׁנַיִם אֶלֶף אִישׁ׃ וַיָּשֶׂם דָּוִד נְצִיבִים
13 בַּאֲרַם דַּמֶּשֶׂק וַתְּהִי אֲרָם לְדָוִד לַעֲבָדִים נוֹשְׂאֵי מִנְחָה — וַיַּעַשׂ דָּוִד
14 שֵׁם בְּשֻׁבוֹ מֵהַכּוֹתוֹ אֶת־אֲרָם בְּגֵיא־מֶלַח שְׁמוֹנָה עָשָׂר אָלֶף׃ וַיָּשֶׂם
בֶּאֱדוֹם נְצִבִים בְּכָל־אֱדוֹם שָׂם נְצִבִים וַיְהִי כָל־אֱדוֹם עֲבָדִים לְדָוִד
טו וַיּוֹשַׁע יְהוָה אֶת־דָּוִד בְּכֹל אֲשֶׁר הָלָךְ׃ וַיִּמְלֹךְ דָּוִד עַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל
וַיְהִי דָוִד עֹשֶׂה מִשְׁפָּט וּצְדָקָה לְכָל־עַמּוֹ׃
יב 26 וַיִּלָּחֶם יוֹאָב בְּרַבַּת בְּנֵי עַמּוֹן וַיִּלְכֹּד אֶת־עִיר הַמְּלוּכָה׃ וַיִּשְׁלַח

---

1. Zügel der Herrschaft = Herrschaft über dieselbe. Nach 1. Chron. 18, über die Stadt Gath, die zweite Hauptstadt der Philister, am Meere; auch Gazara genannt. — 2. Moabiter, östlich vom todten Meere. השכב prosternere. Von יקח an Worte aus einer dichterischen Quelle; von וימדד prosaische Erklärung. Infinit. §. 489. b. Zoba, im nordöstlichen Mesopotamien, = Nisibis, jetzt Nisibin, Nisabin in Diarbekr (נצב). Die Rubeniten hatten schon früher ihre Weiden bis an den Euphrat ausgedehnt: Hadadeser will die nahenden Juden vom Euphrat vertreiben (השיב ידו restaurare dominium); nun rückt David an und schlägt ihn. Zu V. 4. cf. 5. M. 17. 6.: im eigentlichen Palästina war Kavallerie nicht brauchbar. — 13. ארם. Zu lesen אֱדוֹם südöstlich von Juda: doch ist hier vielleicht eine Lücke cf. 1. Chr. 18. 2. Ps. 60. 2. Das Salzthal, neben dem Salzberge, südlich vom todten Meere, gehörte zu Idumäa.

26. Rabbath Ammon, nachher Philadelphia, noch jetzt Ammân (Seetzen), am Serka, der in den Jaboc fliefst, nordöstlich vom

יוֹאָב מַלְאָכִים אֶל־דָּוִד וַיֹּאמֶר נִלְחַמְתִּי בְרַבָּה גַּם־לָכַדְתִּי אֶת־עִיר הַמָּיִם׃
28 וְעַתָּה אֱסֹף אֶת־יֶתֶר הָעָם וַחֲנֵה עַל־הָעִיר וְלָכְדָהּ פֶּן־אֶלְכֹּד אֲנִי אֶת־
29 הָעִיר וְנִקְרָא שְׁמִי עָלֶיהָ׃ וַיֶּאֱסֹף דָּוִד אֶת־כָּל־הָעָם וַיֵּלֶךְ רַבָּתָה וַיִּלָּחֶם
30 בָּהּ וַיִּלְכְּדָהּ׃ וַיִּקַּח אֶת עֲטֶרֶת־מַלְכָּם מֵעַל רֹאשׁוֹ וּמִשְׁקָלָהּ כִּכַּר זָהָב
וְאֶבֶן יְקָרָה וַתְּהִי עַל־רֹאשׁ דָּוִד וּשְׁלַל הָעִיר הוֹצִיא הַרְבֵּה מְאֹד׃

---

**todten Meere, scheint aus einer Unter- oder Wasser-Stadt und aus einer Oberstadt bestanden zu haben. — 50. ראש, am Baldachin des Throns befestigt.**

---

## 4) Verfall und Untergang des Staats.

Salomo erndtete die Früchte der theokratischen Weisheit Davids, bauete Tempel und Pallast und wurde seiner Gnomen- und Räthsel-Weisheit wegen durch den Orient berühmt. Allein die Kunst, ein neu-begründetes Reich zu erhalten, verstand er nicht: sie ist dem Oriente überhaupt verborgen, wo in allen Zeitaltern die Staaten schnell wechseln. Salomo war nicht, wie David, für den Jehova-Dienst begeistert: er gab sich der Schwelgerey und Prachtliebe hin und drückte, gegen das Königs-Gesetz, das Volk. Sein Beyspiel machte lau gegen den Jehova-Dienst; dadurch verlor das Volk Einheit, Muth und Kraft. Edom und Syrien fielen ab; der Empörer Jerobeam floh nach Ägypten. Salomo hinterliefs das Reich in Verwirrung und Zwietracht, 975 a. C.: das erste s i c h e r e Datum der hebräischen Chronologie, indem die 40 Jahre, welche jeder der 3 Könige regiert, noch der mythischen Chronologie angehören. — Rehabeam, Salomos Nachfolger, war im Harem nicht im Sinne der Theokratie erzogen; 10 Stämme fielen von ihm ab und wählten Jerobeam zum Könige. Die getrennten Reiche, Juda und Israel, waren den Nachbaren nicht gewachsen; Feindschaft und Eifersucht gegen einander schwächten sie noch mehr, wodurch auch die Assyrer ins Land gezogen wurden.

Jerobeam hatte aus Politik den Jehova-Dienst in Israel aufgehoben: die dadurch vermehrte Unsicherheit der Thronfolge hatte innere Kriege und anarchische Zwischenreiche zur Folge. Seit 736 war Israel ein Vasall Assyriens; 725 (722) hob Salmanasser den Staat auf. Länger hielt sich Juda, welches durch den oft gestörten und wieder hergestellten Jehova-Dienst mehr Einheit behielt. Allein 687 mufste auch Juda Assyriens Herrschaft anerkennen; seit 610 wechselte ägyptische und babylonische Herrschaft; 598 eroberten die Babylonier Jerusalem; mit der zweyten Eroberung, 588, war die Zerstörung der Stadt und des Tempels verbunden. S. de Wette Archäologie. S. 42. ff. — Unter Josia wurde der Pentateuch durch die Hinzufügung einer zum Theil aus alten Materialien geordneten Mischna vollendet; seitdem ist der Text desselben festgestellt. Diefs Deuteronomium wurde das Regulativ der jüngeren historischen und poetischen Schriften, des Josua, der Bücher der Könige, des Jeremias, Ezechiel und der Chroniken.

## Aus dem ersten Buche der Könige.

ב 12 וַיִּשְׁכַּב דָּוִד עִם־אֲבֹתָיו וַיִּקָּבֵר בְּעִיר דָּוִד׃ וּשְׁלֹמֹה יָשַׁב עַל־כִּסֵּא
דָּוִד אָבִיו וַתִּכֹּן מַלְכֻתוֹ מְאֹד׃

ה א וּשְׁלֹמֹה הָיָה מוֹשֵׁל בְּכָל־הַמַּמְלָכוֹת מִן־הַנָּהָר אֶרֶץ פְּלִשְׁתִּים וְעַד
גְּבוּל מִצְרָיִם מַגִּשִׁים מִנְחָה וְעֹבְדִים אֶת־שְׁלֹמֹה כָּל־יְמֵי חַיָּיו׃
9 וַיִּתֵּן אֱלֹהִים חָכְמָה לִשְׁלֹמֹה וּתְבוּנָה הַרְבֵּה מְאֹד וְרֹחַב לֵב כַּחוֹל אֲשֶׁר
י עַל־שְׂפַת הַיָּם׃ וַתֵּרֶב חָכְמַת שְׁלֹמֹה מֵחָכְמַת כָּל־בְּנֵי־קֶדֶם וּמִכֹּל
11 חָכְמַת מִצְרָיִם׃ וַיֶּחְכַּם מִכָּל־הָאָדָם מֵאֵיתָן הָאֶזְרָחִי וְהֵימָן וְכַלְכֹּל

---

Salomo's glänzende Regierung. 12. כון · 2 Sam. 7, 12.

1. הנהר §. 498. Vom Euphrat an scl. die Reiche — bis Palästina; dann südlich von Palästina Philistäa bis an die Grenze Ägyptens. — 9. רחב sq. unermefsliche Kenntnisse הרבה §. 539. — 10. Araber (wozu auch Idumäer) durch Dichtungen, Fabeln, Erzählungen und Gnomen berühmt. — 11. חכם §. 592. b. Ethan und Heman,

12 וְדַרְדַּע בְּנֵי מָחוֹל וַיְהִי־שְׁמוֹ בְכָל־הַגּוֹיִם סָבִיב׃ וַיְדַבֵּר שְׁלֹשֶׁת אֲלָפִים
13 מָשָׁל וַיְהִי שִׁירוֹ חֲמִשָּׁה וָאָלֶף׃ וַיְדַבֵּר עַל־הָעֵצִים מִן־הָאֶרֶז אֲשֶׁר
בַּלְּבָנוֹן וְעַד הָאֵזוֹב אֲשֶׁר יֹצֵא בַּקִּיר וַיְדַבֵּר עַל־הַבְּהֵמָה וְעַל־הָעוֹף
14 וְעַל־הָרֶמֶשׂ וְעַל־הַדָּגִים׃ וַיָּבֹאוּ מִכָּל־הָעַמִּים לִשְׁמֹעַ אֵת חָכְמַת
שְׁלֹמֹה מֵאֵת כָּל־מַלְכֵי הָאָרֶץ אֲשֶׁר שָׁמְעוּ אֶת חָכְמָתוֹ׃

ג

16 17 אָז תָּבֹאנָה שְׁתַּיִם נָשִׁים זֹנוֹת אֶל־הַמֶּלֶךְ וַתַּעֲמֹדְנָה לְפָנָיו׃ וַתֹּאמֶר
הָאִשָּׁה הָאַחַת בִּי אֲדֹנִי אֲנִי וְהָאִשָּׁה הַזֹּאת יֹשְׁבֹת בְּבַיִת אֶחָד וָאֵלֵד
18 עִמָּהּ בַּבָּיִת׃ וַיְהִי בַּיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי לְלִדְתִּי וַתֵּלֶד גַּם־הָאִשָּׁה הַזֹּאת
19 וַאֲנַחְנוּ יַחְדָּו אֵין־זָר אִתָּנוּ בַּבַּיִת זוּלָתִי שְׁתַּיִם־אֲנַחְנוּ בַּבָּיִת׃ וַיָּמָת
כ בֶּן־הָאִשָּׁה הַזֹּאת לָיְלָה אֲשֶׁר שָׁכְבָה עָלָיו׃ וַתָּקָם בְּתוֹךְ הַלַּיְלָה וַתִּקַּח
אֶת־בְּנִי מֵאֶצְלִי וַאֲמָתְךָ יְשֵׁנָה וַתַּשְׁכִּיבֵהוּ בְּחֵיקָהּ וְאֶת־בְּנָהּ הַמֵּת
21 הִשְׁכִּיבָה בְחֵיקִי׃ וָאָקֻם בַּבֹּקֶר לְהֵינִיק אֶת־בְּנִי וְהִנֵּה־מֵת וָאֶתְבּוֹנֵן
22 אֵלָיו בַּבֹּקֶר וְהִנֵּה לֹא־הָיָה בְנִי אֲשֶׁר יָלָדְתִּי׃ וַתֹּאמֶר הָאִשָּׁה הָאַחֶרֶת
לֹא כִי בְּנִי הַחַי וּבְנֵךְ הַמֵּת וְזֹאת אֹמֶרֶת לֹא כִי בְּנֵךְ הַמֵּת וּבְנִי הֶחָי
23 וַתְּדַבֵּרְנָה לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ׃ וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ זֹאת אֹמֶרֶת זֶה־בְּנִי הַחַי וּבְנֵךְ

---

Zeitgenossen Davids, Ps. 89. 88. — 12. Der erhaltenen Gnomen mögen etwa 800 seyn, aber nicht alle von Salomo. שיר lyrische Poesie: das Hohe Lied ist ein Nachhall der erotischen Poesie Salomos. — 13. Natur-Kenntnisse sind den alten Weisen sehr wichtig; durch diese schmücken sie ihre Dichtungen. — 14. Ähnliche Erscheinungen bietet noch jetzt der Orient dar.

Der Richter im Orient muſs sich mehr auf seinen hellen Verstand und Geistesgegenwart, als auf die Buchstaben der mangelhaften Gesetze verlassen. — 16. אז. Zu Anfange seiner Regierung. Das Dagesch in שתים §. 58. 445. S. 535. Diese זנות waren Ausländer, 5 M. 23. 17. עמד, als Parthey; sedere iudicis. — 18. זר · ילד, also kein Zeugen-Beweis möglich. — 19. אשר kausal. שכב im Schlaf erdrücken. — 20. אמתך. wie עֶבֶד, noch jetzt Ton der orientalischen Höflichkeit. ינק R. 47. בין R. 56. — 22. Particip. des Gleichzeitigen.

24 הַמֵּת וְזֹאת אֹמֶרֶת לֹא כִּי בְּנֵךְ הַמֵּת וּבְנִי הֶחָי׃ וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ קְחוּ
כה לִי חָרֶב וַיָּבִאוּ הַחֶרֶב לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ׃ וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ גִּזְרוּ אֶת־הַיֶּלֶד
26 הַחַי לִשְׁנָיִם וּתְנוּ אֶת־הַחֲצִי לְאַחַת וְאֶת־הַחֲצִי לְאֶחָת׃ וַתֹּאמֶר
הָאִשָּׁה אֲשֶׁר־בְּנָהּ הַחַי אֶל־הַמֶּלֶךְ כִּי־נִכְמְרוּ רַחֲמֶיהָ עַל־בְּנָהּ וַתֹּאמֶר ׀
בִּי אֲדֹנִי תְּנוּ־לָהּ אֶת־הַיָּלוּד הַחַי וְהָמֵת אַל־תְּמִיתֻהוּ וְזֹאת אֹמֶרֶת גַּם־
27 לִי גַם־לָךְ לֹא יִהְיֶה גְּזֹרוּ׃ וַיַּעַן הַמֶּלֶךְ וַיֹּאמֶר תְּנוּ־לָהּ אֶת־הַיָּלוּד הַחַי
28 וְהָמֵת לֹא תְמִיתֻהוּ הִיא אִמּוֹ׃ וַיִּשְׁמְעוּ כָל־יִשְׂרָאֵל אֶת־הַמִּשְׁפָּט אֲשֶׁר
שָׁפַט הַמֶּלֶךְ וַיִּרְאוּ מִפְּנֵי הַמֶּלֶךְ כִּי רָאוּ כִּי־חָכְמַת אֱלֹהִים בְּקִרְבּוֹ
לַעֲשׂוֹת מִשְׁפָּט׃

ה טו וַיִּשְׁלַח חִירָם מֶלֶךְ־צוֹר אֶת־עֲבָדָיו אֶל־שְׁלֹמֹה כִּי שָׁמַע כִּי אֹתוֹ
מָשְׁחוּ לְמֶלֶךְ תַּחַת אָבִיהוּ כִּי אֹהֵב הָיָה חִירָם לְדָוִד כָּל־הַיָּמִים׃
16 17 וַיִּשְׁלַח שְׁלֹמֹה אֶל־חִירָם לֵאמֹר׃ אַתָּה יָדַעְתָּ אֶת־דָּוִד אָבִי כִּי לֹא
יָכֹל לִבְנוֹת בַּיִת לְשֵׁם יְהוָה אֱלֹהָיו מִפְּנֵי הַמִּלְחָמָה אֲשֶׁר סְבָבֻהוּ עַד
18 תֵּת־יְהוָה אֹתָם תַּחַת כַּפּוֹת רַגְלָו׃ וְעַתָּה הֵנִיחַ יְהוָה אֱלֹהַי לִי מִסָּבִיב
19 אֵין שָׂטָן וְאֵין פֶּגַע רָע׃ וְהִנְנִי אֹמֵר לִבְנוֹת בַּיִת לְשֵׁם יְהוָה אֱלֹהָי
כַּאֲשֶׁר ׀ דִּבֶּר יְהוָה אֶל־דָּוִד אָבִי לֵאמֹר בִּנְךָ אֲשֶׁר אֶתֵּן תַּחְתֶּיךָ עַל־
כ כִּסְאֶךָ הוּא־יִבְנֶה הַבַּיִת לִשְׁמִי׃ וְעַתָּה צַוֵּה וְיִכְרְתוּ־לִי אֲרָזִים מִן־
הַלְּבָנוֹן וַעֲבָדַי יִהְיוּ עִם־עֲבָדֶיךָ וּשְׂכַר עֲבָדֶיךָ אֶתֵּן לְךָ כְּכֹל אֲשֶׁר תֹּאמֵר
22 כִּי ׀ אַתָּה יָדַעְתָּ כִּי אֵין בָּנוּ אִישׁ יֹדֵעַ לִכְרָת־עֵצִים כַּצִּדֹנִים׃ וַיִּשְׁלַח

---

דבר in Piel h. l. altercari. — 26. Infinit. §. 490. גם mit לא, nec-nec. גזרו, Imperativ. in pausa. — 28. Weisheit der Elohim d. h. grofser Verstand in weltlichen Dingen.

15. Wahrscheinlich ein Hiram II. — 17. נתן. Kri hat רגלי — 19. Particip. mit הנה ist futurum instans. — 20. Nach imperat. mod. II.

חִירָם אֶל־שְׁלֹמֹה לֵאמֹר שָׁמַעְתִּי אֵת אֲשֶׁר־שָׁלַחְתָּ אֵלָי אֲנִי אֶעֱשֶׂה
אֶת־כָּל־חֶפְצְךָ בַּעֲצֵי אֲרָזִים וּבַעֲצֵי בְרוֹשִׁים׃ עֲבָדַי יֹרִדוּ מִן־הַלְּבָנוֹן 23
יָמָּה וַאֲנִי אֲשִׂמֵם דֹּבְרוֹת בַּיָּם עַד־הַמָּקוֹם אֲשֶׁר־תִּשְׁלַח אֵלַי וְנִפַּצְתִּים
שָׁם וְאַתָּה תִשָּׂא וְאַתָּה תַּעֲשֶׂה אֶת־חֶפְצִי לָתֵת לֶחֶם בֵּיתִי׃ וַיְהִי 24
חִירוֹם נֹתֵן לִשְׁלֹמֹה עֲצֵי אֲרָזִים וַעֲצֵי בְרוֹשִׁים כָּל־חֶפְצוֹ׃ וּשְׁלֹמֹה כה
נָתַן לְחִירָם עֶשְׂרִים אֶלֶף כֹּר חִטִּים מַכֹּלֶת לְבֵיתוֹ וְעֶשְׂרִים כֹּר שֶׁמֶן
כָּתִית כֹּה־יִתֵּן שְׁלֹמֹה לְחִירָם שָׁנָה בְשָׁנָה׃ וַיהוָה נָתַן חָכְמָה לִשְׁלֹמֹה 26
כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר־לוֹ וַיְהִי שָׁלֹם בֵּין חִירָם וּבֵין שְׁלֹמֹה וַיִּכְרְתוּ בְרִית שְׁנֵיהֶם׃

בַּשָּׁנָה הָרְבִיעִית יֻסַּד בֵּית יְהוָה בְּיֶרַח זִו׃ וּבַשָּׁנָה הָאַחַת עֶשְׂרֵה 37 38
בְּיֶרַח בּוּל הוּא הַחֹדֶשׁ הַשְּׁמִינִי כָּלָה הַבַּיִת לְכָל־דְּבָרָיו וּלְכָל־מִשְׁפָּטָו
וַיִּבְנֵהוּ שֶׁבַע שָׁנִים׃

וְאֶת־בֵּיתוֹ בָּנָה שְׁלֹמֹה שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה שָׁנָה וַיְכַל אֶת־כָּל־בֵּיתוֹ׃ ז א

וּמַלְכַּת־שְׁבָא שֹׁמַעַת אֶת־שֵׁמַע שְׁלֹמֹה לְשֵׁם יְהוָה וַתָּבֹא לְנַסֹּתוֹ י א
בְּחִידוֹת׃ וַתָּבֹא יְרוּשָׁלַמָה בְּחַיִל כָּבֵד מְאֹד גְּמַלִּים נֹשְׂאִים בְּשָׂמִים 2
וְזָהָב רַב־מְאֹד וְאֶבֶן יְקָרָה וַתָּבֹא אֶל־שְׁלֹמֹה וַתְּדַבֵּר אֵלָיו אֵת כָּל־אֲשֶׁר
הָיָה עִם־לְבָבָהּ׃ וַיַּגֶּד־לָהּ שְׁלֹמֹה אֶת־כָּל־דְּבָרֶיהָ לֹא־הָיָה דָּבָר נֶעְלָם 3

---

§. 487. — 23. שׂוּם §. 529. 1. b. שָׁלַח durch Boten etwas anzeigen. — 25. אכל §. 397. 2. כר = חֹמֶר, das gröſste Hohlmaaſs für trockne Sachen, 10 attische Medimnen.

38. Kri מִשְׁפָּטָיו — 1. Scheba (Saba) Hauptstadt des Reichs der Hamgariten, des berühmtesten im glücklichen Arabien; nachher Mareb, jetzt Saada. s. Büschings Asien S. 695. שֹׁמַעַת §. 142. 3. שֵׁמַע §. 534. לְשֵׁם, cf. V. 9; Jehova's und Salomo's Ruhm verbreitet sich auf gleiche Weise. Jede Weisheit ist von Gott und Religion ist die Quelle der Weisheit: cf. לְ Genitivi. Die Lesart וְשֵׁם ist eine matte Erklärung. — 2. Gold soll sich würklich im südlichen Arabien befinden (Seetzen): jedoch legen, wie h. l., Griechen und Rö-

4 מִן־הַמֶּלֶךְ אֲשֶׁר לֹא הִגִּיד לָהּ׃ וַתֵּרֶא מַלְכַּת־שְׁבָא אֵת כָּל־חָכְמַת
ה שְׁלֹמֹה וְהַבַּיִת אֲשֶׁר בָּנָה׃ וּמַאֲכַל שֻׁלְחָנוֹ וּמוֹשַׁב עֲבָדָיו וּמַעֲמַד
מְשָׁרְתָיו וּמַלְבֻּשֵׁיהֶם וּמַשְׁקָיו וְעֹלָתוֹ אֲשֶׁר יַעֲלֶה בֵּית יְהוָה וְלֹא־הָיָה
6 בָהּ עוֹד רוּחַ׃ וַתֹּאמֶר אֶל־הַמֶּלֶךְ אֱמֶת הָיָה הַדָּבָר אֲשֶׁר שָׁמַעְתִּי
7 בְּאַרְצִי עַל־דְּבָרֶיךָ וְעַל־חָכְמָתֶךָ׃ וְלֹא־הֶאֱמַנְתִּי לַדְּבָרִים עַד אֲשֶׁר־
בָּאתִי וַתִּרְאֶינָה עֵינַי וְהִנֵּה לֹא הֻגַּד־לִי הַחֵצִי הוֹסַפְתָּ חָכְמָה וָטוֹב
8 אֶל־הַשְּׁמוּעָה אֲשֶׁר שָׁמָעְתִּי׃ אַשְׁרֵי אֲנָשֶׁיךָ אַשְׁרֵי עֲבָדֶיךָ אֵלֶּה
9 הָעֹמְדִים לְפָנֶיךָ תָּמִיד הַשֹּׁמְעִים אֶת־חָכְמָתֶךָ׃ יְהִי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ
בָּרוּךְ אֲשֶׁר חָפֵץ בְּךָ לְתִתְּךָ עַל־כִּסֵּא יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבַת יְהוָה אֶת־יִשְׂרָאֵל
י לְעֹלָם וַיְשִׂימְךָ לְמֶלֶךְ לַעֲשׂוֹת מִשְׁפָּט וּצְדָקָה׃ וַתִּתֵּן לַמֶּלֶךְ מֵאָה
וְעֶשְׂרִים ׀ כִּכַּר זָהָב וּבְשָׂמִים הַרְבֵּה מְאֹד וְאֶבֶן יְקָרָה לֹא בָא כַבֹּשֶׂם
11 הַהוּא עוֹד לָרֹב אֲשֶׁר־נָתְנָה מַלְכַּת־שְׁבָא לַמֶּלֶךְ שְׁלֹמֹה׃ וְגַם אֳנִי
חִירָם אֲשֶׁר־נָשָׂא זָהָב מֵאוֹפִיר הֵבִיא מֵאֹפִיר עֲצֵי אַלְמֻגִּים הַרְבֵּה
12 מְאֹד וְאֶבֶן יְקָרָה׃ וַיַּעַשׂ הַמֶּלֶךְ אֶת־עֲצֵי הָאַלְמֻגִּים מִסְעָד לְבֵית־
יְהוָה וּלְבֵית הַמֶּלֶךְ וְכִנֹּרוֹת וּנְבָלִים לַשָּׁרִים לֹא־בָא כֵן עֲצֵי אַלְמֻגִּים
13 וְלֹא נִרְאָה עַד הַיּוֹם הַזֶּה׃ וְהַמֶּלֶךְ שְׁלֹמֹה נָתַן לְמַלְכַּת־שְׁבָא אֶת־
כָּל־חֶפְצָהּ אֲשֶׁר שָׁאָלָה מִלְּבַד אֲשֶׁר נָתַן־לָהּ כְּיַד הַמֶּלֶךְ שְׁלֹמֹה וַתֵּפֶן
14 וַתֵּלֶךְ לְאַרְצָהּ הִיא וַעֲבָדֶיהָ׃ וַיְהִי מִשְׁקַל הַזָּהָב אֲשֶׁר־בָּא לִשְׁלֹמֹה

---

mer Arabien dieselben Produkte bey, deren Stapelplätze die südlichen Häfen desselben sind. In dieser ausgeschmückten Erzählung sieht man den Anfang der Zaubersagen des Orients über den Suleiman. דבר h. l. Räthsel lösen, gewöhnlich durch ein carmen amoebaeum in Gnomen. — 4. ראה R. 32—34. — 5. Viele Kleider, große Opfer gehören zum fürstlichen Reichthum. רוח ἐξ ἑαυτῆς ἐγένετο — 7. יסף res superat famam. — 9. נתן · אהב Inf. foem. — 12. עשה §. 529. — 13. ξενήϊα. כיד qua regia erat magnificentia. פנה mit הלך zurückkehren; doch ist der hebräische Ausdruck lebhafter. — 14. Tribut.

טו בְּשָׁנָה אֶחָת שֵׁשׁ מֵאוֹת שִׁשִּׁים וָשֵׁשׁ כִּכַּר זָהָב׃ לְבַד מֵאַנְשֵׁי הַתָּרִים
16 וּמִסְחַר הָרֹכְלִים וְכָל־מַלְכֵי הָעֶרֶב וּפַחוֹת הָאָרֶץ׃ וַיַּעַשׂ הַמֶּלֶךְ שְׁלֹמֹה
מָאתַיִם צִנָּה זָהָב שָׁחוּט שֵׁשׁ־מֵאוֹת זָהָב יַעֲלֶה עַל־הַצִּנָּה הָאֶחָת׃
17 וּשְׁלֹשׁ־מֵאוֹת מָגִנִּים זָהָב שָׁחוּט שְׁלֹשֶׁת מָנִים זָהָב יַעֲלֶה עַל־הַמָּגֵן
18 הָאֶחָת וַיִּתְּנֵם הַמֶּלֶךְ בֵּית יַעַר הַלְּבָנוֹן׃ וַיַּעַשׂ הַמֶּלֶךְ כִּסֵּא־שֵׁן גָּדוֹל
19 וַיְצַפֵּהוּ זָהָב מוּפָז׃ שֵׁשׁ מַעֲלוֹת לַכִּסֵּה וְרֹאשׁ עָגֹל לַכִּסֵּה מֵאַחֲרָיו
וְיָדֹת מִזֶּה וּמִזֶּה אֶל־מְקוֹם הַשָּׁבֶת וּשְׁנַיִם אֲרָיוֹת עֹמְדִים אֵצֶל הַיָּדוֹת׃
כ וּשְׁנֵים עָשָׂר אֲרָיִים עֹמְדִים שָׁם עַל־שֵׁשׁ הַמַּעֲלוֹת מִזֶּה וּמִזֶּה לֹא־נַעֲשָׂה
21 כֵן לְכָל־מַמְלָכוֹת׃ וְכֹל כְּלֵי מַשְׁקֵה הַמֶּלֶךְ שְׁלֹמֹה זָהָב וְכֹל כְּלֵי בֵּית־
יַעַר הַלְּבָנוֹן זָהָב סָגוּר אֵין כֶּסֶף לֹא נֶחְשָׁב בִּימֵי שְׁלֹמֹה לִמְאוּמָה׃
22 כִּי אֳנִי תַרְשִׁישׁ לַמֶּלֶךְ בַּיָּם עִם אֳנִי חִירָם אַחַת לְשָׁלֹשׁ שָׁנִים תָּבוֹא ׀
23 אֳנִי תַרְשִׁישׁ נֹשְׂאֵת זָהָב וָכֶסֶף שֶׁנְהַבִּים וְקֹפִים וְתֻכִּיִּים׃ וַיִּגְדַּל הַמֶּלֶךְ
שְׁלֹמֹה מִכֹּל מַלְכֵי הָאָרֶץ לְעֹשֶׁר וּלְחָכְמָה׃

יב

א וַיֵּלֶךְ רְחַבְעָם שְׁכֶם כִּי שְׁכֶם בָּא כָל־יִשְׂרָאֵל לְהַמְלִיךְ אֹתוֹ׃ 14 וַיְדַבֵּר

אליהם

---

15. Zölle, Geleit, Geschenke arabischer Häupter und inländischer Grofsen. Die Grundsteuer erhält der Tempel. Die Könige des Orients sammeln grofse Schätze, weil die Regierung nichts kostet. — 17. 600 Sicli; §.522. Ein Goldsekel 3⅓ Ct., 100 Sekel eine Mine. — 18. Überziehen mit 2 Objekten §. 531. b. — 19. מזה §. 601. utrimque. Löwen cf. Zierrathen an Persepolis. — 21. Zedernhaus, der von Salomo erbaute Pallast. — 22. Theilnahme am phönizischen Handel, theils nach Westeuropa, theils nach den Südländern. Vielleicht zu lesen שן והבנים, Elfenbein und Ebenholz: Ezech. 27, 15.

Theilung und Untergang des Staats. 1. Sichem, zwischen den Bergen Ebal und Garisim, nachher Hauptsitz der Samaritaner, jetzt Naplus (Neapolis). Man sieht, dafs diese Versammlung von der Gegenparthey gehalten wurde, welche Salomo's Sohn nur mit einer Kapitulation zum Könige haben wollten und dafs Rehabeam dieser aus Mifstrauen mit Strenge dachte. — 14. ילדים aequales, sodales

אֲלֵיהֶם כַּעֲצַת הַיְלָדִים לֵאמֹר אָבִי הִכְבִּיד אֶת־עֻלְּכֶם וַאֲנִי אֹסִיף עַל־
טו עֻלְּכֶם אָבִי יִסַּר אֶתְכֶם בַּשּׁוֹטִים וַאֲנִי אֲיַסֵּר אֶתְכֶם בָּעַקְרַבִּים׃ וְלֹא־
שָׁמַע הַמֶּלֶךְ אֶל־הָעָם כִּי־הָיְתָה סִבָּה מֵעִם יְהוָה לְמַעַן הָקִים אֶת־דְּבָרוֹ
16 אֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה בְּיַד אֲחִיָּה הַשִּׁילֹנִי אֶל־יָרָבְעָם בֶּן־נְבָט׃ וַיַּרְא כָּל־
יִשְׂרָאֵל כִּי לֹא־שָׁמַע הַמֶּלֶךְ אֲלֵהֶם וַיָּשִׁבוּ הָעָם אֶת־הַמֶּלֶךְ דָּבָר ׀ לֵאמֹר
מַה־לָּנוּ חֵלֶק בְּדָוִד וְלֹא־נַחֲלָה בְּבֶן־יִשַׁי לְאֹהָלֶיךָ יִשְׂרָאֵל עַתָּה רְאֵה
17 בֵיתְךָ דָּוִד וַיֵּלֶךְ יִשְׂרָאֵל לְאֹהָלָיו׃ וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל הַיֹּשְׁבִים בְּעָרֵי יְהוּדָה
כ וַיִּמְלֹךְ עֲלֵיהֶם רְחַבְעָם׃ וַיְהִי כִּשְׁמֹעַ כָּל־יִשְׂרָאֵל כִּי־שָׁב יָרָבְעָם
וַיִּשְׁלְחוּ וַיִּקְרְאוּ אֹתוֹ אֶל־הָעֵדָה וַיַּמְלִיכוּ אֹתוֹ עַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל לֹא הָיָה
26 אַחֲרֵי בֵית־דָּוִד זוּלָתִי שֵׁבֶט־יְהוּדָה לְבַדּוֹ׃ וַיֹּאמֶר יָרָבְעָם בְּלִבּוֹ עַתָּה
27 תָּשׁוּב הַמַּמְלָכָה לְבֵית־דָּוִד׃ אִם־יַעֲלֶה ׀ הָעָם הַזֶּה לַעֲשׂוֹת זְבָחִים
בְּבֵית־יְהוָה בִּירוּשָׁלַםִ וְשָׁב לֵב הָעָם הַזֶּה אֶל־אֲדֹנֵיהֶם אֶל־רְחַבְעָם
28 מֶלֶךְ יְהוּדָה וַהֲרָגֻנִי וְשָׁבוּ אֶל־רְחַבְעָם מֶלֶךְ־יְהוּדָה׃ וַיִּוָּעַץ הַמֶּלֶךְ
וַיַּעַשׂ שְׁנֵי עֶגְלֵי זָהָב וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם רַב־לָכֶם מֵעֲלוֹת יְרוּשָׁלַםִ הִנֵּה
29 אֱלֹהֶיךָ יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר הֶעֱלוּךָ מֵאֶרֶץ מִצְרָיִם׃ וַיָּשֶׂם אֶת־הָאֶחָד בְּבֵית־

---

sodales, welche an den Luxus des Hofes Salomo's gewöhnt waren. — 15. Ahia. cf. 11, 29. למען, wie im N.T. ὡς πληρωθῇ; gehört zu dem theokratischen Pragmatismus der historischen Bücher des A.T. obgleich der Prophet übersehen hatte, dafs die Trennung des Reichs die theokratische Verfassung zerreifsen würde. — 16. Wir erkennen kein Erbrecht an. אהל. Redensart, wie viele, aus dem Nomadenleben. ראה consule domui tuae. Der Enkel Davids regiere über seinen Stamm: nur in der Stamm-Verfassung Erbrecht. — 17. Zu בני das folg. עליהם §. 565. — 20. לא־זולתי nonnisi. Das ganze Volk stellt sich hier dem Stamme Juda (Hause Davids) entgegen: dadurch wird Israel die Benennung des nördlichen Reichs. — 27. Am zahlreichsten wallfahrtete man nach Jerusalem zum Laubhüttenfest. — 28. עגל, als Symbol der Gottheit (ägyptisch). מ comparativi. — 29. Im N. und S. des neuen Staats, beydes schon früher heilige Örter. —

אֵל וְאֶת־הָאֶחָד נָתַן בְּדָן׃ וַיְהִי הַדָּבָר הַזֶּה לְחַטָּאת וַיֵּלְכוּ הָעָם לִפְנֵי ל
הָאֶחָד עַד־דָּן׃ וַיַּעַשׂ אֶת־בֵּית בָּמוֹת וַיַּעַשׂ כֹּהֲנִים מִקְצוֹת הָעָם אֲשֶׁר 31
לֹא־הָיוּ מִבְּנֵי לֵוִי׃

### Aus dem zweyten Buche der Könige.

בִּשְׁנַת שְׁתֵּים עֶשְׂרֵה לְאָחָז מֶלֶךְ יְהוּדָה מָלַךְ הוֹשֵׁעַ בֶּן־אֵלָה בְשֹׁמְרוֹן יז א
עַל־יִשְׂרָאֵל תֵּשַׁע שָׁנִים׃ וַיַּעַשׂ הָרַע בְּעֵינֵי יְהוָה רַק לֹא כְּמַלְכֵי 2
יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר הָיוּ לְפָנָיו׃ עָלָיו עָלָה שַׁלְמַנְאֶסֶר מֶלֶךְ אַשּׁוּר וַיְהִי־לוֹ 3
הוֹשֵׁעַ עֶבֶד וַיָּשֶׁב לוֹ מִנְחָה׃ וַיִּמְצָא מֶלֶךְ־אַשּׁוּר בְּהוֹשֵׁעַ קֶשֶׁר אֲשֶׁר 4
שָׁלַח מַלְאָכִים אֶל־סוֹא מֶלֶךְ־מִצְרַיִם וְלֹא־הֶעֱלָה מִנְחָה לְמֶלֶךְ אַשּׁוּר
כְּשָׁנָה בְשָׁנָה וַיַּעַצְרֵהוּ מֶלֶךְ אַשּׁוּר וַיַּאַסְרֵהוּ בֵּית כֶּלֶא׃ וַיַּעַל מֶלֶךְ־ ה
אַשּׁוּר בְּכָל־הָאָרֶץ וַיַּעַל שֹׁמְרוֹן וַיָּצַר עָלֶיהָ שָׁלֹשׁ שָׁנִים׃ בִּשְׁנַת 6
הַתְּשִׁיעִית לְהוֹשֵׁעַ לָכַד מֶלֶךְ־אַשּׁוּר אֶת־שֹׁמְרוֹן וַיֶּגֶל אֶת־יִשְׂרָאֵל אַשּׁוּרָה
וַיֹּשֶׁב אֹתָם בַּחְלַח וּבְחָבוֹר נְהַר גּוֹזָן וְעָרֵי מָדָי׃

בֶּן־שְׁמֹנֶה עֶשְׂרֵה שָׁנָה יְהוֹיָכִין בְּמָלְכוֹ וּשְׁלֹשָׁה חֳדָשִׁים מָלַךְ כד 8
בִּירוּשָׁלָםִ וְשֵׁם אִמּוֹ נְחֻשְׁתָּא בַת־אֶלְנָתָן מִירוּשָׁלָםִ׃ וַיַּעַשׂ הָרַע בְּעֵינֵי 9

---

30. Daraus wurde Abfall vom Jehova. Der neue Kult fand so viel Beyfall, dafs man selbst aus der Gegend von Bethel nach Dan reis'te.

1. **Samaria**, Residenz der Könige von Israel, nördlich von Sichem; seit Herodos Sebaste genannt, jetzt mit dem alten Namen Schamrun. — 5. צור. — 6. גלה. Chalach ist ein Theil von Assyrien, Calacene, nach Adiabene zu; Hulwan in Bagdad. Büschings Asien S. 206. **Chaboras**, Nebenflufs des Euphrat, Büsch. As. S. 218. **Gosan**, Gausanitis im Ptolemaeus, zwischen dem Chaboras und Saocora: auch Stadt Gauzania, jetzt Sofian, in Media Atropatene. Dann ערי die **übrigen** Städte Mediens. Nie kehrten die zerstreuten Israeliten in ihr Vaterland zurück. Sie verbreiteten sich im innern Asien bis ins westliche China; ihre Nachkommen sind noch jetzt in Samarcand etc.

יְהוָֹה כְּכֹל אֲשֶׁר־עָשָׂה אָבִיו׃ בָּעֵת הַהִיא עָלָה עַבְדֵי נְבֻכַדְנֶאצַּר
11 מֶלֶךְ־בָּבֶל יְרוּשָׁלָ͏ִם וַתָּבֹא הָעִיר בַּמָּצוֹר׃ וַיָּבֹא נְבוּכַדְנֶאצַּר מֶלֶךְ־בָּבֶל
12 עַל־הָעִיר וַעֲבָדָיו צָרִים עָלֶיהָ׃ וַיֵּצֵא יְהוֹיָכִין מֶלֶךְ־יְהוּדָה עַל־מֶלֶךְ
בָּבֶל הוּא וְאִמּוֹ וַעֲבָדָיו וְשָׂרָיו וְסָרִיסָיו וַיִּקַּח אֹתוֹ מֶלֶךְ בָּבֶל בִּשְׁנַת
13 שְׁמֹנֶה לְמָלְכוֹ׃ וַיּוֹצֵא מִשָּׁם אֶת־כָּל־אוֹצְרוֹת בֵּית יְהוָֹה וְאוֹצְרוֹת בֵּית
הַמֶּלֶךְ וַיְקַצֵּץ אֶת־כָּל־כְּלֵי הַזָּהָב אֲשֶׁר עָשָׂה שְׁלֹמֹה מֶלֶךְ־יִשְׂרָאֵל בְּהֵיכַל
14 יְהוָֹה כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָֹה׃ וְהִגְלָה אֶת־כָּל־יְרוּשָׁלַ͏ִם וְאֶת־כָּל־הַשָּׂרִים
וְאֵת׀ כָּל־גִּבּוֹרֵי הַחַיִל עֲשֶׂרֶת אֲלָפִים גּוֹלֶה וְכָל־הֶחָרָשׁ וְהַמַּסְגֵּר לֹא
17 נִשְׁאַר זוּלַת דַּלַּת עַם־הָאָרֶץ׃ וַיַּמְלֵךְ מֶלֶךְ־בָּבֶל אֶת־מַתַּנְיָה דֹדוֹ
18 תַּחְתָּיו וַיַּסֵּב אֶת־שְׁמוֹ צִדְקִיָּהוּ׃ בֶּן־עֶשְׂרִים וְאַחַת שָׁנָה צִדְקִיָּהוּ
בְמָלְכוֹ וְאַחַת עֶשְׂרֵה שָׁנָה מָלַךְ בִּירוּשָׁלָ͏ִם וְשֵׁם אִמּוֹ חֲמִיטַל בַּת־יִרְמְיָהוּ׃
כ 19 מִלִּבְנָה׃ וַיַּעַשׂ הָרַע בְּעֵינֵי יְהוָֹה כְּכֹל אֲשֶׁר־עָשָׂה יְהוֹיָקִים׃ כִּי
עַל־אַף יְהוָֹה הָיְתָה בִירוּשָׁלַ͏ִם וּבִיהוּדָה עַד־הִשְׁלִכוֹ אֹתָם מֵעַל פָּנָיו
וַיִּמְרֹד צִדְקִיָּהוּ בְּמֶלֶךְ בָּבֶל׃

כה א וַיְהִי בִשְׁנַת הַתְּשִׁיעִית לְמָלְכוֹ בַּחֹדֶשׁ הָעֲשִׂירִי בֶּעָשׂוֹר לַחֹדֶשׁ בָּא
נְבֻכַדְנֶאצַּר מֶלֶךְ־בָּבֶל הוּא וְכָל־חֵילוֹ עַל־יְרוּשָׁלַ͏ִם וַיִּחַן עָלֶיהָ וַיִּבְנוּ עָלֶיהָ
2 דָּיֵק סָבִיב׃ וַתָּבֹא הָעִיר בַּמָּצוֹר עַד עַשְׁתֵּי עֶשְׂרֵה שָׁנָה לַמֶּלֶךְ צִדְקִיָּהוּ׃
3 4 בְּתִשְׁעָה לַחֹדֶשׁ וַיֶּחֱזַק הָרָעָב בָּעִיר וְלֹא־הָיָה לֶחֶם לְעַם הָאָרֶץ׃ וַתִּבָּקַע
הָעִיר וְכָל־אַנְשֵׁי הַמִּלְחָמָה׀ הַלַּיְלָה דֶּרֶךְ שַׁעַר׀ בֵּין הַחֹמֹתַיִם אֲשֶׁר עַל־

---

10. Kri עלו — 15. דבר Habakuk und andere. — 14. כל־ירושלם wird durch das folgende ו näher bestimmt. — 17. דוד h. l. patruus. Bey Erhebungen zu Würden wird der Name geändert und gewöhnlich ein bedeutungsvoller angenommen. — 18. Kri. חמוטל — 4. חמתים Doppelmauer. §. 264. — 6. Ribba, ohnweit Chamath (Hamath am Orontes) משפט Kriegsrecht..

ה גַּן הַמֶּלֶךְ וְכַשְׂדִּים עַל־הָעִיר סָבִיב וַיֵּלֶךְ דֶּרֶךְ הָעֲרָבָה׃ וַיִּרְדְּפוּ חֵיל־
כַּשְׂדִּים אַחַר הַמֶּלֶךְ וַיַּשִּׂגוּ אֹתוֹ בְּעַרְבוֹת יְרֵחוֹ וְכָל־חֵילוֹ נָפֹצוּ מֵעָלָיו׃
6 וַיִּתְפְּשׂוּ אֶת־הַמֶּלֶךְ וַיַּעֲלוּ אֹתוֹ אֶל־מֶלֶךְ בָּבֶל רִבְלָתָה וַיְדַבְּרוּ אִתּוֹ מִשְׁפָּט׃
7 וְאֶת־בְּנֵי צִדְקִיָּהוּ שָׁחֲטוּ לְעֵינָיו וְאֶת־עֵינֵי צִדְקִיָּהוּ עִוֵּר וַיַּאַסְרֵהוּ בַּנְחֻשְׁתַּיִם
8 וַיְבִאֵהוּ בָּבֶל׃ וּבַחֹדֶשׁ הַחֲמִישִׁי בְּשִׁבְעָה לַחֹדֶשׁ הִיא שְׁנַת תְּשַׁע־
עֶשְׂרֵה שָׁנָה לַמֶּלֶךְ נְבֻכַדְנֶאצַּר מֶלֶךְ־בָּבֶל בָּא נְבוּזַרְאֲדָן רַב־טַבָּחִים עֶבֶד
9 מֶלֶךְ־בָּבֶל יְרוּשָׁלָםִ׃ וַיִּשְׂרֹף אֶת־בֵּית יְהוָה וְאֶת־בֵּית הַמֶּלֶךְ וְאֵת כָּל־
י בָּתֵּי יְרוּשָׁלַםִ וְאֶת־כָּל־בֵּית גָּדוֹל שָׂרַף בָּאֵשׁ׃ וְאֶת־חוֹמֹת יְרוּשָׁלַםִ
11 סָבִיב נָתְצוּ כָּל־חֵיל כַּשְׂדִּים אֲשֶׁר רַב־טַבָּחִים׃ וְאֵת יֶתֶר הָעָם
הַנִּשְׁאָרִים בָּעִיר וְאֶת־הַנֹּפְלִים אֲשֶׁר נָפְלוּ עַל־הַמֶּלֶךְ בָּבֶל וְאֵת יֶתֶר
12 הֶהָמוֹן הֶגְלָה נְבוּזַרְאֲדָן רַב־טַבָּחִים׃ וּמִדַּלַּת הָאָרֶץ הִשְׁאִיר רַב־
טַבָּחִים לְכֹרְמִים וּלְגֹבִים׃

9. בתי §. 361, 5. — 10. qui erat (exercitus) principis satellitum. — 12. Kri יוגבים, von יגב, einer verwandten Form.

## IV. Poetische Stücke.

Poesie geht bey allen Völkern der Prosa voraus und die hebräische Sprache gelangte nie zu einer ausgebildeten Prosa: überhaupt steht der Orient zu sehr unter der Herrschaft der Phantasie, als dafs er einer ausgebildeten europäischen Prosa fähig werden könnte. Der innere Charakter aller Poesie ist die sinnliche, das Gefühl ansprechende Darstellung der abstrakten Begriffe; der äufsere Charakter ist Rhythmus und Metrum. Nun aber müssen alle alten Völker abstrakte und geistige Begriffe durch Bezeichnungen aus analogen, sinnlichen Erscheinungen ausdrücken und Jahrhunderte sind erforderlich, ehe die Darsteller des Geistigen den Ursprung

der abstrakten Bedeutung aus der sinnlichen vergessen. Daher lebt noch alles in der hebräischen Sprache und eine strenge Scheidung zwischen Poesie und Prosa ist noch nicht vorhanden: als letztere sich auszubilden anfing, war die Blüthe der Sprache und des Staats schon vorüber. Daher blieb die Prosa arm; so in Josua, dessen Verfasser aus alten Dichtungen schöpfte, oft Redensarten und Stellen aus denselben mit aufnahm, aber, schon unfähig den Dichtersinn der Vorzeit zu fassen, da mit seinen Zeitgenossen Wunder sah, wo die alte Dichtung natürlich erzählen wollte. So bey der Eroberung Jericho's und bey der Besiegung der Amoriter, vergl. Habacuc IV. bs. Vrbs. 11.

Dieser Ursprung der Dichtersprache und der Bezeichnung abstrakter Begriffe machte eine gehäufte Bezeichnung derselben zur Verdeutlichung nothwendig: selbst Cicero mufste so verfahren, weil er noch keine philosophisch gebildete Sprache vorfand. Diese gehäuften, sich gegenseitig näher bestimmenden Bezeichnungen nach Cicero's Manier neben einander zu stellen, erlaubte aber der kurze, leicht-fafsliche Rhythmus nicht, mit welchem der äufsere Charakter der alten Poesie aller Völker anfängt. So entstand der Parallelismus der Glieder, welchen bey Griechen und Römern die Natur- und Kunstpoesien des Hirtenlebens am treuesten bewahrten und welcher in den lyrischen Stücken der hebräischen Sprache am ausgebildetsten erscheint. Er ist entweder synthetisch oder antithetisch; aber in jedem Falle sich gegenseitig erklärend und näher-bestimmend; daher eine vorzügliche Quelle der Interpretation. Ein zweytes Gesetz der Interpretation ist stete Berücksichtigung der sinnlichen Stammbedeutung. Mochte Alb. Schultens auch hierin in einzelnen Fällen zu weit gehen, so erkannte er hierin doch mit Recht eine charakteristische Eigenthümlichkeit des Orients; die Bahn, welche er betrat, mufs gereinigt, verfolgt und geebnet, aber nicht verlassen werden. Zur Metrik erhub sich die hebräische Poesie nicht; wohl zum strengen Numerus der Sätze und zu Assonanzen, theils in den Konsonanten, theils in den Vokalen, dergleichen sich in den Liedern der Edda und in Ossian befinden und aus welchen im Mittelalter der Reim hervorging. Ein Rhythmus

der Strophen zeigt sich in einigen ausgezeichneten Stücken, z. E. Ps. 42. und in dem Schlusse des gröfsten lyrischen Stückes der hebräischen Litteratur (Ps. 103—107).

Eigenthümlich ist der hebräischen Poesie der **theokratische** Charakter, welcher sich in den meisten Gattungen derselben ausdrückt. Diesen nahm selbst die Gnomen-Poesie an, noch mehr die lyrische durch David, ausschliefslich ist er eigen der prophetischen. Nicht bemerklich ist dieser Charakter in den Resten der erotischen Poesie und in der kunstvollen Ausbildung der Gnomen-Poesie zum philosophischen Lehrgedichte im Buche Hiob, welches wahrscheinlich in Idumäa entstand und zur Zeit des Exils durch einen hebräischen Weisen die jetzige Form erhielt. Denn seit Salomo ist eine doppelte Richtung in der geistigen Bildung der Hebräer unverkennbar. Durch die vermehrten Berührungen mit dem Auslande erhob sich ein Theil der Dichter über die beschränkten theokratischen Ansichten: man möchte diese **die Schule Salomo's** nennen. Diese strebte nach einer allgemeineren philosophischen Bildung. Skeptisch erscheint diese Schule im Koheleth; ausgebildet bis zu einer besonnenen Religions-Philosophie im Buche Hiob. Dieser Zwiespalt in der Volksbildung führte auch nach dem Exile zu dem Widerstreite zwischen Pharisäern und Sadducäern. Erstere sind die orthodoxen Buchstäbler, letztere sind aus der liberalen Parthey hervorgegangen. Doch erst, als durch Jesum eine von Verfassung, Sitten und Örtlichkeiten unabhängige, aus der reinen Menschen-Natur geschöpfte und daher ewige Religions-Lehre offenbaret wurde, mufste der pharisäirende Mosaismus stürzen.

## A. Gnomen-Poesie.

### Prov. II. XXXI. 10—31.

ב
בְּנִי אִם־תִּקַּח אֲמָרָי וּמִצְוֹתַי תִּצְפֹּן אִתָּךְ׃ לְהַקְשִׁיב לַחָכְמָה 2 א

1. אם mit mod. II., §. 473. 3, Ausdruck des sehnlichen Wunsches; daher der Übergang zu der Bedeutung: *utinam*. Cf. εἰ mit Optativ. Der Vordersatz wird durch das steigende כי aufgenommen und enthält selbst eine Steigerung der Begriffe: So ist auch der Nachsatz (אז) doppelt, V. 5 und 9. Es ist der affektvolle Anfang eines Ab-

3 אָזְנֶךָ תַּטֶּה לִבְּךָ לַתְּבוּנָה׃ כִּי אִם לַבִּינָה תִקְרָא לַתְּבוּנָה תִּתֵּן קוֹלֶךָ׃

ה 4 אִם־תְּבַקְשֶׁנָּה כַכָּסֶף וְכַמַּטְמוֹנִים תַּחְפְּשֶׂנָּה׃ אָז תָּבִין יִרְאַת יְהוָה

6 וְדַעַת אֱלֹהִים תִּמְצָא׃ כִּי־יְהוָה יִתֵּן חָכְמָה מִפִּיו דַּעַת וּתְבוּנָה׃

7 8 וְצָפַן לַיְשָׁרִים תּוּשִׁיָּה מָגֵן לְהֹלְכֵי תֹם׃ לִנְצֹר אָרְחוֹת מִשְׁפָּט וְדֶרֶךְ

9 חֲסִידָו יִשְׁמֹר׃ אָז תָּבִין צֶדֶק וּמִשְׁפָּט וּמֵישָׁרִים כָּל־מַעְגַּל־טוֹב׃

י 11 כִּי־תָבוֹא חָכְמָה בְלִבֶּךָ וְדַעַת לְנַפְשְׁךָ יִנְעָם׃ מְזִמָּה תִּשְׁמֹר עָלֶיךָ

12 תְּבוּנָה תִנְצְרֶכָּה׃ לְהַצִּילְךָ מִדֶּרֶךְ רָע מֵאִישׁ מְדַבֵּר תַּהְפֻּכוֹת׃

13 14 הַעֹזְבִים אָרְחוֹת יֹשֶׁר לָלֶכֶת בְּדַרְכֵי־חֹשֶׁךְ׃ הַשְּׂמֵחִים לַעֲשׂוֹת רָע יָגִילוּ

טו בְּתַהְפֻּכוֹת רָע׃ אֲשֶׁר אָרְחֹתֵיהֶם עִקְּשִׁים וּנְלוֹזִים בְּמַעְגְּלוֹתָם׃

16 17 לְהַצִּילְךָ מֵאִשָּׁה זָרָה מִנָּכְרִיָּה אֲמָרֶיהָ הֶחֱלִיקָה׃ הַעֹזֶבֶת אַלּוּף נְעוּרֶיהָ

18 וְאֶת־בְּרִית אֱלֹהֶיהָ שָׁכֵחָה׃ כִּי שָׁחָה אֶל־מָוֶת בֵּיתָהּ וְאֶל־רְפָאִים

---

**schnitts dieser Gnomen-Sammlung. צפן bestimmt das parallele לקח näher; nach unseren Sprachen als Adverbial-Zusatz. Überhaupt gewöhne man sich, zum Behuf der Interpretation zwey sich erläuternde und ergänzende Parallel-Sätze in Einen prosaischen Satz unserer Sprache aufzulösen. — 2. ל, §. 544, 2. c., so dafs (wie in לאמר). תטה mod. II. nimmt die vorangehende Konstruktion mit ל auf. — 3. Nach etwas rufen = grofs Verlangen haben. — 5. יהוה parallel mit אלהים, wie die Prosa beyde Namen Gottes (proprium und appellativum) neben einander setzt. §. 502. יראה zu דעת (ידע), da dem Orientalen Weisheit, Verstand und Frömmigkeit im Begriffe untrennbar sind. — 7. Kri יצפן, als einen Schatz zur treuen Aufbewahrung verbergen. תושיה, ergänzt durch מגן, auxilium (arma) verum. — 8. Kri חסידיו — 9. משפט Gang der Vorsehung, צדק adjective. מישרים plur. abstracti: tum optime se habent curricula bonorum. Dem denkenden Weisen ist, wie auch mehrere Psalme zeigen, das Problem der Theodicee die schwerste Aufgabe. — 10. בוא zu נעם benigno excipi hospitio. — 11. נצר stärker als שמר — 12. איש kollektiv, daher pl. עזבים sq. — 14. mod. II. setzt die Konstruktion des particip. fort. — 16. Dann bist du gegen Verführung zur Abgötterey (Buhlerey, als Bundesbruch) gesichert. אמריה §. 679. 1. חלק bezieht sich auf den verführerischen, sinnlichen Kult. — 17. נעורה, Israel in der Wüste. 5 M. 32. 10 sq. — 18. שחה sidit, depri-**

מעגלתיה : כל־באיה לא ישובון ולא ישיגו ארחות חיים : למען 19 כ
תלך בדרך טובים וארחות צדיקים תשמר : כי־ישרים ישכנו־ארץ 21
ותמימים יותרו בה : ורשעים מארץ יכרתו ובוגדים יסחו ממנה : 22

לא

אשת־חיל מי ימצא ורחק מפנינים מכרה : בטח בה לב 11 י
בעלה ושלל לא יחסר : גמלתהו טוב ולא־רע כל ימי חייה : 12
דרשה צמר ופשתים ותעש בחפץ כפיה : היתה כאניות סוחר 14 13
ממרחק תביא לחמה : ותקם | בעוד לילה ותתן טרף לביתה וחק טו
לנערתיה : זממה שדה ותקחהו מפרי כפיה נטע כרם : חגרה 17 16
בעוז מתניה ותאמץ זרועתיה : טעמה כי־טוב סחרה לא־יכבה 18
בליל נרה : ידיה שלחה בכישור וכפיה תמכו פלך : כפה פרשה כ 19
לעני וידיה שלחה לאביון : לא־תירא לביתה משלג כי כל־ביתה 21
לבש שנים : מרבדים עשתה־לה שש וארגמן לבושה : נודע 23 22
בשערים בעלה בשבתו עם־זקני־ארץ : סדין עשתה ותמכר וחגור 24

---

mitur. — 19. בוא intrare in hospitium scorti. — 21. שכן mit יתר, sicher in Zelten wohnen: aus dem Nomaden-Leben. ארץ Palästina. נסח=סחה h. l. intransitiv.

Lob einer guten Hausfrau. Das Gesetz hatte Polygamie nicht verboten; daſs aber dennoch Monogamie, die Quelle vieler Tugenden, bey den Juden herrschend wurde, beweis't die Vorzüge ihres Gesetzes. Die Verse dieses Lehrgedichts sind zur Erleichterung des Memorirens alphabetisch geordnet. — 10. ו hebt das folgende Wort hervor. מצא nanciscitur, obvenit: Prüfung vor der Wahl der Frau findet im Orient nicht Statt (בתולה עלמה). רחק schwer zu kaufen opp. קרב — 11. שלל, lucrum undique conquisitum, erklärt das בטח. — 12. לא §. 596. — 13. ו und dann, cf. §. 477. — 15. טרף, zu חוק, pensum summa lana carptum: so בית zu נערות Ein Begriff. — 16. Kri. נטעה. Infinit. absolut. §. 488. Ausdruck des Gedankens, der ihre Seele erfüllt. לקח kaufen. וממה mente praecipit agrum ex lanificii lucro comparandum. — 18. Kri. בלילה. Lampas non exstinguitur, Sprüchwort von ununterbrochener Thätigkeit. — 23. שער forum. Divitias sequuntur honores. — 24. Sindone wurden von den

כה 26 נָתְנָה לַכְּנַעֲנִי׃ עֹוז־וְהָדָר לְבוּשָׁהּ וַתִּשְׂחַק לְיוֹם אַחֲרוֹן׃ פִּיהָ פָּתְחָה
27 בְחָכְמָה וְתוֹרַת־חֶסֶד עַל־לְשׁוֹנָהּ׃ צוֹפִיָּה הֲלִיכוֹת בֵּיתָהּ וְלֶחֶם עַצְלוּת
28 29 לֹא תֹאכֵל׃ קָמוּ בָנֶיהָ וַיְאַשְּׁרוּהָ בַּעְלָהּ וַיְהַלְלָהּ׃ רַבּוֹת בָּנוֹת עָשׂוּ
ל חָיִל וְאַתְּ עָלִית עַל־כֻּלָּנָה׃ שֶׁקֶר הַחֵן וְהֶבֶל הַיֹּפִי אִשָּׁה יִרְאַת־יְהוָה
31 הִיא תִתְהַלָּל׃ תְּנוּ־לָהּ מִפְּרִי יָדֶיהָ וִיהַלְלוּהָ בַשְּׁעָרִים מַעֲשֶׂיהָ׃

---

Phöniziern den ägyptischen Priestern verkauft. — 25. לבש (indui) Bezeichnung der Eigenschaft, welche man ganz besitzt. אחרון· dies fatalis. Maior est, quam cui possit fortuna nocere. — 27. צפה §.282. 578. Sie vereinigt Güte mit Ernst, indem sie auf stete Thätigkeit dringt. — 28. קום incolumem esse, florere. Splendor mariti et filiorum in causa est, cur celebretur. — 29. 30. „Von dir allein gilt, was man sonst von dem Besitze vieler schönen Töchter erwartet, dafs sie dem Hause Reichthum und Ehre verschaffen:“ denn der Fleifs einer frommen, klugen Frau ist eine sicherere Quelle des Wohlstandes, als Schönheit. — 31. פרי erklärt durch מַעֲשִׂיהָ. Der Dichter fordert auf, die Vorzüge einer guten Hausfrau anzuerkennen und zu preisen, weil der Orient zur Geringschätzung des weiblichen Geschlechts geneigt ist.

## B. Psalmen.

**Psalmen (ψάλμοι, ψάλματα) bezeichnet ein mit Begleitung eines Saiteninstruments vorgetragenes Lied; also lyrische Poesie. Schon vor David hatte das Volk historische, Kriegs- und Siegeslieder und von Moses selbst einige Lieder im theokratischen Geiste: allein erst David gab dieser Gattung der Dichtkunst das eigenthümliche Gepräge, welches sie bis zum Untergang der hebräischen Sprache, als einer lebenden, (300 a, c.) beybehielt. David vervollkommte auch die musikalische Begleitung (s. Forkels Geschichte der Musik, Th. 1.) durch die Propheten-Schulen entstand ein Wetteifer in dieser Gattung. Die ächten davidischen Lieder haben noch einen sehr einfachen Gang, welcher der Typus der Gattung wurde. Der trüben Klage über Unglück folgt Erhebung des Gemüths zum Vertrauen auf Gott; dann schliefst**

der Psalm mit dem Ausdruck der festen Hoffnung einer besseren Zukunft durch den Schutz des Allmächtigen. In so fern dieser Gedankengang eine Anwendung des mosaischen Fluchs und Segens auf einen gegebenen Fall enthält, kann man alle davidischen Psalme messianisch nennen. — Höher ist der lyrische Schwung in den Psalmen der folgenden Dichter, besonders des Assaph und der Korachiten: unter Salomo entstand auch eine Hofpoesie, welche Erwartungen des höchsten Glücks noch in einer Zeit ausdrückt, wo schon der Grund zum Schwinden der theokratischen Blüthe gelegt war. Doch blieben die Psalme der Stolz und der Ruhm der Hebräer auch in und nach dem Exil: die vortrefflichen Psalme des ersten Jahrhunderts nach Cyrus beweisen, daſs das frische Leben der hebräischen Sprache nicht schon im Exil aufhörte. — Sammlungen der Psalme zum Behuf des öffentlichen Kultus fangen kurz nach David an; durch Nachträge vervollständigt wurden diese Sammlungen zur Zeit des zweyten Tempels, welcher die Sitte, Psalmen öffentlich vorzutragen, wohl erneuern, aber nicht zuerst einführen konnte. Daſs in dem groſsen Zeitraume zwischen der Zerstörung des zweyten Tempels und der Feststellung unsers Textes durch die Masorethen durch das Aufhören des Tempeldienstes die den Psalmen vorgesetzten musikalischen Bezeichnungen theils korrumpirt, theils unverständlich geworden sind, ist nicht zu verwundern: verstehen wir doch auch nicht mehr die musikalischen Bezeichnungen in den Liedern der Meistersänger! — Um die allmählige Ausbildung dieser Gattung der Poesie kennen zu lernen, wählen wir zur Interpretation Psalme aus 5 Perioden: 1) von David Ps. 3. 6. 15. 29. 2) von den Korachiten und Assaph. Ps. 42. 43. 46. 50. 3) Psalmen der Salomonischen Hofpoesie, Ps. 2. 45. 72. 4) aus dem Exil Ps. 137. 139. 5) nach dem Exil. Ps. 104. 107.

ג
מִזְמוֹר לְדָוִד בְּבָרְחוֹ מִפְּנֵי אַבְשָׁלוֹם בְּנוֹ׃ יְהוָה מָה־רַבּוּ צָרָי א 2
רַבִּים קָמִים עָלָי׃ רַבִּים אֹמְרִים לְנַפְשִׁי אֵין יְשׁוּעָתָה לּוֹ בֵאלֹהִים 3

Ps. III. 1. Überschrift aus der Zeit des zweyten Tempels zum Behuf der Erklärung in den Synagogen. לְ §. 515. 2. — 2. 3. Ausdruck

ה 4 סֶלָה׃ וְאַתָּה יְהוָה מָגֵן בַּעֲדִי כְּבוֹדִי וּמֵרִים רֹאשִׁי׃ קוֹלִי אֶל־יְהוָה

6 אֶקְרָא וַיַּעֲנֵנִי מֵהַר קָדְשׁוֹ סֶלָה׃ אֲנִי שָׁכַבְתִּי וָאִישָׁנָה הֱקִיצוֹתִי כִּי

7 8 יְהוָה יִסְמְכֵנִי׃ לֹא־אִירָא מֵרִבְבוֹת עָם אֲשֶׁר סָבִיב שָׁתוּ עָלָי׃ קוּמָה

יְהוָה הוֹשִׁיעֵנִי אֱלֹהַי כִּי־הִכִּיתָ אֶת־כָּל־אֹיְבַי לֶחִי שִׁנֵּי רְשָׁעִים שִׁבַּרְתָּ׃

9 לַיהוָה הַיְשׁוּעָה עַל־עַמְּךָ בִרְכָתֶךָ סֶּלָה׃

ו א 2 לַמְנַצֵּחַ בִּנְגִינוֹת עַל־הַשְּׁמִינִית מִזְמוֹר לְדָוִד׃ יְהוָה אַל־בְּאַפְּךָ

3 תוֹכִיחֵנִי וְאַל־בַּחֲמָתְךָ תְיַסְּרֵנִי׃ חָנֵּנִי יְהוָה כִּי אֻמְלַל אָנִי רְפָאֵנִי

4 יְהוָה כִּי נִבְהֲלוּ עֲצָמָי׃ וְנַפְשִׁי נִבְהֲלָה מְאֹד וְאַתְּ יְהוָה עַד־מָתָי׃

ה 6 שׁוּבָה יְהוָה חַלְּצָה נַפְשִׁי הוֹשִׁיעֵנִי לְמַעַן חַסְדֶּךָ׃ כִּי אֵין בַּמָּוֶת זִכְרֶךָ

7 בִּשְׁאוֹל מִי יוֹדֶה־לָּךְ׃ יָגַעְתִּי בְאַנְחָתִי אַשְׂחֶה בְכָל־לַיְלָה מִטָּתִי בְּדִמְעָתִי

9 8 עַרְשִׂי אַמְסֶה׃ עָשְׁשָׁה מִכַּעַס עֵינִי עָתְקָה בְּכָל־צוֹרְרָי׃ סוּרוּ מִמֶּנִּי

---

der Noth, 4—7. des Vertrauens auf Gott, 8. 9. der gewissen Hülfe. — 5. על §. 548. 8. צרי zu קמים, der Empörer, welche mich hart bedrängen. — 4. נפש §. 576. ישועתה Dichterform, §. 255., des Rhythmus wegen; daher ל §. 53. ב §. 546. b. — וְ und dennoch. §. 591. 1. 2. בעד §. 555. הרים ראש zu Macht und Ansehn erheben. — 5. קול §. 527. (Nichts zu suppliren) קרא §. 473. c. (So oft ich) הר קדשו §. 514. — 6. „Daher lege ich mich nieder (§. 472. 2.) und erwache dann nach einem ruhigen Schlafe.“ סמך. Der ersten drohenden Gefahr war David durch Absaloms Nachlässigkeit entgangen. — 7. שתו scl. מחנה — 8. קום, als Interjection-Aufruf zur Schlacht נכה S. 588. רשע Empörer gegen Johova.

Ps. VI. Bitte um Errettung aus einer schweren Krankheit. Krankheiten sind Strafen Gottes. Die tiefe Empfindung dieses Ps. verlegt ihn gleichfalls in die Zeit der Empörung des Sohnes: eine Krankheit hinderte den David an der Verfolgung des Feindes. 2. אף vollständig durch חמה — 3. יכח castigare verbis stärker יער — flagellis. אמלל §. 211. — 4. ו Erfolg. Kri. אתה — Quousque! Aposiopese des Affekts: scl. תאחר (zögert deine Hülfe) — 5. שוב adverbial. zu חלץ; opp. שוב zu בוש V. 11. — 6. „Wenn ich sterbe kann mein Gesang dich nicht mehr preisen.“ Dichter sind Lieblinge der Götter (cf. Horaz.) Im Scheol sind nur Schatten (cf. Homer.) — 7. מסה = מסס. — 9. פעל. Urheber der Empörung.

כָּל־פֹּעֲלֵי אָוֶן כִּי־שָׁמַע יְהוָה קוֹל בִּכְיִי׃ שָׁמַע יְהוָה תְּחִנָּתִי יְהוָה י
תְּפִלָּתִי יִקָּח׃ יֵבֹשׁוּ וְיִבָּהֲלוּ מְאֹד כָּל־אֹיְבָי יָשֻׁבוּ יֵבֹשׁוּ רָגַע׃ 11

מִזְמוֹר לְדָוִד יְהוָה מִי־יָגוּר בְּאָהֳלֶךָ מִי־יִשְׁכֹּן בְּהַר קָדְשֶׁךָ׃ טו א
הוֹלֵךְ תָּמִים וּפֹעֵל צֶדֶק וְדֹבֵר אֱמֶת בִּלְבָבוֹ׃ לֹא־רָגַל עַל־לְשֹׁנוֹ לֹא־ 2 3
עָשָׂה לְרֵעֵהוּ רָעָה וְחֶרְפָּה לֹא־נָשָׂא עַל־קְרֹבוֹ׃ נִבְזֶה בְּעֵינָיו נִמְאָס וְאֶת־ 4
יִרְאֵי יְהוָה יְכַבֵּד נִשְׁבַּע לְהָרַע וְלֹא יָמִר׃ כַּסְפּוֹ לֹא־נָתַן בְּנֶשֶׁךְ וְשֹׁחַד ה
עַל־נָקִי לֹא לָקָח עֹשֵׂה־אֵלֶּה לֹא יִמּוֹט לְעוֹלָם׃

מִזְמוֹר לְדָוִד הָבוּ לַיהוָה בְּנֵי אֵלִים הָבוּ לַיהוָה כָּבוֹד וָעֹז׃ הָבוּ כט א 2
לַיהוָה כְּבוֹד שְׁמוֹ הִשְׁתַּחֲווּ לַיהוָה בְּהַדְרַת־קֹדֶשׁ׃ קוֹל יְהוָה עַל־ 3
הַמָּיִם אֵל־הַכָּבוֹד הִרְעִים יְהוָה עַל־מַיִם רַבִּים׃ קוֹל־יְהוָה בַּכֹּחַ קוֹל 4
יְהוָה בֶּהָדָר׃ קוֹל יְהוָה שֹׁבֵר אֲרָזִים וַיְשַׁבֵּר יְהוָה אֶת־אַרְזֵי הַלְּבָנוֹן׃ ה
וַיַּרְקִידֵם כְּמוֹ־עֵגֶל לְבָנוֹן וְשִׂרְיֹן כְּמוֹ בֶן־רְאֵמִים׃ קוֹל־יְהוָה חֹצֵב 6 7

---

Ps. XV. **Bild eines würdigen Priesters**; ein schönes Denkmal der moralischen Würde der mosaischen Verfassung. 1. גור *πάροικον εἶναι*. באהלך. Es ist also von Priestern die Rede. (Alle Christen גרים, deren *πολιτεῦμα* der Himmel ist). — 2. ה״ת §. 523. דבר zu בלבבו, dessen Gedanken אמת sind. — 3. רגל mit על 1) zertreten auf der Erde. 2) rumoribus conculcare: Objekt ist רעהו. Dem Berufe der Priester, welche die Gesetze auslegten und Recht sprachen, war die Neigung, anderer Fehler auszuspähen, besonders nachtheilig: (cf. ברגלים) daher עשה רעה Erfolg. — 4. Particip. Ni. contemnendus. להרע. Locutio plena Lev. 5. 4. Man schwört, sich selbst ein Leides zu thun (durch Fasten etc.) wenn man andern nicht dieſs oder jenes leiste: daher Bezeichnung eines unbesonnenen, übereilten oder uns nachtheiligen Schwurs. Auch einen solchen Schwur soll ein Priester erfüllen. — 5. Priester als Richter. Exod. 22. 24.

Ps. XXIX. **Jehova als Donnergott.** Jeder Donner ist ein בת קול 1. הבו §. 451. — Parallelism. durch Trennung des Objekts vom Verbum. בני־אלים. Im Zeitalter Davids bestand noch der Glaube an Elohim als Untergötter: hier als coelites gedacht. — 4. ב §. 545. b. Der Blitz läſst einen Blick in die Glanzwohnung Gottes thun (שכינה) מים Himmels-Ozean. Gen. 1 und 6. — ב essentiae §. 545. — 5. וְ so

8 9 לַהֲבוֹת אֵשׁ׃ קוֹל יְהוָה יָחִיל מִדְבָּר יָחִיל יְהוָה מִדְבַּר קָדֵשׁ׃ קוֹל

י יְהוָה ׀ יְחוֹלֵל אַיָּלוֹת וַיֶּחֱשֹׂף יְעָרוֹת וּבְהֵיכָלוֹ כֻּלּוֹ אֹמֵר כָּבוֹד׃ יְהוָה

11 לַמַּבּוּל יָשָׁב וַיֵּשֶׁב יְהוָה מֶלֶךְ לְעוֹלָם׃ יְהוָה עֹז לְעַמּוֹ יִתֵּן יְהוָה ׀ יְבָרֵךְ

אֶת־עַמּוֹ בַשָּׁלוֹם׃

מב א לַמְנַצֵּחַ מַשְׂכִּיל לִבְנֵי־קֹרַח׃ 2 כְּאַיָּל תַּעֲרֹג עַל־אֲפִיקֵי־מָיִם כֵּן נַפְשִׁי

3 תַעֲרֹג אֵלֶיךָ אֱלֹהִים׃ צָמְאָה נַפְשִׁי לֵאלֹהִים לְאֵל חָי מָתַי אָבוֹא

4 וְאֵרָאֶה פְּנֵי אֱלֹהִים׃ הָיְתָה־לִּי דִמְעָתִי לֶחֶם יוֹמָם וָלָיְלָה בֶּאֱמֹר

ה אֵלַי כָּל־הַיּוֹם אַיֵּה אֱלֹהֶיךָ׃ אֵלֶּה אֶזְכְּרָה ׀ וְאֶשְׁפְּכָה עָלַי ׀ נַפְשִׁי כִּי

אֶעֱבֹר בַּסָּךְ אֶדַּדֵּם עַד־בֵּית אֱלֹהִים בְּקוֹל־רִנָּה וְתוֹדָה הָמוֹן חוֹגֵג׃

6 מַה־תִּשְׁתּוֹחֲחִי ׀ נַפְשִׁי וַתֶּהֱמִי עָלָי הוֹחִילִי לֵאלֹהִים כִּי־עוֹד אוֹדֶנּוּ יְשׁוּעוֹת

---

dafs. S. 540, cf. v. 10. — 7. חצב fulmina trisulca. — 8. המדבר zu קָדֵשׁ, die grofse Wüste südlich von Palästina, im peträischen Arabien. Libanon nördlich; also erschüttert Gott כל־הארץ — 9. parturire facit cervas; besser, des parallelism. wegen, אֵילוֹת, tremiscere facit quercus. אמר verkündet gebietend. — 10. ישב iudicis et regis. מבול Himmels-Ozean. „Gott könnte durch eine neue Sündfluth die Erde vernichten; aber er ist gnädig: befruchtender Regen bereichert das Land" — 11. ב §. 545. 3.

Ps. XLII. XLIII. Ein Gesang. Aus V. 1. 4. 5. 7. 10. geht hervor, dafs der Verfasser ein frommer Priester ist, der während Absaloms Empörung jenseits des Jordans gefangen gehalten wurde, und in dieser Elegie die Sehnsucht ausdrückt, Gott wieder beym Tempel zu verehren. Stärke der Sprache, Mannigfaltigkeit der Bilder und Schönheit des Rhythmus zeichnen diefs Stück aus. Es enthält 3 Stanzen mit einem Refrain, welcher die Hoffnung auf Gott ausdrückt. Cf. 2 Sam. 15. 23. sq. 17. 22. sq. — 3. Niph. (§. 178.) h. l. von dem gemeinschaftlichen Besuchen des Tempels bey hohen Festen, daher mit Objekt. Exod. 23. 27.; 34. 24. — 4. אמור §. 558. אלהיך, wie Ps. 3. 3. — אלה, im Affekt, ohne אם, daher mod. II. נפשי ich werde in Thränen aufgelös't. אעבר Optativ. עבר insbes. vom Übergange über den Jordan. על §. 548. אדדם Hithp. §. 105: wohl als Piel zu punktiren: lente ducam pompam ferialem. Priester führen den Zug. — 6. mufs wie V. 12 und 43, 5. schliefsen; also פניו ואלהי, als affekt-

7 פָּנָיו׃ אֱלֹהַי עָלַי נַפְשִׁי תִשְׁתּוֹחָח עַל־כֵּן אֶזְכָּרְךָ מֵאֶרֶץ יַרְדֵּן וְחֶרְמוֹנִים
8 מֵהַר מִצְעָר׃ תְּהוֹם־אֶל־תְּהוֹם קוֹרֵא לְקוֹל צִנּוֹרֶיךָ כָּל־מִשְׁבָּרֶיךָ וְגַלֶּיךָ
9 עָלַי עָבָרוּ׃ יוֹמָם יְצַוֶּה יְהוָה חַסְדּוֹ וּבַלַּיְלָה שִׁירֹה עִמִּי תְּפִלָּה לְאֵל
י חַיָּי׃ אוֹמְרָה לְאֵל סַלְעִי לָמָה שְׁכַחְתָּנִי לָמָּה קֹדֵר אֵלֵךְ בְּלַחַץ אוֹיֵב׃
11 בְּרֶצַח בְּעַצְמוֹתַי חֵרְפוּנִי צוֹרְרָי בְּאָמְרָם אֵלַי כָּל־הַיּוֹם אַיֵּה אֱלֹהֶיךָ׃
12 מַה־תִּשְׁתּוֹחֲחִי נַפְשִׁי וּמַה־תֶּהֱמִי עָלָי הוֹחִילִי לֵאלֹהִים כִּי־עוֹד אוֹדֶנּוּ
יְשׁוּעֹת פָּנַי וֵאלֹהָי׃

מג א שָׁפְטֵנִי אֱלֹהִים וְרִיבָה רִיבִי מִגּוֹי לֹא־חָסִיד מֵאִישׁ מִרְמָה וְעַוְלָה
2 תְפַלְּטֵנִי׃ כִּי־אַתָּה אֱלֹהֵי מָעוּזִּי לָמָה זְנַחְתָּנִי לָמָּה־קֹדֵר אֶתְהַלֵּךְ
3 בְּלַחַץ אוֹיֵב׃ שְׁלַח־אוֹרְךָ וַאֲמִתְּךָ הֵמָּה יַנְחוּנִי יְבִיאוּנִי אֶל־הַר־קָדְשְׁךָ
4 וְאֶל־מִשְׁכְּנוֹתֶיךָ׃ וְאָבוֹאָה אֶל־מִזְבַּח אֱלֹהִים אֶל־אֵל שִׂמְחַת גִּילִי
ה וְאוֹדְךָ בְכִנּוֹר אֱלֹהִים אֱלֹהָי׃ מַה־תִּשְׁתּוֹחֲחִי נַפְשִׁי וּמַה־תֶּהֱמִי עָלָי
הוֹחִילִי לֵאלֹהִים כִּי־עוֹד אוֹדֶנּוּ יְשׁוּעֹת פָּנַי וֵאלֹהָי׃

מו א 2 לַמְנַצֵּחַ לִבְנֵי־קֹרַח עַל־עֲלָמוֹת שִׁיר׃ אֱלֹהִים לָנוּ מַחֲסֶה וָעֹז

---

voller Schlufs: „tu salus mea et vere mihi Deus.“ — 7. **Hermon**, an den Quellen des Jordans, bis Damascus: der Antilibanon. Plur. cf. Alpes etc. מצער der Libanon ist niedriger, als der Antilibanon. — 8. Die Schilderung der Seelenleiden fängt wieder an. Fluthen sind dem Orient auch ein Bild des Unglücks, da mit der Regenzeit auch die sichersten Thäler gefahrvoll werden. Der Dichter vergleicht seinen Gemüthszustand mit der Angst, womit der Reisende gegen angeschwollene Bergströme (torrentes) kämpft: die Erwähnung der Gebürge leitete ihn auf dieses Bild. „Doch,“ V. 9, „er baut auf Gottes Gnade.“ — 10. לחץ, aus V. 4. — 11. בְּ, bis zur gänzlichen Zerknirschung des Gemüths. — Ps. 43. Gottes richtende und rächende Vorsehung wird angerufen. לא §. 596. — 3. אמת adjective: lucem veram, vere divinam.

**Ps. XLVI. Sieglied nach Entfernung der Assyrier:** aus Hiskiae Zeit. 2. נמצא mod. II. im Relativ-Satz. מאד intensitatem

3 עֶזְרָה בְצָרוֹת נִמְצָא מְאֹד׃ עַל־כֵּן לֹא־נִירָא בְּהָמִיר אָרֶץ וּבְמוֹט הָרִים

ה 4 בְּלֵב יַמִּים׃ יֶהֱמוּ יֶחְמְרוּ מֵימָיו יִרְעֲשׁוּ־הָרִים בְּגַאֲוָתוֹ סֶלָה׃ נָהָר

6 פְּלָגָיו יְשַׂמְּחוּ עִיר־אֱלֹהִים קְדֹשׁ מִשְׁכְּנֵי עֶלְיוֹן׃ אֱלֹהִים בְּקִרְבָּהּ בַּל־

7 תִּמּוֹט יַעְזְרֶהָ אֱלֹהִים לִפְנוֹת בֹּקֶר׃ הָמוּ גוֹיִם מָטוּ מַמְלָכוֹת נָתַן

8 בְּקוֹלוֹ תָּמוּג אָרֶץ׃ יְהוָה צְבָאוֹת עִמָּנוּ מִשְׂגָּב לָנוּ אֱלֹהֵי יַעֲקֹב סֶלָה׃

י 9 לְכוּ חֲזוּ מִפְעֲלוֹת יְהוָה אֲשֶׁר־שָׂם שַׁמּוֹת בָּאָרֶץ׃ מַשְׁבִּית מִלְחָמוֹת

11 עַד־קְצֵה הָאָרֶץ קֶשֶׁת יְשַׁבֵּר וְקִצֵּץ חֲנִית עֲגָלוֹת יִשְׂרֹף בָּאֵשׁ׃ הַרְפּוּ

12 וּדְעוּ כִּי־אָנֹכִי אֱלֹהִים אָרוּם בַּגּוֹיִם אָרוּם בָּאָרֶץ׃ יְהוָה צְבָאוֹת עִמָּנוּ

מִשְׂגָּב לָנוּ אֱלֹהֵי יַעֲקֹב סֶלָה׃

נ א מִזְמוֹר לְאָסָף אֵל אֱלֹהִים יְהוָה דִּבֶּר וַיִּקְרָא־אָרֶץ מִמִּזְרַח־שֶׁמֶשׁ

3 2 עַד־מְבֹאוֹ׃ מִצִּיּוֹן מִכְלַל־יֹפִי אֱלֹהִים הוֹפִיעַ׃ יָבֹא אֱלֹהֵינוּ וְאַל־

---

= in quas incidimus maximas. — 3. לֵב, medium ב auf die Frage: Wohin? „Erschüttern bis zum Stürzen ins Meer." — 4. tumultus bellicus. מימיו. Das Suffixum dem Sinne nach auf den Feind zu beziehen. גאוה, ergänzende Parallel zu מימיו, fluctus decumanus, fastus maris. — 5. Suffix. ו auf den vorangehenden Casus absolutus. §. 564. den feindlichen Strömen wird das ruhige, in Kanäle getheilte Wasser, als ein Bild des Glücks (Ps. 1.) entgegengesetzt; die Ruhe in Jerusalem dem Sturme aufserhalb. §. 506. — 6. לפנות בקר primo mane; Proverbial = „Ehe man es sich versieht." — 7. Das zerstörende Vorrücken der Assyrier. „Obgleich" würde nach der Verstandessprache nicht fehlen; allein das aufgeregte Gefühl und deſshalb auch die Dichtersprache verschmäht die Konjunktionen, selbst wenn der Sprachreichthum sie ihr darbietet. So ist V. 8. adversativ (Aber) — 9. Im Orient werden Sädte schneller zerstört und aufgebaut, als bey uns. Cf. In Rennels memoires of — Hindostan über die Hauptstädte Bengalens. — 11. בארץ in Palästina, opp. רום . גוים, „als allmächtiger Gott anerkannt werden.

Ps. L. Gott will nicht durch Opfer, sondern durch Tugend verehrt werden. 1. Gott erscheint als Richter; ein öffentliches Gericht wird zusammengerufen (nach oriental. Sitte.)— 2. מ״כ יפי „Der vollkommenste Glanz." Gott im Lichtglanz als das schönste Wesen gedacht. — 3. שער feemin. impersonal. Von der

יֶחֱרַשׁ אֵשׁ־לְפָנָיו תֹּאכֵל וּסְבִיבָיו נִשְׂעֲרָה מְאֹד׃ יִקְרָא אֶל־הַשָּׁמַיִם 4
מֵעָל וְאֶל־הָאָרֶץ לָדִין עַמּוֹ׃ אִסְפוּ־לִי חֲסִידָי כֹּרְתֵי בְרִיתִי עֲלֵי־זָבַח׃ ה
וַיַּגִּידוּ שָׁמַיִם צִדְקוֹ כִּי־אֱלֹהִים ׀ שֹׁפֵט הוּא סֶלָה׃ שִׁמְעָה עַמִּי ׀ 7 6
וַאֲדַבֵּרָה יִשְׂרָאֵל וְאָעִידָה בָּךְ אֱלֹהִים אֱלֹהֶיךָ אָנֹכִי׃ לֹא עַל־זְבָחֶיךָ 8
אוֹכִיחֶךָ וְעוֹלֹתֶיךָ לְנֶגְדִּי תָמִיד׃ לֹא־אֶקַּח מִבֵּיתְךָ פָר מִמִּכְלְאֹתֶיךָ 9
עַתּוּדִים׃ כִּי־לִי כָל־חַיְתוֹ־יָעַר בְּהֵמוֹת בְּהַרְרֵי־אָלֶף׃ יָדַעְתִּי כָּל־ י 11
עוֹף הָרִים וְזִיז שָׂדַי עִמָּדִי׃ אִם־אֶרְעַב לֹא־אֹמַר לָךְ כִּי־לִי תֵבֵל 12
וּמְלֹאָהּ׃ הַאוֹכַל בְּשַׂר אַבִּירִים וְדַם עַתּוּדִים אֶשְׁתֶּה׃ זְבַח לֵאלֹהִים 14 13
תּוֹדָה וְשַׁלֵּם לְעֶלְיוֹן נְדָרֶיךָ׃ וּקְרָאֵנִי בְּיוֹם צָרָה אֲחַלֶּצְךָ וּתְכַבְּדֵנִי׃ טו
וְלָרָשָׁע ׀ אָמַר אֱלֹהִים מַה־לְּךָ לְסַפֵּר חֻקָּי וַתִּשָּׂא בְרִיתִי עֲלֵי־פִיךָ׃ וְאַתָּה 17 16
שָׂנֵאתָ מוּסָר וַתַּשְׁלֵךְ דְּבָרַי אַחֲרֶיךָ׃ אִם־רָאִיתָ גַנָּב וַתִּרֶץ עִמּוֹ וְעִם 18
מְנָאֲפִים חֶלְקֶךָ׃ פִּיךָ שָׁלַחְתָּ בְרָעָה וּלְשׁוֹנְךָ תַּצְמִיד מִרְמָה׃ תֵּשֵׁב כ 19
בְּאָחִיךָ תְדַבֵּר בְּבֶן־אִמְּךָ תִּתֶּן־דֹּפִי׃ אֵלֶּה עָשִׂיתָ ׀ וְהֶחֱרַשְׁתִּי דִּמִּיתָ 21
הֱיוֹת־אֶהְיֶה כָמוֹךָ אוֹכִיחֲךָ וְאֶעֶרְכָה לְעֵינֶיךָ׃ בִּינוּ־נָא זֹאת שֹׁכְחֵי 22
אלוה

---

Lichthülle Gottes gehen Blitze und Gewitter aus (fit fragor) — 4. Gerichtszeugen. — 5. על §. 548. δ. *non sine.* — 7. דבר verstärkt durch עוד (διαμαρτύρεσθαι), obtestari. — 8. לנגדי. Relativ-Satz. — 10. חיתו, aus der alten Sprache, Gen. 1. — 11. ידע sorgen für. — 14. Über זבח שלמים und זבח תודה s. 3 M. c. 3. und 7. mit letzterem sind die נדרים verbunden. Aber h. l. soll תודה selbst das זבח seyn. Stände im Text: הקריבו לי זבח תודה so wäre das äuſsere Opfer bezeichnet: hier ist aber die Gesinnnng gemeint, welche diesem Opfer zum Grunde liegen soll; also: Gott als Wohlthäter anzuerkennen = Liebe zu Gott. Cf. im N. T. „Opfert eure Leiber etc. Eben so ist h. l. שלם im moralischen Sinne genommen. Daher folgt ו der begleitendan Handlung und des Erfolges. — 16. ספר. Genaue Kenntniſs des positiven Gesetzes, womit auch die Pharisäer im N.T. sich viel wissen. — 18. רצה *συνευδοκεῖν*. — 19. שלח laxatis habenis effudisti in malum. — 20. *sedere* insidiantis. — 21. ערך causae capita disponere. — 22. אין מציל adverbial. unrettbar. Ps.

23 אֱלוֹהַּ פֶּן־אֶטְרֹף וְאֵין מַצִּיל׃ זֹבֵחַ תּוֹדָה יְכַבְּדָנְנִי וְשָׂם דֶּרֶךְ אַרְאֶנּוּ
בְּיֵשַׁע אֱלֹהִים׃

ב

א 2 לָמָּה רָגְשׁוּ גוֹיִם וּלְאֻמִּים יֶהְגּוּ־רִיק׃ יִתְיַצְּבוּ מַלְכֵי־אֶרֶץ
3 וְרוֹזְנִים נוֹסְדוּ־יָחַד עַל־יְהוָה וְעַל־מְשִׁיחוֹ׃ נְנַתְּקָה אֶת־מוֹסְרוֹתֵימוֹ
4 וְנַשְׁלִיכָה מִמֶּנּוּ עֲבֹתֵימוֹ׃ יוֹשֵׁב בַּשָּׁמַיִם יִשְׂחָק אֲדֹנָי יִלְעַג־לָמוֹ׃
ה 6 אָז יְדַבֵּר אֵלֵימוֹ בְאַפּוֹ וּבַחֲרוֹנוֹ יְבַהֲלֵמוֹ׃ וַאֲנִי נָסַכְתִּי מַלְכִּי עַל־
7 צִיּוֹן הַר־קָדְשִׁי׃ אֲסַפְּרָה אֶל־חֹק יְהוָה אָמַר אֵלַי בְּנִי אַתָּה אֲנִי
8 הַיּוֹם יְלִדְתִּיךָ׃ שְׁאַל מִמֶּנִּי וְאֶתְּנָה גוֹיִם נַחֲלָתֶךָ וַאֲחֻזָּתְךָ אַפְסֵי־אָרֶץ׃
9 י תְּרֹעֵם בְּשֵׁבֶט בַּרְזֶל כִּכְלִי יוֹצֵר תְּנַפְּצֵם׃ וְעַתָּה מְלָכִים הַשְׂכִּילוּ הִוָּסְרוּ
11 12 שֹׁפְטֵי אָרֶץ׃ עִבְדוּ אֶת־יְהוָה בְּיִרְאָה וְגִילוּ בִּרְעָדָה׃ נַשְּׁקוּ־בַר
פֶּן־יֶאֱנַף וְתֹאבְדוּ דֶרֶךְ כִּי־יִבְעַר כִּמְעַט אַפּוֹ אַשְׁרֵי כָּל־חוֹסֵי בוֹ׃

---

**Ps. II.** Feyer der Thronbesteigung Salomos. — Aufser dem allgemeinen messianischen Charakter aller davidischen Psalme (siehe Einleitung), erhielten diejenigen Psalme, welche Grofses u. Herrliches aus der Blüthezeit des hebräischen Volks schilderten, späterhin noch eine besondere Beziehung auf die Person des Messias, weil durch diesen ein zweytes goldenes Zeitalter der Nation herbeygeführt wird: cf. ad Ps. 72. defshalb wurde dieser Psalm zur Zeit des zweiten Tempels an die Spitze aller Ps. gesetzt u. Ps. 72. machte den Schlufs der älteren Sammlung. Der (jetzige) erste Psalm ist ein *προοίμιον* des Psalmbuchs. רגש von aufgeregten Leidenschaften, welche zum הגה (consilia coquere) führen; aber diese consilia sind (ריק) irrita. גוים die von David besiegten Völker, welche V. 3. redend eingeführt werden. — 4. Antwort des Dichters. למו Dichter-Form §. 311. S. 177. 365. Gesenius Lehrgebäude S. 216. 221. — 5. אז deinceps, *εὐθύς* — 6. Gott spricht. ואני Equidem §. 593. 564. S. 652. 3. — 7. ספר weiter entwickeln das (dem Nathan) gegebene Orakel. אל secundum. 2 Sam. 7. 12. אלי eigentlich dem Nathan, aber der Prophetenstand ist Ein Ganzes. ילד §. 155. 342. — 8. ממני eigentlich: von Gott. Die Propheten identifiziren sich in der Sprache mit Gott, dessen interpretes sie sind. ארץ *οἰκουμένη* — 10. Anrede an die sich empörenden Könige. „Bleibt dem Salomo gehorsam" ניל parallel עבד • כמעט brevi. — 12. ברך ، אבד §. 527. S. 586. אשר S. 578.

מה
למנצח על־ששנים לבני־קרח משכיל שיר ידידת׃ רחש לבי א 2
דבר טוב אמר אני מעשי למלך לשוני עט ׀ סופר מהיר׃ יפיפית 3
מבני אדם הוצק חן בשפתותיך על־כן ברכך אלהים לעולם׃
חגור־חרבך על־ירך גבור הודך והדרך׃ והדרך ׀ צלח רכב על־ ח 4
דבר־אמת וענוה־צדק ותורך נוראות ימינך׃ חציך שנונים עמים 6
תחתיך יפלו בלב אויבי המלך׃ כסאך אלהים עולם ועד שבט מישר 7
שבט מלכותך׃ אהבת צדק ותשנא רשע על־כן ׀ משחך אלהים 8

---

Ps. XLV. **Epithalamium auf eine Heyrath Salomos**, vielleicht bey dessen Vermählung mit einer ägyptischen Prinzessin. 1 Reg. 3, 1. דוד carmen amorum, epithalamium. Der Plan dieses Psalms ist 1) Begeisterung des Dichters V. 2. 2) Lob des Königs, von Seiten der Schönheit, Tapferkeit und Gerechtigkeit V. 3—9. 3) Loc der Braut V. 10—16. 4) gute Wünsche V. 17. — 2. Profundo ruit ore. רחש sq. ebullit mens mea faustis verbis-dicantis munus (carmen) regi, cujus (dicentis) lingua etc. — Also ein Improvisiren aus Begeisterung. — 3. יפה §. 181. 211. חן. Salomo als Dichter, cf. Sage vom Plato. — 4. הד׳ והד׳ Apposition zu חרב, cf. die reichgeschmückten Waffen der orientalischen Grofsen. — 5. הדרך Casus absolutus, als Adverbialcasus des Instruments. צלח. Von zwey Verbis das eine adverbial. Prospere dominaberis de causa iusta ענוה Parallel zu דבר; Form §. 381. 384. d. Status absolut. §. 502. (sec. alios Imperativ. von ענה, al. = יען). Wahrscheinlich ist vor צדק ein ו weggefallen. So LXX. ἕνεκεν ἀληθείας καὶ πραΰτητος καὶ δικαιοσύνης „zur Vertheidigung der leidenden Tugend." יד foeminin wie Ps. 137, 5. 139, 10. ו des Erfolgs ירה Hi iaculari, auch edocere. S. 588. Sprachrichtig sind 2 Erklärungen: Dextra tua te edocebit admiranda facinora und Tum vero dextra tua iaculabitur tibi (in tua commoda) tremendum in modum (Foem. pl. ist adverbial). Letztere Erklärung ist der kühnen Sprache des Stücks und dem folgenden חציך sq. angemessener. — 6. ח׳ ש ein zum Hauptsatz (יפלו) untergeordneter Satz, gleich den ablativ. absolutt. בלב nimmt das Subjekt חציך wieder auf. — 7. כסאך §. 560. אלהים cf. Ps. 82. 6. שבט mit Beziehung auf Ps. 2. מישור ist Übergang zu V. 8, denn im Orient besonders gründet sich die Dauer der Regierung auf die Gerechtigkeit des Königs. Mit **Freudenöl salben** = grofse Freude bereiten. משח S. 588. חבר Salomo wurde dem Adonia vorgezogen; der Orient hat das

9 אֱלֹהֶיךָ שֶׁמֶן שָׂשׂוֹן מֵחֲבֵרֶיךָ׃ מֹר־וַאֲהָלוֹת קְצִיעוֹת כָּל־בִּגְדֹתֶיךָ מִן־
י הֵיכְלֵי שֵׁן מִנִּי שִׂמְּחוּךָ׃ בְּנוֹת מְלָכִים בְּיִקְּרוֹתֶיךָ נִצְּבָה שֵׁגַל לִימִינְךָ
11 בְּכֶתֶם אוֹפִיר׃ שִׁמְעִי־בַת וּרְאִי וְהַטִּי אָזְנֵךְ וְשִׁכְחִי עַמֵּךְ וּבֵית אָבִיךְ׃
12 13 וְיִתְאָו הַמֶּלֶךְ יָפְיֵךְ כִּי־הוּא אֲדֹנַיִךְ וְהִשְׁתַּחֲוִי־לוֹ׃ וּבַת־צֹר ׀ בְּמִנְחָה
14 פָּנַיִךְ יְחַלּוּ עֲשִׁירֵי עָם׃ כָּל־כְּבוּדָּה בַת־מֶלֶךְ פְּנִימָה מִמִּשְׁבְּצוֹת זָהָב
טו לְבוּשָׁהּ׃ לִרְקָמוֹת תּוּבַל לַמֶּלֶךְ בְּתוּלוֹת אַחֲרֶיהָ רֵעוֹתֶיהָ מוּבָאוֹת
16 17 לָךְ׃ תּוּבַלְנָה בִּשְׂמָחֹת וָגִיל תְּבֹאֶינָה בְּהֵיכַל מֶלֶךְ׃ תַּחַת אֲבֹתֶיךָ
18 יִהְיוּ בָנֶיךָ תְּשִׁיתֵמוֹ לְשָׂרִים בְּכָל־הָאָרֶץ׃ אַזְכִּירָה שִׁמְךָ בְּכָל־דֹּר וָדֹר
עַל־כֵּן עַמִּים יְהוֹדֻךָ לְעֹלָם וָעֶד׃

עב א 2 לִשְׁלֹמֹה ׀ אֱלֹהִים מִשְׁפָּטֶיךָ לְמֶלֶךְ תֵּן וְצִדְקָתְךָ לְבֶן־מֶלֶךְ׃ יָדִין
3 עַמְּךָ בְצֶדֶק וַעֲנִיֶּיךָ בְמִשְׁפָּט׃ יִשְׂאוּ הָרִים ׀ שָׁלוֹם לָעָם וּגְבָעוֹת בִּצְדָקָה׃

---

Recht der Primogenitur nicht. — 9. בגד 1 Kön. 22.39. מן היכ' §.543. b. qui sunt in palatiis h. l. Braut u. deren Gefolge. Dieser Sprachgebrauch wird in der späteren Sprache häufiger, bes. im Syrischen. מני kann dem Sprachgebrauche nach nur prae me (מ comparationis) seyn. §.247.2. S. 295 ff. cf. Gesenius Lehrgebäude S. 526. Das Lied des Dichters, dessen freudiger Affekt schon im רחש לבי des 2ten V. liegt, ist selbst munus centum potius signis. — 11. בת der Dichter (vates) spricht als Lehrer = Vater. (אב). — 12. שחה 1 Kön. 1. 31. — 13. בת צר Republik Tyrus. ע"ע die Großen unter den Juden. — 14. פנימה, mit ה locali, im innern Theile des Pallastes. — 15. מובאות von בוא, aus der Heimath hergeführt. — 16. גיל Freudentänze. — 17. שרים 2 Kön. 4. Salomo hatte Gouverneure und hohe Kronbediente angesetzt, wodurch die alte Stamm- und Familien-Verfassung unterging. הארץ das Königreich. — 18. ידה §. 341.

Ps. LXXII. Nach der Überschrift ein Glückwunsch an Salomo; nach dem Inhalte eine Schilderung der messianischen Zukunft aus der Zeit der gebeugten Theokratie, mit Zügen aus den Schriften der Propheten vor dem Exil: cf. V. 2. 4. 7. 12. 13 und oben zu Ps. 2. — 1. למלך, ohne Artikel, also kein bestimmter König. בן־מלך, synonym zu מלך, seitdem die Propheten ein Erbrecht (aber nicht unsere Primogenitur) anerkennen. 2 Sam. 7, 12. *Tua* iudicia. Der König ist der Repräsentant Gottes. Ps. 110. — 2. עמך, vervollständigt durch עני, die unterdrückten Anhänger Jehova's. —

יִשְׁפֹּט ׀ עֲנִיֵּי־עָם יוֹשִׁיעַ לִבְנֵי אֶבְיוֹן וִידַכֵּא עוֹשֵׁק׃ יִירָאוּךָ עִם־שָׁמֶשׁ 4 ה
וְלִפְנֵי יָרֵחַ דּוֹר דּוֹרִים׃ יֵרֵד כְּמָטָר עַל־גֵּז כִּרְבִיבִים זַרְזִיף אָרֶץ׃ 6
יִפְרַח־בְּיָמָיו צַדִּיק וְרֹב שָׁלוֹם עַד־בְּלִי יָרֵחַ׃ וְיֵרְדְּ מִיָּם עַד־יָם 8 7
וּמִנָּהָר עַד־אַפְסֵי־אָרֶץ׃ לְפָנָיו יִכְרְעוּ צִיִּים וְאֹיְבָיו עָפָר יְלַחֵכוּ׃ 9
מַלְכֵי תַרְשִׁישׁ וְאִיִּים מִנְחָה יָשִׁיבוּ מַלְכֵי שְׁבָא וּסְבָא אֶשְׁכָּר יַקְרִיבוּ׃ י
וְיִשְׁתַּחֲווּ־לוֹ כָל־מְלָכִים כָּל־גּוֹיִם יַעַבְדוּהוּ׃ כִּי־יַצִּיל אֶבְיוֹן מְשַׁוֵּעַ 12 11
וְעָנִי וְאֵין־עֹזֵר לוֹ׃ יָחֹס עַל־דַּל וְאֶבְיוֹן וְנַפְשׁוֹת אֶבְיוֹנִים יוֹשִׁיעַ׃ 13
מִתּוֹךְ וּמֵחָמָס יִגְאַל נַפְשָׁם וְיֵיקַר דָּמָם בְּעֵינָיו׃ וִיחִי וְיִתֶּן־לוֹ מִזְּהַב 14 טו
שְׁבָא וְיִתְפַּלֵּל בַּעֲדוֹ תָמִיד כָּל־הַיּוֹם יְבָרְכֶנְהוּ׃ יְהִי פִסַּת־בַּר ׀ בָּאָרֶץ 16
בְּרֹאשׁ הָרִים יִרְעַשׁ כַּלְּבָנוֹן פִּרְיוֹ וְיָצִיצוּ מֵעִיר כְּעֵשֶׂב הָאָרֶץ׃ יְהִי 17
שְׁמוֹ ׀ לְעוֹלָם לִפְנֵי־שֶׁמֶשׁ יִנּוֹן שְׁמוֹ וְיִתְבָּרְכוּ־בוֹ כָּל־גּוֹיִם יְאַשְּׁרוּהוּ׃

קלז

עַל־נַהֲרוֹת ׀ בָּבֶל שָׁם יָשַׁבְנוּ גַּם־בָּכִינוּ בְּזָכְרֵנוּ אֶת־צִיּוֹן׃ עַל־עֲרָבִים א 2
בְּתוֹכָהּ תָּלִינוּ כִּנֹּרוֹתֵינוּ׃ כִּי שָׁם ׀ שְׁאֵלוּנוּ שׁוֹבֵינוּ דִּבְרֵי־שִׁיר וְתוֹלָלֵינוּ 3

---

5. Die Berge Palästina's waren durch Terrassirung sehr fruchtbar. שלם vollkommene Fruchtbarkeit. בצדק adverbial. jeder Zustand, der so ist, wie er seyn soll; also nach dem prophetischen Segen. 3 M. 16. — 4. עשק qui opibus infringit ius. — 6. ירד §. 673. Erit sub hoc rege, ceu. — Bezeichnung des befruchtenden Landregens, opp. den zerstörenden Strömen. — 7. פרח vom äufseren Wohlstande. — 8. Vom Mittel-Meer bis ans erythräische Meer. — 9. צי heifse Südländer. — 15. יתן §. 573. מ mehr, als: nämlich — man wird für ihn stets beten. So Horaz für Augustus. ברך §. 328. — 16. Emicabunt ex urbe. Die Hauptstadt wird sehr bevölkert und blühend seyn opp. der Blüthe des Landes — 17. Kri. ינן Sein Ruhm erwirbt sich Nachkommenschaft = Nachkommen und Nachfolger herrschen eben so glücklich.

Ps. CXXXVII. Elegie auf die Zeit des Exils. 1. ישב lugentis. — 2. תלה suspendere-otiosos. — 3. שם Nur in Palästina, beym Tempel singt man würdig cf. V. 4. תולל. Man prüfe die verschiedenen Erklärungen 1) von ילל, der zum Heulen zwingt: 2) von הלל, qui insaniunt contra nos. 3) von תל, qui urbes in תלים vertunt. 4) von תלל vincientes nos. Die spätere Sprache bildet neue Verbal-

4 שִׂמְחָה שִׁירוּ לָנוּ מִשִּׁיר צִיּוֹן׃ אֵיךְ נָשִׁיר אֶת־שִׁיר־יְהוָה עַל אַדְמַת
ה 6 נֵכָר׃ אִם־אֶשְׁכָּחֵךְ יְרוּשָׁלָם תִּשְׁכַּח יְמִינִי׃ תִּדְבַּק לְשׁוֹנִי ׀ לְחִכִּי
אִם־לֹא אֶזְכְּרֵכִי אִם־לֹא אַעֲלֶה אֶת־יְרוּשָׁלַם עַל רֹאשׁ שִׂמְחָתִי׃
7 זְכֹר יְהוָה ׀ לִבְנֵי אֱדוֹם אֵת יוֹם יְרוּשָׁלָם הָאֹמְרִים עָרוּ ׀ עָרוּ עַד הַיְסוֹד
8 בָּהּ׃ בַּת־בָּבֶל הַשְּׁדוּדָה אַשְׁרֵי שֶׁיְשַׁלֶּם־לָךְ אֶת־גְּמוּלֵךְ שֶׁגָּמַלְתְּ לָנוּ׃
9 אַשְׁרֵי ׀ שֶׁיֹּאחֵז ׀ וְנִפֵּץ אֶת־עֹלָלַיִךְ אֶל־הַסָּלַע׃

קלט א 2 לַמְנַצֵּחַ לְדָוִד מִזְמוֹר יְהוָה חֲקַרְתַּנִי וַתֵּדָע׃ אַתָּה יָדַעְתָּ שִׁבְתִּי
3 וְקוּמִי בַּנְתָּה לְרֵעִי מֵרָחוֹק׃ אָרְחִי וְרִבְעִי זֵרִיתָ וְכָל־דְּרָכַי הִסְכַּנְתָּה׃
ה 4 כִּי אֵין מִלָּה בִּלְשׁוֹנִי הֵן יְהוָה יָדַעְתָּ כֻלָּהּ׃ אָחוֹר וָקֶדֶם צַרְתָּנִי וַתָּשֶׁת
6 7 עָלַי כַּפֶּכָה׃ פְּלִאיָה דַעַת מִמֶּנִּי נִשְׂגְּבָה לֹא־אוּכַל לָהּ׃ אָנָה אֵלֵךְ

---

Wurzeln aus abgeleiteten Formen älterer Stämme und von diesen neuen Wurzeln wieder analoge Nominal-Formen: auch im Griechischen eine bekannte Erscheinung. שיר, ergänzt durch שמחה, Freudenlieder. מ §. 543. b. — 5. bey תשכח fehlt das suffixum י‍ַ. Gesenius Lehrgeb. S. 734. der Schwur hat Bezug auf die Krankheit des Aussatzes. — 6. ראש das höchste in jeder Art. דבק sq. Bezeichnung des hitzigen Fiebers. — 7. Edom, mit den Chaldäern verbündet. Obadja 10. Schon seit Salomo besteht ein tödtlicher Hafs gegen Edom, welches daher in der Folge Bezeichnung aller politischen Feinde der Juden wird. — 8. בת sq. civitas — devastanda — cui fatalis iamiam imminet dies. ש §. 463. 3.

Ps. CXXXIX. **Klagen eines frommen Juden, der im Verdacht stand, ein Anhänger der Feinde zu seyn.** Diefs Stück ist die Umarbeitung eines davidischen Psalmes: die Sprache verräth ein späteres Zeitalter z. E., מִלָּה, רע, נסק, ל für את etc. auch zeigt sich der Verfasser schon zu metaphysichen Spekulationen geneigt, woraus in der Folge die Gnosis und die Kabbala hervorging (V. 14—18). — 2. ישב, קום. Zu Bett gehen, Aufstehen d. h. Tag und Nacht, immer. — 3. זרה (§. 524.) das Innere kennen, verstärkt durch סכן, immer genau gekannt haben. הן ecce, sogleich. Nondum-verba = das Gedachte. — 6. Zu lesen פְּלָא יָהּ mira divinae naturae cognitio exsuperat vires meas. Sonst ist פלאיה die aramäische und das Kri. פְּלִיאָה die hebräische Schreibart. אוכל

מֵרוּחֶךָ וְאָנָה מִפָּנֶיךָ אֶבְרָח׃ אִם־אֶסַּק שָׁמַיִם שָׁם אָתָּה וְאַצִּיעָה 8
שְּׁאוֹל הִנֶּךָּ׃ אֶשָּׂא כַנְפֵי־שָׁחַר אֶשְׁכְּנָה בְּאַחֲרִית יָם׃ גַּם־שָׁם 9 י
יָדְךָ תַנְחֵנִי וְתֹאחֲזֵנִי יְמִינֶךָ׃ וָאֹמַר אַךְ־חֹשֶׁךְ יְשׁוּפֵנִי וְלַיְלָה אוֹר 11
בַּעֲדֵנִי׃ גַּם־חֹשֶׁךְ לֹא־יַחְשִׁיךְ מִמֶּךָ וְלַיְלָה כַּיּוֹם יָאִיר כַּחֲשֵׁיכָה 12
כָּאוֹרָה׃ כִּי־אַתָּה קָנִיתָ כִלְיֹתָי תְּסֻכֵּנִי בְּבֶטֶן אִמִּי׃ אוֹדְךָ עַל כִּי 13 14
נוֹרָאוֹת נִפְלֵיתִי נִפְלָאִים מַעֲשֶׂיךָ וְנַפְשִׁי יֹדַעַת מְאֹד׃ לֹא־נִכְחַד עָצְמִי טו
מִמֶּךָּ אֲשֶׁר־עֻשֵּׂיתִי בַסֵּתֶר רֻקַּמְתִּי בְּתַחְתִּיּוֹת אָרֶץ׃ גָּלְמִי ׀ רָאוּ עֵינֶיךָ 16
וְעַל־סִפְרְךָ כֻּלָּם יִכָּתֵבוּ יָמִים יֻצָּרוּ וְלֹא אֶחָד בָּהֶם׃ וְלִי מַה־יָּקְרוּ 17
רֵעֶיךָ אֵל מֶה עָצְמוּ רָאשֵׁיהֶם׃ אֶסְפְּרֵם מֵחוֹל יִרְבּוּן הֱקִיצֹתִי וְעוֹדִי 18
עִמָּךְ׃ אִם־תִּקְטֹל אֱלוֹהַּ ׀ רָשָׁע וְאַנְשֵׁי דָמִים סוּרוּ מֶנִּי׃ אֲשֶׁר יֹמְרוּךָ 19 כ
לִמְזִמָּה נָשׂוּא לַשָּׁוְא עָרֶיךָ׃ הֲלוֹא־מְשַׂנְאֶיךָ יְהוָה ׀ אֶשְׂנָא וּבִתְקוֹמְמֶיךָ 21
אֶתְקוֹטָט׃ תַּכְלִית שִׂנְאָה שְׂנֵאתִים לְאוֹיְבִים הָיוּ לִי׃ חָקְרֵנִי אֵל 22 23
וְדַע לְבָבִי בְּחָנֵנִי וְדַע שַׂרְעַפָּי׃ וּרְאֵה אִם־דֶּרֶךְ עֹצֶב בִּי וּנְחֵנִי 24
בְּדֶרֶךְ עוֹלָם׃

קד

בָּרְכִי נַפְשִׁי אֶת־יְהוָה יְהוָה אֱלֹהַי גָּדַלְתָּ מְּאֹד הוֹד וְהָדָר לָבָשְׁתָּ׃ א

---

mit לְ, **fassen können.** — 9. שחר. Der Aurora giebt der Hebräer Flügel, der Grieche den Wagen. — 12. ממך, in Beziehung auf den Lichtglanz Gottes. כ—כ §. 601. — 16. תחת etc. die Erde (cf. etymon von ארץ) opp. dem Himmel; h. l. der Mutterleib. — 17. רע, wie V. 2. Nachdenken, Gedanken von Gott. ראשים capita, loci. — 18. Tag und Nacht kann ich über Gottes Wesen nachsinnen. — 19. רשע Gegner Jehovas. — 20. אמר §. 398. ער, spätere Sprache, für צר. Allein das Subjekt steht so nicht nach. Lege נשוא, Infin. absolut. parallel zu אמר, in Beziehung auf Heuchler unter den Juden, welche Gottes Namen missbrauchten. — 21. תקומם für מקומם wegen Allitteration §. 443.2. — 24. ד׳ ע׳ Abgötterey, opp. ד׳ ע׳ der Mosaismus.

Ps. CIV. ist ein Theil eines grösseren lyrischen Ganzen, welches die Psalme 103 bis 107 umfasst: **ein** *carmen saeculare* **bey der Einweihung des zweyten Tempels**; cf. 107, 32. 33. Voran-

2 3 עֹטֶה אוֹר כַּשַּׂלְמָה נוֹטֶה שָׁמַיִם כַּיְרִיעָה׃ הַמְקָרֶה בַמַּיִם עֲלִיּוֹתָיו
4 הַשָּׂם עָבִים רְכוּבוֹ הַמְהַלֵּךְ עַל־כַּנְפֵי־רוּחַ׃ עֹשֶׂה מַלְאָכָיו רוּחוֹת
ה מְשָׁרְתָיו אֵשׁ לֹהֵט׃ יָסַד־אֶרֶץ עַל־מְכוֹנֶיהָ בַּל־תִּמּוֹט עוֹלָם וָעֶד׃
6 7 תְּהוֹם כַּלְּבוּשׁ כִּסִּיתוֹ עַל־הָרִים יַעַמְדוּ־מָיִם׃ מִן־גַּעֲרָתְךָ יְנוּסוּן
8 מִן־קוֹל רַעַמְךָ יֵחָפֵזוּן׃ יַעֲלוּ הָרִים יֵרְדוּ בְקָעוֹת אֶל־מְקוֹם זֶה יָסַדְתָּ
9 י לָהֶם׃ גְּבוּל־שַׂמְתָּ בַּל־יַעֲבֹרוּן בַּל־יְשׁוּבוּן לְכַסּוֹת הָאָרֶץ׃ הַמְשַׁלֵּחַ
11 מַעְיָנִים בַּנְּחָלִים בֵּין הָרִים יְהַלֵּכוּן׃ יַשְׁקוּ כָּל־חַיְתוֹ שָׂדָי יִשְׁבְּרוּ
12 פְרָאִים צְמָאָם׃ עֲלֵיהֶם עוֹף־הַשָּׁמַיִם יִשְׁכּוֹן מִבֵּין עֳפָאיִם יִתְּנוּ־קוֹל׃
13 14 מַשְׁקֶה הָרִים מֵעֲלִיּוֹתָיו מִפְּרִי מַעֲשֶׂיךָ תִּשְׂבַּע הָאָרֶץ׃ מַצְמִיחַ חָצִיר
טו לַבְּהֵמָה וְעֵשֶׂב לַעֲבֹדַת הָאָדָם לְהוֹצִיא לֶחֶם מִן־הָאָרֶץ׃ וְיַיִן יְשַׂמַּח
16 לְבַב־אֱנוֹשׁ לְהַצְהִיל פָּנִים מִשָּׁמֶן וְלֶחֶם לְבַב־אֱנוֹשׁ יִסְעָד׃ יִשְׂבְּעוּ

---

geschickt ist eine Elegie auf das Exil, in Ps. 102. Ps. 103. Dank für die Errettung, Ps. 104—106. Preis Gottes a) aus der Natur, b) aus der Geschichte, Ps. 107. Alle sollen danken, welche aus der Gefangenschaft erlös't sind und sich in Palästina wieder zu Einem Volke Gottes vereinigen. Zwar sind diese Psalme alle von Einen Verfasser, dessen Gefühl sich immer mehr erhebt, daher auch der 107te Ps. in Sprache und Form der vorzüglichste Abschnitt ist; allein der Verf. hat ältere davidische Lieder benutzt. 1 Chron. 16, 18. 34—36. cf. die Plagiate der Homeriden. לדוד auf davidische Zeit, cf. לשלמה Ps. 72.

Der 104te Ps. ist Genes. I. nachgebildet, doch mit freyer Stellung der erschaffenen Werke, um Ein Ganzes zu Bilden. 1—23. Gott schafft die Welt, 24—29 erhält sie; 30 Übergang zum Folgenden, so wie V. 1. Verbindung mit dem Vorangehenden. — 2. Licht, Gottes Gewand. עשה sq. Participien des untergeordneten Satzes. — 3. Gott thront über dem oberen Meer, cf. Ps. 29. — 4. §. 529. 564. Winde und Blitze führen Gottes Willen aus. — 5. מכון *κίοves* — 6. Ovid. Metam. 1. 35. כסה §. 565. cf. V. 9. fin. — 8. Ovid. Metam. 1. 344. — 8. מקום S. 577. — 11. חיתו, alte Sprache aus Gen. 1. מבין §. 562. — 13. מפרי Regen, Thau. — 15. ישמח Relativ-Satz. Brod ist Stütze des Körpers (משען) — 16. Bäume Gottes opp. von Men-

עֲצֵי יְהוָה אַרְזֵי לְבָנוֹן אֲשֶׁר נָטָע׃ אֲשֶׁר־שָׁם צִפֳּרִים יְקַנֵּנוּ חֲסִידָה 17
בְּרוֹשִׁים בֵּיתָהּ׃ הָרִים הַגְּבֹהִים לַיְּעֵלִים סְלָעִים מַחְסֶה לַשְׁפַנִּים׃ 18
עָשָׂה יָרֵחַ לְמוֹעֲדִים שֶׁמֶשׁ יָדַע מְבוֹאוֹ׃ תָּשֶׁת־חֹשֶׁךְ וִיהִי לָיְלָה בּוֹ־ כ 19
תִרְמֹשׂ כָּל־חַיְתוֹ־יָעַר׃ הַכְּפִירִים שֹׁאֲגִים לַטָּרֶף וּלְבַקֵּשׁ מֵאֵל אָכְלָם׃ 21
תִּזְרַח הַשֶּׁמֶשׁ יֵאָסֵפוּן וְאֶל־מְעוֹנֹתָם יִרְבָּצוּן׃ יֵצֵא אָדָם לְפָעֳלוֹ וְלַעֲבֹדָתוֹ 22 23
עֲדֵי־עָרֶב׃ מָה־רַבּוּ מַעֲשֶׂיךָ יְהוָה כֻּלָּם בְּחָכְמָה עָשִׂיתָ מָלְאָה הָאָרֶץ 24
קִנְיָנֶךָ׃ זֶה הַיָּם גָּדוֹל וּרְחַב יָדָיִם שָׁם־רֶמֶשׂ וְאֵין מִסְפָּר חַיּוֹת כה
קְטַנּוֹת עִם־גְּדֹלוֹת׃ שָׁם אֳנִיּוֹת יְהַלֵּכוּן לִוְיָתָן זֶה־יָצַרְתָּ לְשַׂחֶק־בּוֹ׃ 26
כֻּלָּם אֵלֶיךָ יְשַׂבֵּרוּן לָתֵת אָכְלָם בְּעִתּוֹ׃ תִּתֵּן לָהֶם יִלְקֹטוּן תִּפְתַּח יָדְךָ 27 28
יִשְׂבְּעוּן טוֹב׃ תַּסְתִּיר פָּנֶיךָ יִבָּהֵלוּן תֹּסֵף רוּחָם יִגְוָעוּן וְאֶל־עֲפָרָם 29
יְשׁוּבוּן׃ תְּשַׁלַּח רוּחֲךָ יִבָּרֵאוּן וּתְחַדֵּשׁ פְּנֵי אֲדָמָה׃ יְהִי כְבוֹד יְהוָה ל 31
לְעוֹלָם יִשְׂמַח יְהוָה בְּמַעֲשָׂיו׃ הַמַּבִּיט לָאָרֶץ וַתִּרְעָד יִגַּע בֶּהָרִים 32
וְיֶעֱשָׁנוּ׃ אָשִׁירָה לַיהוָה בְּחַיָּי אֲזַמְּרָה לֵאלֹהַי בְּעוֹדִי׃ יֶעֱרַב עָלָיו 33 34
שִׂיחִי אָנֹכִי אֶשְׂמַח בַּיהוָה׃ יִתַּמּוּ חַטָּאִים מִן־הָאָרֶץ וּרְשָׁעִים עוֹד לה
אֵינָם בָּרְכִי נַפְשִׁי אֶת־יְהוָה הַלְלוּיָהּ׃

הֹדוּ לַיהוָה כִּי־טוֹב כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃ יֹאמְרוּ גְּאוּלֵי יְהוָה קז א 2

---

schen aufgezogen, daher die hohen, starken Bäume. — 20. mod. II. verkürzt §. 473. 1. — 22. אסף recipiunt se ad lustra. — 29. **Ihr** Staub, woraus sie geschaffen sind. — 32. נבט de nictantibus vibraminibus oculorum et fulminis. — 34. שיח exspatiatio, Nachdenken.

Ps. CVII. schliefst sich an 106, 47; V. 48. ist eine Doxologie als ein Interjections-Satz.

Dieser Ps. ist in Stanzen getheilt; das Refrain ist der erste Vers mit dem: כן יאמרו. Gott führt **alle** Exulanten zurück 1) die Verirrten, 1—9, 2) die Gefangenen, 10—16, 3) die Kranken, 17—22, 4) die auf dem Meere verschlagenen, 23—32. 5) Vergleichung des jetzigen und vorigen Zustandes V. 43. ist ein frommes Epiphonem des Abschreibers. Ein zweytes Refrain in der Mitte der Stanzen

3 אשר גאלם מיד-צר ׃ ומארצות קבצם ממזרח וממערב-מצפון

ה 4 ומים ׃ תעו במדבר בישימון דרך עיר מושב לא מצאו ׃ רעבים

6 גם-צמאים נפשם בהם תתעטף ׃ ויצעקו אל-יהוה בצר להם

7 ממצוקותיהם יצילם ׃ וידריכם בדרך ישרה ללכת אל-עיר מושב ׃

8 9 יודו ליהוה חסדו ונפלאותיו לבני אדם ׃ כי-השביע נפש שקקה

י ונפש רעבה מלא-טוב ׃ ישבי חשך וצלמות אסירי עני וברזל ׃

11 12 כי-המרו אמרי-אל ועצת עליון נאצו ׃ ויכנע בעמל לבם כשלו

13 ואין עזר ׃ ויזעקו אל-יהוה בצר להם ממצוקותיהם יושיעם ׃

טו 14 יוציאם מחשך וצלמות ומוסרותיהם ינתק ׃ יודו ליהוה חסדו

16 ונפלאותיו לבני אדם ׃ כי-שבר דלתות נחשת ובריחי ברזל גדע ׃

17 18 אולים מדרך פשעם ומעונתיהם יתענו ׃ כל-אכל תתעב נפשם

19 ויגיעו עד-שערי-מות ׃ ויזעקו אל-יהוה בצר להם ממצוקותיהם

כ 21 יושיעם ׃ ישלח דברו וירפאם וימלט משחיתותם ׃ יודו ליהוה

22 חסדו ונפלאותיו לבני אדם ׃ ויזבחו זבחי תודה ויספרו מעשיו

23 24 ברנה ׃ יורדי הים באניות עשי מלאכה במים רבים ׃ המה

---

ist die Aufmunterung zum Danke, V. 6. 8.: 13. 15: 19. 21: 28. 31. — 3. ים Entweder das erythräische Meer, oder man lese ימין — 4. So wüste, dafs sich kein Weg zeigt, opp. V. 7. דרך י״ש — 6. בצר Relativ-Satz. — 9. שקק ergänzt durch רעב, der ängstlich herumläuft, um etwas zur Stillung des Hungers zu finden. — 10. Bild eines unterirdischen Kerkers, in welchem Gefesselte liegen. — 11. Parenthese. — 12. .ע .א rettungslos. — 16. Das Gefängnifs wird erbrochen. — 17. Nach prophetischen Ansichten sind Leiden Folgen der Sünde, cf. V. 11. — 18. Pforte f. Reich. — 20. Gott spricht sein (Allmachts-) Wort. שחיתה Entweder Grube oder Verderben durch eine tödtliche Krankheit. Jerem. 4. 20. §. 388. Mit dem Exil fängt die Zerstreuung der Juden zur Seeseite an; erst nach Ägypten, dann nach Klein-Asien, Griechenland bis Spanien. —

ראו מעשי יהוה ונפלאותיו במצולה : ויאמר ויעמד רוח סערה כה
ותרומם גליו : יעלו שמים ירדו תהומות נפשם ברעה תתמוגג : 26
יחוגו וינועו כשכור וכל־חכמתם תתבלע : ויצעקו אל־יהוה בצר 27 82
להם וממצוקותיהם יוציאם : יקם סערה לדממה ויחשו גליהם : 29
וישמחו כי־ישתקו וינחם אל־מחוז חפצם : יודו ליהוה חסדו ל 31
ונפלאותיו לבני אדם : וירוממוהו בקהל עם ובמושב זקנים יהללוהו : 32
ישם נהרות למדבר ומצאי מים לצמאון : ארץ פרי למלחה מרעת 33 34
יושבי בה : ישם מדבר לאגם־מים וארץ ציה למצאי מים : ויושב לה 36
שם רעבים ויכוננו עיר מושב : ויזרעו שדות ויטעו כרמים ויעשו 37
פרי תבואה : ויברכם וירבו מאד ובהמתם לא ימעיט : וימעטו 38 39
וישחו מעצר רעה ויגון : שפך בוז על־נדיבים ויתעם בתהו לא־ מ
דרך : וישגב אביון מעוני וישם כצאן משפחות : יראו ישרים 41 42
וישמחו וכל־עולה קפצה פיה : מי־חכם וישמר־אלה ויתבוננו 43
חסדי יהוה :

24. מעשי, in Beziehung auf מלאכה, indem Gott sie aus Gefahren rettet. — 25. עמד ministrorum. — 29. Gott liefs sanften Wind statt Sturmwind wehen. — 30. שתק scl. גלים — 35. Jes. 41, 18. 19. — 39. An ימעיט im V. 38. schliefst sich durch Ideen-Assoziation an וימעטו „ohgleich sie gewesen waren" — 40. Subordinirter Satz im Particip. infractis principibus. — 41. Restriktiver Nachsatz mit ו. — 42. עולה Gegner Jehova's.

## C. Prophetische Dichtungen.

Die Vorträge der Propheten bilden den Übergang vom Alten zum Neuen Testamente; die Würkungen dieser Vorträge den Übergang von der alten zur neuen Geschichte; denn Jesus, dessen Religion und Kirche in Verbindung mit dem

griechisch-römischen Geiste Europa bildeten, fand Beglaubigung als der von den Propheten verheifsene Messias.

Durch das Propheten-Recht (5M. 18, 15-22) ward die Mosaische Verfassung zu einer Aristokratie des Geistes erhoben: dadurch wurden auch die Propheten, als Wächter der Verfassung, von den übrigen begeisterten Dichtern ausgeschieden. Diefs schützte das Volk gegen die Irrungen der μαντεία, welche schon zu Sauls Zeit als anti-mosaisch erscheint: ruhige, klare Besonnenheit des Geistes blieb der προφητεία durch den gesetzlichen Würkungskreis der Propheten gesichert. Ihre öffentlichen, begeisterten und gröfstentheils improvisirten Vorträge gingen von dem Segen und Fluche Mosis aus (3 M. 26. 5 M. 4. 8. 9. 18. 28-30) und fanden durch die Übereinstimmung mit desmelben Beglaubigung (cf. 1 Joh. 4. 1 sq. 2 Joh. 7. sq.) Ohne von den Grundzügen dieser mosaischen Schilderungen abzuweichen, schmückten die Propheten einzelne Züge derselben nach den jedesmaligen Zeitumständen und nach ihrer persönlichen Individualität aus. So baute ein Prophet auf die Vorträge seiner Vorgänger fort, bis Jesus auf die Vorträge der weisesten unter denselben seine Lehre von dem Himmelreiche auf Erden oder von einem unsichtbaren Tugendstaate gründete.

Denn seitdem einmal die Hebräer unter David ein schnell vorübergehendes goldnes Zeitalter erlebt hatten, ward dieses das Ideal, welches die Propheten den Schilderungen einer glücklichen Zukunft, im Falle der Besserung des Volks, zum Grunde legten: ein König und Prophet, gleich David würde erscheinen, ein Messias (מָשִׁיחַ) als Gesandter Gottes auf Erden Gesetzgeber und Regent seyn: alles was in den heiligen Urkunden von den Leiden und der Gröfse Davids, oder von der glänzenden Regierung Salomo's gesagt war, konnte auch auf den Messias angewandt werden. Dabey zeigt sich aber die Scheidung des Volks in eine orthodox-mosaische und eine rationelle Parthey (s. oben) auch in den prophetischen Dichtungen. Einige Propheten folgten beschränkten National-Ansichten: Tempel, Priesterthum und mosaischer Kultus sollten auf der ganzen Welt herrschend, die politischen Feinde des jüdischen Staats besiegt, gestraft

oder vertilgt werden: andere Propheten, Jesu Vorgänger, erhoben sich zu reineren Ansichten; ein Reich des Rechts und der Tugend werde gestiftet werden, an welchem auch die Heiden Antheil nehmen würden. Durch die Individualität der Propheten wurde auch das Formelle der Dichtungen und die Wahl der Symbolik bestimmt. Die meisten schilderten Visionen (חזון), Anschauungen des inneren Sinns; davon חֹזֶה der allgemeine Name eines Propheten wurde: alle reden mit subjektiver Wahrheit und gezwungen vom inneren Berufe, dem sie oft ungern folgen, weil er Gefahren und Mühen mit sich bringt. So theilen auch die ältesten griechischen Dichter nichts mit, als was die Musen ihnen offenbarten. Zwar erhob sich die Verstandesbildung der Hebräer nie über die Bardenzeit und Orakel-Herrschaft der alten griechischen Geschichte; allein durch den mosaischen Monotheismus und durch die prophetische Aristokratie erzogen hielten die Besseren des Volks fest an den ewigen Wahrheiten der Religion, welche dem griechischen Volke immer verborgen blieben und den griechischen Weisen nie ohne störende Beymischungen bekannt wurden. So wurden die Hebräer neben den Griechen die Lehrer der Welt. Cf. Eichhorns Bibliothek der biblischen Litteratur VI. 4. S. 597-700.

## 1) Prophetische Weyhe.

### Jesaiae VI.

ו
א בִּשְׁנַת־מוֹת הַמֶּלֶךְ עֻזִּיָּהוּ וָאֶרְאֶה אֶת־אֲדֹנָי יֹשֵׁב עַל־כִּסֵּא רָם
2 וְנִשָּׂא וְשׁוּלָיו מְלֵאִים אֶת־הַהֵיכָל׃ שְׂרָפִים עֹמְדִים מִמַּעַל לוֹ שֵׁשׁ

---

Propheten-Weyhe: eine Schilderung desjenigen Moments im Leben des Dichters, wo derselbe sich zum Propheten berufen fühlte. Die Stimmung des Geistes führt die Vision herbey, welche dem Dichter als der göttliche Beruf zum prophetischen Amte erscheint: cf. Inaugurations-Lieder anderer Dichter. 1. Usias, 811—759, Hiskias 759—722 a. C. Gott wird im Himmel so gedacht, wie man sich ihn auf Erden im Allerheiligsten vorstellte: die platonisirenden Juden setzten in der Folge sogar ein Jerusalm und einen Tempel, als Typen der irdischen, in den Himmel. שׁוּל Gott im orientalischen Talar. ו convers. §. 480, 2. S. 541. — 2. Schilderung nach den Emblemen

כְּנָפַיִם שֵׁשׁ כְּנָפַיִם לְאֶחָד בִּשְׁתַּיִם ׀ יְכַסֶּה פָנָיו וּבִשְׁתַּיִם יְכַסֶּה רַגְלָיו
3 וּבִשְׁתַּיִם יְעוֹפֵף׃ וְקָרָא זֶה אֶל־זֶה וְאָמַר קָדוֹשׁ ׀ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְהוָה
4 צְבָאוֹת מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ׃ וַיָּנֻעוּ אַמּוֹת הַסִּפִּים מִקּוֹל הַקּוֹרֵא
ה וְהַבַּיִת יִמָּלֵא עָשָׁן׃ וָאֹמַר אוֹי־לִי כִי־נִדְמֵיתִי כִּי אִישׁ טְמֵא־שְׂפָתַיִם
אָנֹכִי וּבְתוֹךְ עַם־טְמֵא שְׂפָתַיִם אָנֹכִי יֹשֵׁב כִּי אֶת־הַמֶּלֶךְ יְהוָה צְבָאוֹת
6 רָאוּ עֵינָי׃ וַיָּעָף אֵלַי אֶחָד מִן־הַשְּׂרָפִים וּבְיָדוֹ רִצְפָּה בְּמֶלְקַחַיִם
7 לָקַח מֵעַל הַמִּזְבֵּחַ׃ וַיַּגַּע עַל־פִּי וַיֹּאמֶר הִנֵּה נָגַע זֶה עַל־שְׂפָתֶיךָ
8 וְסָר עֲוֺנֶךָ וְחַטָּאתְךָ תְּכֻפָּר׃ וָאֶשְׁמַע אֶת־קוֹל אֲדֹנָי אֹמֵר אֶת־מִי
9 אֶשְׁלַח וּמִי יֵלֶךְ־לָנוּ וָאֹמַר הִנְנִי שְׁלָחֵנִי׃ וַיֹּאמֶר לֵךְ וְאָמַרְתָּ לָעָם
י הַזֶּה שִׁמְעוּ שָׁמוֹעַ וְאַל־תָּבִינוּ וּרְאוּ רָאוֹ וְאַל־תֵּדָעוּ׃ הַשְׁמֵן לֵב־
הָעָם הַזֶּה וְאָזְנָיו הַכְבֵּד וְעֵינָיו הָשַׁע פֶּן־יִרְאֶה בְעֵינָיו וּבְאָזְנָיו יִשְׁמָע
11 וּלְבָבוֹ יָבִין וָשָׁב וְרָפָא לוֹ׃ וָאֹמַר עַד־מָתַי אֲדֹנָי וַיֹּאמֶר עַד אֲשֶׁר
אִם־שָׁאוּ עָרִים מֵאֵין יוֹשֵׁב וּבָתִּים מֵאֵין אָדָם וְהָאֲדָמָה תִּשָּׁאֶה שְׁמָמָה׃

---

der Bundeslade. ממעל, wie על, neben. — 3. Kein endliches Wesen darf Gott sehen. רגל, nach den Anstandsregeln der Priester. — 3. Entnommen von den Lobgesängen im Tempel; aber der himmlische Gesang erschüttert Alles; cf. Ideen der Hindus von der Kraft der Gesänge. — 4. Im Tempel wird viel geräuchert, welches stark auf die Phantasie einwürkt. — 5. Stat. constr. adjectivi S. 574. — 6. damit der Prophet Gottes Nähe ertragen könne, wird er durch Feuer entsündigt, dessen Lustrations-Kraft von der Reinigung der Metalle entlehnt ist: cf. Mysterien-Symbole (Aeneis VI.) Das Feuer berührt die Lippen, weil ein Prophet geweyht wird. — 7. וסר §. 480. S. 550. — 8. את §. 536. — 9. „Leider wird deine Sendung vergebens seyn." Jede Verkündigung eines ächten Propheten trifft gewiſs ein (5M. 18); daher die Einkleidung derselben im Imperativ: daher redet der Dichter sogar von sich selbst als den Urheber des Bösen, welches er verkündet. Inf. absolut. §. 564. S. 491. a. — 10. Genesung, Bild des messianischen Heils nach dem Unglück. — 11. „Wie lange bleibt das Volk ohne Besserung unter der Strafe?" שאה cum fragore disrumpi: vom Sturze der Staaten unter Kriegslärm.

12 13 וְרִחַק יְהוָה אֶת־הָאָדָם וְרַבָּה הָעֲזוּבָה בְּקֶרֶב הָאָרֶץ׃ וְעוֹד בָּהּ
עֲשִׂירִיָּה וְשָׁבָה וְהָיְתָה לְבָעֵר כָּאֵלָה וְכָאַלּוֹן אֲשֶׁר בְּשַׁלֶּכֶת מַצֶּבֶת בָּם
זֶרַע קֹדֶשׁ מַצַּבְתָּהּ׃

## 2) Aus Joel.

א
2 א דְּבַר־יְהוָה אֲשֶׁר הָיָה אֶל־יוֹאֵל בֶּן־פְּתוּאֵל׃ שִׁמְעוּ־זֹאת
הַזְּקֵנִים וְהַאֲזִינוּ כֹּל יוֹשְׁבֵי הָאָרֶץ הֶהָיְתָה זֹּאת בִּימֵיכֶם וְאִם בִּימֵי
3 אֲבֹתֵיכֶם׃ עָלֶיהָ לִבְנֵיכֶם סַפֵּרוּ וּבְנֵיכֶם לִבְנֵיהֶם וּבְנֵיהֶם לְדוֹר אַחֵר׃
4 יֶתֶר הַגָּזָם אָכַל הָאַרְבֶּה וְיֶתֶר הָאַרְבֶּה אָכַל הַיָּלֶק וְיֶתֶר הַיֶּלֶק אָכַל
ה הֶחָסִיל׃ הָקִיצוּ שִׁכּוֹרִים וּבְכוּ וְהֵילִלוּ כָּל־שֹׁתֵי יָיִן עַל־עָסִיס כִּי
6 נִכְרַת מִפִּיכֶם׃ כִּי־גוֹי עָלָה עַל־אַרְצִי עָצוּם וְאֵין מִסְפָּר שִׁנָּיו שִׁנֵּי
7 אַרְיֵה וּמְתַלְּעוֹת לָבִיא לוֹ׃ שָׂם גַּפְנִי לְשַׁמָּה וּתְאֵנָתִי לִקְצָפָה חָשֹׂף
8 חֲשָׂפָהּ וְהִשְׁלִיךְ הִלְבִּינוּ שָׂרִיגֶיהָ׃ אֱלִי כִּבְתוּלָה חֲגֻרַת־שַׂק עַל־בַּעַל
9 נְעוּרֶיהָ׃ הָכְרַת מִנְחָה וָנֶסֶךְ מִבֵּית יְהוָה אָבְלוּ הַכֹּהֲנִים מְשָׁרְתֵי
י יְהוָה׃ שֻׁדַּד שָׂדֶה אָבְלָה אֲדָמָה כִּי שֻׁדַּד דָּגָן הוֹבִישׁ תִּירוֹשׁ אֻמְלַל

---

12. עזובה Menschenleere. — 13. Der letzte Rest der Frommen ist der Saamen einer neuen Kirche und 'Staates": Bild eines abgehauenen Stammes, aus welchem neue Zweige hervorschiefsen. Cf. *κατάλειμμα* des N. T.

Joel lebte in Juda, wahrscheinlich zur Zeit Manasse (699—644). Er fafste eine zerstörende Heuschreckenplage als ein göttliches Gericht auf; auf Bufse folge neue Fruchtbarkeit des Landes und allgemeine Verbreitung rrligiöser Bildung. — 4. Verschiedene Arten der Zugheuschrecken: der Dichter scheint auch die Verwandlungen derselben als eigne Gattungen aufzufassen. — 6. Der Heuschrecken-Zug mit einer Armee verglichen, welche Gott zur Züchtigung sendet. So schickt Gott die Chaldäer etc. ארצי Palästina, das Land Gottes.— 8. בת, foeminin. des Abstrakts, für alle Einwohner des Landes. Adject. comp. §. 508. S. 574. — יבש = בוש, eine dem Propheten eigenthümliche Form. — 10. Alliteration.

11 יִצְהָר׃ הֹבִישׁוּ אִכָּרִים הֵילִילוּ כֹּרְמִים עַל־חִטָּה וְעַל־שְׂעוֹרָה כִּי אָבַד
12 קְצִיר שָׂדֶה׃ הַגֶּפֶן הוֹבִישָׁה וְהַתְּאֵנָה אֻמְלָלָה רִמּוֹן גַּם־תָּמָר וְתַפּוּחַ
13 כָּל־עֲצֵי הַשָּׂדֶה יָבֵשׁוּ כִּי־הֹבִישׁ שָׂשׂוֹן מִן־בְּנֵי אָדָם׃ חִגְרוּ וְסִפְדוּ
הַכֹּהֲנִים הֵילִילוּ מְשָׁרְתֵי מִזְבֵּחַ בֹּאוּ לִינוּ בַשַּׂקִּים מְשָׁרְתֵי אֱלֹהָי כִּי
14 נִמְנַע מִבֵּית אֱלֹהֵיכֶם מִנְחָה וָנָסֶךְ׃ קַדְּשׁוּ־צוֹם קִרְאוּ עֲצָרָה אִסְפוּ
טו זְקֵנִים כֹּל יֹשְׁבֵי הָאָרֶץ בֵּית יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם וְזַעֲקוּ אֶל־יְהוָה׃ אֲהָהּ
לַיּוֹם כִּי קָרוֹב יוֹם יְהוָה וּכְשֹׁד מִשַּׁדַּי יָבוֹא׃

ב
12 וְגַם־עַתָּה נְאֻם־יְהוָה שֻׁבוּ עָדַי בְּכָל־לְבַבְכֶם וּבְצוֹם וּבִבְכִי
13 וּבְמִסְפֵּד׃ וְקִרְעוּ לְבַבְכֶם וְאַל־בִּגְדֵיכֶם וְשׁוּבוּ אֶל־יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם
14 כִּי־חַנּוּן וְרַחוּם הוּא אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב־חֶסֶד וְנִחָם עַל־הָרָעָה׃ מִי
יוֹדֵעַ יָשׁוּב וְנִחָם וְהִשְׁאִיר אַחֲרָיו בְּרָכָה מִנְחָה וָנֶסֶךְ לִיהוָה אֱלֹהֵיכֶם׃
כה וְשִׁלַּמְתִּי לָכֶם אֶת־הַשָּׁנִים אֲשֶׁר אָכַל הָאַרְבֶּה הַיֶּלֶק וְהֶחָסִיל וְהַגָּזָם
26 חֵילִי הַגָּדוֹל אֲשֶׁר שִׁלַּחְתִּי בָּכֶם׃ וַאֲכַלְתֶּם אָכוֹל וְשָׂבוֹעַ וְהִלַּלְתֶּם
אֶת־שֵׁם יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר־עָשָׂה עִמָּכֶם לְהַפְלִיא וְלֹא־יֵבֹשׁוּ עַמִּי
27 לְעוֹלָם׃ וִידַעְתֶּם כִּי בְּקֶרֶב יִשְׂרָאֵל אָנִי וַאֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם וְאֵין
עוֹד וְלֹא־יֵבֹשׁוּ עַמִּי לְעוֹלָם׃

ג
א וְהָיָה אַחֲרֵי־כֵן אֶשְׁפּוֹךְ אֶת־רוּחִי עַל־כָּל־בָּשָׂר וְנִבְּאוּ בְּנֵיכֶם

---

14. קדש, parall. קרא. mit heiligen Gebräuchen ansagen. בית wohin? — 15. כ §. 551. 1.

13. Moralische Besserung. — 14. ברכה Fruchtbarkeit. — 26. S. 564. — 3. מופת Zeichen, woraus Gottes Wille und Regierung zu erkennen ist; cf. monstra etc. Da die Vertilgung der Gegner Jehovas nicht ohne Kriegsunruhen zu denken ist, so entstand dadurch die Vorstellung, daſs der messianischen Zeit Blutvergieſsen und Zerstörungen durch Feuer vorangehen würden: so werden durch das Aufsteigen des Rauchs und Staubs Sonne und Mond verfinstert (V. 10.) —

2 וּבְנוֹתֵיכֶם זִקְנֵיכֶם חֲלֹמוֹת יַחֲלֹמוּן בַּחוּרֵיכֶם חֶזְיֹנוֹת יִרְאוּ׃ וְגַם עַל־
3 הָעֲבָדִים וְעַל־הַשְּׁפָחוֹת בַּיָּמִים הָהֵמָּה אֶשְׁפּוֹךְ אֶת־רוּחִי׃ וְנָתַתִּי
4 מוֹפְתִים בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ דָּם וָאֵשׁ וְתִמֲרוֹת עָשָׁן׃ הַשֶּׁמֶשׁ יֵהָפֵךְ לְחֹשֶׁךְ
ה וְהַיָּרֵחַ לְדָם לִפְנֵי בּוֹא יוֹם יְהוָה הַגָּדוֹל וְהַנּוֹרָא׃ וְהָיָה כֹּל אֲשֶׁר־
יִקְרָא בְּשֵׁם יְהוָה יִמָּלֵט כִּי בְּהַר־צִיּוֹן וּבִירוּשָׁלַם תִּהְיֶה פְלֵיטָה כַּאֲשֶׁר
אָמַר יְהוָה וּבַשְּׂרִידִים אֲשֶׁר יְהוָה קֹרֵא׃

### 3) Aus Amos IX.

ט
11 בַּיּוֹם הַהוּא אָקִים אֶת־סֻכַּת דָּוִיד הַנֹּפֶלֶת וְגָדַרְתִּי אֶת־פִּרְצֵיהֶן
12 וַהֲרִסֹתָיו אָקִים וּבְנִיתִיהָ כִּימֵי עוֹלָם׃ לְמַעַן יִירְשׁוּ אֶת־שְׁאֵרִית אֱדוֹם
13 וְכָל־הַגּוֹיִם אֲשֶׁר־נִקְרָא שְׁמִי עֲלֵיהֶם נְאֻם־יְהוָה עֹשֶׂה זֹּאת׃ הִנֵּה
יָמִים בָּאִים נְאֻם־יְהוָה וְנִגַּשׁ חוֹרֵשׁ בַּקֹּצֵר וְדֹרֵךְ עֲנָבִים בְּמֹשֵׁךְ הַזָּרַע
14 וְהִטִּיפוּ הֶהָרִים עָסִיס וְכָל־הַגְּבָעוֹת תִּתְמוֹגַגְנָה׃ וְשַׁבְתִּי אֶת־שְׁבוּת
עַמִּי יִשְׂרָאֵל וּבָנוּ עָרִים נְשַׁמּוֹת וְיָשָׁבוּ וְנָטְעוּ כְרָמִים וְשָׁתוּ אֶת־יֵינָם
ט וְעָשׂוּ גַנּוֹת וְאָכְלוּ אֶת־פְּרִיהֶם׃ וּנְטַעְתִּים עַל־אַדְמָתָם וְלֹא יִנָּתְשׁוּ
עוֹד מֵעַל אַדְמָתָם אֲשֶׁר־נָתַתִּי לָהֶם אָמַר־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ׃

### 4) Aus Jesaiae II.

ב
א הַדָּבָר אֲשֶׁר חָזָה יְשַׁעְיָהוּ בֶּן־אָמוֹץ עַל־יְהוּדָה וִירוּשָׁלָם׃

והיה

---

5. cf. Jes. 6 fin. יקרא mit בְּ §. 545. c. Zu קרא cf. κλητοι u. καλεῖν des N. T.

Amos, ein Hirt, erhob sich in Israel als Prophet um 750: der Vortrag, reich an Bildern aus der Natur und dem Hirtenleben, verräth seinen Stand: §. 6. K. 9, 11. schildert er die neue Blüthe des Staats nach der Besserung und Reinigung des Volkes. — 11. Der Staat mit einem Hirtenlager verglichen: פרץ von Rissen, welche Raubthiere oder ein feindlicher Überfall in die Hürde machen.

Mit Jes. II. cf. Micha IV. der Dichter schildert ein moralisches Messias-

2 וְהָיָה ׀ בְּאַחֲרִית הַיָּמִים נָכוֹן יִהְיֶה הַר בֵּית־יְהוָה בְּרֹאשׁ הֶהָרִים וְנִשָּׂא
3 מִגְּבָעוֹת וְנָהֲרוּ אֵלָיו כָּל־הַגּוֹיִם׃ וְהָלְכוּ עַמִּים רַבִּים וְאָמְרוּ לְכוּ
וְנַעֲלֶה אֶל־הַר־יְהוָה אֶל־בֵּית אֱלֹהֵי יַעֲקֹב וְיֹרֵנוּ מִדְּרָכָיו וְנֵלְכָה
4 בְּאֹרְחֹתָיו כִּי מִצִּיּוֹן תֵּצֵא תוֹרָה וּדְבַר־יְהוָה מִירוּשָׁלִָם׃ וְשָׁפַט בֵּין
הַגּוֹיִם וְהוֹכִיחַ לְעַמִּים רַבִּים וְכִתְּתוּ חַרְבוֹתָם לְאִתִּים וַחֲנִיתוֹתֵיהֶם
ה לְמַזְמֵרוֹת לֹא־יִשָּׂא גוֹי אֶל־גּוֹי חֶרֶב וְלֹא־יִלְמְדוּ עוֹד מִלְחָמָה׃ בֵּית
יַעֲקֹב לְכוּ וְנֵלְכָה בְּאוֹר יְהוָה׃

## 5) Aus Zephanja I.

א 14 קָרוֹב יוֹם־יְהוָה הַגָּדוֹל קָרוֹב וּמַהֵר מְאֹד קוֹל יוֹם יְהוָה מַר צֹרֵחַ
טו שָׁם גִּבּוֹר׃ יוֹם עֶבְרָה הַיּוֹם הַהוּא יוֹם צָרָה וּמְצוּקָה יוֹם שֹׁאָה
16 וּמְשׁוֹאָה יוֹם חֹשֶׁךְ וַאֲפֵלָה יוֹם עָנָן וַעֲרָפֶל׃ יוֹם שׁוֹפָר וּתְרוּעָה
עַל הֶעָרִים הַבְּצֻרוֹת וְעַל הַפִּנּוֹת הַגְּבֹהוֹת׃
ב א 2 הִתְקוֹשְׁשׁוּ וָקוֹשּׁוּ הַגּוֹי לֹא נִכְסָף׃ בְּטֶרֶם לֶדֶת חֹק כְּמֹץ עָבַר
יוֹם בְּטֶרֶם ׀ לֹא־יָבוֹא עֲלֵיכֶם חֲרוֹן אַף יְהוָה בְּטֶרֶם לֹא־יָבוֹא עֲלֵיכֶם
3 יוֹם אַף־יְהוָה׃ בַּקְּשׁוּ אֶת־יְהוָה כָּל־עַנְוֵי הָאָרֶץ אֲשֶׁר מִשְׁפָּטוֹ
11 פָּעָלוּ בַּקְּשׁוּ־צֶדֶק בַּקְּשׁוּ עֲנָוָה אוּלַי תִּסָּתְרוּ בְּיוֹם אַף יְהוָה׃ נוֹרָא

---

Messias-Reich und schöpft dabey wahrscheinlich, wie Micha, aus einer älteren Quelle. — 2. Berge sind Sitze der Gottes-Verehrung: der Kultus zu Jerusalem soll der herschende werden.

Zephanjah lebte unter dem Könige Josias (642—611) der gegen Necho Schlacht und Leben verlor. Kap. I., die Schrecken des ägyptischen Krieges. 14. צרח cf. Jes. 42, 13. גבור, Subjekt, = יהוה. — 15. שאה Intension des Begriffs durch Verdoppelung der Form. — Kap. II. Erweckung zur Buſse. 1. קֹשׁוּ §. 578. davon der Ursprung der verkürzten Intensiv-Verbal-Formen. — 2. ילד intransitiv. עבר, von feindlichen Durchzügen: als mod. I. nicht von טרם abhängig. כמוץ der Tag Gottes scheidet die Guten (V. 3.) von den Bösen: orat. concisa. — 11. Untergang der Feinde Jehova's, dessen Macht die

יְהוָה עֲלֵיהֶם כִּי רָזָה אֵת כָּל־אֱלֹהֵי הָאָרֶץ וְיִשְׁתַּחֲווּ־לוֹ אִישׁ מִמְּקוֹמוֹ
כֹּל אִיֵּי הַגּוֹיִם׃
כִּי־אָז אֶהְפֹּךְ אֶל־עַמִּים שָׂפָה בְרוּרָה לִקְרֹא כֻלָּם בְּשֵׁם יְהוָה ג 9
לְעָבְדוֹ שְׁכֶם אֶחָד׃ מֵעֵבֶר לְנַהֲרֵי־כוּשׁ עֲתָרַי בַּת־פּוּצַי יוֹבִלוּן מִנְחָתִי׃ י
בַּיּוֹם הַהוּא לֹא תֵבוֹשִׁי מִכֹּל עֲלִילֹתַיִךְ אֲשֶׁר פָּשַׁעַתְּ בִּי כִּי־אָז אָסִיר 11
מִקִּרְבֵּךְ עַלִּיזֵי גַּאֲוָתֵךְ וְלֹא־תוֹסִפִי לְגָבְהָה עוֹד בְּהַר קָדְשִׁי׃ וְהִשְׁאַרְתִּי 12
בְקִרְבֵּךְ עַם עָנִי וָדָל וְחָסוּ בְּשֵׁם יְהוָה׃ שְׁאֵרִית יִשְׂרָאֵל לֹא־יַעֲשׂוּ 13
עַוְלָה וְלֹא־יְדַבְּרוּ כָזָב וְלֹא־יִמָּצֵא בְּפִיהֶם לְשׁוֹן תַּרְמִית כִּי־הֵמָּה יִרְעוּ
וְרָבְצוּ וְאֵין מַחֲרִיד׃ רָנִּי בַּת־צִיּוֹן הָרִיעוּ יִשְׂרָאֵל שִׂמְחִי וְעָלְזִי בְּכָל־ 14
לֵב בַּת יְרוּשָׁלָםִ׃ הֵסִיר יְהוָה מִשְׁפָּטַיִךְ פִּנָּה אֹיְבֵךְ מֶלֶךְ יִשְׂרָאֵל טו
יְהוָה בְּקִרְבֵּךְ לֹא־תִירְאִי רָע עוֹד׃ בַּיּוֹם הַהוּא יֵאָמֵר לִירוּשָׁלַםִ אַל־ 16
תִּירָאִי צִיּוֹן אַל־יִרְפּוּ יָדָיִךְ׃ יְהוָה אֱלֹהַיִךְ בְּקִרְבֵּךְ גִּבּוֹר יוֹשִׁיעַ יָשִׂישׂ 17
עָלַיִךְ בְּשִׂמְחָה יַחֲרִישׁ בְּאַהֲבָתוֹ יָגִיל עָלַיִךְ בְּרִנָּה׃ נוּגֵי מִמּוֹעֵד 18
אָסַפְתִּי מִמֵּךְ הָיוּ מַשְׂאֵת עָלֶיהָ חֶרְפָּה׃ הִנְנִי עֹשֶׂה אֶת־כָּל־מְעַנַּיִךְ 19
בָּעֵת הַהִיא וְהוֹשַׁעְתִּי אֶת־הַצֹּלֵעָה וְהַנִּדָּחָה אֲקַבֵּץ וְשַׂמְתִּים לִתְהִלָּה
וּלְשֵׁם בְּכָל־הָאָרֶץ בָּשְׁתָּם׃ בָּעֵת הַהִיא אָבִיא אֶתְכֶם וּבָעֵת קַבְּצִי כ
אֶתְכֶם כִּי־אֶתֵּן אֶתְכֶם לְשֵׁם וְלִתְהִלָּה בְּכֹל עַמֵּי הָאָרֶץ בְּשׁוּבִי אֶת־
שְׁבוּתֵיכֶם לְעֵינֵיכֶם אָמַר יְהוָה׃

---

ganze Welt anerkennt. — Kap. III. Die goldne Zeit. 10. „Mir zum Huldigungs-Geschenke bringt man meine zerstreuten Verehrer." Jes. 66, 20. — 11. גאה, גבה superbi in Jehovam, die Urheber der Sünden des Volks. הר ק״ד Palästina, Jerusalem; parallel קרבך · עלז freche Gegner Jehova's: darauf bezieht sich עלז V. 14; so wie גבה auf V. 14. — 18. יגה h.l. parallel der Bedeutung nach mit הסיר · ממך procul a te. Statt היו lies : הוי · חרפה, durch Störung und Unterlassung der Feste Jehovas.

## 6) Aus Habakuk II.

ב א עַל־מִשְׁמַרְתִּי אֶעֱמֹדָה וְאֶתְיַצְּבָה עַל־מָצוֹר וַאֲצַפֶּה לִרְאוֹת מַה־
2 יְדַבֶּר־בִּי וּמָה אָשִׁיב עַל־תּוֹכַחְתִּי׃ וַיַּעֲנֵנִי יְהוָה וַיֹּאמֶר כְּתֹב חָזוֹן
3 וּבָאֵר עַל־הַלֻּחוֹת לְמַעַן יָרוּץ קוֹרֵא בוֹ׃ כִּי עוֹד חָזוֹן לַמּוֹעֵד וְיָפֵחַ
4 לַקֵּץ וְלֹא יְכַזֵּב אִם־יִתְמַהְמַהּ חַכֵּה־לוֹ כִּי־בֹא יָבֹא לֹא יְאַחֵר׃ הִנֵּה
עֻפְּלָה לֹא־יָשְׁרָה נַפְשׁוֹ בּוֹ וְצַדִּיק בֶּאֱמוּנָתוֹ יִחְיֶה׃ ·

## 7) Aus Jesaiae 40—66.

מב א הֵן עַבְדִּי אֶתְמָךְ־בּוֹ בְּחִירִי רָצְתָה נַפְשִׁי נָתַתִּי רוּחִי עָלָיו מִשְׁפָּט
2 3 לַגּוֹיִם יוֹצִיא׃ לֹא יִצְעַק וְלֹא יִשָּׂא וְלֹא־יַשְׁמִיעַ בַּחוּץ קוֹלוֹ׃ קָנֶה
4 רָצוּץ לֹא יִשְׁבּוֹר וּפִשְׁתָּה כֵהָה לֹא יְכַבֶּנָּה לֶאֱמֶת יוֹצִיא מִשְׁפָּט׃ לֹא
ה יִכְהֶה וְלֹא יָרוּץ עַד־יָשִׂים בָּאָרֶץ מִשְׁפָּט וּלְתוֹרָתוֹ אִיִּים יְיַחֵילוּ׃ כֹּה־
אָמַר הָאֵל יְהוָה בּוֹרֵא הַשָּׁמַיִם וְנוֹטֵיהֶם רֹקַע הָאָרֶץ וְצֶאֱצָאֶיהָ נֹתֵן

---

Wichtigkeit dieser Stelle zur Bildung der Dogmatik des Apostels Paulus und Luthers. Habakuk lebte zur Zeit des sinkenden Reichs Juda und sah die Vernichtung des Staats durch die Chaldäer voraus, deren Einfall er Kap. I. beschreibt. Kap. II, der Prophet als Wächter, wie Ezech. 3. Jes. 21. — 2. לוח πυξίον, Buchsbaumtafeln. רוץ Schultens: exerceat se cursu in doctrina; Grotius: unde de plano legi possit. — 4. Röm. 1, 17.

Der unbekannte Verfasser von Jes. 40. sq. lebte zur Zeit des Cyrus, kennt dessen Dekret, welches den Juden die Rückkehr nach Palästina erlaubte und erwartet nach derselben den Eintritt der messianichen Zeit: allein der משיח, welcher in der ersten Abtheilung dieser dem Jesaias angehängten Sammlung von späteren Weissagungen geschildert wird, ist Cyrus selbst: cf. Kap. 41, 25. Kap. 42. Kap. 44, 28. Kap. 45, 1. — 1. משפט Strafe der Chaldäer, Freyheit der Juden. — 2. Cyrus übte gegen die Juden keine Gewaltthat; die Kriege waren vorüber. — 3. ק׳ ר׳ das gebeugte jüdische Volk. לאמת secundum viritatem (in Cicero's philosophischer Sprache) also: gemäſs den prophetischen Ahnungen. — 4. ירוץ, parallel zu יכהה: also = ירץ non franget vim suam (רוחו); „er wird in seinem Bestreben nicht nachlassen." איים, „kein Staat am Mittelmeer wird seine Be-

6 נְשָׁמָה לָעָם עָלֶיהָ וְרוּחַ לַהֹלְכִים בָּהּ׃ אֲנִי יְהוָה קְרָאתִיךָ בְצֶדֶק
7 וְאַחְזֵק בְּיָדֶךָ וְאֶצָּרְךָ וְאֶתֶּנְךָ לִבְרִית עָם לְאוֹר גּוֹיִם׃ לִפְקֹחַ עֵינַיִם
8 עִוְרוֹת לְהוֹצִיא מִמַּסְגֵּר אַסִּיר מִבֵּית כֶּלֶא יֹשְׁבֵי חֹשֶׁךְ׃ אֲנִי יְהוָה
9 הוּא שְׁמִי וּכְבוֹדִי לְאַחֵר לֹא־אֶתֵּן וּתְהִלָּתִי לַפְּסִילִים׃ הָרִאשֹׁנוֹת
הִנֵּה־בָאוּ וַחֲדָשׁוֹת אֲנִי מַגִּיד בְּטֶרֶם תִּצְמַחְנָה אַשְׁמִיעַ אֶתְכֶם׃

נט
21 כ וּבָא לְצִיּוֹן גּוֹאֵל וּלְשָׁבֵי פֶשַׁע בְּיַעֲקֹב נְאֻם יְהוָה׃ וַאֲנִי זֹאת
בְּרִיתִי אוֹתָם אָמַר יְהוָה רוּחִי אֲשֶׁר עָלֶיךָ וּדְבָרַי אֲשֶׁר־שַׂמְתִּי בְּפִיךָ
לֹא־יָמוּשׁוּ מִפִּיךָ וּמִפִּי זַרְעֲךָ וּמִפִּי זֶרַע זַרְעֲךָ אָמַר יְהוָה מֵעַתָּה וְעַד
עוֹלָם׃

ס
2 א קוּמִי אוֹרִי כִּי־בָא אוֹרֵךְ וּכְבוֹד יְהוָה עָלַיִךְ זָרָח׃ כִּי־הִנֵּה
הַחֹשֶׁךְ יְכַסֶּה־אֶרֶץ וַעֲרָפֶל לְאֻמִּים וְעָלַיִךְ יִזְרַח יְהוָה וּכְבוֹדוֹ עָלַיִךְ יֵרָאֶה׃
3 4 וְהָלְכוּ גוֹיִם לְאוֹרֵךְ וּמְלָכִים לְנֹגַהּ זַרְחֵךְ׃ שְׂאִי סָבִיב עֵינַיִךְ וּרְאִי כֻּלָּם
ה נִקְבְּצוּ בָאוּ־לָךְ בָּנַיִךְ מֵרָחוֹק יָבֹאוּ וּבְנֹתַיִךְ עַל־צַד תֵּאָמַנָה׃ אָז
תִּרְאִי וְנָהַרְתְּ וּפָחַד וְרָחַב לְבָבֵךְ כִּי־יֵהָפֵךְ עָלַיִךְ הֲמוֹן יָם חֵיל גּוֹיִם
6 יָבֹאוּ לָךְ׃ שִׁפְעַת גְּמַלִּים תְּכַסֵּךְ בִּכְרֵי מִדְיָן וְעֵיפָה כֻּלָּם מִשְּׁבָא יָבֹאוּ

---

schlüsse hemmen." — 5.6. Cyri Beruf von Gott, als dem Herrn der Welt. בצדק, wie es recht war, der messianischen Weltordnung gemäſs. ברית für כרת ברית ad terram pacandam, componendam. אור. Auch die parsische Religion ist bey ihrem Dualismus auf Monotheismus gegründet: daher der begeisterte Verfasser, voll Dankbarkeit gegen Cyrus, von dessen Monarchie auch die Verbreitung der wahren Religion erwartet. Diese wird sich (V. 7.) an die Befreyung der Juden knüpfen. — 8. פסילים bey den Persern nicht vorhanden. Der Verf. denkt an chaldäische Abgötterey. — 9. ר״ . Anfang der Erfüllung. ח״ Vollendung der messianischen Zeit.

Die letzten Abschnitte dieser Orakel-Sammlung sind wahrscheinlich aus der Zeit des Darius. Hier wird das goldne Zeitalter nach der eingetretenen Besserung des Volks beschrieben. — 21. cf. 1 M. 17, 10. — 1. Das Land (für die Bewohner) wird in Foeminin. angeredet. אור . Wortspiel. כבוד י״י, als Lichtglanz. — 4. 1 M. 22, 13. — 5. פחד h. l. von der Freude. — 6. Epha, ein mit Midian ver-

7 זָהָב וּלְבוֹנָה יִשָּׂאוּ וּתְהִלֹּת יְהוָה יְבַשֵּׂרוּ : כָּל־צֹאן קֵדָר יִקָּבְצוּ לָךְ
אֵילֵי נְבָיוֹת יְשָׁרְתוּנֶךְ יַעֲלוּ עַל־רָצוֹן מִזְבְּחִי וּבֵית תִּפְאַרְתִּי אֲפָאֵר :
8 9 מִי־אֵלֶּה כָּעָב תְּעוּפֶינָה וְכַיּוֹנִים אֶל־אֲרֻבֹּתֵיהֶם : כִּי־לִי ׀ אִיִּים יְקַוּוּ
וָאֳנִיּוֹת תַּרְשִׁישׁ בָּרִאשֹׁנָה לְהָבִיא בָנַיִךְ מֵרָחוֹק כַּסְפָּם וּזְהָבָם אִתָּם
לְשֵׁם יְהוָה אֱלֹהַיִךְ וְלִקְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל כִּי פֵאֲרָךְ :

סו

18 — בָּאָה לְקַבֵּץ אֶת־כָּל־הַגּוֹיִם וְהַלְּשֹׁנוֹת וּבָאוּ וְרָאוּ אֶת־כְּבוֹדִי :
19 וְשַׂמְתִּי בָהֶם אוֹת וְשִׁלַּחְתִּי מֵהֶם ׀ פְּלֵיטִים אֶל־הַגּוֹיִם תַּרְשִׁישׁ פּוּל וְלוּד
מֹשְׁכֵי קֶשֶׁת תֻּבַל וְיָוָן הָאִיִּים הָרְחֹקִים אֲשֶׁר לֹא־שָׁמְעוּ אֶת־שִׁמְעִי
כ וְלֹא־רָאוּ אֶת־כְּבוֹדִי וְהִגִּידוּ אֶת־כְּבוֹדִי בַּגּוֹיִם : וְהֵבִיאוּ אֶת־כָּל־
אֲחֵיכֶם מִכָּל־הַגּוֹיִם ׀ מִנְחָה ׀ לַיהוָה בַּסּוּסִים וּבָרֶכֶב וּבַצַּבִּים וּבַפְּרָדִים
וּבַכִּרְכָּרוֹת עַל הַר קָדְשִׁי יְרוּשָׁלִַם אָמַר יְהוָה כַּאֲשֶׁר יָבִיאוּ בְנֵי יִשְׂרָאֵל
21 אֶת־הַמִּנְחָה בִּכְלִי טָהוֹר בֵּית יְהוָה : וְגַם־מֵהֶם אֶקַּח לַכֹּהֲנִים
22 לַלְוִיִּם אָמַר יְהוָה : כִּי כַאֲשֶׁר הַשָּׁמַיִם הַחֲדָשִׁים וְהָאָרֶץ הַחֲדָשָׁה
אֲשֶׁר אֲנִי עֹשֶׂה עֹמְדִים לְפָנַי נְאֻם־יְהוָה כֵּן יַעֲמֹד זַרְעֲכֶם וְשִׁמְכֶם :

---

wandter Stamm. — 7. Kedar, Cedrei des Plinius, im peträischen Arabien. Der Hauptstamm des nordwestlichen Arabiens sind die Nabathäer, in welche die älteren Edomiter und Moabiter übergingen. — 9. בר״, an der Spitze des Zugs. קדוש י״י eine in diesen späteren Abschnitten gebräuchliche Benennung Gottes.

18. באה impersonal. עולם הבא opp. עולם הזה — 19. בהם in Israel. לוד Mich. spicileg. 1. 256, ein libischer Stamm. Bogenschützen, Scythen. Thubal, am kaspischen Meere: der Verf. will, nach 1 Mos. 10, die entferntesten Völker bezeichnen.

# Wort-Register.

Anm. 1) St. = Stamm; Urst. = Urstamm; f. c. = formae cognatae; ar. = arabice etc. N. p. = Nomen proprium; F. = Form; f. = für.

2) Substantiva ohne hinzugefügten Stamm sind für die semitische Sprache Primitiva.

3) Ist die erste Bedeutung eines Verbum mit 2) bezeichnet, so kann die erste sinnliche Bedeutung nicht mehr entdeckt werden.

4) Erklärungen durch lateinische, griechische etc. Wörter sollen entweder zur näheren Bestimmung der Bedeutung, oder zur Vergleichung mit dem Hellenismus, oder durch die Ähnlichkeit des Tones zur Hülfe des Gedächtnisses dienen, wenn auch in einzelnen Fällen diese Ähnlichkeit zufällig seyn sollte.

5) Als formae cognatae sind der Kürze wegen nicht nur diejenigen bezeichnet, welche in der Grammatik so genannt werden, sondern auch diejenigen Verba, welche mit Modifikation der Bedeutung von Einem Urstamme abstammen. Im Hebräischen erhalten diese Verba ihre usuelle Bedeutung oft in Piel und das Kal geht, der allgemeineren Bedeutung wegen, verloren.

6) Sind Verba ע״י nicht aufgeführt, so s. f. c. der Verba ע״ו.

7) Wenn Bedeutungen durch I. II. ohne eine vorausgehende Stammbedeutung bezeichnet sind, so haben sie unter sich keinen oder keinen erkennbaren Zusammenhang. Diefs beruht theils auf der Verschiedenheit der Aussprache einzelner Buchstaben, deren Zeichen also mehrere Buchstaben vertritt; cf. das arabische Alphabet: theils auf der Vieldeutigkeit der Urstämme, z. E. של, bey denen viele Übergangs-Bedeutungen verloren gegangen sind.

8) Alle grammatischen Nachweisungen, welche man in den Anmerkungen vermissen möchte, z. B. über die Gründe der Formen-Bildung, stehen im Wort-Register unter den dadurch zu erklärenden Wörtern.

# א

**אָב** f. אִבָּה §. 588. 2. st. c. אֲבִי, pl. אָבוֹת §. 261. 322. Vater, von den ersten lallenden Tönen der Kinder. — N. p. אֲבִיאֵל (אֵל Stärke) אֲבִיָּה (§. 466, 3. 282. cf. 378.) אֲבִימֶלֶךְ (מֶלֶךְ König) Appellativ der Könige der Philister. אַבְרָם (רוּם hoch) אַבְרָהָם (רהם ar. Menge) אַבְשָׁלוֹם (שָׁלוֹם Glück.)

**אָבַד** 1) sich von der Heerde verlieren, abkommen. 2) interire, zu Grunde gehen, umkommen. Vom Urst. אב (cf. ἀπο, *ab*, ab) kommen, näher demselben, die f. c. אָבָה, אָוָה, יָאַב.

אָבָה 1) ar. neigen, beugen. 2) willig seyn, gerne thun, *velle*. 3) wollen. 4) wünschen, bedürfen. — אֶבְיוֹן 1) dürftig, arm. 2) der gedrückte Verehrer Jehovas; in Ägypten, in Palästina unter abgöttischen Königen, im Exil, *ταπεινοί*: cf. עָנִי.

אָוָה Pi. wünschen. Hthp. heftig begehren. אוֹת f. אוֹת (Abbeugung, Hinweisung) Zeichen; §. 388, 4. bes. ein prophetisches Wahrzeichen, dafs etwas in Erfüllung gehen werde; cf. *σῆμα*, מוֹפֵת — אֵת, vor Makkef אֶת, vor suff. אֹת (Hinweisung, Beziehung) Zeichen des grammatischen und logischen Objekts, §. 456. 535. S. 158, 505, 592. — אִי §. 437. f. אִוִּי, wohin der Schiffer abbeugt. pl. אִיִּים die entfernteren, von den Schiffern besuchten Küsten; die von den Phöniziern besuchten Westländer. Der Orientał denkt sich diese als Inseln, welche das Festland umgeben; so noch auf Edrisi's Weltkarte; daher Inseln.

**אבן** ar. dicht seyn. — אֶבֶן pl. אֲבָנִים, Stein (Hagel), mit יְקָרָה Edelstein.

**אָבַס** 1) aufhäufen? — Futter im Stalle. 2) mästen.

**אבר** s. כבר.

**אֲגָג** ar. schnell. N. p. amalektischer Könige.

**אגם** ar. aufgähren, verderben seyn. — אֲגַם Teich, Sumpf.

**אָדַם** roth seyn. — אָדָם roth. 2) Mensch (der kaukasischen Raçe) bs. von Seiten der Niedrigkeit und Schwäche. Als Kollektiv (§. 204.) ohne pl. dafür dichterisch בְּנֵי אָדָם v. sing. בֶּן־אָדָם cf. *υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου*. — אַדְמֹנִי §. 214, 216. röthlich von Haaren, *πυῤῥάκης*. — אֱדוֹם foem. N. p. Idumäa; masc. der rothe (Esau). — אֲדָמָה 2) Erde, humus, Land. — דָּם f. אֱדָם Blut.

**אָרוֹן** s. דין.

**אָהַב**, אָהֵב f. c. עגב (vom Naturlaut des sehnenden Verlangens) lieben, *ἀγαπᾶν*. — אַהֲבָה Liebe.

אֲהָהּ Interj. Ach! Wehe! — mit לְ.

**אֹהֶל** 2) Zelt, Wohnung. §. 435. b. אָהַל Zelt aufschlagen. — אֲהָלוֹת (aus dem Indischen) *ἀγάλλοχον*, wohlriechende, ostindische Aloe. Wahl's Ostindien. S. 227.

**אַהֲרֹן** N. pr. von אור in Beziehung auf das Orakel Urim und Thummim? Nach Hieronymus von הַר Berg.

**אוֹ** aut, oder: vom St. הָוָה seyn, wie ἤ von ..; cf. aut, o, ove.

**אוּד** ar. I. beugen, wenden. II. stark seyn. — אוֹדוֹת, pl. Wendungen, abstr. Gelegenheit; praepos. mit עַל wegen. — מְאֹד Kraft, Stärke, adv. sehr, auch mit בְּ zusammengesetzt.

**אוֹי** οἴ, οὐαί, vae, wehe!

**אָוָה** s. אבר.

**אוּל** s. vrgl. אלל, אִיל, אַיִל, אלל, auch אֵלָה in אֵלִית; ar. dick, fett, stark, der Erste seyn. — אֵל der Stärke, Mächtige. 2) Gott. — אֶלְנָתָן N. pr. (נָתַן geben.) — Von אוּל: אֱוִיל (crassus, pinguis, *παχύς*) der Thor, אִוֶּלֶת Thorheit, dem Semiten = Laster. — Von אִיל: אַיִל, אֵלָה, אֵילָה, אֵלוֹן, אַלּוֹן, אַיִל, Terebynthe, von der Stärke und Dauer. — אַיִל Widder, von der Kraft. — אַיָּל Hirsch, אַיָּלָה Hindinn, von der ausdauernden Schnelligkeit. — Von אלל: אַלּוֹן Eiche. Urst. אל.

**אוֹן**, אָוֶן = אין leer, nichtigseyn. — אָוֶן Nichtigkeit, Frevel.

**אוֹפִיר** N. pr. historisch ein Theil der Südküste Arabiens, wo Seetzen den Ort el Ophir fand: mythisch die goldreichen Länder des unbekannten Südens.

**אוֹצָר** s. אצר.

**אוֹר** helle seyn, helle werden. 2) glücklich, aufgeklärt seyn. Vrgl. in der Form *ἀήρ*, in der Bedeutung *φῶς*, opp. *σκότος*, חֹשֶׁךְ. — אוֹר, אוֹרָה Licht §. 357. — אוּר N. pr. s. Michael. supplemm. u. d'Anville's Euphrat. Licht = Oase der Wüste, vrgl. אוֹרוֹת Kräuter. — מָאוֹר Licht pl. lumina coeli, Gestirne.

**אוֹת** s. אבר.

**אָז** 1) damals, tum u. deinceps. 2) tum des kraftvollen Nachsatzes. מֵאָז 1) = מֵעוֹלָם seit altersher. 2) seitdem. St. wahrschl. = עָדָה vorschreiten. §. 450.

**אֵזוֹב** f. אֵזוֹב, St. ar. rauh seyn; Ysop, hyssopus.

**אֹזֶן** Ohr; vrgl. *οὖς*, *ὠτός*, auris.

**אָח**, st. cstr. אֲחִי, Bruder, Stammgenosse, *ἀδελφός*. N. pr. אֲחִיָּה (יָהּ = יָהוּ von יְהוָה) §. 388. 390.

**אֶחָד**, אַחַת s. יחד.

**אָחַז** fassen, fangen, halten, in Besitz nehmen. — אָחָז N. p. אֲחֻזָּה Besitz.

**אָחַר** hinten, der folgende seyn. Pi. zögern, säumen. — אָחוֹר hinten, zurück. — אַחַר (pars postica) 2) adv. und praepos. nach, hinten, westlich (opp. קֶדֶם hinterwärts. §. 549. S. 612. אַחֲרֵי־כֵן (nach dem Stande) hierauf. — אַחֵר ein anderer. — אַחֲרוֹן Westen, cf. Ἀχέρων. — אַחֲרִית Folgezeit. §. 254. 289. Mit יָמִים, Zukunft.

**אַחַת** s. יָחַד.

**אֵי**, wie הֲ, der natürliche Fragelaut §. 598. 3. In Zusammensetzungen אֵי, mit ה paragog. אַיֵּה Wo? Mit suff. אַיֶּכָּה Wo bist du? Mit כְּ, אֵיךְ, אֵיכָה Wie? Mit ן parag. אָן f. אַיִן, und mit ה loci אָנָה Wohin? S. 658.

**אִי** s. אָבַד.

**אָיַב** befeinden, vom Subst. אֹיֵב §. 367. Feind.

**אֵיךְ**, אֵיכָה s. אֵי.

**אָיַם** ch. schrecken, nach Schult. ad prov. 20, 2. betäubt seyn, bs. durch grofse Hitze. — אֵימָה Schrecken.

**אַיִל** s. אוּל.

**אַיִן** st. cstr. אֵין, St. אין = און (oben) §. 596. Nichtseyn. Mit suff. אֵינֶנִּי ich bin nicht etc. Mit particip. Niemand; mit folg. Nomen: ohne; adverb. u. absolut. nicht, nichts. Opp. יֵשׁ vrgl. ἀν—, ἄνευ. S. 635.

**אִישׁ** 1) Mann, wie vir, ἀνήρ, von Seiten der Stärke. 2) ein jeder §. 672. 3) zu Umschreibungen: Mann des Krieges = Krieger. Aus dem Indischen dem St. אנשׁ accommodirt. Pl. אִישִׁים (ohne kompens. ) dichterisch; dafür אֲנָשִׁים v. אָנַשׁ; foem. אִשָּׁה f. אִנְשָׁה, aber auch אֵשֶׁת, von אִישׁ Frau 2) das Weibliche opp. זָכָר S. 346. §. 409. 205. 287. — אֱנוֹשׁ Mensch. St. אָנַשׁ schwach, krank seyn.

**אֵיתָן** N. pr. St. יתן ar. dauernd seyn, bs. von immerfliefsendem Wasser: Stärke. §. 229.

**אַךְ** nur, nichts als, allerdings.

**אָכַל** (acheln) essen, vom Feuer: verzehren. §. 202. — אָכְלָה, אֹכֶל, מַאֲכָל, מַכֹּלֶת f. מַאֲכֹלֶת §. 397. 398. מַאֲכֹלֶת Speise. — מַאֲכֶלֶת Messer.

**אִכָּר** St. אָכַר f. כָּרָה graben; Ackersmann: vrgl. הקר ἀγρός, ager §. 210. fin.

**אַל** St. אלל ar. aufhören; partic. prohibit. vor mod. II. §. 487. 2. §. 596. dafs nicht.

**אֶל**, mit Suff. אֵלַי etc. = לְ, zu, hin, gemäfs. S. 601. §. 544. Bewegung zu einer Sache hin.

**אָלַהּ** ar. staunen, als ein θεῖον verehren. אֱלוֹהַּ, §. 205. sing. dichterisch: pl. אֱלֹהִים σεμνοί von σέβομαι. 1) Götter; auch Könige, Richter, σεβαστοί. 2) Der Inbegriff der Naturgötter, davon abstract S. 568. §. 262. der höchste Gott. 3) mit יהוה als Zusammensetzung des N. pr. u. appellat. der Gott der hebräischen Theokratie. 4) *numen*, welcher dem

Andern den Willen Gottes mitheilt. S. 641.

**אַלּוֹן** s. אול.

**אָלַם** binden. — אִלֵּם stumm, δεσμὸς τῆς γλώσσης.

**אַלְמֻגִּים**, ein indisches Wort. ar. בקם, mit dem ar. Artikel, rothes Sandelholz, zum Räuchern in den Tempeln.

**אַלְדָּד** N. pr. vielleicht entstellt aus אשור Assyrien mit dem arab. Artikel.

**אָלַף** ar. eng verbunden seyn. Pi. lehren. — אֶלֶף Verbindung: tausend, der Freund, der Ochse (als nützliches Hausthier). (Aleph). — אַלּוּף Freund, Anführer, Ehemann.

**אִם** Conj. wenn §. 603. 2) der Frage: ob §. 598. 3) des Schwurs, §. 603. durch Ellipse: Gott thue mir — wenn nicht: vrgl. ἄν, ἐάν, εἰ, si, sic.

**אֵם**, mit Suff. אִמִּי, Mutter, von den ersten Kinderlauten. §. 424. — אַמָּה 1) Ellenbogen, Elle. 2) Hauptstadt. 3) Der Grund einer Sache (von אֵם).

**אָמָה** 2) Magd opp. עֶבֶד.

**אָמַל** verwelken. — אֻמְלַל schwach, kraftlos. §. 186.

**אָמַן** fest, wahrhaft seyn. Ni. befestigt, begründet, dauerhaft seyn. Hi. glauben, vertrauen, πιστεύειν. — אֱמֶת §. 410. 65. not. f. אֱמוּנָה Wahrheit, mit בְּ treu, zuverlässig. — אֱמוּנָה das Wahre, die Treue: vrgl. Amen.

**אָמֵץ** muskulös, stark, muthig seyn. — אָמוֹץ N. pr.

**אָמַר** 1) hervorragen? 2) trans. äufsern, mit Nachdruck: daher sagen (dicere, nicht loqui דִּבֶּר) 3) verkündigen, lehren, befehlen (Emir) 4) mit und ohne בְּלִבּוֹ; denken, φημί, λέγειν ἐν ἑαυτῷ. — אֵמֶר, אֹמֶר, אִמְרָה Rede, Spruch, Vorschrift (dichterisch). — אֱמֹרִי Amoriter, Höhenbewohner, vrgl. אָמִיר hervorragende Spitze.

**אַמְרָפֶל** N. pr. vielleicht von פלל iudicare.

**אָנָה** s. אי.

**אָנַח** (anken) angi, ἄγχειν. Ni. stöhnen. — אֲנָחָה Seufzer.

**אֲנַחְנוּ** wir, St. נוּ, νῶϊ, nos. אָנֹכִי, אֲנִי ich. St. ־ִי ich, ego. 2) wir sind, ich bin.

**אֳנִי**, אֳנִיָּה Schiff, Flotte.

**אֱנוֹשׁ** s. איש.

**אָסַף** f. c. יָסַף, Urst. סף? 1) zu sich herziehen, sammeln, einsammeln. Ni. sich wegbegeben, sich zurückziehen. 2) gesammelt werden — zu seinem Volke etc. (in Stamm-Begräbnissen) begraben werden (קָבַר) die Handlung des Begrabens. — F. יֹסֵף K. und Hi. 1) Ps. 104. Gott zieht die Seele der Thiere zu sich ein d. h. sie sterben. 2) hinzufügen, vermehren. 3) Mit einem andern Verbum, adverbial. wiederum. §. 25. fin.

**אָסַר** binden, fesseln. — אָסִיר §. 204. der Gefangene. — Von

der f. c. יסר §. 404. מֹּסֵר Fessel. Zeitwort יָסַר 2) K. und Pi. züchtigen, belehren, warnen. Ni. sich warnen, belehren lassen cf. castigare, παιδεύειν. — מוּסָר Züchtigung, Belehrung §. 336. fin. Urst. סר onomatopoetisch?

אַף f. אַנְף, אֶנֶף, (St. (1) hervorragen) Nase §. 409. (ar. Vorgebirge, Nos im slav.) Zeitwort אָנַף ist denominativ, schnauben, zürnen, von אַף 2) Gesicht cf. minae, Miene, eminere. 3) Zorn s. חרה 4) Steigerungs-Partikel: auch wenn, geschweige denn, dann erst. = אַף כִּי mit כִּי relativ.

אָפָה kochen, hacken cf. ἕψειν, πέπτειν, coquere, kochen, welche von Einem Stamme kommen.

אָפַל ar. die Sonne geht unter. — אֲפֵלָה Finsternifs.

אָפֵס aufhören. — אֶפֶס Ende, Grenze.

אָפַק stark seyn. — אָפִיק das Starkfliefsende, Bach (cf. perenne, אֵיתָן).

אָצַל, St. וצל ar. verbinden, Seite. 2) adv. neben, bey.

אָצַר (1) aufhäufen?) אוֹצָר Schatz, davon im Hebr. das Verb. denomin. אָצַר.

אָרַב 1) ar. knüpfen. 2) nectere dolos (ῥάπτειν) nachstellen, Hinterhalt legen. אֶרֶב Hinterhalt = מַאֲרָב — אֲרֻבָּה das Geflochtene 1) Fenster des Himmels, woraus der Regen strömt. 2) Taubenschlag.

אַרְבַּע s. רָבַע.

אַרְגָּמָן rother Purpur, von der Purpurschnecke. St. persisch und wegen des Gebrauchs der Purpurfäden zur Weberey hebraisirt nach den Verbis אָרַג weben, רָקַם sticken.

ארה aethp. abpflücken, sammeln. — אֲרִי, אַרְיֵה carpens, Löwe — אֲרִיאֵל (אֵל Gott) N. pr. = dem assyrischen אַרְיוֹךְ — אָרוֹן Kasten, mit בְּרִית, Bundeslade, benannt von dem darin befindlichen Dekalog, als der Urkunde des Bundes. §. 516. S. 581.

אָרַז ar. fest seyn — durch Wurzeln in der Erde אֶרֶז Ceder.

ארח (1) schneiden?) 2) gehen, wandern. 3) bestimmen, festsetzen cf. ἔρχομαι. — ארח; אֹרְחָה Pfad, Karavane. — אֲרֻחָה bestimmte Portion täglicher Speise, Deputat.

אָרֵךְ lang seyn, Hi. verlängert werden. — אֶרֶךְ, nur im st. c. אֶרֶךְ lang: mit אַפַּיִם longus narium, irae, opp. קְצַר א׳, geduldig, langmüthig: μακρόθυμος.

אֲרָם N. p. Syrien und Mesopotamien. St. ארם f. רום? Hochland? opp. כְּנַעַן Küstenland? cf. Ἄριμοι und wegen der Bedeutung ἡ Ἀσία κάτω, ἄνω: §. 2.

אֶרֶץ, St. ארץ ar. tief seyn, das Tiefe, Erde, Land; opp. שָׁמַיִם das Hohe, Himmel §. 420. cf. humus, humilis.

אֲרָרָט N. pr. aus dem Armenischen Arajiarat: jetzt Grenze Rufslands gegen Persien.

**אֵשׁ** Feuer, vom Naturlaut. — אִשֶּׁה §. 255. Feuerung. 2) das zu verbrennende Opfer, der Weyhrauch, das Opfer der Schaubrodte, welche mit Weyhrauch bestreut wurden.

**אָשַׁד** sr.-ch. fliefsen, herabfliefsen. אֲשֵׁדָה Herabflufs. 2) der Fufs des Berges — wasserreiche Gründe.

**אַשּׁוּר** N. pr. Assyrien, als Provinz oder Reich. Ableitung ungewifs; aber das Wort Syrien ist wohl dasselbe: erst die Alexandriner trennten die Begriffe Syrer und Assyrier.

**אָשַׁר** = יָשַׁר gerade einhergehen. 2) glücklich seyn. Pi. glücklich preisen. — אֶשֶׁר Glück, pl. vollkommenes Glück. st. cstr. אַשְׁרֵי = Heil dem — μακάριος. — אֲשֵׁרָה 1) N. pr. Göttin des Glücks = *Astarte*. 2) Hayn, als Verein hoher, schlanker Bäume — pl. Götterhayn, mit Bildern, Symbolen und Verehrung der Götter. — אֲשֶׁר (Richtung, Beziehung;) Conjunct. statt des pron. relativ. §. 580. 534. welcher — für alle Relativ-Verhältnisse. Daher Conjunct. weil = בַּאֲשֶׁר; so wie, wenn = כַּאֲשֶׁר. S. 617. 649. §. 25. 2 u. 463. — Die Form יָשַׁר gerade, recht seyn. — יָשָׁר gerade, gerecht. — יֹשֶׁר §. 204. 1. Geradheit, Rechtschaffenheit. — מִישׁוֹר Gerechtigkeit. — Von f. c. כָּשַׁר, §. 25. 2b. ist כִּישׁוֹר Spindel, also Urst. שׁר שָׂרָה, שׁוּר.

**אֵת** I. Zeichen des Objekts, s. unter אָבַר II. mit: vor suffix. אֹת, also St. אתת mit unbekannter Bedeutung. Vielleicht: Verbindung; daher מֵאֵת von — weg, z.E. מֵאִתּוֹ von sich weg. §. 547. S. 608. III. ein Ackerwerkzeug; Hacke? §. 423.

**אַתָּה** f. אַנְתָּה §. 153. 170. 2. Du foem. אַתְּ pl. m. אַתֶּם f. אַתֵּן ihr. 2) du bist, ihr seyd.

**אֶתְמוֹל** s. תְּמוֹל.

# ב

**בְּ** praepos. insepar. abgekürzt aus בֵּין Mitte, Bezeichnung der Ruhe an einem Orte: in, bey, durch, bestehend in; vor Infinitivo als deutsche Konjunktion: da, während §. 460. 545. S. 604. 607.

**בָּאַר** graben, eingraben z.E. auf Tafeln Worte, indicere. — בְּאֵר Grube, Erdfall, Cisterne. בְּאֵר־שֶׁבַע N. pr. nach 1 Mos. 21. Grube der Sieben f. des Eydes: eine mythische, der Sprache widerstrebende, Erklärung. Richtiger nach alten Übersetzungen שָׁבָע = שִׁבְעָה Fülle; puteus scaturiginis opp. mendaci, der in heifsen Monaten nicht versiegt.

**בָּבֶל** N. pr. Babylon, als Stadt, Staat und Volk: comp. von באב ar. Thor u. בֵּל f. בַּעַל, Gott; cf. בַּעַל §. 151.

**בָּגַד** 1) bedecken? 2) betrügen, treulos seyn. — בֶּגֶד Kleid.

בַּד, St. בָּדַד einsam seyn: Einsamkeit, Absonderung. 2) adjective allein. Mit Suff. לְבַדִּי ich allein etc. מִלְּבַד, לְבַד מִן ausserdem, ausgenommen.

בְּדֵי, von בְּ und דַּי Fülle (St. ar. אדי voll seyn) = בְּ.

בָּדַל Ni. geschieden seyn. Hi. trennen, Scheidung machen.

בֹּהוּ f. בֹּהוּ, onomatopoetischer, allitterirender Zusatz zu תֹּהוּ als Bezeichnung des wüsten Chaos. §. 112. 120. 384.

בָּהַל N. erschüttert werden, bestürzt seyn, verschwinden. Pi. in Schrecken setzen. — בֶּהָלָה trepidatio 2) plötzlicher Untergang.

בָּהַם ar. stumm seyn. בְּהֵמָה brutum, Vieh: im Gegensatz von חַיַּת הַשָּׂדֶה: das zahme Vieh; von רֶמֶשׂ: das gröſsere Vieh.

בּוֹא hineingehen opp. יָצָא; kommen cf. βάω, βαίνω. Von der Sonne: eingehen (in ihr Zelt) = untergehen; von Weissagungen: = eintreffen, erfüllt werden; denn הַבָּא (das Kommende) ist das Zukünftige; von der Weisheit: durchdringen (mit לֵב den Verstand.) Inf. בֹּאֲךָ = bis du kömmst, bis. Hi. führen, bringen. — מָבוֹא Eingang, Untergang (der Sonne) Westen. — תְּבוּאָה Einkommen, reditus, Gewinn.

בּוּז, verw. בָּזַז, בָּזָה 1) conculcare, hostem profligere. — יְבוּם N. pr. יְבוּסִי gentile. — Form בָּזָה mit לְ, עַל, hochmüthig verachten נִבְזֶה das Verächtliche. — נִמְבְזָה, ein vom Nom. מִבְזֶה Verachtung, gebildetes part. Ni. durch sich selbst verächtlich geworden. Mahns Berichtigungen. S. 100. §. 465. — Form בָּזַז rauben, plündern.

בּוּל s. יבל.

בּוּן, בִּין 1) trennen. 2) unterscheiden, intelligere, einsehen, cernere, wissen, bemerken. Hthp. genau beachten, betrachten. נָבוֹן einsichtsvoll, klug. = יָבִין N. pr. — בַּיִן st. cst. בֵּין, Zwischenraum. praep. zwischen (betwixt, between) §. 456. 546. — בִּינָה Einsicht, Verstand; stärkere Form vom Hithp. תְּבוּנָה.

בּוֹשׁ, vrw. יָבֵשׁ §. 440. syr.-ch. erröthen, sich schämen. 2) sich in der Hoffnung getäuscht sehen, αἰσχύνεσθαι. Hi. הוֹבִישׁ z. E. vom Weinstock, welcher keine Früchte trägt.

בָּזָה und בָּזַז s. בּוּז.

בָּחַר auswählen, mit בְּ 2) diligere und eligere, vorziehen: vrgl. ἐκλεκτοί. נִבְחָר das Vorzügliche.—בָּחוּר (dagess.) auserlesen — zum Kriege: Soldat, delecti iuvenes.

בָּטַח 1) sich stützen auf, mit בְּ 2) vertrauen. — בֶּטַח Vertrauen, securitas, πίστις, mit לְ adv. sicher. — מִבְטָח Ort und Gegenstand des Vertrauens.

בֶּטֶן St. בָּטַן ar. ausgedehnt seyn; Mutterleib.

בִּי I. in, per me. s. בְּ II. contr. aus בְּעִי Bitte, St. בעא ch. bitten: Interject. immer bey אֲדֹנִי, *obsecro, quaeso*. s. Vorrede zu Ges. Lex. S. XXVII. §. 151.

בַּיִת st. cstr. בֵּית, pl. בָּתִּים, §. 361. 67. n. 2. 357. St. בות aeth. weilen, wohnen; Haus. 2) Familie, Gesinde. 3) das Innere opp. חוּץ · בַּיְתָה, mit ה local. nach innen zu. 4) umschreibend: Haus der Sklaverey = Land, wo man Sklav war. 5) bey Ortsnamen, wie — hausen: N. pr. בֵּית־אֵל Gotteshausen. בֵּית־חוֹרוֹן (חור Öffnung, Höle) בֵּית־לֶחֶם (לֶחֶם Speise) gentil. בֵּית הַלַּחְמִי §. 512.

בָּכָה weinen. — בְּכִי Weinen.

בָּכַר ar. früh aufstehen, früh etwas thun: vrgl. בֹּקֶר, St. spalten. — בְּכוֹרִי Erstgeborner. בִּכּוּרִים Erstlinge. בְּכוֹרָה Erstgeburt. — בֵּכֶר das rasche, junge Kameel. — בְּכוֹרַת N. pr. — Cf. ff. cc. vom Urst. בק ·

בְּלִי St. בָּלָה durchs Alter abgenutzt seyn; Vernichtung Mangel: adverb. nicht ohne §. 596. — בְּלִיַּעַל (יָעַל nutzen) §. 465. Taugenichts, homo nequam. — בִּלְתִּי, von בֶּלֶת mit Jod der Verbindung, = בְּלִי §. 453.

בָּלַע verschlingen. — בֶּלַע N. pr. — בִּלְעֲדֵי, von בַּל = בְּלִי und עַד pl. cstr. עֲדֵי, nicht bis = bis auf, ohne, ausgenommen. §. 465.

בִּלְתִּי s. בְּלִי ·

בָּמָה St. בום, באם hoch seyn, vrgl. βῶμος, Baum; Höhe, bes. der Berge als der Sitze des Götterdienstes. Haus der Höhen = Tempel u. sacra der Götter.

בָּנָה bauen, befestigen. — בֵּן f. בָּנָה, st. c. בֶּן,בִּן,בְּן pl. בָּנִים §. 388. 1) Sohn pl. Kinder, Junge. Die Familie ist בַּיִת, Haus, welches die Kinder aufbauen cf. munimenta domus. 2) opp. אָב auch in der Bedeutung: Lehrer; Schüler. 3) als Begriff der Abhängigkeit zu Umschreibungen der Adjectiva. §. 505. S. 573. Sohn der 100 Jahre = 100 J. alt. — בַּת f. בַּת §. 65. b. cf. §. 388. 41. 410. 1) Tochter. 2) vor N. pr. der Städte, Bezeichnung der Einwohner des Landes und des Staates. §. 505. 510. — בִּנְיָמִין, mit יָמִין rechte Hand, Glück; wo nicht יָמִין chald. f. יָמִים, Sohn im hohen Alter geboren cf. Telegonus: N p. der Person und des Stammes.

בָּעַד ar. entfernt seyn. בְּעַד abstehend, §. 550. Entfernung, Verbergung, Schutz. 2) praepos. ringsum. Mit Verbis konstruirt, wie das deutsche: um-, ver- סָגַר בְּעַד verschliefsen. S. 613.

בָּעַל beherrschen. — בַּעַל Herr, Ehemann, Besitzer. 2) zu Umschreibung der Adjectiva des Besitzes, wie בֵּן der Abhängigkeit; bey בַּעַל ist der Mensch aktiv, bey בֵּן passiv. daher: Herr des Bundes = Verbündeter; Herr der Klugheit = ein kluger Mann;

N.p. בַּעַל גָּד, mit גָּד an Glück, glchs. Glückstadt; Heliopolis.

בָּעַר abweiden, verzehren — durchs Feuer: abbrennen. Pi. anzünden.

בָּצַע abbrechen, gewinnen. — בֶּצַע Gewinn.

בָּצַר 1) abschneiden, bs. Weintrauben. 2) von Orten: unzugänglich machen. Pi. befestigen. — בָּצִיר Weinlese. — מִבְצָר befestigter Platz. Zum Urst. בצ auch בָּעַר §. 24. c.

בָּקַע (Urst. בק, wozu auch בָּכַר) spalten. 2) eine Stadt = durch Sturm erobern. Ni. von hervorspringenden Quellen. — בִּקְעָה Spaltung der Berge = Thal.

בָּקַר Pi. aufmerksam betrachten, besorgen; mit בְּ. — בָּקָר der Gegenstand der Sorge und Pflege: Rindvieh, Rinderheerde, als Kollektiv. (Rindvieh der Reichthum der Völker cf. κτήματα, pecunia.) — בֹּקֶר das anbrechende Morgenlicht, der Morgen cf. בָּכַר.

בָּקַשׁ Pi. aufmerksam suchen, nach etwas trachten.

בָּרָא Pi. aushauen, einschneiden. 2) Kal. bilden, begründen, erschaffen. — f. c. בָּרָה 1) schneiden. 2) בְּרִית Bündnifs, Bund, Vertrag, Wahl-Kapitulation: cf. icere, ferire, τέμνειν ὅρκον von dem symbolischen Schlachten des Eidesopfers. Daher כָּרַת בְּרִית Bündnifs schliefsen.

בָּרַד syr.-ch. streuen — den Hagel בָּרָד Hagel.

בְּרוֹשׁ s. בְּרֹשׁ.

בַּרְזֶל Eisen: wahrscheinlich ein ausländisches Wort; im ch. nach dem Stamme פרז geformt, פַּרְזֶל das vom Erz Geschiedene? cf. פָּרַשׁ §. 65. not.

בָּרַח ar. die linke Seite zuwenden. 2) fliehen. 3) durchreichen, durchgezogen werden, wovon בְּרִיחַ Riegel.

בְּרִית s. ברא.

בֶּרֶךְ Knie. — בָּרַךְ Knie beugen. Pi. segnen, preisen, begrüssen. Hthp. sich glücklich preisen. — בְּרָכָה wofür man dankt; Segen, Wohlthat.

בָּרַר abgesondert seyn, rein seyn, scheiden. — בַּר das Getrennte, Reine 1) Ackerfeld, gesondert von den übrigen. 2) בַּר Getraide, gereinigt vom Spreu. — בַּר, adjectiv. und adverb. rein, aufrichtig, ungeheuchelt.

בָּרַשׁ ar. hart seyn. — בְּרוֹשׁ Tanne, Fichte.

בָּשַׂר (1) weich, angenehm seyn?) Pi. fröhliche Nachricht bringen, benachrichtigen cf. εὐαγγελίζειν. — בָּשָׂר 1) Fleisch. 2) lebendes Wesen. 3) Mensch, von Seiten der Schwäche cf. σάρξ opp. πνεῦμα. 4) Stamm- u. Bluts-Verwandte.

בַּת s. בָּנָה.

בָּתַל ar. scheiden. — בְּתוּלָה die abgesondert-lebende; Jungfrau, Zofe, Neu-Vermählte.

## ג

גָּאָה , גֵּאוֹן , גַּאֲוָה s. גבה •

גָּאַל 2) vindicare, erlösen — aus Sklaverey, politischem Druck. Particip. Retter, Befreyer, λυτρωτής.

גָּבִים , Cthib. 2. Reg. 25. 12. plur. partic. von גוב ar. schneiden, theilen; Pflüger, Ackersleute.

גָּבַהּ f. c. גאה (Urst. גב , גא) hoch seyn, sich erheben. — גָּבֹהַּ hoch, stolz; — גֹּבַהּ Hochmuth.— גָּאוֹן Stolz, Ruhm. — גַּאֲוָה Stolz, Trotz, Übermuth.

גָּבַל (hoch seyn. גבל ar. Berg) Grenzen setzen, indem ein erhöhter Rand zur Bezeichnung der Grenze dient. — Davon גְּבוּל 1) Erhöhung. 2) Grenzstein. 3) Grenze, Gebiet.

גָּבַע sich rund erheben. — גִּבְעָה Hügel. — גִּבְעוֹן N. p. Zu dieser Familie auch die Form גָּבַב und derivata, ingleichem גו , גף §. 23. 2.

גָּבַר , גָּבַר f. c. כָּבַר , אָבַר , stark seyn. — גֶּבֶר Stärke, Held. — גִּבּוֹר sehr stark, mit חַיִל (opes) mächtig; mit חַיִל (exercitus) Krieger. — F. אָבַר stark seyn. אַבִּיר sehr stark; Ochse.

גָּג Dach, plattes des Orients. St. ar. ausbreiten.

גַּד , גָּד St. ar. glücklich seyn, Gottheit des Glücks, Bel der Babylonier. Gesen. ad Jes. II. 283. 335.

גָּדַל 2) grofs seyn, grofs werden. — גָּדוֹל grofs.

גָּדַע abhauen. Pi. zerbrechen.

גָּדַר einzäunen. — גָּדֵר Gehäge, Mauer um einen Weinberg. cf. Γάδειρα, Gades.

גּוֹזָן N. p. Γαυζανίτις. St. גוז ar. גאז (schneiden) durchgehen; also ein von Flüssen durchzogenes Land.

גּוֹי f. גְּוִי §. 437. 116. St. ar. גיה zusammenfliefsen; Volk. Pl. bs. heidnische Völker. 2) Gemischte Stämme in Gebirgsgegenden; wovon auch Galiläa הַגּוֹיִם (τῶν ἐθνῶν) benannt. So wahrscheinlich Gen. 14.

גּוּל , גִּיל 1) aufhüpfen, frohlocken. 2) trepidare, fürchten, verehren. — גִּיל exsultatio.

גּוּר I. = יָגֹר fürchten, den König oder Gott als Herrn ehren. II. auswärts wohnen, Fremdling seyn, das Gastrecht geniefsen. Daher vom Priesterdienste am Tempel und vom Tempelbesuche des Volks. cf. ξένοι. — גֵּר Fremdling. — מָגוֹר Ort, wo man als גר wohnt, Wohnung. Pl. Stand, Leben eines Fremdlings.

גָּזַז abscheeren. — גֵּז geschorne Wiese, abgeerndtetes Feld, Heu.

גָּזָה syr.-ch. abschneiden, glätten. — גָּזִית das Behauen der Steine.

גָּזַל abreifsen, rauben.

גָּזַם ar. u. ch. abschneiden, abfressen. — גָּזָם bruchus, die jungen, ungeflügelten Heuschrecken.

גזר

גָּזַר abhauen, abschneiden. Zum Urst. גז gehört noch f. c. גּוּז, גּזה und גָּזַע.

גָּלָה 1) ar. abwischen, rein machen. 2) aufdecken, offenbaren ἀποκαλύπτειν. 3) rein, leer machen — das Land = es als Exulant verlassen. Ni. gefangen abgeführt werden. — Hi. gefangen nehmen, zum Auswandern zwingen.

גָּלַל rollen, wälzen. — גַּל Welle. — גִּלְגָּל N. p. — גַּלְגַּל Rad cf. Golgatha. — גֵּלֶל stercus (globosum.)

גָּלַם zusammenrollen, umwickeln. — גֹּלֶם Embryo. cf. גְּלוֹם, χλαμύς. Urst. גל.

גַּם, St. גמם ar. häufen; Häufung §. 594. 2) Partikel: auch, *etiam.* cf. jam.

גָּמַל I. gegenseitig handeln, erzeigen, vergelten. II. ein Kind entwöhnen. III. גָּמָל Kameel (in vielen Sprachen, wahrscheinlich aus dem Baktrischen.)

גָּנַב denominativ. von גַּב, syr. גנב Seite, 1) auf die Seite bringen. 2) entwenden, stehlen. opp. גָּזַל mit Gewalt rauben. cf. ganfen.

גָּנַן umgeben, schützen. — גַּן eingehägtes Land, Garten. — מָגֵן Schild.

גָּעַל besudeln, verwerfen, verabscheuen, fastidire.

גָּעַר crepare, increpare. — גְּעָרָה Schelten.

גֶּפֶן Weinstock, anfangs ein weiterer Begriff, vielleicht Rankengewächs, daher vollständig גֶּפֶן הַיַּיִן.

גֹּפֶר Fichte, vrgl. Kiefer, cupressus. St. גָּפַר ar. rauh, haarig seyn; also Nadelholz.

גָּרַשׁ treiben, vertreiben.

גֶּשֶׁם starker Regen. Onomatop. vrgl. geischen. גשם ar. schwer auffallen.

גֹּשֶׁן N. pr. Weidegrund? Vrgl. גּוּשׁ Erdscholle. גנשׁ ar. unrein, dreckig seyn.

# ד

דֹּב Bär. St. דבב ar. schleichen. §. 250.

דָּבַק, דָּבֵק ankleben, fest anhangen, einholen.

דָּבַר (1) vor sich hertreiben.) 2) Worte aus dem Munde, vergl. יָדָה, יָרָה, iacere; reden (loqui, nicht dicere) bes. in Pi. (dessen F. דִּבֶּר §. 65. not. 186.) mit עַל, heftig reden zu jemd. ein, disputiren; mit מִשְׁפָּט Recht sprechen, Gericht halten. 3) im Herzen reden, vrgl. אָמַר, = auf etwas sinnen.— דָּבָר 1) Wort, §. 224. Ausspruch, Orakel. — fällt auf die Erde = bleibt unerfüllt. Schult. orig. 272. 2) wie ῥῆμα, res (ῥέω) Umstand, Sache, Begebenheit. — דֶּבֶר was vor sich her treibt, verfolgt; Verderben. bes. Pest. — דֹּבְרוֹת Floſs, welches auf dem Wasser

treibt. — דְּבִיר das hinten liegende, N.pr.; im Tempel, der Sitz des Orakels. — מִדְבָּר Ort, wohin das Vieh getrieben wird; Viehweide, Steppe, Wüste.

דְּבַשׁ 2) Honig, Traubenhonig, Dips. auch vom Honig wilder Bienen.

דָּג St. דָּגָה sich stark vermehren, Fisch. fem. דָּגָה kollektiv. §.253.

דָּגָן Getraide.

דָּדָה langsam gehen (in Trauer, im Zuge.)

דּוּב, דָּאַב verschmachten. Hi. schwinden machen.

דּוּד, יָדַד ar. bewegt werden — im Gemüthe, durch Liebe. — דּוֹד Freund, Verwandter. — דּוֹד §. 30. דָּוִיד N. pr. — יְדִיד der Freund pl. יְדִידוֹת Lieblichkeit, amores.

דּוּר, (דּוּר kreisen, umkreisen ar.) Subst. 1) Kreis (der Zelte), Horde, Wohnung. 2) auf die Zeit übergetragen, aetas, περίοδος, Menschenalter. pl. דּוֹרוֹת Geschlechter. דֹּר, דּוֹר דּוֹרִים לְדֹר aetates deinceps sese excipientes, per omnes aetates. 1) Ewigkeit. 2) Vergangenheit. §.258.

דַּרְדַּע Wohnung des Wissens = sapientissimus (דַּע für דֵּעַ von יָדַע wissen: vrgl. Zusammensetzungen mit בַּיִת, בַּעַל). N. pr. eines grofsen Weisen.

דַּמֶּשֶׂק N. pr. Damascus, f. דַּרְמֶשֶׂק Horde des Mesek oder vrgl. rabbin. מְסַק Oliven abnehmen: Oliven = Reichthum: §. 67.

דַּי Fülle. מִדֵּי שָׁנִים jährlich. §. 438.

דִּין, דּוּן = אָדַן ar. feststehen — Herr seyn. 2) richten. Subst. Gericht. — דָּן N.pr. Herr, Richter. — מָדוֹן N.pr. Ort der Herrschaft, des Gerichts; vrgl. מְדִינָה Medina in Arabien, Spanien. — מִדְיָן N. pr. eig. ein Stamm, der viel Streit hat, vergl. מִדְיָנִים Streitigkeiten, Zwist. §. 351. b.: (wo nicht von מָדַד ausdehnen) — אָדוֹן Herr. pl. אֲדֹנִים, auch Intension des Singul. der mächtige Herr. אֲדֹנַי meine Herren. aber אֲדֹנָי Plural-Form, Gott. §. 262. N. 1. §. 146. not. — אֲדֹנִי־צֶדֶק mit י der Verbindung, N. pr. dominus iustus.

דָּיֵק St. דּוּק umgeben ar. Umgebung, *circumvallatio*, *περιτειχισμος*, *περίτειχος* der Belagerer.

דַּיִשׁ St. דּוּשׁ zertreten, dreschen (durch Ochsen), Dreschzeit.

דָּכָא, verw. דּוּךְ, דָּכַךְ, דָּכָה, Pi. zermalmen: Urst. דַּךְ.

דָּלָה (in die Höhe ziehen, bs. ar. den Brunnen ausschöpfen) verw. דָּלַל — דַּל erschöpft, arm, schwach. — דַּלָּה Armuth, mit עַם die armen Leute. — דֶּלֶת Thürflügel, dual. דְּלָתַיִם *fores*.

דָּם s. אָדַם.

דָּמָה I. ähnlich, gleich seyn. Pi. für gleich achten. — דְּמוּת Ähnlichkeit. II. f. c. דָּמַם, דּוּם schweigen, vertilgen. Ni. zu Grunde richten. — דְּמָמָה Stille, Windstille, Öde.

דָּמַע weinen. דִּמְעָה Thräne.—
דֵּעָה s. ידע.
דְּפִי St. דָּפָה aethiop. u. arab. jemd. stoſsen, damit er falle; Stoſs. נָתַן דֹּ׳, mit בְּ, jemanden zu stürzen suchen — durch Verläumdung u. falsche Anklage. ἅπαξ λεγ.
דֵּרָאוֹן St. דָּרָא ar. zurückstoſsen, bs. ein Übel; Abscheu.
דְּרוֹר St. דָּרַר ar. von selbst, reichlich flieſsen; Bild der Freyheit und des Glücks; vollkommene Freyheit.
דָּרַךְ treten — die Trauben = keltern; den Bogen = spannen; mit בְּ betreten.— דֶּרֶךְ Weg. 2) Wandel, Lebensweise, ὅδος. 3) statt praepos. *versus*, gen.
דָּרַשׁ (1) ar. terere) suchen, nach etwas, mit אֶל, אַחֲרֵי; mit לְ oder ohne praepos. sich eifrig bestreben, etwas zu erlangen; mit מֵעִם, jemd. zur Rechenschaft ziehen.
דָּשָׁא hervorkeimen Hi. grünen lassen. — דֶּשֶׁא junge Pflanzen. §. 146.

# ה

הֲ 1) Naturlaut, Bezeichnung der Frage, ה interrogativum, vrgl. אִי ἦ, §. 598. 46. 132. 1. 2) הַ seq. Dagesch f., הָ vor Gutturalen, für הַל (vergl. לְ des Objects, אֶל, ille.) der bestimmte Artikel u. durch Verwandtschaft mit dem demonstrativ-pronomen auch statt des *relativum*; vrgl. ὁ, ὅς, der, für: derjenige, welcher.— §. 168. 496 sq.
הָבָא s. יָהַב §. 451.
הֶבֶל Hauch, das Eitle. Primitiver Naturlaut.
הָגָה 1) Bezeichnung der leisen, murmelnden Töne: nachdenken, sinnen über etwas, welches bey den Naturmenschen mit leisem Sprechen verbunden ist.
הֲדַדְעֶזֶר N. pr. von הֲדַד, ein syrisch-phönizischer Gott und עֵזֶר Hülfe; vrgl. Gotthelf, עֲזַרְיָה.
הָדַר ar. aufgeschwollen seyn, zieren, ehren. — הָדָר, הֲדָרָה, Schmuck, Pracht (der Kleider, Wohnung). Vrgl. ἁδρός. — Verbunden mit הוֹד f. נְהוֹד St. נָהַד ar. sich erheben, hervorragen; Glanz, Pracht = höchster Glanz.
הוּא (St. הָוָה, das Seyn) pron. der dritten Person: daher anfangs gen. communis, später fem. הִיא sie; als Kri perpetuum הִוא. Mit Plural-Zeichen ם, ן. הֵם m., הֵן fem. Mit ה parag. הֵמָּה, הֵנָּה. Vrgl. ὁ, ὅς, hi, hic. 2) er, sie ist, sind. §. 501.
הוֹם, s. הָמָה.
הוֹן (St. הָאַן ar. leicht seyn?) aisance, bequemes Leben, Reichthum.
הוֹי weh! vrgl. אוֹי.
הִיא s. הוּא.
הָיָה, ältere Form הָוָה, sich herabsenken, sich zutragen, erscheinen, seyn. §. 561

Vrgl. ἴω, εἰμί. — יְהוָה, ein Kri perpet. mit den Punkten von אֲדֹנָי doch nach diesem Worte selbst mit den Punkten von אֱלֹהִים, also יֱהֹוִה, weil der Jude diefs שֵׁם הַמְּפוֹרָשׁ (s. Buxtorf lexic. chald. 2431.) nicht aussprechen durfte; wodurch auch die alte Aussprache des heiligen τετραγράμματον verloren gegangen ist. (s. Danz de lectione nominis יהוה Jenae 1716.) So nannte Moses (Ex. 6, 1.) den Gott seiner Theokratie, um ihn als den ewigen, wahrhaftigen zu bezeichnen, welcher sich den Patriarchen als אֵל שַׁדַּי, den allmächtigen, den Herrn und Schöpfer der Welt (Gen. 14.) offenbart habe. Moses wurde dabey durch die Paronomasie mit dem ägyptischen und asiatischen Javo, ἰάω (= Ju in Ju-piter, Ju-vino, Juno) geleitet, der den Hebräer gleichfalls bekannt war, wie sich aus uralten, mit יְהוֹ, יוֹ, יָהּ zusammengesetzten Nom. propr. schliessen läfst; Moses formt aber nach Sitte der alten und ungebildeten Völker das Wort zu einer hebräischen Bedeutung um: (vrgl. מֹשֶׁה aus Μῶυσῆς, Ἡρακλῆς aus הֵירַכֵּל, Muselmänner aus Moslemin,) Diese Bedeutung war auch in Ägypten bekannt, denn die Inschrift des Tempels zu Sais (Plut de Js. et Osir. 19.) kömmt dem Sinne nach völlig mit der Erklärung der Apokalypse überein: ὁ ὤν, ὁ ἦν, ὁ ἐρχόμενος. — יהוה ist der Form nach 1) 3 p. fut. von הָוָה, der älteren Form für הָיָה, wie aus dem N. pr. יֵהוּא, aus dem pron. הוּא und den Compositis mit יְהוֹ zu ersehen ist. Die alte Aussprache mochte Jawu oder Javo seyn. 2) ein vom Fut. gebildetes Nomen, welches, als solches das Dauernde, als Zustand und Seyn ausdrückt; dagegen im sog. Praeterito der Begriff der Thätigkeit und Bewegung liegt. Dadurch ist das hebr. fut. das stamen zu den Conjunctiven der ausgebildeteren Sprachen. Daher ist יהוה, יהוא der stets als derselbe erscheint, das Seyende, als Vorstellung (wie יָרִיב litigator, der sich immer streitet etc.) Hieran schliefst sich die Bedeutung des θεὸς πιστός u. ἀληθινός, des Gottes, der die Verheifsungen erfüllt, dem man immer vertrauen kann: daher πίστις im A. u. N. T. die erste religiöse Tugend. — Nomm. compos. propr. viele mit יְהוֹ, יוֹ §. 152. 466. 151. zu Anfange; יָהּ, יָהוּ zu Ende. — יָהּ, יָהּ ist selbst eine Form von יהוה, vom Stamme יהה, so wie חַי vom St. חיה. Mit אָב ist gebildet יוֹאָב; von יְהוֹיָכִין־כּוֹן, mit יְהוֹשֻׁעַ־יֵשׁוּעַ (Gotthelf).

**הֵיכָל** s. כָּלָה.

**הָלְאָה** s. לָא.

**הָלַךְ**, יֵלֵךְ, gehen. 2) wandeln, leben — nach Gesetzen; vergl. דֶּרֶךְ. Hi. führen. Hthp. umhergehen, mit herumziehen, mit jemd. als Freund umgehen. — הֲלִיכָה Wandel.

**הָלַל** glänzen. Pi. rühmen, loben. Hthp. sich rühmen, ge-

lobt werden, des Lobes würdig seyn. (Hal'lujah) — תְּהִלָּה Glanz, Preis, Lob, Lobgesang.

**הָלַם** stofsen, schlagen (die Erde). Inf. הֲלֹם f. adv. hierhin: vgl. פעם.

**הֵם**, **הֵן** s. הוּא. So auch הֵמָּה, הֵנָּה.

**הָמָה**, verw. יהם, הום, המם, Bezeichnung der Unruhe, der tobenden Menge, des rauschenden Wassers, des Überflusses, der Frechheit, des Schreckens: bestürzt, verwirrt seyn. Pi. von הום, הָמַם trepidum reddere animum, Schrecken über jemd. bringen. — הָמוֹן lärmende Volksmenge, unruhiger Pöbel. 2) Überflufs an Gütern. — מְהוּמָה Bestürzung, Getümmel. — תְּהוֹם Tobendes, Ungeheures, Furcht Erwegendes §. 205.; Wasser, Ozean, das hohe Meer, der Abgrund. Vrgl. *χάσμα θαλάσσης*. — הוֹהֵם St. יהם, N. pr. der Schreckliche. — הֵימָן N. pr. eines grofsen Musikers, von הָמִירָה Rauschen der Töne, sonus argutus. (Doch erlaubt die Sprache auch יָמַן und אָמַן als St. anzunehmen.)

**הֵן**, הֵנָּה s. הוּא. §. 170. 1.

הֵנָּה adverb. hier, hierhin.

הֵן, הִנֵּה §. 457., vom Naturlaut der Frage und des Rufens, cf. הָא, הֵא; *ecce*. Mit suff. הִנְנִי, gewöhnlich sequent. Particip. §. 483. 2. 3. Ausdruck der Bereitwilligkeit zu hören und zu gehorchen. §. 107.

**הָפַךְ** umwenden, verkehrt machen, entartet seyn. Ni. verwandelt werden. — תַּהְפּוּכָה Verkehrtheit, Falschheit, Ränke.

**הַר** pl. הָרִים §. 420. 127. 128. Berg, Gebirge, Berggegend. Mit ה loci הָרָה, הָרָה. N. pr. הָרָן. Cf. *ὄρος*, slav. Gor. überhaupt bezeichnet der Buchstab R. in Primitiven oft Höhe und Stärke cf. Aar, Herr, herus, *Ἥρη*, ora, *ῥα* etc.

**הָרַג** zerhauen, tödten, bs. durchs Schwert.

**הָרָה** concepit, schwanger werden.

**הָרַס** einreifsen. — הֲרִיסָה das Eingerissene, die Zerstörung.

**הַר** = **הָרָר**.

## ו

**וְ**, וּ §. 58. S. 653. Not. 5. und, *atque*, und doch, und dann Adversativ §. 391., restriktiv, relativ §. 475. 593. cf. §. 245. 462. 480. 587. sq. S. 650. sq. Ursprung von וָו Verbindung, Nagel, St. syr. אוה, ar. ווי, verbinden. — וַ sq. Dag. fort., das sogenannte ו conversiv. futuri, §. 476. sq., zur Bildung des Tempus historicum. Ursprung von הוה, הָיָה; also accidit, ut — daher nur vor mod. II.

**וָלָד** s. יָלַד §. 534.

# ז

**זאת** s. זה.

**זָבַח** f. c. טָבַח cf. §. 19, 3. 26. schlachten, opfern. — זֶבַח Geschlachtetes, Gastmahl, Opfer. — מִזְבֵּחַ Altar.

**זֶה** §. 163. dieser, dieses. §. 169. זֶה־זֶה alius-alius §. 601. Note. So מִזֶּה von hier — von dort. Fem. זאת f. זֹאת Aramaice דִּי, דָּא, דְּ §. 19, 3. cf. the, und im Niederdeutschen de, dat (Feminin-Form zugleich neutrum) — das.

**זָהָב** St. aram. glänzen; Glanz, Gold. f. c. צהב, §. 19, und זהו, wovon זו, f. זִיו, St. syr. glänzen, ar. vom Glanz der Blumen; der Monat April-May.

**זוב** fliefsen.

**זוד** aufbrausen, cf. sieden. Hi. frech, hochmüthig handeln. — זָדוֹן Hochmuth, freche Anmafsung, aus Fanatismus od. schamanischer Begeisterung.

**זול** wegwerfen, gering achten. — זוּלָה praepos. c. suffix. aufser. §. 453.

**זִיז**, St. זוז ar. hervorschimmern, ch. sich bewegen; Dichterwort für Thiere, in so fern diese das Feld lebendig machen cf. micant dracones, angues, crura, digiti.

**זַיִת** Olive, Olivenbaum (auch im Koptischen; Ursprung unbekannt.)

**זָכַר** I. 2) sich erinnern, Hi. preisen. — זֵכֶר Andenken, Lob, Verehrung: für das religiöse Andenken bsd. זִכָּרוֹן §. 85. 2. auch: Denkmal. II. זָכָר das Männliche, als Geschlechtsbezeichnung opp. נְקֵבָה, Mann.

**זָמַם** 1) ar. knüpfen, Trope des angestrengten Denkens, cf. חָבַל, serere. 2) ausdenken, nach etwas trachten. — מְזִמָּה Gedanke, Klugheit, Ränke, Frevel.

**זָמַר** 1) theilen, schneiden. 2) singen, auf musikalischen Instrumenten spielen. 3) durch Gesang preisen. cf. carmen von St. carpo; dividere carmina von der rhythmischen Bewegung. — מַזְמֵרָה Messer, Winzermesser. — מִזְמוֹר Gesang, Psalm.

**זָנָב** Schwanz. 2) Nachhut. Verb. denomin. Pi. die Nachhut verfolgen oder niederhauen. §. 180.

**זָנָה** (1) misceri) buhlen. fem. des Particip. I. Buhlerin, Bajadere. Mit אַחֲרֵי Götzendienst treiben, indem Abgötterey Bundesbruch (im Hebr. = Ehebruch) und dazu im Orient mit Unkeuschheit verbunden ist.

**זָנַח** ar. ranzig, verächtlich seyn. Hi. verwerfen, verstofsen.

**זָעַק** f. c. צָעַק §. 24. rufen, schreyen; vom affektvollen Gebet des Orientalen, cf. שַׁוַּע. — צְעָקָה Geschrey — um Hülfe zu Gott.

**זָקָן** ar. einen langen Bart haben; זָקֵן alt seyn, Subst. Greis. 2) πρέσβυς, πρεσβύτερος, Ältester, Magistrat, Officier. — זְקֻנִים Greisen-Alter. §. 262.

**זָר**, St. זוּר vom Wege abgehen, einkehren; Fremder, ein anderer. Vom Urst. זר auch ff.

**זָרָה** streuen, zerstreuen, wurfschaufeln. Pi. genau untersuchen, erkennen.

**זַרְזִיף**, St. זרף ar. strömen; starke Regengüsse, ἅπαξ λεγ.

**זָרַח** (ausstreuen — Lichtstrahlen) strahlend hervorgehen, bes. vom Aufgang der Sonne = זֶרַח. — Ort des Aufgangs = מִזְרָח Osten. — Vom Aufgehen, Hervorkeimen אֶזְרָח, §. 229., der Einheimische. — Vom N. pr. זֶרַח das gentile אֶזְרָחִי.

**זָרַע** ausbreiten, säen. Hi. streuen machen, davon die Zusammensetzung מַזְרִיעַ זֶרַע. — זֶרַע Saamen. 2) satum. Kinder, Nachkommen, Geschlecht. — זְרוֹעַ §. 58. (das Ausbreitende) der Arm. 2) Macht, cf. יָד, χείρ und zum Urst. serere.

## ח

**חָבָא** (Urst. חב, f. c. כבה, חוב, חבב) Ni. verborgen seyn. Hi. verstecken.

**חָבַל** zusammendrehen cf. זָמַם. — חֶבֶל Seil. 2) Mefsschnur. 3) zugemessener Antheil — an Land, Erbe. — תַּחְבֻּלוֹת das reiflich Ausgedachte, listige Ränke, cf. זמם.

**חָבַר** verbunden seyn. Pi. verbinden. — חָבֵר Genosse, aequalis, der gleiche Rechte hat. — N. pr. חֶבְרוֹן Verbindung von Wohnungen. — N. p. חָבוֹר Chaboras, vielleicht von חָבַר f. כָּבַר stark seyn.

**חָבַשׁ** anbinden, satteln.

**חָגַג**, f. c. חוג syr.-chald. sich im Kreise bewegen, cf. Oceanus. 2) den (noch bey Griechen und Asiaten üblichen) Ringeltanz tanzen (chorea). 3) ein Fest feyern, von חַג religiöser Tanz, Fest.

**חָגַר** gürten. — חֲגוֹר Gürtel.

**חָדַל**, חדל ar. welken. 2) aufhören.

**חָדַשׁ** Pi. neu seyn, erneuern. — חָדָשׁ neu — חֹדֶשׁ 1) Neumond. 2) Fest desselben. 3) Monat.

**חוֹבָה** N. p. latibulum. cf. חָבָא, חוב Busen.

**חוּט** Faden. Verb. nähen, zusammennähen.

**חִוִּי** N. p. gentis St. חָוָה ar. sich rund zusammenziehen. cf. חוּרָה Horde und wegen des Gangs der Bedeutung דּוּר, דָּר.

**חוּל** f. c. חיל 1) ar. sich drehen, im Kreise gehen. 2) Schmerzen haben. Hi. erbeben lassen. 3) kreisen. Pi. gebären machen. 4) Pi. tanzen. 5) f. c. יָחַל exspectare, warten, erwarten, verlangen. Hi. hoffen. cf. קָוָה (gyrare, torqueri animo). 6) Bezeichnung der Stärke und grofsen Zahl. — חוֹל Sand am Meere. — חַיִל, חֵיל §. 357. Stärke, Armee, Tapferkeit, Verzüglichkeit jeder

Art, Pomp, *virtus.* — מָחוֹל Reigentanz. בְּנֵי מָחוֹל die des religiösen Tanzes Kundigen, χορευταί (mit בֵּן der Umschreibung.) — N. p. חֲוִילָה ein von Flüssen umgebenes Land? cf. חִיל Umkreis, chald. Thal (Erster Urst. חל).

חוֹמָה Mauer, St. חום ar. umgeben, schützen.

חוּס 1) ar. zusammendrücken — die Augen. 2) mitleidig anblicken, Mitleid haben, schonen. Daher mit עַיִן oder elliptisch. §. 373.

חוּץ syr. ar. umgeben. Subst. äussere Seite, Straſse, Feld. — מִחוּץ adv. von auſsen. opp. מִבַּיִת.

חָזָה genau sehen, intueri, betrachten; Dichterwort für רָאָה cf. חָסָה; — חָזוֹן, חִזָּיוֹן, מַחֲזֶה die innere Anschauung des Propheten, ein prophetisches Gesicht, ὅρασις. §. 383.

חָזַק ar. fest zusammenbinden; stark seyn. Pi. stärken.

חָטָא 1) ausgleiten, vom Wege abirren, das Ziel verfehlen cf. ἁμαρτάνειν. 2) sündigen. — חַטָּאת §. 147. 403. 148. 398. f. חַטָּאת Sünde, Abgötterey, Verderben. cf. ἁμαρτία. — חַטָּא Sünder, Gegner Jehova's, cf. ἁμαρτωλός.

חִטָּה §. 409. f. חִנְטָה, St. חנט ar. reifen, milde, süſs seyn; Weizen — auf dem Halme. Pl. Weizen als Getraide.

חִידָה St. חוד ar. abbeugen, Umweg machen; Räthsel, αἰνίγματα im weitern Sinne des Orients: cf. מְלִיצָה von לוּץ; Eichhorns Einleit. ins A. T. S. 83 sq. edit. quartae.

חָיָה leben. Pi. am Leben lassen. Hi. das Leben erhalten (alicuius). — חַי 1) Verb. er lebt, defectiv von חָיַי oder vielmehr der Urst. selbst. §. 438. 2) adject. lebend, lebendig. fem. חַיָּה. Dieſs als Subst. abstract. 3) Leben, concret. Geschöpf, Thier. Pl. abstr. §. 262. Leben, Lebendiges Wasser ist das frische, immer flieſsende. cf. ζωή, ζῆν.

חֵיק, חֵק, St. ar. חוק umgeben; Busen — des Kleides.

חִירָם N. p. St. חור, חָרַר weiſs, glühend, frey, edel seyn: davon auch F. חורם.

חֵךְ s. חנך.

חִכָּה 2) warten.

חָכַם 1) gediegen, fest seyn. cf. πυκνός und derivata. 2) weise seyn. — חָכָם weise. — חָכְמָה Weisheit.

חֵלֶב Fett, Milch St. f. c. חלם dick seyn.

חָלָה 1) reiben, abreiben, streicheln? 2) schwach, krank seyn. 3) schmeicheln, sich einzuschmeicheln suchen. Schult. origg. c. IX. Paulus zu den Psalmen. S. 238. Zweyter Urst. חל, wozu חלק.

חָלַל 1) ar. lösen, öffnen. 2) Hi. הֵחֵל anfangen. — חַלּוֹן Öffnung, Fenster (das orientalische) dritter Urst. חל.

חָלַם I. = חלב dick, fett seyn. II. 2) träumen. — חֲלוֹם Traum.

**חָלַץ** ausziehen. Pi. befreien. — חָלוּץ expeditus, gegürtet, Soldat. cf. חָלָץ, חֲלָצַיִם Lende.

**חָלַק** cf. חלה 1) ar. glatt seyn, glätten, formen. 2) theilen. Mit לְ zutheilen. Ni. sich theilen. Hi. mit לָשׁוֹן und elliptisch, die Zunge glatt machen = schmeicheln, liebkosen. — חֵלֶק Theil, Antheil an Beute etc. Partei. — חָלָק glatt opp. שָׂעִיר N. p. montis. — מַחְלְקָה Abtheilung der Leviten und Priester in 24 Klassen.

**חָמַד** 2) begehren. Ni. Part. begehrungswürdig, kostbar.

**חָמַל** 1) ar. weich seyn. 2) Mitleiden haben, schonen: mit עַל.

**חֲמוּטַל**, חֲמִיטַל N. p. von חָם Schwiegervater, טַל Thau, Erquickung?

**חָמַם** f. c. יָחַם, חָמָה, heiſs seyn. — חָם 1) heiſs. 2) N. p. Ahnherr der südlichen Völker. 3) N. p. als Dichtername für Ägypten, in hebraisirter Form vom koptischen Chemi, schwarzer Boden. — חֵמָה st. c. חֲמַת Glut, Zorn.

**חָמַע** f. c. חָמַץ, gewaltthätig seyn. — חָמָס Gewaltthat.

**חָמֵץ** sauer seyn. Subst. und Adject. Gesäuertes.

**חָמַר** I. gähren, brausen. — חֵמָר Asphalt, vom gährenden Aufbrausen. — Denominativ. חָמַר 2) mit Asphalt überziehen. II. roth seyn. — חֲמוֹר, חֲמֹר der (männliche) Esel, von den röthlichen Haaren. cf. πυῤῥός, πυῤῥικός.

**חָמַשׁ** 1) ar. dick seyn. 2) zur Schlacht sammeln. — חָמֵשׁ fünf, von der Fingerzahl der ganzen oder geballten Hand? Pl. fünfzig. — חֲמֻשִׁים gerüstete, zum Kriege fertige Soldaten i. q. חֲלוּצִים secund. all. exercitus quinque ordinibus constans.

**חָנָה** 1) sich beugen, neigen. 2) Lager aufschlagen, wohnen. — חֲנִית Speer (der biegsame). — מַחֲנֶה Lager.

**חָנַךְ** Geschmack haben, belehren, einweyhen. — חָנִיךְ eingeübt, als Soldat. — חֵךְ f. חִנְךְ Gaumen. §. 409.

**חָנַן** sich zärtlich äuſsern, gnädig seyn (vom Naturlaut der zärtlichen Empfindung). — חֵן Gnade, Anmuth, Schönheit. — חַנּוּן sehr gnädig. — תְּחִנָּה dringende Bitte um Gnade, Gebet.

**חָסַד** 1) ar. überströmen, wie pius von ποτς. 2) gütig wohlthätig, mitleidig seyn. — חֶסֶד Gnade, Mitleid, Frömmigkeit. cf. ἔλεος, χάρις. — חָסִיד liebevoll gegen Gott: fromm. cf. Essäer. Mit לֹא = ruchlos. §. 596.

**חָסָה** eilend fliehen — um Schutz zu suchen; vertrauen, mit בְּ. — מַחְסֶה, מַחֲסֶה Zuflucht. Urst. חָס, als Interjektion: husch! und Bezeichnung des Blickens der Au-

gen. f. c. חוש, חָשָׁה, חוה etc. Cf. חפז.

**חָסַל** verzehren. — חָסִיל, eine Art der Heuschrecken, wie βροῦχος von βρύκειν.

**חָסֵר** vermindert seyn, entbehren, Mangel haben.

**חָפַז** davon eilen. Ni. entfliehen. cf. חסה.

**חָפֵץ** 1) beugen. 2) mit בְּ, günstig seyn. — חֵפֶץ Zuneigung, Wunsch, Wohlgefallen: cf. εὐδοκία, εὐδοκεῖν ἐν.

**חָפַר** graben, erspähen. F. c. חָפַשׂ, chald. 1) graben, zu finden suchen. Pi. genau suchen, nachgraben — nach Schätzen.

**חָצַב** behauen, aushauen, spalten, z.E. in Flammen. — F. c. חָצָה durchschneiden, theilen; — חֲצִי Hälfte. Beyde Verba vom Urst. חץ, dessen verstärkte Form und Bedeutung der Urst. קץ. Cf. sqq.

חָצַר 1) schneiden? — חָצִיר Gras. — חָצֵר das Abgeschnittene? umzäunt. — N. p. חָצוֹר ummauert, Festung.

חָקַק f. c. חָקָה 1) einschneiden. 2) fest bestimmen. — חוק Gesetz, Aufgabe, Pensum.

חָקַר 1) graben? 2) erforschen. — מֶחְקָר das Innerste.

**חָרַב** trocken seyn, Hi. verwüsten. — חָרֵב trocken. — חָרְבָּה Verwüstung, Öde. — חָרָבָה Trockenheit, trockner, fester Boden. opp. יָם. — N.p. חֹרֵב. חֶרֶב Schwert (Mittel der Verwüstung). Cf. ἄρπη.

**חָרַד** 1) zittern, trepidare? 2) erschrecken. 3) herbeyeilen.

**חָרָה** 1) brennen. 2) zürnen, mit אַף oder elliptisch §. 573. also konstruirt mit לְ der Person und בְּ oder על des Gegenstandes: cf. χολὰ ποτὶ ῥινὶ κάθηται (Theocr.) — חָרוֹן Zornglut. — N. p. חָרָן Glut — des Sandes.

**חָרַם** 1) ar. abschneiden. 2) vom gewöhnlichen Gebrauche entfernen, interdicere. 3) den Göttern weyhen. 4) vertilgen. cf. sacer esto. Hi. verfluchen, sacrum reddere. — חרם ἀνάθημα. — N.p. חֶרְמוֹן eines hohen, in die See reichenden Berges. Pl. חֶרְמֹנִים, als Gebirgskette mit hervorragenden Spitzen.

**חָרַף** 1) ar. abpflücken, entblättern. (חֹרֶף Winter). 2) verläumden. Pi. verhöhnen: cf. carpere. — חֶרְפָּה Beschimpfung, Schmach.

**חָרַץ** abschneiden, spitzen. — חָרוּץ gediegenes Gold (Dichterwort.)

**חָרַשׁ** f. c. חרט, חָרַת, χαράσσειν. §. 19. 1) einschneiden. 2) pflügen. 3) in Metall arbeiten. — חָרָשׁ Arbeiter in Metall, Stein. — חֵרֵשׁ taub, cf. κωφός von κόπτειν. — חֶרֶשׁ (Abgeschnittenes)

Stille. adv. in Stille, heimlich. — Denominat.

חָרַשׁ 4) schweigen. Hi. ruhen, sich unthätig verhalten der Urst. חר ist verwandt mit dem Urst. קר §. 24., wovon auch חָקַק, חָקַר, אָכַר, נָקַר, קוּר; aber der weite Sinn desselben und die Doppel-Aussprache des ח und ר läfst genane Unterscheidungen und Trennungen nicht zu: cf. §. 22. fin.

חָשַׂךְ zurückhalten, mit מִן schonen, verweigern.

חָשַׂף entblöfsen, entblättern.

חָשַׁב 1) verbinden Gedanken cf. cogitare, colligere, conjicere. 2) denken, wofür halten, schätzen. — מַחֲשָׁבָה Absicht, Plan: cf. חָבַל, זמם.

חָשָׁה, vom Naturlaut ist! σίττα! cf. חָסָה; schweigen.

חָשַׁךְ dunkel seyn. — חֹשֶׁךְ, חֲשֵׁכָה Finsternifs.

חַת pl. חִתִּים N. p. gentis, St. חתת zerbrochen, erschrocken seyn. — חַת Schrecken.

חֹתֵן, Particip. von חָתַן; 2) der Vater der Frau. — חָתָן 2) Bräutigam, Eidam, Verwandter von der Seite der Frau.

## ט

טָבַח cf. זָבַח, schlachten, gewaltsam tödten. — טַבָּח Scharfrichter, pl. Trabanten, Garde. §. 26.

טָהֵר rein seyn, opp. טָמֵא. — טָהוֹר rein.

טוֹב 1) überfliefsen? 2) gut, brauchbar, angenehm seyn. Adj. gut. 2) vom Körper: grofs, schön. 3) in Worten: freundlich, gefällig. Gute Worte = Glückwunsch. 4) zum Kriege: stark, tapfer. 5) vom Lande: ergiebig, fruchtbar. Subst. das Gute, Beste: so auch Vieh: מֵיטָב opp. מִשְׁנֶה; von f. c. יָטַב.

טָמֵא unrein seyn, bs. im levitischen Sinne, opp. טָהֵר. Adject. unrein.

טָמַן tief verbergen, verscharren; cf. צָפַן §. 26., ταμίας. — מַטְמוֹן Schatz.

טָעַם 1) kosten, schmecken. 2) fühlen, merken. Sapere und sentire.

טֶרֶם f. c. טָרַף 1) ar. abschneiden, abbrechen. — טֶרֶם (1) Abschnitt.) 2) mit und ohne בְּ praefix. als Conj. und Adverb. bevor, noch nicht, zuvor. S. 532. Note. von טָרָה.

טָרַף 1) carpere, das Äufserste wegnehmen. 2) zerreifsen. — טָרָף ein frisch-getriebenes, junges Blatt, cf. טָרִי feucht, frisch. — טֶרֶף Raub, Speise. Schult. ad Provrb. 31. 15.

## י

יָבַב Pi. schreyen, bs. vom Kriegs- und Jubelgeschrei.

יוֹבָב N. p.

**יָבַל** 1) ar. stark fliefsen, regnen. Hi. 1) strömen machen. 2) hinführen mit Pomp cf. confluunt. — — יְבוּל reiche Frucht der Erde. — יוֹבֵל (Fliefsen, Strömen ist orientalischer Ausdruck grofser Wohlthätigkeit) Freygebigkeit: mit שְׁנַת, ἔτος τῆς ἀφέσεως, das Jahr, wo jeder wieder zu seinem Eigenthum ohne Schulden gelangt, das Jubeljahr. (Auch ἄφεσις ist Schuldenerlassung, σεισάχθεια). — בּוּל §. 156. 140. der Regenmonat, in der Ordnung der achte, Novemb.-December. — מַבּוּל, von f. c. נָבַל §. 346. — תֵּבֵל §. 228. die bewohnbare Erde, in so fern sie reiche Früchte trägt: Dichterwort. — N. p. תּוּבַל §. 227. d. h. ein weit-verbreiteter Völkerstamm (aus der mythischen Geographie.)

**יָבֵשׁ** (als besondere radix, nicht als f. c. von בּוֹשׁ) trocken, unfruchtbar seyn; Adj. trocken. — יָבֵשׁ, יַבָּשָׁה das trockne, feste Land, ἡ ξηρά. — יַבֶּשֶׁת Austrocknung.

**יָגָה** I. entfernen, abhalten. II. bekümmert seyn (vom Naturlaut der Klage?) — יָגוֹן Gram. Verstärkte Form

**יָגַע** sich abmühen, sich sehr bemühen.

**יָדָה** 1) vorstrecken? werfen. Hi. — Worte: bekennen, preisen. cf. דָּבַר Hthp. sich zeigen, ausgeben für — cf. prae se ferre. — יָד §. 388. 2. 2. st. c. auch יַד, (das Vorgestreckte, Zeigende) 1) Siegeszeichen. 2) Hand. 3) Kraft, Manus. 4) Seite des Körpers. 5) Art und Weise. pl. fem. künstliche Hände, Seiten, Hand- und Armlehnen. בְּיַד praep. durch יָדַיִם adverb utrimque. — תּוֹדָה Preis, Dank, Lobgesang. — N. p. der Person des Stammes u. des Königreichs יְהוּדָה cf. §. 341.

**יָדַד** , יְדִידָה s. דּוֹד.

**יָדַע** 1) niederlegen? Bezeichnung des Gedächtnisses, der Erinnerung, des Verstandes. 2) wissen, kennen, sorgen für — γινώσκειν. Aus Ni. נוֹדָע berühmt, ansehnlich. Hi. anzeigen, belehren. Der F. nach cf. εἶδος, video; der Bedeutung nach μνάομαι, mens, ἐπιστήμη. — Inf. als Subst. דֵּעַ, דַּעַת §. 340. Wissen, Nachricht, Einsicht: in der jüngern Sprache מַדָּע §. 346. fin.; aber schon in der ältern מַדּוּעַ. 2) warum?

**יָהַב** geben. Aus dem Imperto. הָבָה Interject. der Aufmunterung age, agite.

**יְדָה** s. יְהוּדָה.

**יוֹם**, St. יָמָה ar. warm seyn. cf. חָמַם; Tag. pl. יָמִים §. 361. 4. 2) Zeit, Jahr. — הַיּוֹם, §. 496. 1) heute, hodie. 2) an diesem festlichen Tage, zu diezer wichtigen Zeit. So auch יוֹם. 3) dies fatalis. — יוֹמָם täglich. §. 452.

**יָוָן** N. p. Griechenland: Ἴων mit masorethischer Punktation (Jonier u. Dorier, Vorfahren der Griechen in Asien, unabhängig von, nachher gemischt mit Hellenen).

**יוֹנָה** 2) Taube.

**יָחַד** f. c. אחד Urst. חד; Pi. vereinen. — יָחִיד der einzige Sohn. — יַחְדָּו f. יַחְדָיו zusammen §. 452., also Subst. יַחַד Vereinigung. — אֶחָד f. אֶחָד §. 132. 444. fem. אחת f. אַחַדַת Ein, Eine.

**יָכַח** 2) Hi. rügen, Vorwürfe machen, strafen. — תּוֹכַחַת scharfe Rüge, Tadel — um zu erziehen.

**יָכַל** s. כָּלָה.

**יָלַד** 1) gebären, zeugen. 2) zum Sohn erklären (Sohn Gottes in der Theokratie = König). 3) schaffen, Würksamkeit haben. — יֶלֶד Jüngling, Knabe, Junges. — יָלִיד geboren, mit בַּיִת verna. — וָלָד Sohn, Nachkomme. — מוֹלֶדֶת Ort der Geburt, Vaterland. — תּוֹלְדוֹת, mit ת iterativo, Reihe der Geschlechter, Geschlechtsregister, Geschichte. γέννησις.

**יָלַךְ** s. הָלַךְ.

**יָלַל** jammern. Hi. wehklagen. Naturlaut, vrgl. ὀλολύζειν, ejulare. §. 341.

**יֶלֶק** eine Art Heuschrecken. Stamm und näherer Sinn unbekannt.

**יָם** pl. יַמִּים, Meer; mit und ohne גָּדוֹל das grofse = mittelländische Meer. 2) Westen. Ps. 107. Süden, wo aber zu lesen:

**יָמִין** rechte Seite, rechte Hand, Süden. 2) ar. glücklich. — יְמִינִי, gentile von Benjamin, mit אִישׁ ein Benjaminit. §. 512. 2.

**יָנָה** niederdrücken, durch Trug oder Gewalt, betrügen, unterdrücken.

**יָנַח** s. נוּחַ.

**יָנַק** säugen. — יֹנֵק Säugling. — Hi. הֵינִיק säugen.

**יָסַד** 1) ar. substravit lectum. 2) Ni. 1) gründen. 2) sich zum Berathen versammeln, berathschlagen. cf. סוֹד Niedersetzen auf Polster, Divan (seditio). — יְסוֹד Grund.

**יָסַף** s. אָסַף.

**יָסַר** s. אָסַר.

**יָעַד** eine Zusammenkunft verabreden, versammeln. Ni. *condixit.* — מוֹעֵד Ort und Zeit der Zusammenkunft, Volksfest, Zeitabschnitt, bs. der Mondwechsel. — עֵדָה Versammlung. §. 340. Urst. עד, יעץ; daher f. c. יָעַץ 2) Entschlufs fassen, Rath geben. Ni. sich berathen. — עֵצָה Rath, Beschlufs, Klugheit. §. 340.

**יָעַל**, יָעֵל 1) ar. klettern. — יַעֲלָה Gemse etc.

**יַעַן** s. עָנָה.

**יָעַץ** s. יָעַד.

**יַעַר** Wald. St. ar. schwerzugänglich seyn.

**יָפָה** 1) glänzen? schön seyn. Pilpel. sehr schön seyn. — יָפֶה §. 370. 3. schön. — יֳפִי nitor, Schönheit.

**יָפַח** f. c. נָפַח, פּוּחַ Urst. פח, vom Naturlaute; keuchen. — יָפֵחַ keuchend. 2) transitiv. cf. anhelare crudelitatem. — תַּפּוּחַ duftendes — Obst; Apfel, Quitte

(Frucht und Baum). — F. פּוּחַ blasen, athmen. — N. p. אֲפִיחַ —

יָפַע hervorschimmern, hervorragen, N.p. יָפִיעַ •

יָפֶת s. פתה •

יָצָא hervorgehen. Urst, in ex? Hi. hervorbringen (Pflanzen); herausbringen (aus der Scheune); herausführen. — מוֹצָא, מֹצָא §.227. Ausgang, Quelle. צֶאֱצָאִים Sprößlinge.

יָצַב f. c. נָצַב aufrecht stellen. Hthp. sich zusammenstellen — zum Berathen, zum Kampfe; feststehen, mit לִפְנֵי = sich gegen den Feind behaupten. — נְצִיב Besatzung. cf. Nisibis. — מַצֵּבָה Bildsäule, bs. der Götter; religiöse Monumente. — מַצֶּבֶת 1) id. 2) Stamm der Pflanze.

יָצַע unterbreiten, zum Lager. cf. יסד •

יָצַק gießen. Ho. הוּצַק ausgegossen werden.

יָצַר f. c. טוּר, bilden, anordnen. — יֹצֵר Töpfer.

יָצַת s. נָצַת •

יָקַר schwer, theuer, kostbar seyn. — יָקָר theuer, kostbar. — יְקָרָה Kostbarkeit.

יָקֹשׁ verstricken, durch List fangen. — מוֹקֵשׁ, מֹקֵשׁ Fallstrick, Mittel der Verführung. — N. p. קוּשׁ Vogelfang, von f. c. קוֹשׁ ?

יָרֵא 2) fürchten, Ehrfurcht haben, (Gott) verehren adject. (Gottes-)fürchtig. — Aus Ni. נוֹרָא furchtbar, verehrungswürdig. pl. fem. Thaten, Vorfälle, welche Furcht vor Gott einflößen; Wunder. Erste Bedeutung des Verbum in יָרַע kenntlich.

יָרָבְעָם s. רבב •

יָרַד herabsteigen, opp. עָלָה, von Wasser, Gegenden etc. Hi. herabführen, abnehmen. — יַרְדֵּן N. p. Jordan, *κατ' ἐξοχὴν ὁ ποταμός*. §.569. — מוֹרָד Ort des Absteigens, adv. abwärts. opp. מַעְלָה •

יָרָה, vom Naturlaut jrr? cf. נָתַר werfen, Pfeile, legen, den Grund; Worte = lebhaft sprechen cf. iacere. Hi. lehren. — תּוֹרָה Belehrung, göttliches Gesetz, Urkunden der mosaischen Gesetzgebung.

יְרוּשָׁלַם s. יָרַשׁ •

יְרִיחוֹ s. רוּחַ •

יָרֵךְ Hüfte, Lende; unterhalb der מָתְנַיִם •

יָרַע 1) abhalten, 2) den Anblick abwehren. — יְרִיעָה Vorhang, in der Stiftshütte: cf. יָרֵא • —

יָרַק grün-seyn. — יֶרֶק das Grüne. — יָרָק Kohl, Gemüse.

יָרַשׁ ein Erbe haben, besitzen. 2) zum Besitz machen d.h. einen andern verdrängen, arm machen. יְרֻשָּׁה Besitz. — יְרוּשָׁלַם N. pr. Jerusalem, *Ἱερουσαλήμ* (wobey der Hellenist an *ἱερός* dachte; von ירוש Besitz und שָׁלֵם = שָׁלוֹם Glück. David baute zu der alten Stadt der Jebusiter auf Zion eine

neue im Thale, und auf Moria; dadurch entstand die Dual-Form יְרוּשָׁלַיִם; aus den gemischten Formen das Kri perpet. יְרוּשָׁלַםִ, τα Ἱεροσόλυμα; doch lautet auch der schnellgesprochene Dualis יְרוּשָׁלֵם, wie שְׁנַיִם für שְׁנַיִם. Ew. S. 332.

יֵשׁ, vor Makkeph יֶשׁ, sonst ohne Flexion. §. 388. 1. St. ar. יָשָׁה fest, kompakt seyn; das Seyn, opp. אַיִן; allein mit Nachdruck, *praesto esse*. So in den älteren Büchern; denn obgleich diefs Wort der Urstamm zu *esse* und Seyn ist, so wurde es doch nicht blofse copula. — תּוּשִׁיָּה *soliditas, essentia*, wie איתותא im Syr. u. nach der einstimmigen Erklärung der Rabbinen Wesen, οὐσία. 2) das Reale, Ächte, verum z. E. wahre — Weisheit, wahre — Hülfe opp. dem Scheinbaren, Trüglichen Schult. clavis 247. Ein Wort der spätern Dichter und der philosophischen Sprache.

יִשַׁי N. p. f. אִישַׁי ἀνδρεία, virtus; also zum St. איש §. 56. 117.

יִשְׂרָאֵל s. שָׂר.

יָשַׁב sitzen, wohnen, bewohnen. Sedere iudicis, regis. — מוֹשָׁב Sitz, Wohnung.

יְשִׁימוֹן s. שמם.

יָשֵׁן, יָשַׁן I. schlafen, adj. schlafend. II. יָשָׁן alt. Ni. נוֹשָׁן alt geworden, vom vorigen Jahre.

יָשַׁע 1) ar. weit seyn, wie רָחַב Bild des Glücks, opp. צוּר 2) Hi. helfen, retten. — יְשׁוּעָה Hülfe, Dichterform יְשׁוּעָתָה §. 255. — הוֹשֵׁעַ N. p. Rettung, Retter = יֵשׁוּעַ, bey Rabbinen יֵשׁוּ, wovon Ἰησοῦς, ὁ σωτήρ, ἐρυόμενος, ἐξαίρων eigentlich von der Befreyung aus der Gefangenschaft, von Fesseln. Schult. origg. c. I.

יָשָׁר s. אָשַׁר.

יָתַר, vom Naturton trr. f. c. נתר, תור cf. יָרָה 2) sich ausdehnen, übrig seyn. — יֶתֶר Strick, Rest, Vorzug. — יִתְרוֹ N. pr. Auszeichnung.

# כ

כְּ part. insepar. der Vergleichung. §. 460. 551. S. 613.; wie, gemäfs. 2) der Zeitbestimmung: כַּאֲשֶׁר so wie, zu der Zeit, wann. St. כֵּן Stellung, Bild (כון, ar. כאן seyn.)

כָּאַב Schmerz empfinden. — מַכְאֹב Schmerz, Leiden.

כָּבֵד, כָּבַד 1) schwer seyn. 2) mächtig, geehrt seyn. 3) denominat. schmücken. Pi. ehren, hochachten, preisen. Hi. erschweren. — כָּבֵד schwer, prachtvoll; mit לָשׁוֹן undeutlich, stotternd reden. — כָּבוֹד 1) Schwere. 2) Ehre, Ruhm. 3) äufserer Glanz. 4) Urheber des Ruhms cf. δόξη. Adject. prächtig geschmückt. §. 204. 3.

כָּבָה erlöschen. Pi. auslöschen cf. F. כהה.

כֶּבֶשׂ, כִּבְשָׂה 2) Lamm, junges Schaaf. Stamm vielleicht כָּבַשׂ

mit Füſsen treten, unterjochen, als Eigenthum gebrauchen cf. כָּבַם.

כְּדָרְלָעֹמֶר N. pr. wahrscheinlich assyrisch.

כֹּה = כְּ so, hier, jetzt, ὡς, ὧδε. עַד־כֹּה bis hierher.

כָּהָה 1) verlöschen? cf. כָּבָה 2) schwach, trübe seyn. Pi. muthlos machen: mit בְּ, jmd. wehren, schelten. — כֵּהָה fem. verzagt.

כֹּהֵן Vertrauter, Bevollmächtigter Gottes. 2) Wahrsager, Priester.

כּוֹכָב Stern f. כָּבְכָב §. 432. St. ar. כבב runden.

כּוּל s. כָּלָה.

כּוּן fest, aufrecht stehen. Hi. feststellen, gründen, bereiten. — Inf. הָכֵן adverb. in fester Stellung. — Aus Ni. נָכוֹן fest, zum Kampf bereit, furchtlos. — מָכוֹן Stelle, Grundvesten. — F. c. כָּנַן §. 423.

כֵּן 1) der Stand der Dinge. 2) adject. recht. 3) adverb. so. — אַחֲרֵי־כֵן hierauf. עַל־כֵּן, לָכֵן deſshalb. Cf. der Form nach כאן ar. seyn, schaffen; כון syr. anfangen; deutsch: können (König).

כּוּשׁ N. p. Habesch nebst dem Stammlande in Arabien (die doppelten Äthiopier Homers.)

כֹּחַ Kraft, Stärke. St. ar. praevaluit.

כָּחַד Pi. Ni. Hi. verhehlen, verbergen.

כִּי §. 586. 595. daſs, weil, warlich: auch adversativ und signum dicti; ὅτι und γάρ, quod und enim: auch hat כִּי die Bedeutung des Relativ z. E. in יַעַן כִּי etc. Der F. nach in (dunkler) Verbindung mit כְּ, qui.

כִּישׁוֹר s. אָשַׁר.

כִּכָּר f. כִּרְכָּר §. 432. Schult. clav. 320. St. כור ar. rund seyn, cf. circulus, circinnus, circar (Ostindien) Kreis; 1) Kreis, Umkreis. 2) runder Stein, Talent; mit זָהָב: ein Talent Gold. Michael. suppl. 1269.

כֹּל s. כָּלָה.

כָּלָא hemmen, zurückhalten. Ni. aufhören. — כֶּלֶא Hemmung, mit בֵּית: Gefängniſs. — מִכְלָה f. מִכְלָאָה Hürde.

כָּלָה f. c. הָכֵל, יָכֹל, כּוּל, כָּלַל, vom Urst. כל mit dem allgemeinen Begriff des Vollen, Vollständigen, Ganzen, Vollendeten. I. Form כָּלָה 1) vollendet, zu Ende seyn. 2) aufgezehrt seyn, schwinden. Pi. mit dem Infinitiv: vollenden: mit עַיִן das Auge schwindet, von der aufreibenden Sehnsucht nach Hülfe. — תַּכְלִית völliges Verderben. II. F. כּוּל umfassen, in sich fassen — von Maaſsen. Pi. aushalten, unterhalten, ernähren. — N. pr. כַּלְכֹּל, in der Bedeutung wahrscheinlich vor der F. כָּלַל; Vollkommenheit: so umgekehrt. — כְּלִי Gefäſs, der Form nach von כָּלָה, der Bedeutung nach von

von כּוּל. III. F. כָּלַל. כַּלָּה die vollkommene, geschmückte — Braut (Kalle), Schwiegertochter opp. חָתָן. — כֹּל, vor Makkeph כָּל Umfassung, All; adj. omnis und totus §. 424. 513. לֹא־כֹל niemand. — מִכְלָל Vollkommenheit, Inbegriff. — IV. F. יָכֹל 2) stark, fähig, gewachsen (par) seyn: immer als Intransitiv. mit לְ; daher: können und dem Zusammenhange nach besiegen, mit dem Verstande begreifen etc. Aufser dem Mod. I. nur ein Mod. II. Ho. יוּכַל glchs. potens factus est = potest. — IV. Von der F. הכל scheint הֵיכָל cf. §. 30. d. 208., was in sich fafst; Wohnung, bs. geräumige; Pallast — in Beziehnng auf Gott: Stiftshütte, Tempel, Himmel. — Von der F. כלה ist noch כְּלָיוֹת, fem. pl. von כְּלִי Nieren, Sitz des Verlangens und der Lust; von der Gefäfsform? — Cf. *καλός*, *κάλλος*, *ὅλος*, voll, *κοιλος*, hohl etc.

**כָּלַל** s. כלה.

**כְּמוֹ**, כָּמוֹ = כְּ mit מוֹ f. מָה? §. 459.

**כָּמַר** entbrannt seyn. Ni. aufgeregt seyn, von Liebe, Mitleid etc.

**כָּנַע** sich beugen, senken. Hi. beugen, unterdrücken. — כְּנַעַן N. p. Uferland? s. ארם. — N. gentile כְּנַעֲנִי.

**כָּנַף** ar. bedecken. — כָּנָף Flügel.

**כִּנֶּרֶת**, כִּנְּרוֹת N. pr. urbis.

**כָּסָה** Pi. bedecken. — כִּסֵּא Sitz mit einem Baldachin; Thron. — מִכְסֶה Decke. — מְכַסֶּה id. Verdeck.

**כָּסַל** (1) stark, dick, fett seyn. — כְּסִיל ein Thor, Gottloser. Pingue ingenium. §. 205.

**כָּסַף** ar. blafs seyn. — כֶּסֶף Silber, Gold. Vrgl. *ἄργυρος*, argentum von *ἄγος* = albus. l'argent. — נִכְסָף erblassend, mit לֹא = schamlos.

**כָּעַס** 1) ar. runzelich seyn, frontis contractae. 2) zürnen. — כַּעַס Gram.

**כָּפַף** ar. krümmen. — כַּף die innere Hand opp. יָד die ausgestreckte. Mit רֶגֶל Fufssohle, eig. Höhlung des Fufses.

**כָּפַר** bedecken. Pi. (die Sünde) vergeben, Vergebung verschaffen, sühnen, mit עַל. — כִּפֻּרִים Sühnung. — כְּפִיר mit Haaren etc. bedeckt; ein junger Löwe.

**כֹּפֶר** Pech, Verb. denom. כָּפַר verpichen, daher mit כֹּפֶר.

**כַּר**, St. s. כִּכָּר, ein rundes Gefäfs, ein Maafs für flüssige Dinge.

**כַּר** Lamm. St. כָּרַר ar. hüpfen. — כִּרְכָּרוֹת vom Pilpel von כָּרַר sich tanzend (nach der Musik) bewegen; Dromedare.

**כֶּרֶם** St. כָּרַם (1) feucht. 2) ar. ausgezeichnet, wohlthätig seyn.) Weinberg (das bessere Land.) — כֹּרֵם Winzer.

כַּרְמֶל saftige, volle Ähre, 2) N. pr. eines grünenden Berges,

einer gartenähnlichen Gegend. Mich. suppl. 1357.

**כָּרַע** sich beugen.

**כָּרַת** schneiden, abschneiden, behauen, umhauen. Mit בְּרִית wie icere foedus, Bündnifs schliefsen. Ni. vertilgt werden, fehlen. Hi. ausrotten; cf. חָרַת.

**כֶּשֶׂד**, כַּשְׂדִּים N. gentis. Chaldäer.

**כָּשַׁל** stolpern, stürzen durch heftigen Anstofs; vrgl. σκάνδαλον. — כִּשָּׁלוֹן völliger Sturz.

**כָּשַׁף** St. ar. enthüllen, die Zukunft. Pi. zaubern. — אַכְשָׁף N. pr.

**כָּתַב** 2) schreiben.

**כָּתִית** St. כָּתַת stofsen, zerquetschen; das Gestofsne; bs. feines Öl, aus zerquetschten Oliven.

**כֶּתֶם** St. ar. verbergen; Verborgenes, Kostbares; Dichterwort für Gold und Geschmeide.

**כָּתֵף** Schulter.

## ל

**לְ** part. inseparab. verkürzt aus אֶל־, bezeichnet die Bewegung zu einer Sache hin; §. 515. 544. 557. S. 602; cf. ה articuli, ל des Syrischen, ille etc. Im Hebr. Bezeichnung des entfernteren Objekts im *Dativ*; des *Genit.* ohne vorangehenden Stat. constructus, vor dem Infinitiv zu, um zu.

**לֹא** §. 596. nicht, nichts, nein §. 596. St. לָאָה schwach, kraftlos seyn; Urst. ein Naturlaut der Erschlaffung; cf. las. Mit ה der Frage הֲלֹא nonne? Auch Frage der Versicherung, enim §. 598. Vor Substant. wie in- 1) Negation 2) Aussage des Gegentheils: Nichts des Übels = ohne das mindeste Übel etc.

**לָאַךְ** schicken. — מַלְאָךְ Bote, Gesandter, jede Verkündigung des Willens. — מְלָאכָה, מְלֶאכֶת, מְלָאכָה Geschäft, verfertigte Arbeit; mit עָשָׂה laborem subire, auch quaestum facere. z. E., opificio; wie exercere mare.

**לְאֹם** St. ar. verbunden seyn; Volk, Stamm.

**לֵב** Herz, Verstand, Muth, Neigung: cor,

**לְבַד** s. בדד.

**לַבָּה** s. להב.

**לָבִיא** Löwin.

**לָבַן** Hi. weifs seyn. — לְבוֹנָה Weyhrauch. — לִבְנָה No. pr. — לְבָנוֹן Schneegebürge.

**לָבַשׁ** anziehen. Pi. bekleidet seyn, eine Eigenschaft völlig besitzen, cf. indui robore, ἐνδύσθαι ἀλκήν. — מַלְבּוּשׁ Kleid.

**לַהַב**, לֶהָבָה, contr. לַבָּה, reine Flamme.

**לָהַט** brennen.

**לוּד** N. pr.

**לָוָה** sich anhängen. — לֵוִי No. pr. 2) ein Levit. — לִוְיָתָן, von לִוְיָה Windung; das lang-Gewundene: grofse Schlange, Krokodil etc. §. 214.

**לוּז** krum, gewunden seyn. 2) heim-

tückisch, lasterhaft seyn, opp. יָשָׁר, cf. עָוֶל. — נָלוֹז vafer, der Verkehrte, Schlechte.

לוט N. p. St. לוּט verhüllen, bedecken.

לוּן, לִין übernachten: cf. luna.

לְחִי Backe, Kinnbacke: St. לחה aethiop. schön seyn, cf. καλλιπάρηος.

לָחַךְ lecken, vom Naturlaute. cf. lingo, λείχω.

לָחַם verzehren. Ni. 2) kämpfen, Kriegführen. — לֶחֶם Brod, Nahrung §. 142. — לְחוּם Fleisch (als Nahrung der Würmer). — מִלְחָמָה Krieg, Schlacht.

לָחַץ fest drücken, unterdrücken. — לַחַץ Unterdrückung.

לַיִל, לַיְלָה §. 255. Nacht.

לָכַד fassen, fangen, einnehmen, eine Stadt.

לָכִישׁ N. p. einer festen Stadt; St. לכשׁ ar. schwierig, unwegsam seyn.

לָכֵן s. כון.

לָמַד sich an etwas gewöhnen, lernen.

לְמַעַן s. עָנָה.

לָעַג stammeln, barbare loqui, aushöhnen, spotten. Vom Naturlaute cf. לָעַז, עָלַג.

לָקַח 1) fassen, nehmen, holen, bringen (an sich: durch Kauf). Eine Lehre in sich aufnehmen = sie annehmen und befolgen: Bild von der Saat. Ein Gebet aufnehmen = erhören. §. 415. — מַלְקָחַיִם was von zwey Seiten faſst: Zange.

לָקַט von der Erde auflesen. — לֶקֶט Ährenlese.

לָשׁוֹן Zunge, Sprache; bey Dichtern: trügerische Rede.

## מ

מְאֹד s. St. אוּד unter אוֹדוֹת.

מֵאָה hundert. מָאתַיִם §. 147. 447. zweyhundert, pl. מֵאוֹת.

מְאוּמָה, Verdoppelung des מָה, מָה mit ו der Verbindung §. 322.; *quicquid*, irgend etwas. Mit לֹא: nicht das geringste.

מָאַס von sich werfen, verwerfen, verachten; mit בְּ; opp. בָּחַר

מָבוֹא s. בּוֹא.

מַבּוּל s. יָבַל.

מָגַן Pi. übergeben, dem andern als Geschenk.

מָגֵן s. גָּנַן.

מָדַד f. c. מוּד 1) ar. ausdehnen, die Meſsschnur. 2) messen, abmessen. — תָּמִיד Ausdehnung, der Zeit. adv. immer, beständig.

מַדּוּעַ s. יָדַע.

מָדַי N. p. Medien. St. nichtsemitisch.

מָה, מֶה was? §. 86. 53. 2. a. 127. 166. 3. 2) f. לָמָּה warum? — Von מָה, dem Zurufe an die Kameele, um sie zum Stehen zu bringen. — Verb. Hthp. הִתְמַהְמַהּ zögern. §. 152.

מָהַר Pi. eilen. — מְהֵרָה Eile, adv. eilends. — מָהִיר eilig, behende, geschickt, verständig.

מוֹאָב N. p. St. יָאַב f. אָבָה? ein begehrungswerthes Land.

מוּג zerrinnen. Pi. verzagt machen. Hthp. verzagen.

מוֹט wanken, dem Sturze nahe seyn. — מוֹטָה Trageholz, mit הָעֹל: vectes iugi, wie noch jetzt in Portugal etc. F. c. נוּט; nuto. §. 24. 3.

מוּל f. c. נמל, מלל, מהל 1) theilen, מָלַל artikulirt sprechen. 2) beschneiden. §. 25. 27. 414.

מוּפָז = פָּז gediegenes Gold. St. פּוּז, f. c. פזז, אפז chald. behend seyn. Pi. aufspringen, emicare.

מוֹץ Spreu. St. מוּץ f. c. מָצַץ drücken, durch Druck etc. abreiben, die Kleie vom Korn.

מוֹפֵת s. פָּתָה.

מוּר Ni. Hi. tauschen, wechseln; mit בְּ.

מוּשׁ zurückweichen.

מוּת sterben. Hi. tödten. — מָוֶת stat. constr. מוֹת §. 361. 119. Tod, Verderben, der Zustand der Todten in der Unterwelt: cf. matt im Schach.

מָחָה abwischen, vernichten.

מָחוֹז Bedeutung ungewiſs: Meresküste oder Hafen. St. חוז ar. sammeln, als Zuflucht der Schiffe?

מָחָר morgen. — מָחֳרָת der folgende Tag, der Tag nach §. 452

מָטַר regnen.

מִי wer? §. 166. 3.

מַי ungebräuchl. Sing. des pl. tantum מַיִם stat. c. מֵי, מֵימֵי §. 262. 458.; Wasser: opp. חָרָבָה, יַבָּשָׁה St. מָעָה weich seyn, wie בִּי von בָּעָה cf. מָעָה §. 24. 2.

מִין, מַן s. מָנָה.

מִכְלָל s. כָּלָה.

מַכְפֵּלָה N. p. St. כָּפַל Doppelhöhle.

מָכַר verkaufen. — מֶכֶר Kaufpreis,

מָלֵא voll seyn, erfüllen. Die Tage sind erfüllt = der Mensch stirbt. — מְלֹא Vollseyn, Fülle, Menge. — מִלּוֹא groſse Fülle von Steinen etc.; N. p. f. בֵּית מִלּוֹא Kastell mit Verschanzungen.

מִלְבַּד s. בַּד.

מִלָּה Wort; dichterischer Ausdruck. St. מָלַל s. מוּל.

מֶלַח Salz. — מְלֵחָה Salz-Land = in Asien und Afrika: Wüsteney.

מָלַט 1) ar. glatt seyn. 2) entwischen. Pi. retten. F. c. פָּלַט §. 25. 2. entfliehen. Pi. Hi. retten. — פָּלִיט der Entronnene. פְּלֵיטָה Rettung durch Flucht. §. 204. 5.

מָלַךְ 1) stark seyn, vermögen? 2) König seyn, K. werden. Hi. zum König machen, von מֶלֶךְ §. 202. König. — מַלְכָּה Königin. — מַמְלָכָה, מְלוּכָה stat. c. מַמְלְכוּת, מַמְלֶכֶת Herrschaft,

Königswürde, Königreich. — N. p. מַלְכִּי־צֶדֶק §. 322. der vollkommene König. — N. p. מִלְכָּה, vom chald. מלך rathen, denken. Die arab. Bedeutung des Stammes: erhalten, erwerben, kaufen und eine syrische: versprechen, scheinen, verglichen mit der hebräischen, zum Stammbegriff: Können, zu führen; cf. König von können, to can, conn, cunn.

**מַמְרֵא** N. p. St. מָרָא fett seyn: der reichlich Speise austheilt.

**מָנַן** f. c. מוּן, מָנָה 1) schneiden, abschneiden. 2) theilen. 3) bilden. Von מוּן: — תְּמוּנָה Abbildung, Gestalt. — F. מִין Gestalt, Art. — מָנָה bestimmen, zählen (Almanach). — מְנָת, מָנָה, מֵן, מֵן Theil, Antheil. — מֵן 1) abgeschnittene Hanffaden zu 2) Saiten. — מָנֶה (1) Abtheilung, Zahl) 2) Mine μνᾶ. — מִן praep. der Bewegung von und aus der Sache §. 543; von weg, ab, von, aus, Partikl. zur Komparation. Als praef. מ sq. Dag. forti, vor Guttural. מֵ; mit Verdoppelung מִמֶּנִּי etc. §. 458. S. 598. — F. c.

מנח 2) schenken. — מִנְחָה Geschenk, an den König, als Zeichen der Unterwerfung; der Gottheit = Opfer, bs. das blutige.

**מָנַע** hemmen, versagen.

**מָסַס** f. c. מָסָה zerfliessen: mit לֵב und elliptisch: verzagen. Ni. נָמַס vor Kummer vergehen, durch Krankheit elend seyn.

**מָעָה** pl. tantum מֵעִים Eingeweide, St. ar. reich seyn, cf. מַיִם 2) semen, per euphemism.

**מָעַט** klein, gering seyn. Hi. vermindern — den Kaufpreis = weniger zahlen. — מְעַט Wenigkeit adv. wenig. — כִּמְעַט bald. S. 532. §. 282. 1.

**מָעַל** 1) bedecken? cf. בָּגַד 2) betrügen, treulos seyn. — מַעַל Trug.

**מָצָא** 1) reichen bis, gelangen an, stoßen auf etwas; nancisci. 2) finden, aber das lat. invenire (venit mihi res), nicht reperire. 3) erlangen, ohne Verdienst, contigit. 4) begegnen, vom Unglück, accidit. 5) jemd. auf etwas ertappen.

**מָצָא** s. יָצָא.

**מִצְרַיִם** s. צור.

**מַקֵּדָה** N. p. Bedeutung ungewiss, Viell. von נָקַד, נֹקֵד ein Viehhirt.

**מָקַק** Ni. נָמַק zerfliessen, hinschwinden, vergehen.

**מֹקֵשׁ**, מוֹקֵשׁ s. יקשׁ.

**מָרַד** 2) widerspenstig, abtrünnig seyn, abfallen.

מָרָה 1) streifen, abwehren, 2) widerspenstig seyn.

מָרַר I. bitter seyn. — מַר bitter, amarus. II. ar. tropfenweise fliessen. — מוֹר, מֹר Myrrhe. Von einer Urform מר.

**מָרוֹם** s. רום.

**מֹרִיָּה** N. p. montis. Mit אֶרֶץ Gegend dieses Namens. In LXX. εἰς τὴν γῆν ὑψηλήν: so מָרָא Hiob. 39.

18. ὑψώσει; also vielleicht. Höhe Gottes; daher Berg- und Landes-Name.

**מֹשֶׁה** N.p. Moses, aus dem Koptischen; In LXX. *Μωϋσῆς;* der aus dem Wasser gezogene; hebraisirt von מָשָׁה ziehen.

**מָשַׁח** salben. — מָשִׁיחַ der Gesalbte, König (Messias, *Χριστός*)

**מָשַׁךְ** ziehen; mit קֶשֶׁת den Bogen spannen; mit זֶרַע den Samen werfen, Dichterwort für: säen.

**מָשַׁל** (1) eindrücken — auf Wachs) davon I. Gewalt haben, herrschen (Mauschel) II. gleich machen. Ni. ähnlich machen. — מָשָׁל Gleichnifs, Sprüchwort, — מֶמְשָׁלָה Herrschaft: als Infinitivform.

**מֶתֶג** Zaum.

**מָתַי** (St. מתה ausdehnen, vergl. מָדַד, מתח: Ausdehnen, Fortschreiten sind die Stammbedeutungen der Begriffe: Zeit etc.) Part. wann? — עַד־מָתַי wie lange?

**מָתְנַיִם** dual. St. מָתַן ar. stark seyn; Hüfte, wo der Gürtel angelegt wird, oberhalb der יְרֵכַיִם.

**מְתַלְּעוֹת** Hundszähne, f. מַלְתָּעוֹת, von לתע ar. beifsen.

# נ

**נָא** Interject. der höflichen Bitte; der Ton des Schmeichelnden und Besänftigenden; doch, *quaeso*. §. 53. 2. b.

**נְאֻם** St. נאם ar. flüstern; Götterspruch, Orakel; alte Form ohne Flexion. Vrgl. נבא, *μυστήριον*. *μύω*. §. 30.

**נָאַף** (den Durst löschen, vergl. זנה, שׁגל) ehebrechen.

**נָאַץ** (1) verhöhnen) Pi. verachten, verwerfen.

**נְבוּכַדְנֶאצַּר** N.p. assyrisch; nach dem Persischen: Nebo, der Götter Fürst.

**נָבַט** (1) blinzeln) Hi. genau ansehen, hinblicken. — נְבָט N.p. = מַבָּט, wohin man blickt — nach Beystand, Schutz.

**נָבִיא** St. נבא, נבב ar. leise reden; Vertraute Gottes, Prophet. Vergl. נְאֻם, כֹּהֵן, נָחַשׁ f. לָחַשׁ; Form §, 178.

**נְבָיוֹת** N. pr. Nabathäer (ar. u. ch. Form) die hebr. Form vom St. נבה f. נוב hervorkeimen; Gegenden, welche sich zur Viehzucht eignen.

**נָבֵל** verwelken, hinsinken; vrgl. בָּלָה, בְּלִי — נְבֵלָה Leichnam. — נֵבֶל, נֶבֶל ein (schlaffer) Schlauch — für Wasser etc. 2) jedes Gefäfs. 3) ein musikalisches Instrument. Vergl. *νάβλα*, nablium (nebula. Nebel.)

**נֶגֶב** St. נגב syr.-ch. dürr, trocken seyn; Süden.

**נָגַד** (vorn, vor den Augen, deutlich seyn) Hi. vorbringen, anzeigen. — נֶגֶד (das Vorliegende) §. 549. praep. vor, gegenüber.

אִישׁ נֶגְדּוֹ ein jeder an dem Orte, der vor ihm ist z. E. beym Stürmen der Städte. — נָגִיד Fürst (first) Vorsteher.

נָגַה glänzen נֹגַהּ Glanz — der Morgenröthe, der aufgehenden Sonne.

נָגַן schlagen. Pi. κρούειν, Saiteninstrumente mit dem plectrum, spielen. — נְגִינָה Saiteninstrument.

נָגַע schlagen, berühren, treffen. Ni. sich geschlagen stelllen. — נֶגַע Schlag, Strafe Gottes (vergl. Stab Wehe u. Sanft).

נָגַף schlagen — von Unglück u. Plagen, welche Gott verhängt.

נָגַשׂ treiben, bedrücken. Part. Bedrücker, Tyrann. Diese Verben bilden Eine Familie, wozu auch נָגַח gehört.

נָגַשׁ sich nähern, Hi. herbeybringen.

נָדַד, verv. נוּד, umherirren. verjagen.

נָדִיב St. נָדַב antreiben; der sich selbst treibt; der Freywillige, Edle.

נָדַר geloben. — נֶדֶר Gelübde. (1) absondern נָזַר).

נָהַג führen, leiten. Vrgl. ἄγω.

נָהַר I. strömen, zahlreich zusammenkommen. — נָהָר Strom. II. verw. נוּר leuchten, sich freuen, glücklich fühlen.

נָוֶה Wohnung, von נָוָה wohnen, schön seyn; beyde von der Stammbedeutung: reichlich hervorkeimen, wie das verwandte נוּב; נָוֶה eig. reiche Weide.

נוּחַ f. c. נָחַ, יָנַח, sich niederlegen, ruhen. Hi. zur Ruhe, zu festen Wohnungen bringen opp. Hi. von תָּעָה. F. הִנִּיחַ niedersetzen, niederlegen, lassen. — N. p. נֹחַ, Ruhe. — מָנוֹחַ Ort der Ruhe. — נִיחֹחַ Beruhigung, Vergnügen; mit רֵיחַ Geruch, ein Gott wohlgefälliges Opfer, εἰς ὀσμὴν εὐωδίας.

נוּן sprofsen. Ni. sich blühend; ruhmvoll erhalten. 2) N. p. נִין (laeta) *suboles*.

נוּס 1) schnell laufen. 2) fliehen.

נוּעַ sich bewegen, erbeben.

נוּף die Hand erheben, schwingen. Hi. 2) durch Elevation nach einem bestimmten Ritus ein Opfer der Gottheit weihen. — תְּנוּפָה ein (solches) Webe-Opfer.

נָזַר f. c. נדר. Ni. sich absondern. — נָזִיר abgesondert, geweiht, ein Nasiräer, 2) der Weinstock, den im Sabbathjahre anzupflanzen das Gesetz untersagte.

נָחָה f. c. נָהַג führen, bringen.

נָחַל ein Erbe, einen Besitz erhalten. Hi. in Besitz setzen. — נַחֲלָה Erbe, Besitzung.

נָחַם vom Tone des Schnaubens; stark athmen. Ni. Mitleid, Reue, Kummer empfinden, Rache üben.

נַחְנוּ f. אֲנַחְנוּ wir, wir sind. §. 170. 3.

**נָחוֹר** N.p. St. נָחַר, Verstärkung des נָחַם.

**נְחֹשֶׁת**, נְחוּשָׁה Kupfer. 2) נְחֻשְׁתַּיִם (eherne) Fesseln (für beyde Hände, Füſse.)

**נְחֻשְׁתָּה** N.p. St. נָחַשׁ (1) graben. 2) erforschen — die Zukunft, weissagen.)

**נָטָה** ausstrecken τείνω 1) neigen, sich neigen — zum Gewinn. 3) beugen — das Recht. — מִטָּה Lager, κλίνη.

**נָטַע** hineinstecken, pflanzen, (einem Volke feste Wohnsitze geben, einen Staat gründen.)

**נָטַף** träufeln, triefen.

**נֶכֶד**, immer mit נִין verbunden; Stamm; so erklärt Gesenius (zu Jes. 14. 22.) dieſs dunkle Wort aus dem Aethiop.

**נִיחֹחַ** s. נוּחַ.

**נָכָה** schlagen, tödten. — מַכָּה das Schlagen, die Niederlage.

**נָכַר** Pi. fremd machen, entfremden. Pi. u. Hi. erkennen, begünstigen, Hi. kennen, wissen. — נֵכָר Unbekanntschaft, statt adj. §. 205. b. fremd, ausländisch. — נָכְרִי, mit י gentil., Fremder. Wie diese Bedeutungen des Bekannten u. Unbekannten zu verbinden seyen, ist ungewiſs. Nach Schultens 1) Zeichen an eine Sache machen.

**נָמַל** s. מָלַל, מוּל.

**נָסָה** 1) ar. schnüffeln. 2) versuchen, prüfen.

**נָסַח** s. סחה.

**נָסַךְ** gieſsen, σπένδειν, weyhen. נֶסֶךְ Trankopfer.

**נָסַע** ausreiſsen — die Zeltpflöcke aus der Erde. 2) castra movere, aufbrechen.

**נְסַק** aram. fürs hebr. עָלָה, heraufsteigen.

**נַעַל** Schuh, Sandale mit Riemen. St. נָעַל (schlieſsen, befestigen — den Fuſs).

**נָעֵם** (weich) angenehm, lieblich seyn.

**נַעַר** ὁ, ἡ παῖς, puer u. iuvenis, Jüngling, Knabe, Diener, Sklav, Krieger; Ableitung unbekannt; wahrscheinlich von der schnellen Bewegung: נָעַר ausschütteln. — נְעוּרִים Jugend.

**נָפַח** s. יָפַח.

**נָפַל** fallen, einstürzen; mit עַל = deficere ad; ins Schwert = sich tödten. Htph. über jemd. herfallen.

**נָפַץ** f. c. פָּצַץ, פּוּץ, vom Naturlaute. Pi. zerschmettern, zerschlagen Schult. origg. c. III.

**נֶפֶשׁ** 1) Hauch, Athem. 2) Leben; lebendiger Athem = lebendes Wesen. 3) Seele. 4) Lust, Begierde, Appetit. 5) statt pronom. reflexiv. §. 575. 576. cf. נְשָׁמָה.

**נָפוֹת דּוֹר** N. p. s. דּוֹר und von נָפָה f. c. נוּף das Subst. das Hochliegende.

**נָצָה** s. נצת.

**נָצַר** s. יצר.

**נָצַח** rein, recht, vollkommen

seyn. — מְנַצֵּחַ aus Pi. vollkommen in der Musik = Musikmeister, Chorage.

נָצַל herausreifsen. Ni. sich retten. Hi. retten, beschützen F. c.

נָצַר, נָטַר §. 24. 1. 1) beobachten. 2) schützen.

נָצַת f. c. יָצַת, verstärkte F. von נָצָה 1) die Spitzen, den Rand ergreifen, lacere. 2) zanken. — F. נָצַת, mit בְּאֵשׁ und elliptisch, anbrennen, verbrennen.

נְקֵבָה Weibchen, als Geschlechtsname opp. זָכָר, Frauenzimmer St. נָקַב.

נָקָה rein, unschuldig, straflos seyn. Pi. lossprechen; mit לֹא streng bestrafen. — נָקִי unschuldig, schuldlos. §. 114. 123.

נָקַם (1) verstärkte Form von נָחַם) 2) rächen. — נָקָם, נְקָמָה Rache.

נָקַף, verw. קוּף sich im Kreise bewegen; 2) vom Kreislauf der Zeit. — Inf. הַקֵּף als adverb. ringsherum.

נֵר St. נוּר leuchten; Licht, Lampe, der Leuchter im Tempel.

נָשָׂא tollere. 1) erheben — die Augen: hinblicken — die Stimme, mit und ohne קוֹל, laut reden. Pi. mächtig machen. 2) tragen — mit עַל: bringen, jemd. etwas auflegen. 3) erheben — aus der Erde: hervorbringen. 4) nehmen, wegnehmen.

נָשַׂג an etw. reichen. Hi. erreichen, einholen.

נָשָׁה (1) liegen lassen.) 2) vergessen. — Davon wohl מְנַשֶּׁה N. pr. — Vom Urstamm נשׁ. F. c.

נָשָׁה (נָשָׁא) borgen, leihen, wuchern.

נָשַׁךְ 1) beifsen. 2) wuchern.

נֶשֶׁךְ Wucher. Der Orient hat nie einen niedrigen Zinsfufs gekannt.

נָשִׁים Weiber. §. 257.

נָשַׁם, vrgl. נָפַשׁ, stark athmen, wehen; §. 25. 2. a. — נְשָׁמָה Athem. 2) lebendes Wesen.

נָשַׁק (1) anfügen.) Pi. küssen — durch einen Kufs huldigen. §. 524.

נָתִיב St. נָתַב ar. hoch seyn; adj. zu דֶּרֶךְ hoher Weg, Subst. Pfad.

נָתַן 1) geben — die Stimme: laut reden; — Frucht: tragen. 2) stellen, hinwenden; mit עַל: über etwas stellen; — das Gesicht: blicken auf; mit בְּ = ungnädig ansehen, zürnen. 3) geben, zugeben, erlauben. — מַתָּן Geschenk. — מַתַּנְיָה N. p. mit יָהּ Gott; Gottesgabe, Deodatus. §. 24. 3.

נָתַץ abreifsen, zerstören.

נָתַק abreifsen, zerreifsen, vernichten.

נָתַשׁ ausreifsen, ausrotten. — Eine Wort-Familie, wozu auch נָתַם und נָתַע gehört: §. 25. 1. α. Urst. נת.

# ס

**סְבָא** N. p. Meroe.

**סָבַב** 1) sich wenden. 2) umgeben, herumgehen — den Tisch: sich zu Tische setzen. Adverbial zur Bezeichnung von herum, wieder. — Umgehend richten = de judiciis ambulatoriis. — סָבִיב Umgebung. 2) mit u. ohne מִן ringsum. — סִבָּה Wendung, Revolution, Schikung Gottes.

**סָבַךְ** verflechten. — סְבַךְ Dickicht.

**סָגַר** verschliefsen, verriegeln. Pi. u. Hi. der Gewalt anderer übergeben: συγκλείεσθαι. Verschlofsnes Gold = köstliches, gediegenes. — Part. מַסְגֵּר Schlösser. 2) Gefängnifs.

**סְדוֹם**, סדם N. p. Viell. mythischer Name aus dem Erfolge, von St. סָדַם ar. trauern, bereuen.

**סָדִין** σινδών, leinenes Unterkleid. Wahrscheinl. nach einem koptischen Worte hebraisirt von סָדַן ar. weit seyn.

**סוֹא** N. p. koptisch: Oberhaupt.

**סוֹד** s. יָסַד.

**סוּס** Rofs St. שׂוּשׂ fröhlich, muthig aufspringen.

**סוּר** weichen, zur Seite gehen. Hi. zum Rückzuge zwingen, vertreiben, wegnehmen.

**סָחָה** auskehren, als Kehricht fortschaffen. Verw. נָסַח herausreifsen, verbannen. Ein Land auskehren, leer machen, ausfischen, sind Bezeichnungen des Verpflanzens der Einwohner.

**סָחַר** herumgehen — als Kaufmann. — סוֹחֵר Kaufmann (Schachern). — סַחַר Erwerb durch Handel. — מִסְחָר Handel, Einkauf.

**סָכַךְ**, verw. שׂוּךְ, שָׂכַךְ, weben, bedecken, flechten, bilden. — סֹךְ, סֻכָּה Hütte, Dickicht, als Lager wilder Thiere. חַג הַסֻּכּוֹת Laubhüttenfest. — סַךְ (verwirrte) Volksmenge. — יִסְכָּה N. p.

**סָכַן** (1) nahe, vertraut seyn χράομαι, utor) nützlich seyn. Hi. mit etwas vertraut seyn.

**סֶלָה** ein musikalisches Kunstwort; wahrscheinlich eine Abkürzung, deren Erklärung verloren gegangen ist; selbst den Masorethen war die Bedeutung unbekannt. Die LXX übersetzen διάψαλμα; die Ableitung vom aram. סלל, סלה führt auf elevatio vocis; wo diefs Wort eingeschoben ist, wechseln die Empfindungen des Dichters; nur ist bey einigen Stellen nicht zu verkennen, dafs die Abschreiber die rechte Stelle dieses Kunstausdrucks verfehlt haben. Also bezeichnet Sela eine Änderung des musikalischen Vortrags in der Tonart und in dem Tempo.

**סֶלַע** steiler Felsen St. ar. zerspalten, Risse haben.

**סֹלֶת** Mehl, ohne Kleie. St. סלת ar. abschälen. §. 361.

**סָמַךְ** stützen.

**סְנֶה** Dornstrauch, spina aegyptiaca §. 386.

סִינַי N. p. Bergmit dichten Dornsträuchen.

סָעַד stützen, mit לֵב sich durch Speise stärken. cf. שען und derivata. — מִסְעָד Stütze — der Hände: Treppengeländer.

סָעַר heftig bewegt werden. — סְעָרָה mit רוּחַ und elliptisch. Sturmwind.

סָפַד heulen, trauern, klagen. — מִסְפֵּד Trauer.

סָפַח ausgiefsen, — סָפִיחַ herba effusa, das von selbst wachsende Getraide.

סָפַר (einkritzeln) schreiben, zählen, erzählen (Ziffer) — das Orakel: deuten. Part. Schreiber (γραμματεύς) Gelehrter, Dichter. — סֵפֶר Buch. — מִסְפָּר Zahl; אֵין מִסְפָּר unzählig.

סָרִיס St. סרס ar. verschnitten seyn; Verschnittener, Höfling. pl. Hofstaat.

סָתַר verbergen. — סֵתֶר Verborgenheit.

# ע

עָב, St. עוּב, verw. עָבַב, ar. bedecken, verborgen seyn; Wolke. — Form עָבָה dicht, dick, fett seyn.

עָבַד arbeiten opp. שָׁבַת 2) bearbeiten — den Acker: bebauen. 3) für einen andern: dienen, Sklav seyn — in Verhältnifs gegen Gott: ein Unterthan des theokratischen Staats seyn = Gott verehren. — עֶבֶד Diener, Sklav, Verehrer. — עֲבֹדָה Arbeit, Dienst, Nutzen, (schwere) Arbeit des Gesindes.

עָבָה s. עָב.

עָבַר darübergehen. Davon 1) hinübergehen. 2) vorübergehen. 3) über etwas hinweggehen. Daher von überströmenden Wasser, vom Übertreten der Befehle, von einem feindlichen Durchzuge, vom Wehenlassen der Winde etc. Vrgl. ὑπέρ, super, über. — עֵבֶר Übergang. — בְּעֵבֶר praep. jenseit, hinüber. — עָבוּר Vorübergang, nur in בַּעֲבוּר wegen (So propter 1) neben. 2) wegen). — עֶבְרָה ὕβρις, superbia: Übermuth, Zorn. — עִבְרִי, mit י gentili, Übergänger über den Euphrat, den Fluſs κατ' ἐξοχήν; ὁ περατής: 1) Beyname des Abraham. 2) Benennung seiner Horde und seines Stammes, bes. in religiöser Hinsicht. — עֵבֶר הַנָּהָר Gegend jenseit des Euphrats.

עָבַת ar. mischen, Pi. zusammendrehen. — עָבֹת, עֲבוֹת Strick.

עָגַל. syr. rollen ar. eilen. — עֲגָלָה Wagen. — מַעְגָּל, Wagenspur, Pfad. — עָגוֹל rund. — עֵגֶל, עֶגְלָה Kalb, von der kourbettirenden Bewegung.

עֶגְלוֹן No. pr.

עָדָה f. c. עָדַד, שָׂדַד, יָעַד Urst. עד. 1) ar. vorschreiten vorübergehen. — עַד Fortgang der Zeit, Ewigkeit. 2) praepos. bis zu §. 544. 3. S. 604. עַד als adverbial-Subst. §. 65. — F.

עוּד aeth. umgehen, ar. zurückkehren. — עוֹד Wiederholung adv. noch, ferner. Mit Suff. und mit und ohne בְּ z. E. בְּעֹדֵנוּ in unserer Dauer = da wir noch waren. Mit einer Negation: nicht mehr. Von der Bedeutg. Wiederholung, kommt.

עוּד 2) zeugen, mit בְּ gegen jmd. 3) befehlen μαρτυρεῖν, obtestari Hi. Zeugniſs aufstellen. — עֵד, עֵדָה Zeugniſs. — עֵדוּת §. 80. 291. Gesetz, Vorschrift.

עֵדָה Versammlung s. יָעַד.

עָוָה 1) krumm, verkehrt seyn. 2) schlecht seyn opp. צֶדֶק, יָשָׁר pravum, rectum. Hi. schlecht, sündlich handeln. — עָוֹן, עָוֹן 1) Sünde, Frevel, Abgötterey. 2) Strafe der Sünde.

עוּז s. עזז.

עָוַל 1) ar. abbeugen. 2) treulos, unredlich seyn. — עוֹלָה Unredlichkeit, Abgötterey. §. 361. Mit בְּנֵי Ungerechte, Abgötter.

עוֹלָה s. עָלָה.

עוֹן 1) ar. weilen, zusammenwohnen. — מָעוֹן, מְעוֹנָה Wohnung, Lager des Wildes.

עוּף f. c. יָעַף 1) schnell hereinbrechen. Davon I. finster seyn (unglücklich, ohnmächtig.) II. fliegen. — עוֹף collectiv. Geflügel.

עֵיפָה No. pr.

עוּר, עָוַר (hohl seyn) blind seyn. Pi. blenden. — עִוֵּר blind. — מְעָרָה Höhle. — עִיר Stadt. § 361. 4. pl. עָרִים (Höhle, hohle Hütte, älteste Wohnung.)

עָזַב verlassen, überlassen. — עֲזוּבָה Verödung.

עָזַז stark seyn. — עֹז, עוֹז Stärke, Ruhm, Glanz. 2) Schutz. adjective u. adverb. stark, zuverlässig. — בְּעוֹז fest. kräftig. — מָעוֹז Stärke, Schutzwehr, Zuflucht. — עַזָּה die befestigte, N. p. Gaza = Valentia. §. 22.

עֻזִּיָּהוּ N. p. mit יָהוּ f. יְהוָֹה.

עֲזֵקָה N. p. St. עָזַק umgraben, bs. einen steinigen Boden.

עָטָה, verw. עוּט, fassen — mit den Krallen. 2) über etw. herfallen. 3) Form עוּט ar. eingraben. — עֵט Griffel. 4) עָטָה bedecken, anziehen. Zu derselben Familie.

עָטַף bedecken — den Geist: verzagen, verschmachten. Verba tegendi habent vim languendi — Zum Urst. עט auch.

עָטַר umgeben, Pi. krönen. — עֲטֶרֶת Krone.

עַי N. p. = עִי Haufen, Hügel, Ruine. St. עָוָה.

עֵילָם N. p. Elymais, wahrscheinlich ein assyrisches Wort.

עַיִן 1) Auge — des Geistes. 2) Quelle i. q. מַעְיָן.

עָלָה, Urst. על f. c. עָלַל, 1) hinaufsteigen, opp. יָרַד, sich in

höher liegende Gegenden begeben, 2) mit עַל übertreffen. עַל = gegen, daher 3) mit Krieg überziehen 4) Städte ersteigen = stürmen. — Hi. überziehen 2) etwas (auf den Altar) heben, ein Brandopfer bringen. — עוֹלָה, עֹלָה Brandopfer. — עֹלָה vom Particip. aufwärts, aufwärtsgehender Weg. — מַעְלָה aufwärts: apoc. מַעַל das Obere, §. 373. 3. oben, über. מִמַּעַל, mit לְ, oberhalb, auf. Mit ה parag. מַעְלָה aufwärts, drüber. וָמַעְלָה und fernerhin. — מַעֲלָה Stufe.

עַל Praepos. §. 548. auf, über, nebst, wegen עַל כִּי weil. מֵעַל weg von S. 609. — עֲלִיָּה oberes Gemach ὑπερῷον:

עֶלְיוֹן der Höchste, im Himmel wohnende Gott. §. 214.

עֵלִי N. p.

עָלֶה Blatt — F.

עָלַל von dem Begriffe: auf etwas legen, in Pi. zufügen, mit dem Nebensinn der Thätigkeit u. Wiederholung. — עֹל das auferlegte — Joch. — עוֹלֵל, עוֹלָל, עוֹלָל der thätige, muntere — Knabe. Schult. origg. c. VI. In Bezug auf die Form cf. ἥλιος, hell.

עָלַז exsultavit. — עַלִּיז exsultator.

עָלַל s. עָלָה.

עָלַם verbergen. — עוֹלָם das Verborgene, §. 207. die dunkle, entfernte Vorzeit, die Ewigkeit.

עֲלָמוֹת musikalisches Kunstwort von ungewisser Bedeutung; wahrscheinlich ein ausländisches, nach dem Hebräischen umgeformtes Wort.

עָמַד 1) stehen. 2) vor dem Richter oder Könige als Parthey, Unterthan oder Diener. 3) bleiben, weilen, zögern. Hi. hinstellen — als Diener. — עֹמֶד 1) Stand. 2) §. 547. praepos. mit, bey, an, in der Gewalt. — מַעֲמָד Dienst.

עָמַל angestrengt arbeiten. — עָמָל Mühe, πόνος.

עֲמָלֵק N. p. von עם und ילק der flinke Stamm?

עָמַם ar. gemeinschaftlich, verbunden seyn. — עִם praepos. mit, bey, zugleich, und auch, eben so lange als §. 547. S. 608. cf. ἅμα, amicus. — עַם Volk. §. 423. — עַמּוֹן N. p. grofses Volk. — f. c. עִמָּה und עֻמַּת in עָמִית, mit גֶּבֶר u. elliptisch, Nächster.

עָמַק tief seyn. — עֵמֶק tiefe Gegend, Thal. §. 138. 2.

עֹמֶר Garbe St. ar. fest binden, schnüren.

עֲמֹרָה N. p. enges Zusammenwohnen.

עֵנָב Weintraube. St. chald. verbinden.

עֲנָב N. p.

עָנָה ist doppelt I. für ענו §. 581. 1) niedrig seyn, gedrückt, geplagt seyn. Pi. bedrücken — mit נֶפֶשׁ und elliptisch: sich kasteien. Hthp. leiden. — עֳנִי in

pausa. עֳנִי Leiden. — עֲנָוָה, עֲנוָה der Zustand der Leidenden. 2) der sich der Gottheit Unterwerfenden: Demuth, Frömmigkeit: cf. אֶבְיוֹן ταπεινοί, ταπεινοφροσύνη. — עָנִי der Leidende, fromme Verehrer Jehovas. II. für ענו S. 589. 1) ἀμείβω. 2) wechselnd reden, antworten, anheben zu reden. 3) ar. dem Andern seinen Willen, seine Absicht äußern. — מַעַן f. מַעֲנֶה Absicht. 2) praepos. לְמַעַן wegen. — יַעַן f. יַעֲנֶה §. 602. 228., יַעַן כִּי, יַעַן־אֲשֶׁר weil.

עָנָן 2) Wolke.

עֲנָקִים Traglodyten. Michael. supp. 1934.

עָנֵר N. p.

עֳפִי Zweig St. ar. belaubt seyn.

עָפַל Py. aufgeschwollen, anmaßend seyn; fastidire, stolz verwerfen.

עָפָר St. עָפַר ar. weißlich seyn; Erde (als Fossil) Staub (feiner Staub אָבָק). — עֶפְרוֹן N. p. vgl. עֹפֶרֶת Scholle.

עֵץ Holz, Baum. St. עָצָה 1) hart seyn ? §. 388. 1.

עָצַב (1) drücken, pressen) I. Schmerz leiden. — עֹצֶב Schmerz. II. bilden. — עָצָב Bild, Götzenbild.

עֵצָה s. יעץ.

עָצַם stark seyn. — עֶצֶם Stärke, Knochen, Gebein. 2) pronominal. selbst. §. 576.

עָצַר zurückhalten, hemmen. — עֹצֶר Bedrückung. — עֲצָרָה, עֲצֶרֶת Versammlung — zum Feste: vrgl. cogere.

עָקֵב St. עָקַב (1) hinten, im Rücken seyn) Lohn. — עֵקֶב אֲשֶׁר dafür daß. — עָקֵב Ferse.

עָקַד binden.

עָקַר abschneiden, ausrotten. Pi. (dem Pferde) die Sehnen der Hinterfüße verhauen. — עָקָר unfruchtbar.

עַקְרָב Scorpion. 2) Knute mit Widerhaken. §. 465.

עָקַשׁ verdrehen. — עִקֵּשׁ verkehrt, trügerisch, falsch.

עָר Feind. s. עור.

עָרַב I. süß, angenehm seyn. II. syr. mischen, tauschen. Davon 1) Bürgschaft leisten, verpfänden. 2) dunkel werden. — עֶרֶב Abend; Dual. §. 264. Zeit vor u. nach dem Untergange der Sonne. — מַעֲרָב Westen.

עֲרָב Weide, von Flechten benannt?

עֹרֵב Rabe und andere Vögel; von der schwarzen Farbe?

עֲרָבָה Ebne, Wüste. 2) N. p. der Ebne des Stammes Juda, opp. הָהָר.

עָרַג 1) ar. emporsteigen — zu etwas 2) groß Verlangen haben, lechzen nach. —

עָרָה nackend seyn. Pi. entblößen. 2) bis auf den Grund verstören. — עֶרְוָה Nacktheit, pudenda.

עָרַךְ struere, ordnen. Mit מִלְחָמָה aciem struere; — עֵץ Holz auf dem Altare zum Brandopfer; — מִשְׁפָּט die Gründe des Rechts darlegen.

עָרֵל unbeschnitten. — עָרְלָה Vorhaut.

עֲרָפֶל grofse Finsternifs. Vielleicht von עָרַף = עָרַב mit angehängtem ל der Verstärkung, wie in כַּרְמֶל §. 465.

עֶרֶשׂ Bett, Ruhebank. Ableitung ungewifs.

עֵשֶׂב Kräuter u. Sträuche, opp. Bäumen und dem דֶּשֶׁא jungen Kraute.

עָשָׂה machen. (ποιεῖν, facere, nicht πράττειν, agere, thun) 2) arbeiten, mit בְּ verfertigen, bereiten, vollbringen.— מַעֲשֶׂה Werk, Arbeit pl. Thaten, Handlungsweise.

עָשָׂר, עֶשֶׂר, עֶשְׂרֵה, in Zusammensetzungen עֲשָׂרָה δεκας, zehn; bey Monatstagen עָשׂוֹר. Pl.20.— מַעֲשֵׂר der Zehnte. — עִשָּׂרוֹן ein Zehntheil. plur. עֶשְׂרוֹנִים, in Beziehung auf das Maafs Epha. §. 449.

עָשַׁן rauchen. — עָשָׁן Rauch.

עָשַׁק gewaltsam handeln, bedrücken.

עָשַׁר reich seyn, reich werden. Hi. reich machen. — עָשִׁיר reich עֹשֶׁר Reichthum.

עָשֵׁשׁ benagt seyn, hinschmachten.

עֲשַׁת chald. denken.— עַשְׁתֵּי עָשָׂר eilf, das zu der Zahl der 10 Finger Zugedachte.

עֵת f. עֶרֶת s. St. עָדָה u. vrgl. יַד; (Fortschritt) Zeit.— עַתָּה jetzt, nun.

עַתּוּד Bock. St. עָתַד bereit. geübt seyn (paratus ad pugnam, ad venerem).

עָתַק entfernt, alt seyn. — עָתֵק das Alte, §. 204. 3. = Aufgesammelte u. noch nicht Angerührte.

עָתַר beten.— עָתָר Anbeter.

## פ

פָּאָה ar. spalten, abschneiden. — פֵּאָה das Äufserste, d. Winkel.

פָּאַר Pi. schmücken. — תִּפְאֶרֶת Zierde, Glanz.

פָּגַע auf etwas stofsen, feindlich anfallen.— פֶּגַע Unglück, Hindernifs durch einen Unfall. Vrgl. פָּגַשׁ begegnen, anfallen.

פָּגַר Pi. kraftlos seyn. — פֶּגֶר Leichnam.

פָּגַשׁ s. פגע.

פֶּה f. פֵּאָה St. פָּאָה ar. spalten; Mund, st. const. פִּי §. 437. 2) Eingang, Öffnung. 3) Mundvoll, Theil. 4) Befehl. 5) — des Schwertes = Schneide, Schärfe desselben, weil dem Schwert ein haurire beigelegt wird. 6) עַל־פִּי gemäfs. Cf. φαω, φημι.

פֹּה פֹּא פֹה hier, hierhin: cf. פֵּאָה Winkel, Seite; und ποῦ, ποῖ, Endung ιφι.

פִּיכוֹל N. p. Befehl des Ganzen, Vezir?

פּוּג kalt seyn, erschlaffen.

פּוּחַ s. יָפַח.

פּוּל N.p. aus dem Koptischen, Phylae.

פּוּץ f. c. נָפַץ zerschmettern, zerstören.

פּוּר s. פָּרַר.

פָּז s. מוּפָז.

פָּחַד 1) zittern. 2) fürchten. 3) freudig staunen.

פֶּחָה f. פַּחָה mit halber Verdoppelung. § 443. Statthalter: wahrscheinlich persisch.

פָּלָא f. c. פָּלָה 1) remotum esse (procul) 2) Ni. ausgezeichnet, wunderbar seyn. Hi. etwas Aufserordentliches thun. Part. Ni. aufserordentliche Thaten, bs. in theokratischer Hinsicht: Wunder. — פֶּלִיא wunderbar.

פָּלַג spalten, theilen. — פֶּלֶג Bach, Kanal.

פָּלָה, s. פָּלָא.

פָּלַט u. derivv. s. מָלַט.

פֶּלֶךְ Spindel St. ar. rund seyn.

פָּלַל 1) ar. schneiden, trennen. 2) enscheiden, dirimere — lites. Hthp. sich zum Schiedsrichter, Vermittler machen: mit בְּעַד f. jmd. zu Gott beten. — פָּלִיל Richter. — תְּפִלָּה Gebet.

פְּלִשְׁתִּים N. p. Philister, wovon *Παλαιστίνη Συρια*. St. פָּלַשׁ aeth. wandern: Ausgewanderte: cf. *αλλοφύλοι* in LXX. und die Falascha in Habesch.

פָּנָה 1) sich ab- oder hinwenden. 2) fortgehen. 3) *spectare* — bes. gütig hinblicken = begünstigen. Hi. fliehen, zurückkehren. — פֶּן, vor Makkeph פֶּן, mit mod. II. §. 602.; Abwendung. 2) Conj. *ne.* — Von פָּנֶה pl. tant. פָּנִים 1) Gesicht, Blick, der gütige oder zürnende. §. 262. 2) Oberfläche. לְפָנִים, st. c. לִפְנֵי §. 549. von vorn, vorher, vor, in der Nähe. Vor dem Morgen = über Nacht; vor dem Monde = so lange der Mond existirt. מִפְּנֵי wegen; עַל־פְּנֵי über, auf, bey, neben, bey Lebzeiten. — Gottes = in Palästina, beym Tempel. — Von F. c. intensionis

פֵּן, פְּנִין pl. פְּנִינִים strahlende Dinge: Geschmeide, Perlen, Korallen.

פִּנָּה Ecke, Thurm an der Mauerecke, cf. pinna, *πιννα*. — Ungewifs die Verbindg dieser F. mit

פָּנִים das Innere, פְּנִימָה. Im innern (Palaste). Urst. פן.

פִּסָּה Überflufs, Fülle. St. ar. פסס chald. פסא verbreiten.

פָּסַח I. ar. vorübergehen, Platz machen, schonen (davon die traditionelle Erklärung des Passa) befreien. — פסח Passafest, Passalamm, *πάσχα*; Fest des Auszugs aus Ägypten und der Befreiung vom politischen Druck: cf. יָשַׁע und רָחַב 1) Platz machen. II. hinken. — פִּסֵּחַ lahm.

פָּסַל behauen. — פֶּסֶל Bild, Götzenbild.

פָּעַל mit Nachdenken thun, operari, ῥέζειν. Dichterwort. — פֹּעַל Werk, Arbeit. — מִפְעָלָה großes Werk.

פָּעַם stoßen. — פַּעַם Tritt, adv. mal. Mit כְּ—כְּ einmal wie das andere Mal.

פָּקַד auf etwas hinsehen, berücksichtigen: vox media. 2) ordnen, mustern, den Abtheilungen Vorgesetzte geben. 3) Aufsicht führen, ertheilen; so auch Hi. hinsehen mit Wohlwollen = sorgen für etwas: mit Mißfallen = strafen, ἐπισκέπτεσθαι.

פָּקַח öffnen. — פִּקֵּחַ geöffnet — die Augen: sehend.

פַּר s. פָּרַר.

פֶּרֶא wilder Esel, St. ar. schneiden, schnell laufen.

פִּרְאָם N. p.

פָּרַד trennen, zerstreuen. — פֶּרֶד (das Geschiedene). 2) Maulesel: cf. Pferd.

פָּרָה fruchtbar seyn. — פְּרִי §. 384. f. פְּרִי Frucht.

פְּרָזִי N. p. St. ar. scheiden; die getrennt Wohnenden cf. פְּרָזוֹת Land opp. Stadt. §. 216.

פָּרַח hervorkeimen, blühen.

פְּרִי s. פָּרָה.

פַּרְעֹה §. 153. König: Titel der alt-ägyptischen Könige; aus dem Koptischen; hebraisirt nach dem St. פָּרַע oben seyn, פְּרָעוֹת Fürsten.

פָּרַץ 1) brechen, durchbrechen. 2) verbreitet, zahlreich seyn. 3) einreißen, zerstören. — פֶּרֶץ Bruch, Riß, Lücke. Urst. פר mit den Begriffen: theilen, spalten, rennen, aufkeimen etc. u. Modifikationen nach den Zusätzen א, ד, ה, ח, ךְ, ם, ס, ץ, ק, ש, שׂ. cf. per, παρά.

פָּרַר zerbrechen, Hi: vereiteln. — פַּר, פָּרָה 1) junges Thier, das die Zähne wechselt. cf. ar. פרר rupit os equi, ut ex dentibus aetatem cognosceret. 2) Rind.

פָּרַשׂ ausbreiten, ausstrecken — die Hände zur Hülfe. — פָּרָשׁ (Pihelic.) Reuter. — פָּרָשׁ Pferd.

פְּרָת N. p. Euphrat. St. ar. süß seyn.

פָּשַׁע 1) abreißen. 2) abfallen — von Gott. — פֶּשַׁע Sünde.

פִּשְׁתָּה, פִּשְׁתָּה Lein, Flachs, Docht. Aus dem Koptischen. §. 255.

פַּת Stück, Bissen. St. ar. פתת zerbrechen.

פִּתְאֹם plötzlich: v. פֶּתַע §. 24. 2. Augenblick.

פָּתָה 1) offen, weit seyn. 2) offenen Mund haben = unvorsichtig seyn: cf. das plattd. mulapen (Maulaffe). Pi. überreden, cf. πείθω, täuschen. Hi. ausdehnen. — יֶפֶת N. p. Ausdehnung. — מוֹפֵת das Überredende, Belehrende: σημεῖον, monstrum, Wunderzeichen, Vorbild, τύπος. Immer in religiöser Beziehung als species von אוֹת — f. c.

פָּתַח öffnen. Pi. lösen — die Fesseln = befreien. — פֶּתַח Thür.

# צ

**צאן** f. צֹאן 2) pecus opp. בָּקָר, Klein-Vieh, Schaafe und Ziegen. cf. שֶׂה.

**צאצאים** s. יָצָא.

**צב**, St. צבב ar. bedecken; mit עֲגָלוֹת und elliptisch: bedeckter Wagen, Palankin auf Kameelen für vornehme Frauenzimmer.

**צָבָא** f.c. צָבָה 1) ar. aufschwellen. durch Hervorschimmern sichtbar werden. 2) zur Schlacht gehen. — צָבָא 1) von der Erde: alle Geschöpfe, welche auf der Erde in die Augen fallen. 2) vom Himmel: die Gestirne. 3) Soldaten im Marsch, Armee. Pl. צְבָאוֹת §. 154. Gestirne, als himmlische Geister gedacht. Jehova Zebaoth, vollständig יהוה אלהי צבאות §. 522., Name des höchsten Gottes aus den Propheten-Schulen. 1) der oberste Gott des Sabaeism. 2) in der mosaischen Theokratie: Jehova als Kriegsgott, indem auch die Gestirne als ein himmlisches Heer gedacht werden. — צְבָאִים §. 148.2. N. p. schimmernde Schönheit. cf. צְבִי Glanz.

**צַד** Seite. Mit Suff. z. E. צִדָּה.

**צָדַק** 1) gerade, 2) rechtschaffen seyn. — צַדִּיק der Gerechte (cf. Sadduzäer). — צֶדֶק, צְדָקָה, Gerechtigkeit. — Mit יָהוּ §. 466., N. p. צִדְקִיָּהוּ. Cf. δίκαιος, δικαιοῦν, δικαιοσύνη.

**צָהַל** f. c.

**צָהַר** glänzen. — צֹהַר Licht, kollectiv: Fenster. — יִצְהָר Öl. §. 24. 3.

**צַוָּאר** s. צור.

**צוֹבָה**, צוֹבָא N. p. Nisibis s. נצב, St. צבב ; צוב ar. niedrig, abschüssig liegen.

**צוּד** f.c. צָדָה, einhaken, nachstellen, fangen, jagen. — מְצוּדָה Nachstellung, Fang. 2) Burgveste, Burg. — צִידוֹן N. p. §. 293., grofser Fischfang.

**צָוָה** 1) syr. hinstellen. 2) Pi. befehlen, mit Objekt und עַל §. 531. — מִצְוָה Befehl.

**צוּל** 1) brausen? — מְצוּלָה brausendes, tiefes Wasser.

**צוֹם** 2) fasten, Subst. Fasten.

**צוּק** Hi. beengen, bedrängen. — מְצוּקָה Bedrängnifs, Noth. Wohl Ein Urst. mit

**צוּר** 1) fest einbinden. 2) bedrängen, belagern. — צַר, צָרָה Angst, Bedrängnifs. — צַר, צֹרֵר Feind. F.c. צרר. — צְרוֹר Bündel, Geldkatze. — מָצוֹר Belagerung. — צַוָּאר §. 29. Hals mit dem Nacken, (von den starken, gedrängten Muskeln) §. 29.

צֹר, צוֹר N. p. Tyrus, *Παλαίτυρος*, entweder von der engen Lage zwischen Berg u. Küste, oder von f. c. טוּר, dicht aneinander gereihete Wohnungen.

מִצְרַיִם N. p. Ägypten, ar. Mesr. Das Ungrammatische der F. deutet auf Hebraisirung eines ausländischen Wortes nach dem St. צור

glchs. von zwey Seiten beengte Gegend, das Nilthal: cf. רָחַב.

צָחַק f. c. שָׂחַק §. 24. 1. lachen. — N. p. יִצְחָק.

צֹחַר N. p. St. צחר weiſs, glänzend seyn. f. c. צָהַר.

צִיָּה 1) ar. trocken, dürr seyn. — צִי Dürre. — צִיִּי Bewohner wüster Gegenden, Thiere od. Menschen. §. 437.

צִיּוֹן N. p. trockne Höhe, Akropolis von Jerusalem nebst dem obern u. ältern Theile der Stadt.

צִיץ f. c. צוּץ, נָצַץ glänzend hervorschimmern, aufblühen.

צָלַח 1) durchdringen — vom göttlichen Geiste, welcher die Menschen begeistert. 2) Erfolg haben. Hi. beglücken, glücklich vollführen. Die erste Bedeutung vielleicht die syrische: ausgieſsen.

צָלַל klingen — die Ohren: vor schreckenden Nachrichten.

צֶלֶם Bild, Ebenbild. St. צלם syr. bilden, malen. — צַלְמָוֶת höchste Dunkelheit, σκιὰ θανάτου; vergl. צַלְמוֹן Beschattung, Finsterniſs. St. צָלַם, ar. טָלַם verw. צָלַל, טָלַל, wovon צֵל Schatten. Die Punktation sollte צַלְמוּת seyn; man hielt es für ein No. compositum: vrgl. §. 465.

צָמֵא dürsten. — צָמֵא durstig. — צָמָא Durst. — צִמָּאוֹן wasserleere Gegend.

צָמַד knüpfen, Ni. anhangen.

צָמַח hervorsprossen, in Erfüllung gehen.

צֶמֶר Wolle. St. צָמַר f. זָמַר abschneiden?

צִנָּה Schild. St. צָנַן ar. bedecken.

צִנּוֹר Waſserleitung, Kanal, Katarrakt.

צָעַק s. זָעַק.

צָעַר klein seyn.

צֹעַר No. pr.

מִצְעָר No. pr.

צָפָה hell, glänzend seyn, genau betrachten; von einem hohen Orte aufmerksam beobachten, *speculari*. Pi. glänzend machen, überziehen, mit Gold etc. — מִצְפֶּה Warte, Bergspitze. — Als N. p. eines Thals vom St. צָפָה = צָפַח ausdehnen. — מִצְפָּה Berghöhe. No. pr.

צָפַן verbergen, als einen Schatz treu bewahren. — צָפוֹן dunkle Gegend, Norden, auch Westen als Untergang der Sonne; vergl. ζόφος, Spanien, עֶרֶב Europa). §. 24. 26.

צִפּוֹר Gesangvogel, kleine Vögel; St. צָפַר (zwitschern) Naturlaut.

צָרַח laut schreien.

צָרַר s. צוּר.

# ק

קָבַץ sammeln. Pi. — die Exulanten zur Rückkehr. Hthp. sich versammeln.

קָבַר begraben.

קָדַח anzünden. — קַדַּחַת hitziges Fieber. Schultens origg. c. II.

קָדַם 1) ar. vorne, vor seyn — von Zeit u. Ort. — קֶדֶם Osten opp. אָחוֹר 2) das wüste Arabien, östlich von Palästina. — בְּנֵי קֶדֶם Araber. Vrgl. Cadmus.

קָדַר schmutzig, traurig seyn. — קֵדָר N. pr. schwarz.

קָדַשׁ, קָדֵשׁ (1) getrennt seyn — vom gewöhnlichen Gebrauch) geweyht, heilig seyn. Pi. weyhen, heiligen, eine heilige Handlung ankündigen, sie feyern. Einen Krieg heiligen = in Namen u. unter Leitung Gottes führen; daher von allen Kriegen für die Theokratie. — קֹדֶשׁ Heiligthum, Heiligkeit; statt adject. heilig. §. 514. — קָדֵשׁ im N. pr. Oase? der Zusatz בַּרְנֵעַ ist unerklärlich; בַּר ist ein von der Hauptwohnung entfernt liegendes Feld: s. בָּרַר.

קָהַל Ni. sich versammeln. — קָהָל Versammlung (Koheleth).

קָוָה 1) ar. drehen — einen Strick binden. 2) Pi. ängstlich erwarten. Ni. zusammenfliessen, sich versammeln. — מִקְוֶה Versammlungs-Ort, Sammlung. §. 437.

קוּט Ekel haben, mit בְּ.

קוֹל Stimme, St. קָלַל ar. sagen; vrgl. καλεῖν.

קוּם aufstehen, anfangen zu thun 2) stehen, bestehen — mit עַל: sich feindl. erheben. Hi. 1) jemd. auftreten lassen — mit דָּבָר: Befehl vollführen, Weissagung erfüllen — mit בְּרִית: einen Bund errichten, ihn aufrecht erhalten. 2) aufhören machen. — קוֹמָה Höhe. — קוֹמְמִיּוּת aufrecht opp. unter das Joch gebeugt. — מָקוֹם Ort. — יְקוּם das Bestehende, Vorhandene, Eigenthum.

קוּץ, הֵקִיץ Hi. erwachen.

קוּר graben — nach Wasser: vergl. חקר — מָקוֹר Quelle.

קָטַל tödten: Dichterwort.

קָטֹן klein seyn, Adj. klein. קָטָן id. קָטֹן kleiner Finger.

קוּשׁ s. יקשׁ.

קִיר, קִר 2) Mauer.

קָלָה dörren. — קָלִי gedörrtes Getreide etc. (Sangen).

קָלַל leicht, gering seyn. opp. כָּבֵד Pi. verfluchen. Hi. mit מִ sq. Dag. f. leichter machen. Pi. u. Hi. den Fluch herbeyführen.

קָנָא 2) eifern, ζηλοῦν, sehr streben nach etwas, eifersüchtig, neidisch seyn. — קַנָּא eifersüchtig.

קָנָה erwerben, kaufen, besitzen. — קִנְיָן Eigenthum. — מִקְנֶה 1) id. 2) Vieh.

קָנֶה Rohr, Stengel, κάννη.

קָנַן ar. bilden. 2) Von קֵן gemachte, abgetheilte Wohnung; Nest. Pi. nisten. Ein Urst. קן.

**קוף**, **קֹף** Affe; aus dem Indischen

**קָפַף** zusammenziehen, den Mund — verschliefsen.

**קָצָה** Urst. קץ mit Zusätzen des ה, ע, ף, ץ, ר · cf. חָצַר etc. 1) schneiden, abschneiden. 2) ar. entscheiden. — קָצֶה Ende, pl. das Ganze. §. 370. 3. 372. — קָצִין Richter, Oberhaupt. §. 383. cf. Kadi, Kazice. Forma

קָצַץ abstumpfen קֵץ Ende, Erfüllung. — קְצִיעוֹת das Abgeschälte; Zimmt, Kassia-Rinde. — Forma

קָצַף abbrechen, zerknicken. — קְצָפָה das Zerknickte, Zerbrochene. — Forma.

קָצַר mähen. — קָצִיר Erndte.

**קָרָא** rufen, zurufen. 2) Mit לְ, benennen, nennen. 3) anrufen — Gott. 4) ausrufen — ein Fest. — מִקְרָא Festversammlung, *πανήγυρις ἱερά*, Cf. *κηρύσσειν* etc.

**קָרָאה** s. קָרָה ·

**קָרַב**, **קָרֵב** sich nähern. 2) mit jemd. umgehen. 3) sich Gott nähern = ihm dienen u. dadurch seiner Gnade gewifs seyn, cf. *προσαγωγή* (hergenommen von Hofsitten). Hi. darbringen = Gott ein Opfer. — קָרְבָּן Opfer, res devota. §. 214. — קֶרֶב das Nahe, Innerste; die Seele, die Mitte. בְּקֶרֶב in, unter.

**קָרָה** begegnen. Pi. קֵרָה aufbauen, von קוֹרָה Balken. — קְרִי das feindliche Begegnen; mit הָלַךְ: feindlich entgegengehen. — Von f. c. קָרָא Inf. fem. לִקְרַאת, קְרָאָה §. 64. 147. 398. entgegen. — קִרְיָה Stadt: ein Dichterwort: cf. Karthago, Endungen certa, gorod, grad.

**קָרַח** glatt, kahl seyn.

קֹרַח N. p.; mit בְּנֵי Schüler des K.

**קֶרֶן** Horn, *κέρας*, cornu. 2) Ochsenhorn — Gefäfs zum Salben.

**קָרַע** abreifsen, zerreifsen, entreifsen; mit מֵעַל ·

**קָשַׁב** Hi. mit אֹזֶן und elliptisch, aufmerksam hören, *auscultare*, aufmerken. Erste Bedeutung nach Schult. purgare. — aures, oder aus dem ar. hinneigen. §. 177. fin.

**קָשָׁה** hart seyn. Hi. grausam behandeln.

**קָשַׁר** binden. — קֶשֶׁר Verbindung, Verschwörung.

**קָשַׁשׁ** 1) ar. sammeln. 2) genau erforschen.

**קֶשֶׁת** St. קוּשׁ ar. sich beugen, einen krummen Rücken machen; Bogen (von: biegen, *τόξα καμπύλα*).

## ר

**רָאָה**, *ὁράω*, sehen, ansehen, sich umsehen; mit לְ sich etwas ersehen, einsehen. — מַרְאֶה Ansehn, Erscheinung, Vision.

רְאוּבֵן Seht! ein Sohn: N. p.

רְאֵם s. רום.

רֹאשׁ Kopf pl. רָאשִׁים §. 400. 2) das Höchste, die Spitze. 3) das Erste, Erstlinge. 4) das Vorzüglichste, Hauptstadt. — רִאשׁוֹן §. 148. 440. der Erste, Vorderste. — רֵאשִׁית der Anfang. §. 289.

רָבַב, רָבָה viel seyn. — רַב f. רַבָּה adj. advrb. subst. viel, groſs, der Oberste, Anführer. — רוֹב Menge, לָרוֹב in Menge, zahlreich. — רְבָבָה, groſse Menge, was den Umfang der gebräuchlichen Zahlen überschreitet, unzählig, zehntausend: vergl. *μυρίοι* und *μύριοι*. — רְבִיבִים unzählige Regentropfen, starker Regen. — Form.

רָבָה sich vermehren. Hi. vermehren. Bey einem andern Verb. Umschreibung des adverb. viel, häufig, bs. Infinit. abs. הַרְבֵּה. §. 371. not. — אַרְבֶּה die Zugheuschrecke.

יָרָבְעָם, mit עַם Volk, St. רבב §. 466. N. pr. — Form mit ל.

רָבַל ar. vielseyn, — רִבְלָה N. p. Urst. רב.

רָבַע, verw. רָבַץ, fest niederbiegen — bey Thieren, mit ausgestreckten Vorderfüſsen. 2) ruhen, schlafen. — אַרְבַּע, mit א prosthet. vier §. 446. 75. 58., pl. vierzig; vrgl. cubus von cubo. — רְבִיעִי der vierte. — רִבֵּעִים Urenkel.

רָגַז zittern — vor Furcht, aufgeregt, beunruhigt werden

רֶגֶל prim. Fuſs. — רַגְלִי pedes, Fuſsgänger. §. 216. — רָגַל mit dem Fuſse etwas thun, zertreten, umhergehen, als Spion. Pi. auskundschaften, schleichen, verläumden. Verw.

רָכַל herumziehen zum Handel, Part. Kaufmann, vergl. סָחַר etc.

רֶגַע Augenblick, plötzlich. Schult. origg. c. X.

רָגַשׁ toben, sich lärmend versammeln.

רָדָה treten, unterjochen, beherrschen.

רָדַף nachsetzen, mit אַחֲרֵי.

רוּחַ (*πνεῦμα*, riechen) 1) Hauch, Athem, Wehen des Windes. 2) Leben, Seele, Besinnung, Bewuſstseyn. 3) Hauch, Geist, Würksamkeit — Gottes: die göttliche Kraft, welche in der sinnlichen u. geistigen Welt Würkungen hervorbringt, *πνεῦμα ἅγιον*. §. 357. — ר׳ הַקֹּדֶשׁ *a*) die schaffende Kraft der Gottheit in der Natur u. bey der Weltschöpfung. *b*) der Hauch Gottes im Menschen; das Göttliche, Vernünftige in demselben, als Ausfluſs und Geschenk Gottes, die Quelle und letzte Ursach alles Guten: bs. im theokratischen Sinne: der göttliche Geist, welcher die Propheten begeistert, und den frommen Juden (im N. T. den Christen) leitet.

רֵיחַ Geruch, §. 366. fin. Hi. הֵרִיחַ riechen. — יְרִיחוֹ No. pr. von den Wohlgerüchen der Gegend benannt.

**רוּם**, verw. ארם, ראם, רמם; hoch, erhaben seyn. Hi. erheben — die Hand, das Haupt = Muth einflöfsen. — רְאֵם ein hochgebautes Thier, Büffel, die gröfseren Gazellen-Arten. — רָמָה Höhe No. pr. Wohnort Samuels; הָרָמָתָה eig. nach der Höhe: vollständig רָמָתַיִם צוֹפִים die spähende Doppelhöhe. §. 464. 1. Sam. 1.1: 7.17. — מְרוֹם mit מֵי, Wasser der Höhe. N. pr. See Samachonitis.

**רוּעַ**, I. verw. רעע, ירע, רעע böse seyn. Hi. von רעע schlecht handeln. Fut. von ירע böse seyn — in den Augen — misfallen. — רַע böse, schlecht, mit חַיָּה, reifsende Thiere. II. Von ריע Hi. הֵרִיעַ schreien, jubeln, Kriegsgeschrey erheben. — תְּרוּעָה anhaltendes Geschrey, Kriegsgeschrei, Jubel, Posaunenhall; mit יוֹם, Posaunen-, Neujahrsfest. Vrgl. arg seyn, rufen, laufen.

**רוּץ** laufen, thätig, böse seyn. Ein Gebot läuft = wird schnell verbreitet; der Leser läuft = fafst schnell das Gelesene: beydes mit den Nebensinn des moralischen Einflusses; vrgl. הָלַךְ, דֶּרֶךְ.

**רָזָה** abmagern, vermindert werden.

**רָזַן** ar. schwer seyn. Part. Fürst.

**רָחַב** weit seyn. Hi. erweitern. opp. צור Bild des Glücks, der Freude. — רָחָב breit. — רֹחַב, רחב Breite — mit לֵב umfassender Verstand. — רחב Strafse, πλατεῖα, platea. N. p. — רְחַבְעָם N. p. Freude des Volks.

**רָחַם** (1) weich seyn). — רֶחֶם Mutterleib. §. 142. — רַחֲמִים Eingeweide, Sitz der sanfteren Affekten, Liebe, Mitleid, Gnade. רַחוּם form. dages. barmherzig, nur von Gott.

**רָחַף** (1) wanken, schweben über etwas) Pi. mit dem Nebensinne der Einwirkung z. E. vom Brüten der Vögel, vom Adler, der die Jungen beachtet. Gottes Geist schwebt über dem Chaos = die schaffende Kraft Gottes würkt ein auf dasselbe. Vrgl. febrium cohors *incubuit* terris; ἐπεφέρετο.

**רָחַק** fern seyn. Hi. entfernen den Weg: weit weg oder vorwärts gehen. — רָחוֹק fern, entfernt. — מֶרְחָק die Ferne.

**רָחַשׁ** aufwallen, aufquellen: von begeisterten Dichtern, qui ruunt ore profundo. Vrgl. נָבַע.

**רִיב** streiten. Subst. Streit, Procefs.

**רִיחַ** s. רוח.

**רִיעַ** s. רוע.

**רִיק** leer seyn. Hi. ausleeren, רֶחֶב evaginare ensem, Soldaten zur Schlacht führen. — רִיק adj. leer. — Subst. das Leere, §. 357. לָרִיק vergebens.

**רָכַב** vehi, reiten, fahren: Reiten ist ein Ausdruck der unwiderstehlichen Gewalt, vrgl. ἱππεύεσθαι, Eurus equitat undis, Kortez von Mexiko. — רֶכֶב Wagen;

bq. Streitwagen mit den Pferden, wie ἅρμα.— רכוב Wagen, Fahrzeug.

**רבל** s. רֶגֶל .

**רָבַשׁ** erwerben. — רְכוּשׁ Vermögen, Eigenthum.

**רָמָה** werfen. Pi. σφάλλω betrügen. — רִמּוֹן Granatbaum, weil der Wurm Blüthen u. Früchte häufig verdirbt.— מִרְמָה Trug, List — um jemd. zu stürzen. — תַּרְמִית id.

יִרְמְיָהוּ N. p. Gott wirft—Blitze.

יְרֵמוֹת N. p. proiectiones, Höhen.

**רָמַשׂ** sich kriechend, wimmelnd bewegen. — רֶמֶשׂ alle kleineren, zahlreich vorhandenen Thiere, collectiv. Würmer, Insekten etc.

**רָנַן**, רָנָה schreien, jubeln. — רִנָּה Geschrey der Unglücklichen und der Fröhlichen.

**רָעַד** zittern. Subst. רְעָדָה Zittern. Gehört zu einer Familie mit רקד, רעם, רעשׁ, רשׁע, רעע; Nachbildungen des Naturlautes.

**רָעָה** I. weiden, regieren; vergl. ποιμένες λαῶν, ἀρχιποιμήν. II. verw. mit רָצָה, mit jemd umgehen, Gefallen haben, Neigung haben, wollen. — רֵעַ 1) Freund, Nachbar, Mitmensch ὁ πλησίον 2) Wille, Gedanke — mit ראשׁ Hauptgedanke, Fem. Gesellschafterin, Freundin. §. 388. Form.

רָצָה Wohlgefallen haben mit — עִם Umgang haben, anhangen. — רָצוֹן Wohlgefallen, wohlgefälliges Opfer, Ursache des Wohlgefallens Gottes. §. 24. 1. ff.

**רָעַם** erzittern, Hi. Gott macht zittern == läfst donnern, von רַעַם Donner.

רָעַע zerschlagen, zerschmettern.

רָעַשׁ wallen, wegen.

Naturlaute wie רעד.

**רָפָא** ῥάπτω, das Zerbrochene zusammenfügen, heilen. Von der Form רָפָא — רְפָאִים Schatten im Todtenreiche, εἴδωλα καμόντων. Der Bedeutg. nach von

**רָפָה** schlaff, kraftlos seyn. Hi. loslassen, erlauben.

**רָצָה** s. רָעָה .

**רָצַח** zertrümmern. — רֶצַח Zertrümmerung; heftige Schmerzen; vrgl. רָצַץ, רעע etc.

**רָצַף** ar. brennen. — רִצְפָּה glühender Stein, zum Kochen etc.

**רָצַץ** ganz zerbrechen; bedrücken, muthlos machen. Vrgl. רָצַח, רָשַׁשׁ vom Tone: Ratz, Ratsch.

**רָקַד** aufhüpfen, Hi. zittern machen — Berge.

**רָקַע** mit den Füfsen treten, ausdehnen, fest machen, sternere, stratum.— רָקִיעַ die Veste, das ausgedehnte Himmelsgewölbe.

**רָקַם** bunt machen, weben. — רִקְמָה Stickerey. Vrgl. אָרַג, Arachne.

**רָקַק** ar. dünne seyn. רַק dünne, dürr.

**רָשַׁע** (1) in heftiger Bewegung seyn) heftige Leidenschaften haben, perturbari: ruchlos seyn, sich gegen Jehova empören. — רָשָׁע der Gottlose, der Empörer gegen Gott. — רִשְׁעָה, רֶשַׁע Frevel.

**רָשַׁשׁ** zerschmettern. — תַּרְשִׁישׁ (1) das Brechen der Wogen) ein mystisch-geographischer Begriff, wie Tartessus: Bezeichnung der phönizischen Seefahrten nach entlegenen Gegenden; bs. die Südküste Spaniens, also die Fahrten nach Cadix גָּדֵר, גָּדִיר Γάδειρα, Grenze — der Welt, nach Carteia d. h. die Stadt, קִרְיַת.

## ש

**שָׂבַע** satt seyn, werden. — שֹׂבַע Sättigung. — שָׂבֵעַ satt — mit u. ohne יָמִים lebens satt.

**שָׂבַר** genau hinsehen, mit בְּ. Pi. exspectare, erwarten.

**שָׂגַב** hoch seyn. Ni. unerforschlich seyn. Pi. erheben. — מִשְׂגָּב Höhe, Zuflucht, Schutz.

**שָׂדֶה**, Dichterform שָׂדַי Feld, Acker. St. שָׂדָה, שָׂדַד ar. gerade, eben seyn. — שִׂדִּים N. pr. Ebne, Thal.

**שֶׂה**, שֵׂיה No. concret. zum collectiv. צֹאן, Schaaf. §. 437.

**שׂוּם**, שִׂים setzen, legen. 2) machen, schaffen. 3) τίθεσθαι, τιθέναι, sich entgegenstellen. 4) θέσθαι ἐν φρεσί, mit und ohne לֵב und עַל לֵב: aufmerksam auf etw. seyn, z. E. דֶּרֶךְ auf seine Handlungsweise.

**שׂוּשׂ**, שִׂישׂ sich freuen. — שָׂשׂוֹן Freude.

**שָׂחָה** schwimmen. Hi. durchnässen.

**שָׂחַק** = צָחַק lachen, spotten. Pi. spielen — der Kinder und auf dem Saitenspiel.

**שִׂיב** ar. grauseyn. — שֵׂיבָה graue Haare, hohes Alter.

**שִׂיחַ**, שׂוּחַ 1) umhergehen. 2) nachdenken, reden, klagen. — שִׂיחַ Nachdenken, Gebet, Andacht.

**שָׂכַל** 1) ansehen chald. 2) einsehen, klug seyn. — שֶׂכֶל Einsicht, Klugheit. — Part. מַשְׂכִּיל das Bildende, Gedicht.

**שָׂכַר** miethen. — שָׂכָר Lohn. — אֶשְׁכָּר Geschenk; f. c. שכר ar. belohnen, beschenken.

**שַׂלְמָה** f. שִׂמְלָה Kleid. St. שמל ar. umgeben. — שְׂמֹאל (die vom Kleide umgebene Seite,) linke Seite, linke Hand. Hartmanns Hebräerinn III. 299.

**שָׂמַח** sich sehr freuen, laetari. — שִׂמְחָה laetitia, Freudenlied.

**שָׂנֵא** hassen. — שִׂנְאָה Hafs.

**שָׂעַף** ar. theilen. — שַׂרְעַפִּים μεριμναι (μερίζω) Sorgen. Mit eingeschobenem ר des späteren Hebraismus.

**שָׂעַר** rauh seyn, emporstarren. Ni. stürmisch seyn, horrida

tempestas.— שְׂעֹרָה Gerste, hordeum von horrere. — שֵׂעִיר N.p. λάσιον ὄρος, Berg mit Wald besetzt.

שְׂעִרְפִּים s. שְׂעִף.

שָׂפָה das Äufserste, der Rand, Lippe, Ufer. — שֶׂפֶת Lippe.

שַׂק 2) grobgeflochtenes Zeug, Trauerkleid (Sack in vielen Sprachen.)

שָׂרַד ar. eilig fliehen. שָׂרִיד der Entronnene.

שָׂרָה 1) ar. hervorragen. 2) der erste, der Anführer seyn. — שַׂר Befehlshaber, Fürst, vergl. Czaar. — שָׂרָה Fürstinn; N.pr. — שָׂרַי No.pr., Herrschaft; Form wie שַׂדַי — יִשְׂרָאֵל N.pr des Ahnherrn, Volkes u. Staats; Fürst, Besieger Gottes.

שָׂרַךְ verflechten.— שְׂרוֹךְ Schnüre der Sandalen).

שָׂרַף 1) brennen. 2) von Adel, vornehm seyn (aus der Astrolatrie). — שְׂרָפִים Edle, Fürsten (Scherif) 2) eine höhere Gattung der Engel oder Geister.— מִשְׂרְפוֹת mit מַיִם N.pr. die Örter des heifsen Wassers: viell. künstliche Teiche der Sidonier, in denen durch Ausdampfung Seesalz gewonnen wurde.

## שׁ

שָׁאַג brüllen (von Löwen) ὠρύεσθαι, nicht βρυχᾶσθαι.

שָׁאָה, שׁוֹא krachen, zusammenstürzen, lärmen. Hi. verwüsten, verwüstet werden. — מְשׁוֹאָה Verwüstung, wie von einer verwandten Form נָשָׁא: od. mit ש von נָשָׁא fortschaffen, verwüsten; vrgl. ἀναστῆναι.

שָׁאַל I. verlangen, bitten, erbitten, fragen, mit לְ nach — Ni. αἰτεῖσθαι sich etwas erbitten. — שָׁאוּל No. pr., der Erbetene. II. Verwandte Form mit שׁוּל u. mehreren aus dem Urst. של entstandenen Formen (1) werfen). 2) ar. abwärts gehen, herabhängen. — שְׁאֹל, שְׁאוֹל 1) die Tiefe unter der Erde; opp. שָׁמַיִם die Höhe über der Erde: wie tartarus, ᾅδης opp. dem Himmel. 2) Unterwelt, auch תַּחְתִּיּוֹת אֶרֶץ genannt,

שׁוּל Schleppe, Zum Urst של cf. שָׁלַח sqq.

שָׁעַר übrig seyn. Ni. übrig geblieben seyn.

שְׁבָא N. pr. das glückliche Arabien, ein mythisch-geographischer Begriff, wie Panchaea, von einem südlichen gold- und edelsteinreichen Lande, veranlafst durch die Stapelplätze indischer Waaren im südlichen Arabien.

שָׁבָה gefangen nehmen, gefangen fortführen. — שְׁבוּת Gefangenschaft.

שֵׁבֶט, שֵׁבֶט Stab, Stock zur Züchtigung — Stab der Menschen f. leichte Züchtigung, opp. Stab Gottes.

שֶׁבַע, שִׁבְעָה sieben pl. 70 Ni. נִשְׁבַּע schwören, indem dazu 7

Opferthiere als Symbol genommen werden. §. 178. 191.

שָׁבַץ 1) syr. mischen. 2) Pi. wirken. — מִשְׁבְּצוֹת, mit זָהָב, Goldwirkerey.

שָׁבַר zerbrechen, abbrechen — die Zähne: Kraft benehmen — den Durst: löschen. — שֶׁבֶר Bruch, Unglück, bs. des Staats, der als Horde, Hürde gedacht wird. — מִשְׁבָּר pl. Brandungen, Fluthen.

שָׁבַת aufhören, ruhen. Hi. zur Ruhe bringen — reissende Thiere: durch Vertilgung derselben. — שַׁבָּת f. שַׁבֶּתֶת, g. com., Sabbath. — שַׁבָּתוֹן gänzliche Ruhe.

שָׁגַל ar. Wasser schöpfen. — שֵׁגָל Gemahlinn, bs. des Königs; vrgl. נאף.

שָׁדַד ar. stark, übermächtig seyn. — שַׁדַּי der Mächtige, παντοκράτωρ mit אֵל Gott der Allmächtige. §. 381.

שָׁוְא leer, eitel, lügenhaft, böse seyn. — שָׁוְא Lüge, Meineid, Falschheit, Frevel (Schewa).

שׁוּב sich umwenden. — מִן zurückgehen. — mit אֶל, לְ sich abwenden zu = abfallen. Hi. zurückführen, zurückbringen, darbringen — eine Strafe: erlassen; mit u. ohne דָבָר antworten. — תְּשׁוּבָה Rückkehr (Buſse, μετάνοια).

שָׁוָה eben, gleich seyn. — שָׁוֵה Nom. pr., Ebne.

שׁוּט hin- und hergehen — in böser Absicht: vrgl. שָׂטָן, רָגַל. — שׁוֹט Geiſsel.

שׁוּל s. שָׁאַל.

שָׁוַע Pi. schreien — inbrünstig beten; vrgl. זָעַק etc.

שׁוּף 1) auflauern, observare, als Feind. 2) *ferire*. Bey Dichtern *tenebrae feriunt* wegen des Gefahrvollen der Finsterniſs; dann überhaupt: Finsterniſs umhüllt: cf. zonae premunt terram.

שׁוֹפָר Trompete: von שֶׁבֶר des gebrochnen, des schmetternden Tones wegen?

שׁוּר I. ar. einhergehen. — שׁוֹר ταῦρος, *taurus*, Rindvieh überhaupt, eig. Zug der Heerde; collectiv, wie בָּקָר. II. f. שׁוּר ar. aneinander reichen. — שׁוּר Mauer.

שָׁחַד schenken. — שֹׁחַד Geschenk — zur Bestechung.

שָׁחָה, verw. שׁוּחַ tiefliegen, beugen. Hthp. προσκυνεῖν, *adorare*: das orientalische Kompliment. — שְׁחִית Grube. — Form

שָׁחַח von Kummer gebeugt, muthlos seyn. Form

שָׁכַךְ vom Abnehmen des Wassers, Legen des Zorns.

שָׁחַט (1) transfigere iugulum) schlachten (schächten). 2) mischen — mit זָהָב versetztes Gold?

שָׁחַף ar. mager seyn, hinschwinden. — שַׁחֶפֶת Schwindelsucht.

שַׁחַר 2) Morgenröthe.

שָׁחַת Pi. Hi. verderben.

**שָׁכַר** sich betrinken. — שִׁכּוֹר betrunken.

**שֶׁלֶג** Schnee.

**שָׁלָה**, שָׁלֵו vollkommen ruhig seyn: erste Bedeutung das Setzen und Klarwerden trüber Flüssigkeiten. — שַׁלְוָה Ruhe, Glück. שִׁלוֹ, שִׁילֹה §. 29. N. pr. der Ort, wo die Stiftshütte einen bleibenden Sitz fand: gentil. שִׁילֹנִי.

**שָׁלַח** 1) loslassen, laxare. 2) schicken. Pi. fortlassen. 3) Mit יָד die Hand ausstrecken, an etwas legen a) zum thätigen Beystande b) in feindlicher Absicht, sq. בְּ. 4) Boten schicken: anzeigen, auftragen, sagen lassen. 5) laxare os malis = machinari mala. — שֻׁלְחָן das Gestreckte; der Tisch. §. 214. fin.

**שָׁלַךְ** Hi. hinwerfen, von sich werfen, vorwerfen. — שַׁלֶּכֶת Abwerfen — der Blätter.

**שָׁלַל** f. c. נָשַׁל cf. שָׁאַל ausziehen, berauben. — שָׁלָל Beute, Gewinn. — תּוֹלֵל syr. f. שׁוֹלֵל Plünderer. Urst. cf. שָׁאַל.

**שָׁלֵם** unversehrt, vollständig seyn: cf. שָׁלָה Pi. ganz, vollständig thun. (מְשֻׁלָּם der sich ganz der Gottheit ergiebt, der vollkommen Fromme: Muselmann) 2) vollgeben, wiedererstatten, vergelten. — Hi. Frieden machen, von שָׁלוֹם Heil, εἰρήνη, §. 204. 3. Frieden. — שָׁלֵם beendigt, vollkommen. שְׁלֹמֹה N. p. §. 29. 30. — שַׁלְמַנְאֶסֶר

**שִׁטָּה** Acazie: mimosa nilotica L. f. שַׁנְטָה, koptisch. — Mit נַחַל No. pr., Acazien-Thal.

**שִׁיר**, שׁוּר singen. — שִׁיר, שִׁירָה Gesang.

**שִׁית**, שׁוּת = שׂוּם hinstellen, setzen, legen. Mit und ohne מַחֲנֶה, Lager aufschlagen, umlagern, feindlich umgeben.

**שָׁכַב** 1) sich niederlegen. 2) ruhen, schlafen. 3) wohnen. 4) mit עַל עָפָר oder קֶבֶר und elliptisch, sterben: cf. οἱ κείμενοι. Hi. niederwerfen, prosternere, zwingen. — מִשְׁכָּב Lager: cf. שָׁכַן.

**שָׁכַח**, שָׁכֵחַ vergessen.

**שָׁכַךְ** s. שָׁחָה.

**שָׁכַל** I. der Kinder beraubt seyn. — שַׁכּוּל der Jungen beraubt. §. 209. II. ar. verknüpfen. — אֶשְׁכֹּל N. pr. Weintraube. §. 58. 203.

**שְׁכֶם** 1) Schulter, cervix (von vorn כָּתֵף, Nacken עֹרֶף) womit man trägt. St. aeth. tragen. 2) Seite, Gegend. 3) N. p. einer Stadt auf einem Bergrücken: §. 65. 203. שְׁכֶם אֶחָד ὁμοζύγοι, einstimmig — Denominat. Hi. הִשְׁכִּים humeris accingi, mit בֹּקֶר und elliptisch: früh etwas thun; dann adverbial.

**שָׁכַן** f. c. שָׁכַב, שָׁכַךְ, שָׁחַח Urst. שַׁח; 2) wohnen. — מִשְׁכָּן Wohnung, Zelt, bs. Stiftshütte. Cf. σκηνή.

No. pr. babylon; nach dem Persischen: Verehrer des Feuers.

**שָׁלֹשׁ**, שְׁלֹשָׁה, שְׁלֹשֶׁת drey pl. dreyſsig. — שִׁלֵּשׁ am dritten Tage etw. thun. — שִׁלְשׁוֹם ehegestern; mit תְּמוֹל einst, ohnlängst, immer. — שָׁלִשִׁי pl. שִׁלֵּשִׁים Enkel. §. 276. 449.

**שָׁם** daselbst, שָׁמָּה dahin, daselbst. §. 580.

**שֵׁם** Zeichen, etwas zu erkennen; Name (nomen f. novimen) Ruhm, Auszeichnung, Würde. Mit יְהוָה numen divinum. — שְׁמוּאֵל N. pr., mit ו der Verbindung. St. וָשַׁם ar. bezeichnen: cf. §. 388. 1.

**שָׁמָה** ar. hoch seyn. שָׁמַיִם pl. tant. v. Sing. שָׁמַי, Himmel: vergl. אֶרֶץ. §. 262. 381.

**שָׁמֵם** verwüstet seyn, verwüsten. — שַׁמָּה, שְׁמָמָה Wüste, verstärkt. — יְשִׁימוֹן Einöde, von der Form יָשֵׁם. §. 214.

**שָׁמֵן**, שָׁמַן fett seyn. Hi. fett machen. — לֵב den Verstand; dumm, gefühllos machen: vergl. pinguis, παχύς. — שֶׁמֶן Fett, Öl, Salben.

**שְׁמֹנֶה**, שְׁמֹנָה acht. שְׁמִינִית musikalisches Kunstwort: vielleicht octochord.

**שָׁמַע** hören, erhören; mit und ohne בְּקוֹל befolgen, ἀκούειν τινός. 2) verstehen. — שֵׁמַע ἀκοή, Gerücht. — יִשְׁמָעֵאל N. pr. mit אֵל Gott.

**שָׁמַר** servare u. custodire. bewahren, beobachten. Ni. sich hüten. — שֹׁמְרוֹן N. pr. = שִׁמְרוֹן Warte. — מִשְׁמֶרֶת Wache, Posten.

**שֶׁמֶשׁ** Sonne.

**שֵׁן** Zahn, Elfenbein; St. שָׁנַן spitzig seyn. — שֶׁנְהַבִּים Elfenbein; wahrsch. ein hebraisirtes ausländisches Wort. §. 465.

**שָׁנָה** iterare, wiederholen. — שָׁנָה Jahr. §. 259. (Rückkehr des Sonnestandes, ἐνιαυτός). — שָׁנִי δίβαφος, mit Kermes gefärbt, 2) = חֲלִיפוֹת Wechselkleider, ἐξημοιβά; oder: gefütterte Kleider, der Wärme wegen? — שָׁנִים, שְׁתַּיִם zwey; wiederholt: bini; §. 445. 448. שְׁנֵים עָשָׂר zwölf. — שֵׁנִי d. zweyte. — מִשְׁנֶה das Zweyte in seiner Art, der zweyte Sohn, das schlechtere Vieh (Mischna); nach andern: bidentes.

**שִׁנְעָר** N. pr. nördliche Theil von Babylonien.

**שָׁעַע** streichen, bestreichen, streicheln, mulcere. Hi. — die Augen: verkleben, blind machen.

**שָׁעַר** ar. spalten. — שַׁעַר Thor, Markt, Gerichtsplatz; cf. forum von foreum, foris.

**שָׁפַח** wahrsch. = שָׁפַע überflieſsen, Bild der Menge, des Wohlstands. — שִׁפְחָה Magd. — מִשְׁפָּחָה Familie.

**שָׁפַט** (1) gleichmachen) richten. Part. Richter, Anführer, Bestrafer. — מִשְׁפָּט Recht,

Gericht, Gesetz, Gerechtigkeit. Gerichte Gottes = Vorsehung, Regierung Gottes, welche jedem widerfahren läſst, was er verdient.

שָׁפַךְ ausgieſsen, vergieſsen — (sein Herz) in Klagen ausschütten: seine Seele über sich = vor Thränen vergehen, vor Schmerz sterben.

שָׁפֵל niedrig seyn. — שְׁפֵלָה Niederung. N. pr. die flache Küste von Joppe südlich.

שָׁפָן mus iaculus, Bergmaus. St. = צָפַן. §. 24.

שִׁפְעָה s. שָׁפַע. Überfluſs, Menge.

שָׁקֵד Mandelbaum, Mandel.

שָׁקָה Hi. tränken, zu trinken geben. — מַשְׁקֶה part. Mundschenk. Subst. Getränk; mit כְּלִי Trinkgefäſse.

שָׁקַל wiegen, abwägen. — מִשְׁקָל Gewicht (Seckel.)

שָׁקַט sich niedersetzen, ruhen.

שָׁקַק, שׁוּק hin- und herlaufen, begierig nach etwas streben.

שָׁקַר leerseyn, lügen, täuschen. שֶׁקֶר Nichtigkeit, Trug.

שִׁרְיוֹן Panzer; N. pr. des Hermon bey den Sidoniern.

שָׁרַץ zahlreich seyn, wimmeln. — שֶׁרֶץ Gewimmel, collectiv. aller zahlreichen, kleinen Thiere, Insekten, Würmer etc.

שָׁרַת dienen, bs. Gott, als Beamter in der Theokratie.

שֵׁשׁ, שִׁשָּׁה sechs (in vielen Sprachen). pl. 60.

שֵׁשׁ, koptisch Schensch, hebraisirt nach dem St. שׁוּשׁ glänzend weiſs seyn; Byssus, feine Baumwolle und feine Leinwand.

שׁשַׁנִּים, pl. v. שׁוֹשַׁן Lilie (Susanna) ein musikalisches Instrument. cf. שָׂשׂוֹן Freude. §. 356.

שָׁתָה trinken, nimmt Hi. von שָׁקָה.

שְׁתַּיִם s. שנה.

שָׁתַק sich legen — von Wellen, vom Zorne.

# ת

תְּאֵנָה Feigenbaum.

תֵּבָה Arche, arca; Schiff nach Art eines Kasten.

תַּרְעַל N. pr.

תֹּהוּ f. תֹּהוּ St. תָּהָה ar. ganz leer, öde seyn: Öde. §. 112.

תָּוֶךְ const. תּוֹךְ Mitte; mit בְּ praep. in, unter.

תֹּךְ, תּוֹךְ St. תָּכַךְ syr. schaden; Gewaltthat, Unterdrückung; hbr. עֹשֶׁק.

תּוֹלָל s. שָׁלַל.

תּוֹלָע, תּוֹלֵעָה, תּוֹלַעַת Wurm.

תּוֹעָפוֹת St. יָעַף, עוּף 1) δινεῖσθαι 2) elanguit: de terra arida et fatiscente: Schult. ad Job. 22. 25.; Adern, Gänge in den Bergen.

תַּחַת St. aeth. unten, niedrig seyn; der untere Theil opp. עַל; unter

= מִתַּחַת, unterhalb, an der Stelle, anstatt. — תַּחְתִּי der untere, pl. infimae cellae. Fem. pl. loca infera, im Gegensatz der Erde = Scheol; des Himmels = die Erde selbst, die Erde tief unter dem Himmel. S. 611. vergl. נָחַת descendit.

תִּירוֹשׁ Most.

תֻּכִּיִּים Pfauen; indisch.

תָּלָה aufhängen (תָּלוּי der Gekreuzigte.)

תֵּל Hügel, St. תלל ar. aufhäufen.

תְּמוֹל, §. 58. אֶתְמוֹל gestern.

תְּמוּנָה s. מִין.

תָּמַם vollendet, vollkommen, verzehrt, alle seyn. — תָּמִים vollkommen, schuldlos; von der Zeit, solidus. — תֹּם Schuldlosigkeit, mit הָלַךְ schuldlos leben.

תָּמַךְ fassen, halten; mit בְּ ergreifen, festhalten.

תָּמָר Palme.

תִּימָרָה Säule, St. ימר f. אמר hoch seyn.

תָּנַן langgestreckt seyn. — תַּנִּין langgestreckte Wasserthiere.

תָּעַב lästig seyn, Pi. verabscheuen. — תּוֹעֵבָה Ekel, Greuel.

תָּעָה herumirren.

תָּפַשׂ ergreifen.

תַּפּוּחַ s. נפה.

תְּפִלָּה s. פלל.

תָּר Kaufmann. St. תּוּר herumgehen = סחר, רכל.

תֵּשַׁע, תִּשְׁעָה neun. pl. neunzig.

Anhang

# Anhang.

Diejenigen Hauptregeln über abweichende Verbal-Formen, welche der Scholar des ersten Kursus zu memoriren hat. S. Methodik des Unterrichts, S. IX.

## I. Verba gutturalia, deren Abweichungen nur die Punktation betreffen. §. 22. 124. 389.

Regel

1. *a*) Kehl-Buchstaben leiden keine Verdoppelung durch Dag. f.; dadurch wird die vorangehende Sylbe einfach und erhält einen langen Vokal. §. 125.

2. *b*) Besonders bey ח tritt halbe Verdoppelung ein. §. 125. 126.

3. *c*) Vor ח und ה mit ָ ist der kurze Vokal gern ֶ §. 127. cf. 141.

4. *d*) Kehl-Buchstaben leiden kein Schwa simplex mobile und erhalten dafür ein Schwa compositum, nach welchem sich der vorangehende Vokal, besonders der Praeformativen, richtet. §. 129. 130. 133. 391. cf. 393. b.

5. *e*) Kehl-Buchstaben lieben ihr homogenes ַ §. 137. 140. 142. 392. 394.

6. *f*) Kehl-Buchstaben am Ende nach einem unwandelbaren heterogenen Vokal erhalten Patach furtivum. §. 137. 394. S. IX. der Vorrede.

7. *g*) Das Schwa compositum geht bey Verlängerung der Form in ַ über. §. 136. cf. 142. 3.

8. *h*) ר leidet, gleich den Gutturalen, keine Verdoppelung, daher wird auch die vorangehende Sylbe lang. §. 20. cf. 24. 3. §. 128. 396.

9. *i*) ר liebt, gleich den Gutturalen, das ַ §. 143.

## II. Erweichung der schwachen Gutturalen zu litterae quiescentes §. 22. Schwache Gutturale sind א und ה.

*A*) *Verba* mit א. — א (§. 145. 146. 158.) erweicht in der älteren Sprache gewöhnlich nur am Ende. §. 397—401.

*aa*) Regeln der *Verba* ל״א.

10. *a*) א am Ende ruht in einem langen Vokal, im Kal in ָ §. 402. 403.

11. *b*) א in der Mitte ruht in I. m. K. in ָ §. 403.

12. *c*) א in der Mitte ruht in den Neben-Konjugationen in ֵ §. 402. 404. 2.

13. *d*) א in der Mitte ruht vor der weiblichen Endung ָה in ֶ §. 404. 2.

14. *e*) Die Infinitivi constructi lieben die weibliche Endung. §. 400. 2. 404. 2.

15. *f*) In der spätern Sprache folgen die Verba ל״א noch häufiger der Analogie der V. ל״ה §. 404.

*bb*) *Verba*. פ״א.

16.

Regel
16. *a)* Einige Verba פ״א für פ״י lassen א in Cholem ruhen und der zweyte Radikal erhält — oder — §. 343. cf. §. 157.
17. *b)* Tritt das den Ton zurückziehende ו convers. davor, so geht — in — über. §. 244. 245.
18. *c)* Einfluſs dieses ו auf andere schwache Wurzeln durch Verkürzung der Endsylbe. s. §. 365. 373. 389. 394. 397. 406. 421. cf. 244. 245.
19. *d)* א mit Chatef ruht in den verwandten langen Vokalen. §. 146.

*B)* Der schwache Guttural ה ruht am häufigsten als dritter Radikal und dient dabey zur Bezeichnung eines reinen langen Vokals. §. 29. 151. 153.: daher die Verba ל״ה Wurzeln mit endenden Vokalen darstellen.

Regeln der *Verba* ל״ה.

20. I. Ist ה am Ende ein Guttural, so wird es mit Mappik bezeichnet. §. 47. 153. 368. 3.

II. Ist der dritte Radikal ה Bezeichnung eines vorangehenden langen Vokals, so liegen dieser Wurzel die Stämme ל״י und ל״ו zum Grunde. §. 368.

Regeln der *Verba quiescentia* ל״ה.

21. *a)* Die regelmäſsige Form des Stammes ל״י erscheint nur im Particip. II. K. §. 116. 380.

*b)* ה am Ende ruht
22. *α)* in allen I. mod. in — §. 368. 370. 1.
23. *β)* in allen II. mod. u. participp. in — §. 370. 2: 50. 2. b.
24. *γ)* in allen imperativv. und im infinit. abs. von Hi. und Ho. in — §. 371. 372.
25. *δ)* in den übrigen infinitivv. absol. in Cholem. §. 371.
26. *ε)* die infinitivv. constrr. haben, besonders vor suffixis, weibliche Endung. §. 371.

*c)* ה in der Mitte
27. *α)* vor einem andern ת geht in ת über. §. 27. 376.
28. *β)* fällt weg vor afformativv. asyllabicis u. in der Flexion der participp. §. 118: 376. 378.
29. *γ)* geht ins ursprüngliche י über vor den afformativis syllabicis. Dieses י ruht

*aa)* im I. mod. K. in — §. 375.
30. *bb)* im I. mod. der Neben-Conjugatt. in — §. 375.
31. *cc)* vor der weiblichen Endung ָה in — §. 373. b.
32. *d)* Die verkürzten Formen der Imperativen, besonders aber des II. mod. erfahren durch das Wegfallen des schwachen Vokals eine Apocope (futurum apocopatum) und zwar 1) nach ו convers. 2) nach אַל. 3) wenn dieser Mod. wunsch- und bittweise steht. §. 373. Bey dieser Apocope wird (§. 142. 2.)

Regel

33. *aa)* das betonte Chirek des praeform. Buchstaben oft zum — §. 71. 72.

34. *bb)* Das Schwa des ersten Radikals wird zum — §. 73. und bey Gutturalen zum — §. 143.

35. *cc)* Das י des zweyten Radikals zieht das Chirek an sich §. 120. cf. 107.

36. *dd)* Das ו am Ende nimmt statt des Vokals Schurek an. §. 29. 112. 120. 382.

37. Bey der oft vorkommenden Form. וַיִּשְׁתַּחוּ ist die Versetzung des ת praeformativi mit der litt. sibilans zu merken. §. 105. 86. 181.

## III. *Litterae quiescentes* י und ו: §. 21. 112. 333.

*A)* Regeln der *Verba* פ״י. Diese zerfallen in drey Klassen: die meisten Verba פ״י sind für die V. פ״ו; bey einigen ist das י originarium; wenige flektiren die V. פ״י wie V. פ״נ.

1) *Verba* פ״י für פ״ו. §. 111.

38. *a)* Im Inf. constr. K. fällt י weg, der zweyte Radikal erhält — §. 116. *a*. 358.

39. *b)* Die Infinitivv. constr. lieben die weibliche Endung. §. 339.

40. *c)* Im Imperativ. K. fällt י weg; wenn er als Wunsch und Aufmunterung steht, wird ה — angehängt. §. 163. 142. 338.

41. *d)* Im 2mod. K. ruht י in — und fällt weg, der zweyte Radikal erhält auch — und bey zurückgezogenem Ton — §. 336. 6. §. 116.

*e)* In Ni. Hi. Ho. geht י in das ursprüngliche ו über: dieses ו

42. *aa)* ist mobile in Inf. und 2mod. Ni. §. 122. 336. 122.

43. *bb)* ruht in Cholem in 1mod. und particip. Ni. und in ganz Hi. §. 116. *a*. 336.

44. *cc)* ruht in Schurek in Ho. §. 114. 336.

45. *f)* הָלַךְ wird flektirt wie ילך für ולך. §. 344.

46. 2) *Verba* פ״י mit י *originarium*. Dieses י ruht

*a)* in 2mod. K. in Chirek und der zweyte Radikal erhält gewöhnlich — §. 29. 114. 336.

47. *b)* in Hi. in — §. 335.

48. *c)* in Ho. in ו §. 335.

49. *d)* Diese Verba gehen oft in die Formation der Verba פ״י f. פ״ו über. §. 33.

50. 3) *Verba* פ״י, flektirt wie פ״נ, besonders vor Zischlauten. — י fällt weg und assimilirt sich dem folgenden Buchstaben durch das Dag. f. §. 346. cf. 110.

Regel **B) Regeln der *Verba* ע״ו und ע״י.** §. 347. 367.
Diese Klasse, welche den vorsemitischen zwey-buchstäblichen Wurzeln am nächsten kommt, erhält die Analogie mit den volleren Formen durch folgende Haupt-Regel: §. 81. 85. 118.

*a*) Man sucht das charakteristische Zeichen der Formen zu erhalten, also den unwandelbar langen Vokal. Man läfst daher

51. *α*) entweder das ו stehen und in einem homogenen Vokal ruhen; und wird dadurch die praeformativ-Sylbe simplex, so erhält sie einen langen Vokal (ָ) §. 118. 85. 1.
Daher die Formen קוּם §. 355., קוֹם §. 355., אָקוּם §. 351. a. נָקוֹם §. 351. b. הָקוֹם, אֶקּוֹם §. 355.

52. *β*) oder das ו fällt weg, um dem charakterischen Zeichen Platz zu machen. Daher die Formen:
קָם §. 353. 354. הָקִים, הֵקִים, אָקִים §. 118. מְקִים
§. 355. הוּקַם, אוּקַם, מוּקָם §. 352.

53. *b*) Participia folgen der Analogie des I. mod. §. 355. fine.

54. *c*) Im mod. II. K. ist der verkürzte Vokal der o—u Töne. ֹ und nach ו convers. ָ

55. *d*) In Ni. und Hi. ist das punctum adglutinationis vor suffix. gravv. וֹ, wodurch ein vorangehendes וֹ in וּ übergeht. §. 362. 363.; aber vor der weiblichen Endung נָה ein ֵי §. 363. b.

*e*) Die Conjugg. graves können der Schwäche des mittelsten Radikals wegen nicht der Analogie der vollen Formen folgen.

*α*) Es treten dafür ein:

56. *aa*) die Formen Polel, Polal, Hithpolel (für Pilel etc. §. 348.

57. *bb*) die Formen Pilpel, Polpal, Hithpalpel. §. 348. 2.

58. *β*) Späterhin geht ו in י mobile über. §. 122. 348. 2.

59. *f*) Die Verba ע״ו haben entweder י originarium, dessen Flexion in die verwandte Form ע״ו übergeht; oder entstehen durch Aphaeresis des Hi. von ע״ע. So im Kal mehrerer Verba. §. 366.

**IV. Zusammengezogene Formen** bey weicheren Lauten oder durch das Zusammenstofsen derselben Buchstaben, welche nur ein Schwa trennt. §. 106. 107.

*A)* Entweder erfolgt das Zusammenziehen der Buchstaben durch die Flexion:

1) *Verba* פ״נ und bey נָתַן auch ל״ן §. 410.

60. *a*) נְ fällt weg und wird dem folgenden Buchstaben durch Dag. f. assimilirt. §. 110. 411. 38.

Regel

61. b) dann erhält im 2 mod K. der zweyte Radikal ֵ und bey נתן ein ֵ, durch ו convers. in ֶ verkürzt. §. 412.

62. c) Inf. constr. K. verliert נ und der zweyte Radikal erhält ֵ, gewöhnlich mit der weiblichen Endung. §. 413. 414.

63. d) ל in לקח § 410. folgt der Regel der Verba פ״נ §. 415.

64. 2) Wenn durch Afformation zwey linguales mit Schwa zusammentreffen, so werden diese durch Dag. f. verbunden. So besonders bey den Verbis ל״ת §. 417.

B) Oder derselbe Buchstab ist der zweyte und dritte Radikal des Stammes d. h. *Verba geminata*, ע״ע. §. 418. Diese Stämme kommen, nächst den Verbis עו, den zweybuchstäbigen Urstämmen am nächsten und bilden ihre Formation nach demselben Grundsatze: daher die Verwandtschaft der Verb. עע mit עו, die Ähnlichkeit ihrer Bildung u. der leichte Übergang von einer Form in die andere. §. 428.; auf der andern Seite der Übergang zu den Verbis פ״נ §. 283.

Man achte daher besonders auf die Abweichungen der Formen aus den Verbis ע״ע von denen der Verba ע״ו.

65. a) Regulär sind gebildet der inf. absol. und die participp. K. §. 418. a.

66. b) der mittlere Radikal fällt mit dem vorangehenden Vokal weg, indem der Vokal desselben auf den ersten Radikal zurückgeworfen wird. §. 418. 2. Daher hat I. mod. K., Infinitiv. I. und II. mod. Ni. ein ָ §. 421. c. cf. 428. 1. 3.

67. c) die zweyte Sylbe des Hi. hat ֵ oder ִ §. 421. d.

68. d) Inf. constr. und II. mod. K. hat Cholem. §. 421. und bey der intransitiv-Form die praeformativa ֵ §. 421. b.

69. e) Bey verlängerten Formen erhält der zweyte Radikal ein Dag. f. §. 38. 418. c.

70. f) ו als punctum adglutinationis ist auch im K. §. 425.

71. g) 3 pl. I. mod. K. etc. läfst den Accent vorrücken. §. 418. c. 422.

72. h) Statt der Conjugg. graves sind vorherrschend die Formen Poel, Poal und Hithpoel. §. 184. 430.; neben diesen auch die Formen Pilpel etc. §. 430. 431.

**Hannover.**

Gedruckt in der Königlichen Hofbuchdruckerei bei E. A. Telgener.

